Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assembla federale

Assamblea

Ia/II/2015

2297-0673

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Sondersession Mai 2015

18. Tagung der 49. Legislaturperiode
vom Montag, 4. bis Freitag, 8. Mai 2015

Sitzungen des Nationalrates:
4., 5. (II) und 6. (II) Mai (5 Sitzungen)

Sommersession 2015

19. Tagung der 49. Legislaturperiode
vom Montag, 1. bis Freitag, 19. Juni 2015

Sitzungen des Nationalrates:
1., 2., 3. (II), 4., 8., 9., 10., 11., 15., 16., 17. (II), 18. (II) und 19. Juni (16 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
1., 2., 3., 4., 8., 9., 10., 11., 15., 16., 17. (II), 18. und 19. Juni (14 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:
17. Juni

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinititativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CE	Fraktion CVP-EVP
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

N 103/12.031 *n* Seeschiffahrtsgesetz. Internationale Uebereinkommen

- Titel des Geschäftes
- Erstbehandelnder Rat (*n*: Nationalrat, *s*: Ständerat)
- Nummer des Geschäftes (Jahr, Ordnungsnummer)
- Fortlaufende Nummer der Session. Verweis auf den allg. Teil der Uebersicht, anstelle einer Seitenzahl
- Stand des Geschäftes:

N	vom Nationalrat behandelt
S	vom Ständerat behandelt
NS od. SN	von beiden Räten behandelt
•	bildete während der Session Gegenstand von Beratung
*	neues Geschäft
x	erledigt
+	Folge gegeben (parl. Initiative oder Standesinitiative)

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.
Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber: Parlamentsdienste
3003 Bern
Tel. 058/322 97 04

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

•*S **1/15.005 *sn***
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2014

•x **2/15.010 *sn***
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

•x **3/15.011 *sn***
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

•x **4/15.012 *sn***
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

•x **5/15.013 *sn***
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht

•x **6/15.014 *sn***
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht

•x **7/15.027 *s***
Schweizerische Nationalbank. Verzicht auf Negativzinsen

* **8/15.190 *n***
Immunität von Nationalrätin Christa Markwalder. Gesuch um Aufhebung

* **9/15.191 *n***
Immunität von Nationalrat Walter Müller. Gesuch um Aufhebung

•x* **10/15.206 *n***
Vereidigung

•x* **11/15.209 *s***
Mitteilung des Kantons Appenzell Innerrhoden

Vereinigte Bundesversammlung

•x **12/15.200 *vbv***
Bundesverwaltungsgericht. Drei Mitglieder

•x **13/15.202 *vbv***
Bundesanwalt und Stellvertretende Bundesanwälte/Bundesanwältinnen. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016-2019

•x **14/15.203 *vbv***
Bundesstrafgericht. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016 – 2021

•x **15/15.204 *vbv***
Bundespatentgericht. Nebenamtliche Richterinnen/Richter

16/15.205 *vbv*
Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder

* **17/15.207 *vbv***
Militärkassationsgericht. Gesamterneuerung 2016-2019

* **18/15.208 *vbv***
Bundesstrafgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2016-2017.

* **19/15.210 *vbv***
Bundesgericht. Wahl eines ordentlichen Richters/einer ordentlichen Richterin und eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

20/13.105 *n*
Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung

•N **21/14.039 *n***
Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

•x **22/14.085 *n***
Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat

•N **23/14.091 *n***
Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2016-2019 für drei Genfer Zentren

•N **24/15.016 *n***
Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit 2012-2016. Weiterführung

* **25/15.036 *n***
FIPOI. Finanzhilfen zum Wiederaufbau des FISCR in Genf

* **26/15.040 *ns***
Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2014. Bericht

Departement des Innern

•NS **27/08.047 *n***
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

SN **28/11.030 *s***
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

NS **29/12.080 *n***
Heilmittelgesetz. Änderung

•x **30/13.029 *s***
Transplantationsgesetz. Teilrevision

•x **31/13.050 *s***
Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

S **32/13.080 *s***
KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

33/14.058 *n*
Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative

34/14.074 *n*
Krebsregistrierungsgesetz

•x **35/14.075 *n***
Soziale Sicherheit. Abkommen mit Brasilien

•S **36/14.087 *s***
AHVplus: für eine starke AHV. Volksinitiative

37/14.088 *s*
Altersvorsorge 2020. Reform

•x **38/14.096 *s***
Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020

39/14.098 *n*
ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

40/15.018 *n*
Freizügigkeitsgesetz. Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person

41/15.020 *n*
KVG. Steuerung des ambulanten Bereichs

Justiz- und Polizeidepartement

SN **42/08.011 *s***
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

SN **43/10.052 *s***
Asylgesetz. Änderung

NS **44/11.011 *n***
Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

•x **45/12.046 *n***
StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

NS **46/12.057 *n***
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

N **47/13.018 *n***
Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

•SN **48/13.025 *s***
Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

SN **49/13.030 *s***
Ausländergesetz. Änderung. Integration

SN **50/13.036 *s***
Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung

•x **51/13.049 *s***
ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung

•SN **52/13.075 *s***
Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

•SN **53/13.094 *s***
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

N **54/13.100 *n***
OR. Verjährungsrecht

•N **55/13.109 *n***
Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz

56/14.015 *n*
Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision

57/14.024 *n*
Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)

58/14.034 *n*
ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

•S **59/14.035 *s***
StGB. Korruptionsstrafrecht

•x **60/14.048 *n***
Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden. Abkommen mit Italien

•S **61/14.053 *s***
Strafregistergesetz (VOSTRA)

•S **62/14.063 *s***
Asylgesetz. Neustrukturierung des Asylbereichs

•N **63/14.073 *n***
SchKG. Gewerbsmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren

•S **64/14.090 *s***
OR. Firmenrecht. Änderung

65/14.094 *s*
ZGB. Adoption. Änderung

66/14.099 *s*
Ordnungsbussengesetz

67/15.030 *n*
Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Protokoll Nr. 15. Genehmigung

***** **68/15.033 *n***
ZGB. Kindesschutz

***** **69/15.034 *s***
OR. Handelsregisterrecht

***** **70/15.038 *n***
Europäisches Auslieferungsübereinkommen. Genehmigung des dritten und vierten Zusatzprotokolls

71/15.055 *s*
40 Jahre EMRK-Beitritt der Schweiz. Erfahrungen und Perspektiven. Bericht des Bundesrates (Po. Stöckli 13.4187)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

N **72/13.019 *n***
Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

•NS **73/14.022 *n***
Nachrichtendienstgesetz

•SN **74/14.069 *s***
Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen

•x **75/14.078 *n***
Zentrum für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und Kooperationsprojekte des VBS. Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung

•x **76/14.097 *n***
Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Totalrevision

•N **77/15.017 *n***
Rüstungsprogramm 2015

•S **78/15.022 *s***
Immobilienbotschaft VBS 2015

•N **79/15.024 *n***
Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

•S **80/15.026 *s***
WEF 2016-2018 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Finanzdepartement

NS **81/11.047 *n***
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

NS **82/11.057 *n***
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

SN **83/12.020** ***s***
Alkoholgesetz. Totalrevision

•x **84/12.101** ***n***
Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

85/13.028 ***n***
IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

•x **86/13.085** ***n***
Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative

87/14.054 ***s***
Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

•x **88/14.061** ***n***
Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)

•x **89/14.066** ***s***
Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2016-2019

•x **90/14.070** ***n***
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Belgien

•x **91/14.072** ***n***
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien

•x **92/14.077** ***n***
Rechnungsmodell. Optimierung

•x **93/14.079** ***n***
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana

•x **94/14.080** ***n***
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Island

•x **95/14.081** ***n***
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Zypern

•x **96/14.082** ***n***
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Usbekistan

•x **97/14.083** ***n***
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Estland

•x **98/14.089** ***s***
Für eine faire Verkehrsfinanzierung. Volksinitiative

99/14.093 ***n***
Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz

•x* **100/15.003** ***sn***
Staatsrechnung 2014

•x* **101/15.007** ***sn***
Voranschlag 2015. Nachtrag I

102/15.025 ***n***
Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision

103/15.028 ***n***
Mineralölsteuergesetz. Teilrevision

•S **104/15.029** ***s***
Zollgesetz. Teilrevision

***** **105/15.039** ***n***
Immobilienbotschaft EFD 2015

***** **106/15.041** ***sn***
Voranschlag 2016

***** **107/15.043** ***sn***
Finanzplan 2017-2019

***** **108/15.046** ***n***
Internationaler automatischer Informationsaustausch im Steuerbereich. Bundesgesetz

***** **109/15.047** ***n***
Amtshilfe in Steuersachen. Übereinkommen des Europarates und der OECD. Genehmigung

***** **110/15.048** ***n***
Geldwäschereigesetz. Änderung

***** **111/15.049** ***s***
Unternehmenssteuerreformgesetz III

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

•N **112/14.059** ***n***
Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst. Änderung

S **113/14.067** ***s***
Landesversorgungsgesetz. Totalrevision

•x **114/14.092** ***n***
Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule. Volksinitiative

115/14.095 ***s***
Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten

•N **116/15.019** ***n***
Standortförderung 2016-2019

•S **117/15.021** ***s***
Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln. Volksinitiative

•N **118/15.031** ***n***
Nationaler Innovationspark in der Schweiz. Ausgestaltung und Unterstützung

•S **119/15.032** ***s***
Bilaterale Verträge. Erleichterung des Marktzuganges für Schweizer KMU in der Europäischen Union. Abschreibung

***** **120/15.044** ***n***
OR. Mietrecht

***** **121/15.045** ***n***
Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL. Fortsetzung der Beteiligung

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

NS **122/05.028** ***n***
Bahnreform 2

NS **123/13.068** ***n***
Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

N **124/13.074** ***n***
Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

S **125/14.019** ***s***
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

126/14.026 ***n***
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

•NS **127/14.036** ***n***
Gütertransportgesetz. Totalrevision

S **128/14.038 *s***
Pro Service public. Volksinitiative

S **129/14.046 *s***
Bundesgesetz über den Wald. Änderung

•x **130/14.062 *n***
Globale Umwelt 2015-2018. Rahmenkredit

•x **131/14.071 *n***
Modernisierung und Betrieb der Bahnlinie Annemasse-Genf. Abkommen mit Frankreich

132/14.086 *n*
Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Genehmigung

133/15.023 *s*
Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen

* **134/15.037 *n***
BG über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (AZG). Teilrevision

Bundeskanzlei

•x **135/15.001 *ns***
Geschäftsbericht des Bundesrates 2014

•x **136/15.002 *ns***
Geschäftsbericht 2014 des Bundesgerichts

•SN **137/15.006 *sn***
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2014. Bericht

Standesinitiativen

138/08.331 *s*
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize

S **139/13.311 *s***
Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes

140/14.319 *s*
Aargau. Ausbau der A1 im Kanton Aargau auf sechs Spuren mit höchster Priorität

\+ **141/10.329 *s***
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel

142/15.301 *s*
Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen

SN **143/08.318 *s***
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung

\+ **144/10.327 *s***
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln

* **145/15.310 *s***
Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung

* **146/15.311 *s***
Basel-Stadt. Aufstockung Grenzwachtkorps

SN **147/07.305 *s***
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung

SN **148/08.316 *s***
Bern. Verbot von Killerspielen

S **149/09.300 *s***
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen

\+ **150/10.322 *n***
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern

•x **151/11.321 *n***
Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip

S **152/12.302 *s***
Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern

\+ **153/12.317 *s***
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig

154/12.318 *s*
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung

S **155/14.305 *s***
Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung

156/14.313 *s*
Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri

157/14.314 *s*
Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz

* **158/15.307 *s***
Bern. Die zentrale Staatsaufgabe "Sicherheit" muss wieder ernst genommen werden

SN **159/09.332 *s***
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen

160/13.310 *n*
Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich

SN **161/08.322 *s***
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität

S **162/10.323 *s***
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung

163/12.306 *n*
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte

S **164/12.308 *s***
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen

S **165/13.303 *s***
Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten

•x **166/13.304 *s***
Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis)

•x **167/14.310 *s***
Genf. Biometrisches Visum darf nicht zum Untergang des internationalen Genf führen

168/14.311 ***s***
Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches

169/15.303 ***s***
Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen!

170/15.304 ***s***
Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen

171/15.305 ***s***
Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG

172/15.306 ***s***
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Trennung von Grund- und Privatversicherung

* **173/15.308** ***s***
Genf. Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung

174/09.304 ***s***
Graubünden. Förderung der Energiesanierung

S **175/13.307** ***s***
Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes

176/13.312 ***s***
Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft

177/13.300 ***s***
Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse

178/13.306 ***s***
Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung

S **179/12.321** ***s***
Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer

•S **180/12.322** ***s***
Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens

•x **181/13.309** ***s***
Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel

S **182/13.305** ***s***
Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung

S **183/14.309** ***s***
Neuenburg. Mutterschaftsurlaub bei Adoption

S **184/13.301** ***s***
Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung

S **185/12.324** ***s***
Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz

S **186/13.302** ***s***
Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle

* **187/15.309** ***s***
Schaffhausen. Zur Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der KESB im ZGB

S **188/12.309** ***s***
Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz

S **189/14.306** ***s***
Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund

SN **190/08.334** ***s***
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches

SN **191/09.313** ***s***
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz

SN **192/09.318** ***s***
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts

193/11.313 ***s***
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten

S **194/12.320** ***s***
St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer

SN **195/09.314** ***s***
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB

S **196/13.315** ***s***
Tessin. Änderung des KVG

197/14.301 ***s***
Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahmen

•S **198/14.302** ***s***
Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens

•S **199/14.303** ***s***
Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen

•S **200/14.304** ***s***
Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst

201/14.315 ***s***
Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für EL-Bezügerinnen und -Bezüger

202/10.312 ***s***
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung

•S **203/14.317** ***s***
Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung

204/15.300 ***s***
Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes für die Entschädigung von Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten

S **205/12.325** ***s***
Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung

206/14.316 ***s***
Uri. Souveränität bei Wahlfragen

207/11.312 ***s***
Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter

NS **208/12.300** ***n***
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch

209/13.308 ***s***
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen

210/14.320 ***s***
Wallis. Wolf. Fertig lustig!

211/15.302 ***s***
Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen

SN **212/10.302** ***s***
Zug. Verbot von Gewaltvideospielen

S **213/13.314** ***s***
Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung

214/14.307 ***s***
Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung

SN **215/06.302** ***s***
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

\+ **216/13.419** ***n***
Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

217/13.473 ***n***
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung

218/14.446 ***n***
Fraktion BD. Das Verhältnis zu Europa klären und verankern

219/15.420 ***n***
Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen

220/15.426 ***n***
Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen

•x **221/12.432** ***n***
Fraktion CE. Regierungs- statt Legislaturprogramm

222/14.447 ***n***
Fraktion CE. Verhältnis zu Europa klären und verankern

223/11.404 ***n***
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit

\+ **224/13.420** ***n***
Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

225/14.475 ***n***
Fraktion G. Föderalistische Lösung bei der Anwendung des KVG

* **226/15.463** ***n***
Fraktion G. Parlamentarische Interessenbindungen mit der Angabe der finanziellen Entschädigungen ergänzen

* **227/15.464** ***n***
Fraktion G. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier

\+ **228/13.418** ***n***
Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

229/13.468 ***n***
Fraktion GL. Ehe für alle

•x **230/13.469** ***n***
Fraktion GL. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften

231/08.431 ***n***
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung

NS **232/09.503** ***n***
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen

233/14.436 ***n***
Fraktion RL. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung

234/15.402 ***n***
Fraktion RL. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens

235/15.407 ***n***
Fraktion RL. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung

\+ **236/13.421** ***n***
Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

* **237/15.449** ***n***
Fraktion S. Transparenz der Einkünfte und Interessenbindungen der Parlamentsmitglieder

238/08.511 ***n***
Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten

239/08.512 ***n***
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen

240/08.513 ***n***
Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit

\+ **241/10.426** ***n***
Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch

•x **242/12.427** ***n***
Fraktion V. Legislaturplanungsbericht

•N **243/14.412** ***n***
Fraktion V. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten

244/14.426 ***n***
Fraktion V. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer

245/14.427 ***n***
Fraktion V. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen

246/14.428 ***n***
Fraktion V. Dem Missbrauch bei der Arbeitslosenversicherung vorbeugen

247/14.429 ***n***
Fraktion V. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen

248/14.461 ***n***
Fraktion V. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen

* **249/15.431** ***n***
Fraktion V. Keine staatlichen Leistungen für illegal Anwesende

* **250/15.439** ***n***
Fraktion V. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern

Initiativen von Kommissionen

•x **251/14.402** ***n***
Bü-NR. Aufzeichnung und Auswertung der elektronischen Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder

252/14.459 ***n***
WBK-NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule

253/14.460 ***n***
WBK-NR. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten

NS **254/13.467** ***n***
UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung

\+ **255/13.443** ***n***
SPK-NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern

256/14.457 ***n***
SPK-NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist

•x **257/15.400** ***n***
SPK-NR. Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten. Vertretung im Büro

\+ **258/12.426** ***n***
RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

259/13.466 ***n***
RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen

260/15.425 ***n***
IK-NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen

Initiativen von Ratsmitgliedern

\+ **261/03.424** ***n***
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

\+ **262/09.530** ***n***
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle

263/15.414 ***n***
Aebischer Matthias. Die Nationalbank ist auch für einen hohen Beschäftigungsgrad verantwortlich

* **264/15.445** ***n***
Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder

\+ **265/09.449** ***n***
Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!

266/14.422 ***n***
Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos

267/14.433 ***n***
Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen

•N **268/07.402** ***n***
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz

269/15.423 ***n***
Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

* **270/15.466** ***n***
Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen

* **271/15.447** ***n***
Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illettrismus und gesundheitliche Gründe

* **272/15.469** ***n***
Barazzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit

N **273/04.474** ***n***
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten

* **274/15.465** ***n***
Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft

275/14.463 ***n***
Bernasconi. Der Nationalrat soll an die Väter und Mütter in seinen Reihen denken!

* **276/15.467** ***n***
Bertschy. Ausstandpflicht von Ratsmitgliedern mit direkten finanziellen Eigeninteressen in Kommissionssitzungen

* **277/15.468** ***n***
Borer. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG

\+ **278/10.431** ***n***
Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen

279/12.414 ***n***
Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG

•NS **280/10.538** ***n***
Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen

\+ **281/13.413** ***n***
Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)

282/14.450 ***n***
Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner

283/14.473 ***n***
Brunner. Milizdienst am Vaterland

284/15.424 ***n***
Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben

* **285/15.450** ***n***
Bulliard. Selbstregulierung als Prüfkriterium in Botschaften und Erlassentwürfen

286/14.415 ***n***
Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterschaftsurlaub

* **287/15.432** ***n***
Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren

•x **288/14.410** ***n***
Carobbio Guscetti. Öffentliches Beschaffungswesen. Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit als Zuschlagskriterium

289/14.411 ***n***
Carobbio Guscetti. Regulierung der kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeit

290/14.466 ***n***
Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten

* **291/15.433** ***n***
Caroni. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus

292/12.472 ***n***
Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen

293/15.418 ***n***
Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig!

294/15.410 ***n***
de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen

295/15.428 ***n***
de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen

296/14.434 ***n***
Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern

\+ **297/02.453** ***n***
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz

* **298/15.455** ***n***
Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden

•x **299/10.528** ***n***
Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst

300/15.427 ***n***
Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz

301/13.454 ***n***
Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld

•x **302/14.405** ***n***
Fehr Jacqueline. Verständliche Begriffe und bessere Information rund um Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant

•x **303/14.406** ***n***
Fehr Jacqueline. Höchstlimite für Tiers garant

304/14.403 ***n***
Feller. Mietrecht. Entkopplung des zulässigen Ertrags vom hypothekarischen Referenzzinssatz

305/15.416 ***n***
Feri Yvonne. Überprüfung der Familienverträglichkeit von Erlassentwürfen

\+ **306/13.422** ***n***
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

•N **307/14.431** ***n***
Fischer Roland. Faire Besteuerung von Freizügigkeitsgeldern beim Wegzug aus der Schweiz in ein Land ausserhalb der EU/Efta

308/14.440 ***n***
Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen

•N **309/13.479** ***n***
Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer

* **310/15.436** ***n***
Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat

311/12.483 ***n***
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)

312/14.476 ***n***
Gilli. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz

313/15.417 ***n***
Gilli. Reform der Prämienverbilligung

•x **314/13.481** ***n***
Glättli. Solardächer statt Schutzraumpflicht bei Neubauten

* **315/15.471** ***n***
Golay. Verschuldete Personen nicht noch stärker unter Druck setzen

316/14.453 ***n***
Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen

317/14.442 ***n***
Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone

\+ **318/05.464** ***n***
Guisan. Krebsfrüherkennung

319/14.418 ***n***
Hardegger. Spitalinfektionen sind versicherungsrechtlich analog zu Unfällen zu behandeln

320/14.439 ***n***
Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten

* **321/15.442** ***n***
Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung

\+ **322/05.465** ***n***
Heim. Krebsfrüherkennung

323/07.486 ***n***
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit

\+ **324/07.501** ***n***
Heim. Nationales Krebsregister

325/15.406 ***n***
Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens

326/15.404 ***n***
Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens

\+ **327/09.528** ***n***
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus

\+ **328/10.407** ***n***
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder

329/14.448 ***n***
Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege

330/15.419 ***n***
Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen

\+ **331/12.502** ***n***
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht

•x **332/14.416** ***n***
Ingold. Immer mehr IV-Neurenten für junge Erwachsene?

\+ **333/11.418** ***n***
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege

\+ **334/11.449** ***n***
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen

\+ **335/12.470** ***n***
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden

336/14.414 ***n***
Joder. Die Post soll sich auf ihren Unternehmenszweck konzentrieren und nicht immer mehr Krimskrams verkaufen

337/14.435 ***n***
Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit

338/14.468 ***n***
Joder. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex

* **339/15.451** ***n***
Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen

\+ **340/12.495** ***n***
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr

\+ **341/12.497** ***n***
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden

* **342/15.437** ***n***
Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten

* **343/15.441** ***n***
Keller Peter. Offenlegungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen

* **344/15.446** ***n***
Keller Peter. Freiwillige Deklaration ehrenamtlicher und bezahlter Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen

\+ **345/13.411** ***n***
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden

•x **346/14.407** ***n***
Kessler. Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin. Stopp dem drohenden Ärztemangel

* **347/15.434** ***n***
Kessler. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter

•x **348/13.482** ***n***
Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten

349/14.432 ***n***
Kiener Nellen. Straflose Selbstanzeige befristen. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie

\+ **350/07.424** ***n***
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren

•x **351/14.409** ***n***
Knecht. Massnahmen gegen die katastrophale Kraftfutterbilanz

\+ **352/11.489** ***n***
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB

\+ **353/12.419** ***n***
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)

354/13.412 ***n***
Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln

355/14.425 ***n***
Leutenegger Oberholzer. Mehr Transparenz bei der Finma

356/14.444 ***n***
Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4

357/14.456 ***n***
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage

358/15.422 ***n***
Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen

359/12.409 *n*
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages

\+ **360/08.417 *n***
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7

\+ **361/10.417 *n***
Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten

362/12.501 *n*
Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes

* **363/15.440 *n***
Lüscher. Mietrecht. Folgen durch den Tod der Mieterin oder des Mieters

364/14.471 *n*
Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen

365/12.447 *n*
Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

366/14.452 *n*
Maire Jacques-André. AVIG. Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten

367/11.482 *n*
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe

368/15.409 *n*
Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen

N **369/08.432 *n***
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen

370/15.403 *n*
Marra. Finma. Informationspflicht und Stresstests

* **371/15.452 *n***
Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung bei Spenden

* **372/15.453 *n***
Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Informationsreisen

* **373/15.470 *n***
Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt

\+ **374/11.411 *n***
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige

\+ **375/11.412 *n***
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen

* **376/15.448 *n***
Meier-Schatz. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft

\+ **377/05.467 *n***
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung

378/14.454 *n*
Mörgeli. Wahrung der Neutralität bei Embargomassnahmen

379/14.464 *n*
Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen

380/14.465 *n*
Mörgeli. Gleiche Sicherheitsmargen (Toleranzen) bei Radar- und Lasermessgeräten im Strassenverkehr

* **381/15.454 *n***
Müller Leo. Abbau von Bürokratie. Überprüfung der Ratio Legis durch eine parlamentarische Delegation

\+ **382/04.456 *n***
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung

\+ **383/08.406 *n***
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter

\+ **384/08.428 *n***
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen

\+ **385/08.450 *n***
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden

\+ **386/10.485 *n***
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug

* **387/15.457 *n***
Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein

388/14.419 *n*
Müller-Altermatt. Melderecht bei pädokriminellen Taten

N **389/13.440 *n***
Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz

390/14.451 *n*
Müri. Fonds für eine Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt

\+ **391/12.487 *n***
Neirynck. Die Eizellenspende zulassen

392/12.491 *n*
Neirynck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs

393/13.455 *n*
Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen

NS **394/11.457 *n***
Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen

\+ **395/08.420 *n***
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren

396/14.443 *n*
Pfister Gerhard. Berufsbildung auf Verfassungsebene stärken

397/13.475 *n*
Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen

\+ **398/12.463** ***n***
(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke

\+ **399/12.492** ***n***
(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern

\+ **400/13.426** ***n***
(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten

\+ **401/13.441** ***n***
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung

402/13.445 ***n***
(Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen

403/14.424 ***n***
Portmann. Parlamentarische Einflussnahme bei Regulierungsaktivitäten durch die OECD

* **404/15.458** ***n***
Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub

405/15.413 ***n***
Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts

* **406/15.435** ***n***
Regazzi. Für eine ausgewogene und wirksame schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen

407/13.438 ***n***
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen

408/14.462 ***n***
Reimann Lukas. StPO. Teilnahmerechte. Aufklärung und Wahrheitsfindung nicht behindern

409/15.408 ***n***
Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldnern ohne Wohnsitz in der Schweiz

410/15.412 ***n***
Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe

* **411/15.443** ***n***
Reimann Lukas. Stärkung der Sicherheit. Wiedereinführung und Verstärkung der Grenzkontrollen

* **412/15.462** ***n***
Reimann Lukas. Parlamentsgesetz. Unabhängige Rechtsvergleichung statt EU-Kompatibilitätsprüfung bzw. EU-Rechtsangleichung

413/15.411 ***n***
Reimann Maximilian. Entsorgung radioaktiver Abfälle sowohl in der Schweiz als auch im Ausland

* **414/15.456** ***n***
Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr

\+ **415/13.407** ***n***
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung

\+ **416/13.430** ***n***
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen

417/13.462 ***n***
Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit

418/13.463 ***n***
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern

\+ **419/13.478** ***n***
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung

420/14.474 ***n***
Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten

\+ **421/13.477** ***n***
Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

422/15.405 ***n***
Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen

423/13.449 ***n***
Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren

424/14.469 ***n***
Rusconi. Kostensenkung im Parlament

•x **425/13.439** ***n***
Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung

•x **426/13.476** ***n***
Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen

427/14.430 ***n***
Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen

428/14.455 ***n***
Schibli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen

* **429/15.472** ***n***
Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision verwesentlichen zum Schutz unserer KMU

\+ **430/12.413** ***n***
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!

431/15.415 ***n***
Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen

432/13.423 ***n***
Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen

433/14.423 ***n***
Sommaruga Carlo. Beseitigung unlauteren Wettbewerbs und Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie

434/07.428 ***n***
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafensystematik

435/15.421 ***n***
Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz

N **436/12.453** ***n***
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien

437/14.445 ***n***
Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen

438/14.472 ***n***
Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern

***** **439/15.460** ***n***
Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen

NS **440/02.413** ***n***
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht

+ **441/10.519** ***n***
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB

442/14.413 ***n***
Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung

+ **443/10.500** ***n***
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz

+ **444/12.477** ***n***
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung

445/13.414 ***n***
von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung

***** **446/15.459** ***n***
Voruz. Postgesetz vom 17. Dezember 2010

447/14.467 ***n***
Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

448/14.401 ***s***
GPK-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)

+ **449/13.400** ***s***
SGK-SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse

***** **450/15.430** ***s***
UREK-SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz

***** **451/15.429** ***s***
SPK-SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone

•x **452/12.434** ***s***
RK-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ **453/12.450** ***s***
Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB

454/14.449 ***s***
Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland

***** **455/15.438** ***s***
Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament

•x **456/06.441** ***s***
Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf

+ **457/12.402** ***s***
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin

+ **458/14.417** ***s***
Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung

+ **459/10.524** ***s***
Forster. AHV. 65/65

460/12.451 ***s***
Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

461/14.421 ***s***
Fournier. Genehmigung bundesrätlicher Verordnungen durch das Parlament

462/11.440 ***s***
Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen

463/12.408 ***s***
(Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV

464/04.468 ***s***
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen

465/05.435 ***s***
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen

466/14.470 ***s***
Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung

467/14.437 ***s***
Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts

468/15.401 ***s***
Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrösserung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung

***** **469/15.444** ***s***
Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen

* **470/15.461** ***s***
Minder. Eidgenössische Volksabstimmungen. Nachzählung bei sehr knappem Ergebnis

\+ **471/13.471** ***s***
Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes

472/12.454 ***s***
Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

S **14.3728** ***s*** Mo.
Ständerat. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen(Niederberger)

•x **14.3795** ***s*** Mo.
Ständerat. Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte(Häberli-Koller)
Siehe Geschäft 14.3835 Mo. Fraktion CE
Siehe Geschäft 14.3844 Mo. Fraktion BD

•x **14.3910** ***s*** Mo.
Ständerat. Bedeutung der Berge bei der Ausgestaltung der Entwicklungsagenda post-2015(Stöckli)

S **14.3923** ***s*** Mo.
Ständerat. Die Expertengruppe Brunetti nicht "beerdigen", sondern sie zum "Strategierat Zukunft Finanzplatz" machen(Bischof)

S **14.4004** ***s*** Mo.
Ständerat. Steuerbarkeit von Unterstützungsleistungen und steuerliche Entlastung des Existenzminimums(WAK-SR (09.300))

S **14.4008** ***s*** Mo.
Ständerat. Anpassung der Zivilprozessordnung(RK-SR)

S **14.4060** ***s*** Mo.
Ständerat. Beschaffung von Transportflugzeugen. Neuevaluation(Bieri)

S **14.4061** ***s*** Mo.
Ständerat. Ja zu einem Transportflugzeug für friedensfördernde Einsätze(Savary)

S **14.4156** ***s*** Mo.
Ständerat. Schlachttieruntersuchung. Was in der EU praktiziert wird, sollte in der Schweiz auch möglich sein!(Baumann)

S **14.4285** ***s*** Mo.
Ständerat. Internationales Übereinkommen über Erbsachen(Recordon)

S **15.3001** ***s*** Mo.
Ständerat. Schaffung von Handlungsspielraum in der Gewässerschutzverordnung(UREK-SR)

Vorstösse von Fraktionen

•x **13.3471** ***n*** Mo.
Fraktion BD. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz
Siehe Geschäft 13.3454 Mo. Fraktion CE
Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller

•x **13.3490** ***n*** Mo.
Fraktion BD. Kompetenzzentrum für ICT-Sicherheit

13.3707 ***n*** Po.
Fraktion BD. Ganzheitliche und zukunftstaugliche Cyberraumstrategie

14.3443 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Kostenauflage im Steuerstreit mit den USA

14.3444 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Bussen

14.3944 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Koordinationsgremium und Sofortmassnahmen gegen den Fachkräftemangel

•x **15.3134** ***n*** Ip.
Fraktion BD. Unternehmerische Anreize für bessere Arbeitsmarktchancen der älteren Generation

•x **15.3135** ***n*** Ip.
Fraktion BD. Gesetzliche Massnahmen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte

15.3136 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Einarbeitungszuschuss bei beruflichem Wiedereinstieg nach einer Familienphase

15.3156 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Wechselkurseffekte beim Beschaffungswesen

15.3225 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Schaffung eines Einheitssatzes für die Mehrwertsteuer

15.3226 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Gezielte temporäre Befreiung von Tourismus und Gastronomie von der Mehrwertsteuer

15.3227 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Mehrwertsteuer. Schaffung eines Einheitssatzes für das Gastgewerbe

15.3333 ***n*** Mo.
Fraktion BD. Verordnungsexplosion stoppen und Verordnungen abbauen

* **15.3401** ***n*** Mo.
Fraktion BD. Aufhebung der veralteten und diskriminierenden Beschränkungen bei der Blutspende

* **15.3402** ***n*** Ip.
Fraktion BD. Anerkennung der Leistungen von Gleichstellungsverbänden

* **15.3403** ***n*** Ip.
Fraktion BD. Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund der sexuellen Orientierung

* **15.3579** ***n*** Ip.
Fraktion BD. Schutz des einheimischen Transportgewerbes. Verbesserte Durchsetzung des Kabotageverbots

* **15.3581** ***n*** Po.
Fraktion BD. Prüfung eines Staatsfonds

•x **13.3454** ***n*** Mo.
Fraktion CE. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz
Siehe Geschäft 13.3471 Mo. Fraktion BD
Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller

13.4114 ***n*** Ip.
Fraktion CE. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Grenzkantone. Wo besteht Handlungsbedarf?

14.3626 ***n*** Mo.
Fraktion CE. Klare Regelung für die Abzugsfähigkeit von Bussen

15.3103 ***n*** Mo.
Fraktion CE. Keine Negativzinsen auf Volksvermögen

* **15.3609** ***n*** Ip.
Fraktion CE. Schwierige Finanzlage. Aufgaben-Priorisierung und Handlungsspielraum

* **15.3610** ***n*** Ip.
Fraktion CE. Bundespersonal. Modernisierung der Strukturen

* **15.3611** ***n*** Ip.
Fraktion CE. Frankenstärke und weitere Herausforderungen. Wie weiter mit der Finanzpolitik?

•x **13.3540** ***n*** Po.
Fraktion G. Flankierende Massnahmen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in den von der Lex Weber betroffenen Regionen

13.3864 ***n*** Mo.
Fraktion G. Angleichung der Zivildienstdauer an die Dauer des Militärdienstes

13.3865 ***n*** Mo.
Fraktion G. Einführung eines freiwilligen Zivildienstes für Frauen, Ausländerinnen und Ausländer und Untaugliche

13.3877 ***n*** Mo.
Fraktion G. Vorfall betreffend Cäsium im Bielersee. Kontrollmechanismen und Notfallkonzepte für alle

13.4086 ***n*** Mo.
Fraktion G. Nationales Forschungsprogramm "Alltagstauglicher Datenschutz in der Informationsgesellschaft"

13.4087 ***n*** Mo.
Fraktion G. Kündigung des Operating Working Arrangement mit den USA

13.4091 ***n*** Mo.
Fraktion G. Verbot der Nutzung von Einrichtungen zur politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Spionage gegen die Schweiz oder andere Staaten

14.3230 ***n*** Po.
Fraktion G. Nichtdiskriminierende Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative

14.3314 ***n*** Po.
Fraktion G. Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft. Ökologische und soziale Standards der Schweiz bewahren

14.3328 ***n*** Po.
Fraktion G. Kosten der Klimaerwärmung für die Schweiz und verursachergerechte Finanzierung der Schutzmassnahmen prüfen

14.3332 ***n*** Ip.
Fraktion G. Wie der Uno-Klimarat zeigt, braucht es mehr Klimaschutz. Was macht der Bundesrat?

14.3368 ***n*** Mo.
Fraktion G. Tisa-Verhandlungen. Der Service public ist nicht verhandelbar

14.3395 ***n*** Ip.
Fraktion G. Transatlantisches Freihandelsabkommen TTIP/Tafta. Auswirkungen auf die Schweiz

14.3431 ***n*** Mo.
Fraktion G. Lenkungsabgabe auf Pestiziden

14.3510 ***n*** Mo.
Fraktion G. Gesetzliche Grundlage für eine Verfeinerung der Kriterien zur Ungültigerklärung von Volksinitiativen

14.3593 ***n*** Mo.
Fraktion G. Kosten aus Steuerstreitigkeiten

14.3687 ***n*** Ip.
Fraktion G. Gegen die Festung Europa. Zugang zu einem fairen Asylverfahren, "burden sharing" und realistische Planung im Asylbereich

14.3936 ***n*** Mo.
Fraktion G. Masseneinwanderungs-Initiative. Der Bundesrat muss eine EU-kompatible Umsetzungsvariante vorlegen

14.4078 ***n*** Mo.
Fraktion G. Personenfreizügigkeit. Der Weg aus der Sackgasse führt über Kroatien

14.4253 ***n*** Mo.
Fraktion G. Neues Klimaschutzziel. Minus 60 Prozent Treibhausgasemissionen bis 2030

14.4259 ***n*** Ip.
Fraktion G. Konsequenzen aus dem Bericht des US-Senates bezüglich CIA-Foltermethoden

15.3176 ***n*** Po.
Fraktion G. Neues Rahmengesetz Gesundheit

* **15.3411** ***n*** Mo.
Fraktion G. Sofortige Sistierung der gefährlichen glyphosathaltigen Unkrautvertilgungsmittel

* **15.3452** ***n*** Po.
Fraktion G. Die Gefährlichkeit von Glyphosat und die Bewilligungen für dessen Verwendung überprüfen

* **15.3459** ***n*** Mo.
Fraktion G. Engagement für eine Verteilung der Flüchtlinge auf die Dublin-Staaten. Bis dahin Rückschaffungen nach Italien suspendieren

* **15.3484** ***n*** Mo.
Fraktion G. Flüchtlingstragödien im Mittelmeer. Rasch und massiv konkret vor Ort helfen und Türen in der Festung Europa schaffen

* **15.3660** ***n*** Po.
Fraktion G. Rechtlicher Rahmen von grossen Sportverbänden überprüfen

* **15.3714** ***n*** Mo.
Fraktion G. Transparenz über die Finanzierung politischer Kampagnen zu Wahlen und Abstimmungen

* **15.3715** ***n*** Mo.
Fraktion G. Transparenz über die Parteifinanzierung

* **15.3763** ***n*** Mo.
Fraktion G. Schaffung einer vom Nachrichtendienst unabhängigen Spionageabwehr

13.3941 ***n*** Mo.
Fraktion GL. Bandlastkraftwerke sollen die Leitungen nicht mehr verstopfen

13.4080 ***n*** Po.
Fraktion GL. Gleichstellung im Steuer- und Sozialversicherungsrecht

13.4285 ***n*** Mo.
Fraktion GL. Ansatz "comply or explain" gegen Geschlechterdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

14.3068 ***n*** Mo.
Fraktion GL. Elternurlaub statt Mutterschaftsentschädigung

14.4070 ***n*** Mo.
Fraktion GL. Rahmengesetz für die Sozialhilfe

14.4195 ***n*** Mo.
Fraktion GL. Fairness für KMU

15.3290 ***n*** Po.
Fraktion GL. Stärkung des Milizsystems durch einen allgemeinen Bürgerdienst

13.3772 ***n*** Po.
Fraktion RL. Marktverzerrung durch ungleiche Unterstützung für verschiedene erneuerbare Energien

13.3773 ***n*** Ip.
Fraktion RL. Zukunftstaugliches Fernmeldegesetz. Für eine übergreifende Cyberraum-Strategie

13.3775 ***n*** Ip.
Fraktion RL. Personenfreizügigkeit. Leere Versprechungen oder tatsächliche Massnahmen im Bereich der Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen?

13.4138 ***n*** Mo.
Fraktion RL. Weniger Gebühren, mehr Investitionen

13.4139 ***n*** Po.
Fraktion RL. Rasche Einführung des Viertelstundentaktes auf der Ost-West-Achse der Bahn

13.4140 ***n*** Po.
Fraktion RL. Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Weg vom Flickwerk, hin zur Gesamtsicht

13.4147 ***n*** Po.
Fraktion RL. SBB-Anleihen. Beitrag an die Finanzierung der Bahninfrastruktur

14.3037 ***n*** Po.
Fraktion RL. Realisierbares Verlagerungsziel festlegen

14.3148 ***n*** Mo.
Fraktion RL. Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank. Schuldenabbau statt Mehrausgaben

14.3301 ***n*** Po.
Fraktion RL. Vereinfachung der Bewilligungsverfahren für Berufschauffeure

14.3463 ***n*** Po.
Fraktion RL. Einwanderung aus Drittstaaten geschickt steuern

14.3464 ***n*** Po.
Fraktion RL. Beschleunigtes Asylverfahren auch für Personen aus Safe Countries

14.3690 ***n*** Mo.
Fraktion RL. Bilanz des Generationenvertrages

14.3691 ***n*** Mo.
Fraktion RL. Keine Einwanderung in unser Sozialsystem

14.4024 ***n*** Mo.
Fraktion RL. Easy Swiss Tax. Vereinfachung des Steuersystems für natürliche Personen

14.4136 ***n*** Po.
Fraktion RL. Keine Bestrafung durch das Wirtschaftswachstum. Reale kalte Progression aufdecken

•x **15.3094** ***n*** Ip.
Fraktion RL. Eritreische Asylsuchende. Aufnahmepraxis und dubiose Rolle des Generalkonsulates in Genf

15.3098 ***n*** Po.
Fraktion RL. Prüfung einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts

* **15.3385** ***n*** Mo.
Fraktion RL. Ausgewogene Versorgung dank differenzierten Taxpunktwerten in den KVG-Tarifen, statt erneuter Zulassungsstopp

* **15.3386** ***n*** Mo.
Fraktion RL. Endlich einen gerechten Einheitssatz für die Mehrwertsteuer einführen

* **15.3387** ***n*** Po.
Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen

* **15.3445** ***n*** Mo.
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Regulierungsfolgen unabhängig aufdecken

* **15.3446** ***n*** Ip.
Fraktion RL. Neue Technologien und autonome Apparate. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Haftung

* **15.3447** ***n*** Po.
Fraktion RL. Beschleunigung der Strafverfahren. Umgesetzte Massnahmen

* **15.3448** ***n*** Ip.
Fraktion RL. Welche Förderung für die Einführung autonomer Fahrzeuge?

* **15.3543** ***n*** Mo.
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Einheitliche Rahmenbedigungen für den Vollzug von Zielvereinbarungen

* **15.3544** ***n*** Mo.
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Emissionshandelssystem EHS nur noch auf freiwilliger Basis

* **15.3545** ***n*** Mo.
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Allen Unternehmen die Befreiung von der CO2-Abgabe ermöglichen

* **15.3546** ***n*** Ip.
Fraktion RL. Bestehen genügend Kapazitäten und Know-how beim Bund um Asylbewerber mit terroristischem Risikopotential zu entdecken?

* **15.3547** ***n*** Ip.
Fraktion RL. Terroristen unter dem Deckmantel Asylsuchender?

13.3677 ***n*** Ip.
Fraktion S. Schnüffeleien der NSA und anderer Nachrichtendienste auch in der Schweiz

13.3743 ***n*** Mo.
Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Swissness-Trennbankensystem

13.3744 ***n*** Mo.
Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Mehr Eigenmittel zum Schutz der Volkswirtschaft

13.3791 ***n*** Mo.
Fraktion S. OHG-Revision. Opfer besser unterstützen

13.4178 ***n*** Mo.
Fraktion S. Rechtssicherheit bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Bereich der internen und externen Kontrollen

14.3103 ***n*** Mo.
Fraktion S. Bildungs- und Forschungsplatz Schweiz gegen Liga-Abstieg sichern

14.3116 ***n*** Mo.
Fraktion S. Schliessen von Steuerlücken bei schweizerischen Unternehmen mit Offshore-Gesellschaften

•N **14.3120** ***n*** Mo.
Fraktion S. Die Partnerschaft mit Europa sicherstellen

14.3121 ***n*** Po.
Fraktion S. Die Europadiskussion neu eröffnen

14.3182 ***n*** Mo.
Fraktion S. Spracherwerb in der obligatorischen Schulzeit. Vorbeugen statt heilen. Mehr Ressourcen für den nationalen Zusammenhalt

14.3375 ***n*** Ip.
Fraktion S. Herausforderungen einer voll gegenfinanzierten Unternehmenssteuerreform III

14.3511 ***n*** Mo.
Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch. Gleichbehandlung der Steuerbehörden im In- und Ausland

14.3646 ***n*** Mo.
Fraktion S. Rahmenabkommen Schweiz-EU. Schaffung eines parlamentarischen Verbindungsbüros in Brüssel

14.3688 ***n*** Ip.
Fraktion S. Physiotherapietarife. Wie weiter nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes?

14.3780 ***n*** Mo.
Fraktion S. Kampf gegen die Hochpreisinsel Schweiz. Entschlackte Kartellgesetzrevision

14.3781 ***n*** Ip.
Fraktion S. Militärische und rüstungsindustrielle Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel

14.3784 ***n*** Mo.
Fraktion S. Völkerrecht der Schweiz. Gleiche Regeln für die besetzten Gebiete Palästinas wie für die annektierte Krim

14.3929 ***n*** Mo.
Fraktion S. Verwaltungsunabhängige Untersuchung der Steuer-Rulings von Eidgenössischer Steuerverwaltung und Steuerverwaltung des Kantons Bern

14.4022 ***n*** Ip.
Fraktion S. Wiederholte Verfehlungen bei der UBS. Verantwortlichkeit

14.4025 ***n*** Mo.
Fraktion S. Prävention von häuslicher Gewalt. Eine Aufgabe für die Gesundheitspolitik

•x **14.4026** ***n*** Po.
Fraktion S. Medizinische Versorgung bei häuslicher Gewalt. Politische Konzepte und Praktiken der Kantone sowie Prüfung eines ausdrücklichen Auftrages im Opferhilfegesetz

15.3029 ***n*** Ip.
Fraktion S. Swissleaks. Wie wird die mangelhafte Überwachung erklärt, wie wird Abhilfe geschaffen?

15.3096 ***n*** Po.
Fraktion S. Bericht über Entstehung, Entwicklung sowie Auswirkungen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz

15.3158 ***n*** Po.
Fraktion S. Institutionelle Fragen rund um die Schweizerische Nationalbank. Bericht

* **15.3511** ***n*** Ip.
Fraktion S. Schutz älterer Arbeitnehmenden

•x **13.3390** ***n*** Ip.
Fraktion V. Konkurrenzfähigkeit des Schweizer Werk- und Finanzplatzes erhalten

13.3676 ***n*** Ip.
Fraktion V. Fragwürdiges Verhandlungsmandat über ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU

13.3722 ***n*** Ip.
Fraktion V. Inflation von psychischen Störungen

13.3740 ***n*** Mo.
Fraktion V. Grundsätze zur Lösung des "Too big to fail"-Problems

13.4078 ***n*** Ip.
Fraktion V. Internationale Beziehungen der Bundesversammlung

•N **13.4117** ***n*** Mo.
Fraktion V. Strategische Positionen zum Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union

13.4154 ***n*** Po.
Fraktion V. Kosten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

13.4261 ***n*** Mo.
Fraktion V. Sistierung des Fatca-Abkommens mit den USA

14.3059 ***n*** Mo.
Fraktion V. Aufhebung des Rassismusartikels

14.3070 ***n*** Po.
Fraktion V. Zuwanderung in die Sozialwerke verhindern

14.3071 ***n*** Mo.
Fraktion V. Einschränkung des Familiennachzugs für Personen aus der EU

14.3072 ***n*** Mo.
Fraktion V. Keine Sozial- und Nothilfe für stellensuchende Einwanderer

14.3073 ***n*** Po.
Fraktion V. Zuwanderung auf dem Asylweg verhindern

14.3074 ***n*** Mo.
Fraktion V. Aufenthaltsbewilligungen für EU-Bürger infolge von Arbeitsverträgen

14.3075 ***n*** Mo.
Fraktion V. Scheinanstellungen mittels Mindeststrafen härter sanktionieren

14.3076 ***n*** Mo.
Fraktion V. Grenzgängerzustrom einschränken

14.3077 ***n*** Mo.
Fraktion V. Keine Praktika mit über einem Jahr Dauer

14.3400 ***n*** Ip.
Fraktion V. Verhandlungen zur institutionellen Einbindung in die EU

14.3494 ***n*** Ip.
Fraktion V. Sozialhilfe für Zuwanderer

14.3689 ***n*** Ip.
Fraktion V. Asylchaos endlich angehen!

14.3746 ***n*** Mo.
Fraktion V. Austritt aus dem Nato-Programm "Partnership for Peace"

14.3754 ***n*** Mo.
Fraktion V. Kindes- und Erwachsenenschutz. Anpassung

14.3884 ***n*** Ip.
Fraktion V. Absichten diverser Stromkonzerne, ihre Anteile an Swissgrid zu verkaufen

14.4039 ***n*** Mo.
Fraktion V. Ausgabenwachstumsbremse für den Bundeshaushalt

14.4086 ***n*** Mo.
Fraktion V. Sofort-Lebensmittelhilfe für Syrien sicherstellen

14.4219 ***n*** Mo.
Fraktion V. Neuverhandlung und Anpassung des Freizügigkeitsabkommens

* **15.3525** ***n*** Ip.
Fraktion V. Masse statt Klasse? Fehlende Fachkräfte dafür viele Psychologen, Ethnologen, Soziologen, Historiker, Kultur- und Kunstwissenschaftler und dergleichen

* **15.3559** ***n*** Mo.
Fraktion V. Geänderte Sicherheitslage. Uno-Sicherheitsrat

* **15.3560** ***n*** Ip.
Fraktion V. Neue weltpolitische Unsicherheiten und die Kandidatur der Schweiz für den Uno-Sicherheitsrat

* **15.3577** ***n*** Ip.
Fraktion V. Finanzierung der Strasseninfrastruktur und ökologische Steuerreform: Ist es nicht Zeit, alles neu zu überdenken?

* **15.3645** ***n*** Mo.
Fraktion V. Für ein sofortiges Asylmoratorium
Siehe Geschäft 15.3782 Mo. Föhn

Vorstösse von Kommissionen

15.3013 ***n*** Mo.
FK-NR. Strategische Überprüfung der Bundesaufgaben

•x **15.3005** ***n*** Mo.
GPK-NR. Protokollführung im Bundesrat
Siehe Geschäft 15.3006 Mo. GPK-SR

•x **14.4003** ***n*** Mo.
APK-NR. EDA. Stärkung des Aussennetzes

•x* **15.3378** ***n*** Mo.
APK-NR (15.2006). Erweiterung des Mandates der Minurso

15.3010 ***n*** Po.
WBK-NR. Bericht des Bundesrates über das Engagement des Bundes gegen Kinderarbeit
Siehe Geschäft 14.2004 Pet. Fischer Eugen

•N **15.3011** ***n*** Mo.
WBK-NR. BFI-Periode 2017-2020. Notwendige Reformen ohne Substanzverluste umsetzen

•x* **15.3383** ***n*** Mo.
WBK-NR. Jugend und Sport. Finanzielle Kontinuität für Veranstalter und Kantone sichern
Siehe Geschäft 15.3384 Mo. WBK-SR

* **15.3382** ***n*** Mo.
UREK-NR. CO2-Kompensation im Ausland. Änderung des CO2-Gesetzes

•x **15.3004** ***n*** Mo.
SiK-NR. Einrichtung einer Telefonhotline für besorgte Bürger oder Eltern von sich radikalisierenden Jugendlichen

* **15.3499** ***n*** Mo.
SiK-NR. Masterplan Luftraumsicherung

* **15.3377** ***n*** Po.
KVF-NR. Massvolles Angebot an Drittprodukten der Schweizerischen Post

* **15.3380** ***n*** Po.
WAK-NR. Perspektiven im Milchmarkt

* **15.3381** ***n*** Po.
WAK-NR. Ergänzung des Wohlstandsberichtes

•x* **15.3379** ***n*** Mo.
WAK-NR (13.479). Einführung einer Eingangsbestätigung im Bereich des Meldeverfahrens bei der Verrechnungssteuer

* **15.3495** ***n*** Mo.
WAK-NR (15.025). Erweiterte Kriterien für Gemeinnützigkeit im DBG und StHG

•x **14.3664** ***n*** Mo.
RK-NR. Fonds zur gerechten Entschädigung von Asbestopfern

* **15.3500** ***n*** Mo.
RK-NR. Eine praxistaugliche Swissness

* **15.3501** ***n*** Po.
RK-NR. Leihmutterschaft. Für eine nationale Sensibilisierungskampagne

* **15.3502** ***n*** Po.
RK-NR. Recht auf Teilnahme am Beweisverfahren. Überprüfung bei der Anpassung der Strafprozessordnung

Vorstösse von Ratsmitgliedern

14.3619 ***n*** Mo.
Aebi Andreas. Primäre aussenpolitische Zielsetzung für die Schweiz

14.3838 ***n*** Po.
Aebi Andreas. Datenerhebung für den Vollzug der Agrarpolitik vereinheitlichen

15.3040 ***n*** Ip.
Aebi Andreas. Desaströse Situation auf dem Milchmarkt

•x **15.3192** ***n*** Po.
Aebi Andreas. Biodiversitätsförderflächen. Wie weiter?

•N **15.3239** ***n*** Mo.
Aebi Andreas. Keine Diskriminierung von verheirateten Landwirtinnen und -wirten

•x **15.3277** ***n*** Ip.
Aebi Andreas. Landwirtschaftsland und Ökoflächen

* **15.3688** ***n*** Mo.
Aebi Andreas. Migrationsstrom am Mittelmeer an der Wurzel bekämpfen

13.4025 ***n*** Ip.
Aebischer Matthias. Harmonisierung des Schulwesens

13.4030 ***n*** Mo.
Aebischer Matthias. Reduzierter Mehrwertsteuersatz auch für E-Papers

13.4208 ***n*** Ip.
Aebischer Matthias. Die Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand. Ernährung und Gesundheit

14.3719 ***n*** Ip.
Aebischer Matthias. Für zumutbare und gefahrlose Schulwege

14.3775 ***n*** Ip.
Aebischer Matthias. Diversifikationsstrategie für die Energieaussenpolitik

15.3036 ***n*** Mo.
Aebischer Matthias. Gender-Statistik zur Schweizer Filmförderung

•x **15.3067** ***n*** Ip.
Aebischer Matthias. Stärkung und Koordination von Provenienzforschung in der Schweiz

15.3157 ***n*** Mo.
Aebischer Matthias. Einspracherecht bei der Einstufung von Berufsabschlüssen in der Berufsbildung gemäss nationalem Qualifikationsrahmen

13.3708 ***n*** Mo.
Aeschi Thomas. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichtserklärung in gewissen Branchen

13.4067 ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. Modernisierung der Lex Koller

14.3489 ***n*** Po.
Aeschi Thomas. Nach Gripen-Nein. Referendumsmöglichkeit bei umfangreichen finanzpolitischen Vorlagen

14.3930 ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. Reform der Unternehmensbesteuerung III. Vernehmlassungsvorlage

14.3931 ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. Kantonalbanken. Besteuerungsunterschiede aufgrund der Rechtsform

•x **14.4016** ***n*** Mo.
Aeschi Thomas. Fixierung der ordentlichen Ausgaben des Bundes auf 66 Milliarden Franken

14.4111 ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. NFA. Falschmeldungen der Kantone an den Bund

14.4112 ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. Zukunft des Finanzplatzes Schweiz

•x **15.3188** ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. Revision der Berechnung des Bruttoinlandprodukts beim Bundesamt für Statistik

•x **15.3278** ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. AHV-Fonds. Unterdurchschnittliche Performance und mangelhafte Transparenz

* **15.3558** ***n*** Mo.
Aeschi Thomas. Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft. Mehr Transparenz und Beaufsichtigung durch eidgenössische Finanzkontrolle

* **15.3694** ***n*** Ip.
Aeschi Thomas. Zunahme der Seuchengefahr durch ansteigenden Migrationsdruck

14.3253 ***n*** Mo.
Allemann. Kein Schlupfloch im Verbot der indirekten Finanzierung von verbotenem Kriegsmaterial

14.3512 ***n*** Ip.
Allemann. Beschaffung eines neuen Aufklärungsdrohnensystems nur nach grundlegender sicherheitspolitischer Analyse

* **15.3537** ***n*** Mo.
Allemann. FlaM. armasuisse Immobilien Leistungsauftrag 2016-2019. Preisgünstiger Wohnungsbau aufnehmen

•x **13.3598** ***n*** Po.
Amarelle. 10. Revision des Asylgesetzes. Monitoring und Evaluation der dringlichen Änderungen

13.3946 ***n*** Po.
Amarelle. Gesichtserkennung. Allfällige Regulierungsmassnahmen für die Nutzung des Service public und der Dienstleistungen öffentlicher Unternehmen

14.3271 ***n*** Po.
Amarelle. Ausländergesetz, Dublin III und Zwangsmassnahmen. Alternativen zur Administrativhaft evaluieren

15.3279 ***n*** Po.
Amarelle. Dublin III. Voraussetzungen für die Überstellung nach Italien, Ermessensklauseln, Aussetzung der Überstellung und kantonale Kompetenzen

15.3280 ***n*** Po.
Amarelle. Monitoring der Lohn- und Einkommensgleichheit. Strukturerhebung mit Indikatoren zu Lohn und Einkommen ergänzen, um die Erhebungsdaten zu erweitern

15.3281 ***n*** Mo.
Amarelle. Auswirkungen der Politik des starken Frankens der Schweizerischen Nationalbank. Bürgschaftswesen zugunsten der KMU stärken

* **15.3486** ***n*** Ip.
Amarelle. Operation Triton. Ist Frontex wirklich in der Lage, in ausreichendem Mass humanitäre Rettungsaktionen durchzuführen und die Einhaltung der Menschenrechte zu gewährleisten?

* **15.3487** ***n*** Mo.
Amarelle. Flüchtlinge. Öffnung sicherer, legaler und mit der EU sowie Drittstaaten koordinierter humanitärer Korridore für eine massive Erweiterung der humanitären Kontingente und Visa

•x* **15.3493** ***n*** Ip.
Amarelle. Ist es richtig, dass die PR-Firma Burson-Marsteller und ihre Lobbyistin Marie-Louise Baumann noch Zutritt zu den nichtöffentlichen Teilen des Parlamentsgebäudes hat?

* **15.3700** ***n*** Mo.
Amarelle. Nationaler Rahmen für die Anerkennung von Diplomen und die Validierung von Bildungsleistungen, um die berufliche Integration von Personen aus dem Asylbereich (Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen) zu fördern

* **15.3701** ***n*** Mo.
Amarelle. Es braucht Szenarien zur Beschäftigungsentwicklung für eine bessere Steuerung der Einwanderung und der Engpässe auf dem Arbeitsmarkt

13.3761 ***n*** Mo.
Amaudruz. Verurteilte Straftäter nach Vollzug ihrer Strafe weiter unter Beobachtung halten

13.3762 ***n*** Mo.
Amaudruz. Einsetzen eines Chips bei als gefährlich eingestuften Straftätern

13.3763 ***n*** Mo.
Amaudruz. Keine bedingten Entlassungen bei schweren Straftaten

14.3104 ***n*** Po.
Amaudruz. Easyvote. Für ein besseres Verständnis von Abstimmungsthemen und eine stärkere Partizipation des Volkes

14.3310 ***n*** Mo.
Amaudruz. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?

14.3311 ***n*** Mo.
Amaudruz. Rollmaterial der Ceva. Geht die Schweiz leer aus?

•x **15.3043** ***n*** Ip.
Amaudruz. Tabakproduktegesetz und neue Produkte. Bessere Ausstattung der Eidgenössischen Kommission für Tabakprävention

* **15.3488** ***n*** Po.
Amaudruz. Swissmetro. Swiss people's buyout

•x **13.3508** ***n*** Mo.
Amherd. Effizienter Straf- und Massnahmenvollzug

•x **13.3509** ***n*** Mo.
Amherd. Unterstützung des Strukturwandels infolge der Annahme der Zweitwohnungs-Initiative

13.4219 ***n*** Mo.
Amherd. Entzug des Verbandsbeschwerderechtes bei missbräuchlicher Verwendung

13.4266 ***n*** Ip.
Amherd. Handlungsbedarf bei Sexting

13.4267 ***n*** Mo.
Amherd. Masterplan Wasser. Erarbeitung von Grundlagen zur langfristigen wasserwirtschaftlichen Strategie in den Gebirgsregionen

13.4296 ***n*** Mo.
Amherd. Vereinheitlichung des Verfahrensrechtes bei der Vollstreckung der Strafurteile

13.4297 ***n*** Mo.
Amherd. Schaffung eines nationalen Haftplatzregisters

13.4313 ***n*** Mo.
Amherd. Energiewende und Erneuerung der Tourismusinfrastruktur. Investitionen der Versicherungswirtschaft

13.4314 ***n*** Po.
Amherd. Bundessubventionen für Untersuchungshaftplätze

14.3100 ***n*** Po.
Amherd. Transparenz in der Erreichbarkeit des Poststellennetzes

14.3181 ***n*** Po.
Amherd. Stopp den Enkeltrickbetrügern und Trickdiebstählen

14.3184 ***n*** Po.
Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für den Umgang mit neuen Medien

14.3367 ***n*** Mo.
Amherd. Sexting bekämpfen

14.3766 ***n*** Mo.
Amherd. Förderung des Projektes "Schulen nach Bern"

14.3946 ***n*** Mo.
Amherd. Für eine kleine Revision des Kartellgesetzes

14.3951 ***n*** Po.
Amherd. Transparenz über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bundesaktivitäten in den Kantonen

14.4065 ***n*** Mo.
Amherd. Aufnahme der Strecke Gampel-Lötschberg-Spiez ins Nationalstrassennetz

14.4170 ***n*** Po.
Amherd. Transport gefährlicher Güter auf der Schiene

14.4171 ***n*** Po.
Amherd. Überprüfung der Trassenpreise für den Autoverlad

14.4172 ***n*** Mo.
Amherd. Drohende Nutzungskonflikte um die Ressource Wasser vermeiden

15.3310 ***n*** Mo.
Amherd. Erhöhte Haftpflichtversicherungsdeckung auch für ausländische Fahrzeughalter, die gefährliche Güter in der Schweiz transportieren

15.3311 ***n*** Po.
Amherd. Sicherheitsgewinn am Simplonpass. Strengere technische Anforderungen für Lastwagen

* **15.3726** ***n*** Mo.
Amherd. Nationales, IT-gestütztes Register für Sorgerechtsvereinbarungen

* **15.3727** ***n*** Mo.
Amherd. Gebührenharmonisierung bei der Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge

* **15.3728** ***n*** Mo.
Amherd. Schweiz-EU, gleich lange Spiesse. Keine einseitige Freizügigkeit

* **15.3730** ***n*** Ip.
Amherd. Konsequenzen fehlender Sorgerechtsvereinbarungen auf das Kindeswohl?

15.3324 ***n*** Ip.
Amstutz. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit

* **15.3440** ***n*** Ip.
Amstutz. Endlich die gesamten Kosten des Asylwesens offenlegen

13.3750 ***n*** Mo.
(Aubert) Reynard. Ökotoxizität. Die Interessen der Hersteller und der Allgemeinheit gleichwertig behandeln

13.4027 ***n*** Ip.
(Aubert) Reynard. Raubkunst

13.4171 ***n*** Mo.
(Aubert) Maire Jacques-André. Änderung der Artikel 54 und 55 des Berufsbildungsgesetzes

14.3092 ***n*** Mo.
(Aubert) Reynard. Recht der Lernenden, die Berufsmaturität über die integrierte Berufsmaturität zu erwerben

13.4242 ***n*** Mo.
(Baader Caspar) de Courten. KMU-verträgliche Zulassungsgebühren bei Bioziden

•x **13.3309** ***n*** Ip.
Badran Jacqueline. Steueraufkommen und Steuerregimes der Rohstoffhandelsfirmen in der Schweiz

•x **13.3310** ***n*** Ip.
Badran Jacqueline. Keine Zahlung von Gewinnsteuern von Glencore 2011 und 2012

•x **13.3487** ***n*** Mo.
Badran Jacqueline. Erhebung von Boden- und Immobilieneigentum

14.3873 ***n*** Ip.
Badran Jacqueline. Streitschlichtungsverfahren zwischen Investoren und Staat im Rahmen von TTIP

14.4126 ***n*** Ip.
Badran Jacqueline. Verwaltungsrat der Pfandbriefbank. Unzweckmässige und risikoreiche Besetzung

15.3138 ***n*** Mo.
Badran Jacqueline. Innovationsförderung für KMU. Rückstellungen für Forschung und Entwicklung ermöglichen

* **15.3391** ***n*** Ip.
Badran Jacqueline. Gewinne der Geldschöpfung bei SNB oder Banken

* **15.3420** ***n*** Ip.
Badran Jacqueline. Steuerausfälle durch Entlastung des Kapitals in den letzten 20 Jahren

14.3161 ***n*** Po.
Barazzone. Nationaler Massnahmenplan zur Verringerung der Lärmbelastung

14.3326 ***n*** Mo.
Barazzone. Erwerb von Wohneigentum für junge Erwachsene begünstigen?

14.3447 ***n*** Mo.
Barazzone. Aktivitäten der Schweizerischen Post im Ausland. Für die Einhaltung der vom Bundesrat festgelegten Grundsätze sorgen

14.3461 ***n*** Mo.
Barazzone. Keine Benachteiligung der Landwirtinnen und Landwirte für die Ernte 2014!

14.3715 ***n*** Po.
Barazzone. Die Ausbreitung der Bettwanzen in der Schweiz koordiniert bekämpfen

14.3909 ***n*** Mo.
Barazzone. Tonnagesteuer. Eine steuerneutrale Notwendigkeit

13.3963 ***n*** Mo.
(Barthassat) Barazzone. Eine Musikquote für Musikschaffende in der Schweiz

13.3964 ***n*** Mo.
(Barthassat) Barazzone. Darlehen. Für einen angemessenen rechtlichen Schutz der Studierenden

•x **13.3479** ***n*** Ip.
Bernasconi. Für eine Bundespolitik, die auf die Regionen Rücksicht nimmt

14.4076 ***n*** Po.
Bernasconi. Risikomanagement beim Personal der Bundesverwaltung

13.4283 ***n*** Mo.
Bertschy. Massnahmen zur besseren Nutzung der Humanressourcen und zur langfristigen Sicherung des Wohlstandes

14.3588 ***n*** Ip.
Bertschy. Förderungs- und Bewilligungsstopp für Stallbauten ohne betriebseigene Futterbasis ausserhalb der Bauzone

14.3617 ***n*** Po.
Bertschy. Belastungsrelationen der Haushalte bei fiskalquotenneutraler Abschaffung aller Steuerabzüge

14.3644 ***n*** Mo.
Bertschy. Einheitssatz der Altersgutschriften im BVG

14.3854 ***n*** Po.
Bertschy. Wirkungsanalyse der Beiträge für Versorgungssicherheit

* **15.3467** ***n*** Ip.
Bertschy. Importabhängigkeit der Schweizer Landwirtschaft und Auswirkungen der Frankenstärke

* **15.3768** ***n*** Po.
Bertschy. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen

•x **13.3350** ***n*** Mo.
Binder. Staatsgarantie für die Legalität und Nachhaltigkeit des Schweizer Holzes

14.3482 ***n*** Ip.
Binder. Abkommen über den Güter- und Personenverkehr auf Schiene und Strasse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU

14.4240 ***n*** Po.
Binder. Bundesverfassung. Verbot der Rückwirkung von Erlassen

15.3299 ***n*** Mo.
Binder. Waldleistungen. Möglichkeiten zur Inwertsetzung als Potenzial für die langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Waldwirtschaft verbessern

•x **15.3300** ***n*** Ip.
Binder. Publikation der Umfrage "Wie sind Landwirte und Landwirtschaftsexperten zur neuen Agrarpolitik eingestellt?" in der Zeitschrift "Agrarforschung"

•x **15.3309** ***n*** Ip.
Binder. Territorialprinzip der Kosten im Verkehr. Ein Phantom?

* **15.3719** ***n*** Ip.
Binder. Stellenabbau und Weiterentwicklung an der Forschungsanstalt Agroscope in Wädenswil

13.3973 ***n*** Mo.
Birrer-Heimo. Demokratisierung der Rekursmöglichkeiten bei der Festsetzung der Medikamentenpreise

14.3973 ***n*** Po.
Birrer-Heimo. Anreizsysteme für die Förderung des Früchte- und Gemüsekonsums

•x **15.3306** ***n*** Ip.
Birrer-Heimo. Rückverfolgbarkeit bei Arzneimitteln. Transparenz bei Herstellung und Vertrieb

13.4048 ***n*** Ip.
Böhni. Technische Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel

13.4049 ***n*** Ip.
Böhni. Verkehrssicherheit im Gotthard-Strassentunnel

14.3047 ***n*** Mo.
Böhni. Kostenbremse beim Ausbau der Stromnetze

14.3048 ***n*** Mo.
Böhni. Rahmenbedingungen für Power to Gas rasch verbessern

14.3110 ***n*** Ip.
Böhni. Tempo 30 für alle Motorfahrzeuge in Wohnzonen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr

14.3111 ***n*** Ip.
Böhni. Gefährdet die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA den Schweizer Lebensmittelstandard?

14.3836 ***n*** Ip.
Böhni. Unsichere Gaslieferungen aus dem Osten. Günstiger Strom dank einer starken europäischen Ökostromproduktion

14.3837 ***n*** Mo.
Böhni. Synthetische, CO2-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung

14.4128 ***n*** Mo.
Böhni. Synthetische, CO2-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung

14.3233 ***n*** Mo.
Borer. Bundesrat. Aufgabenkonflikte vermeiden

14.3635 ***n*** Ip.
Borer. Fehlinvestitionen in Bahncontainerterminals und in die Planung von neuen Terminals

15.3304 ***n*** Po.
Borer. Innere Unruhen und Ausschreitungen in Europa

15.3305 ***n*** Mo.
Borer. Einkaufstourismus im Ausland. Stopp der fiskalpolitischen Förderung durch das Eidgenössische Finanzdepartement

* **15.3441** ***n*** Ip.
Borer. Zahlungen aus der Kohäsionsmilliarde

13.3711 ***n*** Ip.
Bortoluzzi. Hotnights. Eine fragwürdige Broschüre

13.3843 ***n*** Ip.
Bortoluzzi. Wirtschaftsfreiheit. Der Staat soll Schiedsrichter und nicht gleichzeitig auch Mitspieler sein

14.3355 ***n*** Ip.
Bortoluzzi. Neues Tabakproduktegesetz. Fragwürdige Vorgehensweise der zuständigen Personen im Bundesamt für Gesundheit

14.3703 ***n*** Mo.
Bortoluzzi. Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen

13.3954 ***n*** Mo.
Bourgeois. Untergrund. Einrichtung einer Koordinationsstelle des Bundes

13.4042 ***n*** Mo.
Bourgeois. Beschaffungswesen. Möglichkeit, das Angebot in der Amtssprache eigener Wahl einzureichen

13.4158 ***n*** Po.
Bourgeois. Potenzial des Untergrundes. Konflikt- und Aufgabenmanagement

14.3508 ***n*** Po.
Bourgeois. Ausbau der inländischen erneuerbaren Energien 2020-2035

15.3127 ***n*** Mo.
Bourgeois. Unbegleitete Minderjährige. Betreuung und Schulbildung sicherstellen

15.3251 ***n*** Mo.
Bourgeois. Öffentliches Beschaffungswesen. Transparenz bei den Vergabekriterien

* **15.3568** ***n*** Ip.
Bourgeois. Verwendung finanzieller Mittel des Bundes zur Dopingbekämpfung

* **15.3699** ***n*** Po.
Bourgeois. Entwicklung im Bereich der Raumplanung

13.3912 ***n*** Mo.
Brand. Konsequente erkennungsdienstliche Behandlung bei Verstössen gegen das Migrationsrecht

13.3913 ***n*** Mo.
Brand. Ausländergesetz. Verschärfung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen

13.4167 ***n*** Ip.
Brand. Übertriebene Medizinalisierung des asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungsvollzugs

14.3090 ***n*** Mo.
Brand. Teilzeitbeschäftigte Zuwanderer ohne Anspruch auf Unterstützungsleistungen

14.3091 ***n*** Mo.
Brand. Umsetzung der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung" über eine Revision des Freizügigkeitsabkommens

14.3864 ***n*** Ip.
Brand. Rückführungspraxis nach Sri Lanka

15.3075 ***n*** Mo.
Brand. Reduktion des Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie

15.3228 ***n*** Po.
Brand. Bericht über die Entwicklungsperspektiven des Alpenbogens aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

14.3195 ***n*** Ip.
Brunner. Terminallandschaft der SBB

14.4265 ***n*** Mo.
Brunner. Schweizer Frischmilch für die Schweizer Armee

•x **13.3591** ***n*** Mo.
Büchel Roland. Private Ferien mit Kostenbeteiligung des Bundes

* **15.3729** ***n*** Ip.
Büchel Roland. Interpol, seine privaten Geldgeber und die Unabhängigkeit

* **15.3743** ***n*** Ip.
Büchler Jakob. Elektrotankstellen auf Autobahnraststätten

14.3768 ***n*** Po.
Bugnon. Bericht über den nationalen Zusammenhalt und die Mehrsprachigkeit

•x **13.3624** ***n*** Po.
Bulliard. Verbesserung der bestehenden Finanzhilfen zur Umschulung und Weiterbildung für Bäuerinnen und Bauern

•x **13.3625** ***n*** Mo.
Bulliard. Für die Gründung eines Schweizer Innovationspreises im Dienstleistungssektor

•x **13.3626** ***n*** Po.
Bulliard. IV-Anlehre und praktische Ausbildung nach Insos. Mehr Transparenz

13.3814 ***n*** Ip.
Bulliard. Schulplanung angesichts der steigenden Geburtenrate

13.4035 ***n*** Ip.
Bulliard. Höhere Tarife der Post für die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften verhindern

14.3264 ***n*** Po.
Bulliard. Berufsbildung. Unternehmen Bund und Kantone genug, um das Erlernen anderer Landessprachen zu unterstützen?

14.3682 ***n*** Ip.
Bulliard. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Massnahmen zur Ausrottung des Asiatischen Laubholzbockkäfers. Die Kantone können nicht bis 2016 warten!

14.3758 ***n*** Mo.
Bulliard. Unabhängige Ombudsstelle für die Rechte des Kindes

14.3878 ***n*** Mo.
Bulliard. Höhere Berufsbildung in der öffentlichen Verwaltung

14.3904 ***n*** Mo.
Bulliard. Stärkung des Milizprinzips auf Gemeindeebene

14.4089 ***n*** Po.
Bulliard. Umsetzung der Bologna-Reform im Medizinstudium. Verbesserung bei der Koordination zwischen den Fakultäten und bei der Anerkennung der ECTS-Kreditpunkte

14.4258 ***n*** Po.
Bulliard. Einen Sprachkenntnisvermerk in eidgenössische Fähigkeitszeugnisse aufnehmen

15.3074 ***n*** Ip.
Bulliard. Mehr Transparenz des Bundes hinsichtlich des Guglera-Areals

15.3334 ***n*** Ip.
Bulliard. Die Grafikbranche der Schweiz und der starke Franken. Eine Aktion "buy Swiss" ist notwendig

* **15.3471** ***n*** Ip.
Bulliard. Der Regioexpress Bulle-Romont-Freiburg-Bern soll auch in Düdingen halten

* **15.3472** ***n*** Ip.
Bulliard. Pilotprojekt zur Finanzierung von Massnahmen zur Gleichstellung in Unternehmen. Frauen tatsächlich fördern

13.3736 ***n*** Po.
Buttet. Wi-Fi-Strategie der Schweiz

13.3759 ***n*** Ip.
Buttet. Sind Hinweistafeln über die Anzahl der Führerausweisentzüge nur im Waadtland möglich?

13.3851 ***n*** Po.
Buttet. Lehrstuhl für Gebäudetechnik an der ETH

13.4090 ***n*** Mo.
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden

14.3398 ***n*** Mo.
Buttet. Die Schweiz braucht nicht länger auf den Atomkrieg zu warten!

14.3681 ***n*** Mo.
Buttet. Keine unnötige Besteuerung unserer Rettungskräfte mehr

14.4104 ***n*** Ip.
Buttet. Weshalb soll das militärische Berufspersonal entwaffnet werden?

* **15.3444** ***n*** Ip.
Buttet. Untergräbt der Bundesrat die Sportförderung für die Jungen?

* **15.3649** ***n*** Mo.
Buttet. Für eine Rückkehr zur direkten Demokratie, wie sie von den Begründern der modernen Schweiz geschaffen wurde

* **15.3774** ***n*** Ip.
Buttet. Ist Bern noch die Hauptstadt der Schweiz?

•x **13.3357** ***n*** Ip.
Candinas. Mehr Landessprachen anstatt Anglizismen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen

•x **13.3637** ***n*** Mo.
Candinas. Raumplanungsgesetz. Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus durch Ergänzung des Zweckartikels

•x **13.3638** ***n*** Po.
Candinas. Arbeitsplatzabbau im Berggebiet durch Verlagerung von Bundesstellen teilkompensieren

13.3922 ***n*** Mo.
Candinas. Ausbildungszulagen für alle Jugendlichen bis 18 Jahre

13.4303 ***n*** Mo.
Candinas. Regenbogenforelle. Lockerung der Besatzregelung

13.4306 ***n*** Po.
Candinas. Slot-Management-System für Unternehmen im Verkehrsbereich

14.3236 ***n*** Mo.
Candinas. Anpassung der Grundversorgung mit Breitbandinternet

14.3597 ***n*** Mo.
Candinas. Steuerrabatt anstelle von Steuerabzug

14.3686 ***n*** Ip.
Candinas. Kinder mit Velohelmen schützen

14.3887 ***n*** Ip.
Candinas. Die Mieten an den Hypothekarzins binden

•x **13.3347** ***n*** Ip.
Carobbio Guscetti. Werden ortsansässige Lernende durch volljährige Lernende von jenseits der Grenze ersetzt?

•x **13.3404** ***n*** Ip.
Carobbio Guscetti. Fahrplan bis zur Umsetzung der Massnahmen im Bereich Wohnen

•x **13.3445** ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Dringende Massnahmen für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko

•x **13.3446** ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Ein Bildungsfonds für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko

13.3810 ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Nächtlicher Pikettdienst im Betrieb. Anrechnung als Arbeitszeit auch für Erzieherinnen, Erzieher, Aufseherinnen und Aufseher

13.3987 ***n*** Ip.
Carobbio Guscetti. In der Schweiz sollen nur einwandfrei getestete Medikamente auf den Markt kommen

13.4270 ***n*** Po.
Carobbio Guscetti. Lohndumping in den Grenzregionen infolge der Verdrängung einheimischer Arbeitskräfte. Vertiefte Untersuchung

13.4305 ***n*** Ip.
Carobbio Guscetti. Handlungsbedarf gegen eine drohende Immobilienblase

14.3049 ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Mammografie. Mehr Qualität und Diagnosesicherheit

14.3906 ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Inhaber von konkursiten Unternehmen für die Schulden gegenüber der Arbeitslosenversicherung zur Kasse bitten

14.4053 ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Schliessfächer sind kein Ort, um unversteuertes oder gewaschenes Geld zu verstecken

14.4059 ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Missbräuche und Marktverzerrungen aufgrund von Personalverleih durch Arbeitsvermittlungsfirmen verhindern

14.4215 ***n*** Ip.
Carobbio Guscetti. Aufträge für Zahlungen nach Kuba und Sanktionen der Vereinigten Staaten

15.3051 ***n*** Ip.
Carobbio Guscetti. Geldpolitik und Hypothekarschulden. Vorteile für Wohneigentümer und Mieter?

15.3196 ***n*** Po.
Carobbio Guscetti. Wichtige Leistungen der Kantone seit dem Inkrafttreten des interkantonalen Finanzausgleichs

15.3197 ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Verbot der Auszahlung von Löhnen in Euro

* **15.3553** ***n*** Po.
Carobbio Guscetti. Voraussetzungen für eine funktionierende Energie-Lenkungsabgabe im Wohnbereich

* **15.3554** ***n*** Mo.
Carobbio Guscetti. Massnahmen zur Förderung des Zugangs zum Qualifikationsverfahren auch für Teilzeitangestellte

* **15.3772** ***n*** Po.
Carobbio Guscetti. Die Senkung des Referenzzinssatzes muss den Mieterinnen und Mietern zugute kommen

13.3842 ***n*** Mo.
Caroni. Gemeinsamer Familienname für alle Kinder

13.4037 ***n*** Mo.
Caroni. Unbürokratisches Jawort

13.4218 ***n*** Mo.
Caroni. Zukunft des Netzbeschlusses

14.3109 ***n*** Mo.
Caroni. Elternurlaub. Mehr Wahlfreiheit bei gleichen Kosten

14.3832 ***n*** Po.
Caroni. Fünfzig Jahre Stockwerkeigentum. Zeit für eine Gesamtschau

14.4038 ***n*** Mo.
Caroni. Den Föderalismus verteidigen. Eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit zugunsten der Kantone

•x **15.3072** ***n*** Mo.
Caroni. Normalarbeitsvertrag Hauswirtschaft. Weniger Schranken für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

•x **15.3105** ***n*** Ip.
Caroni. Fortpflanzungsmedizin. Gleichbehandlung aller Lebensgemeinschaften

15.3195 ***n*** Ip.
Caroni. Korrekte Behandlung von Unternehmern in der Arbeitslosenversicherung

* **15.3398** ***n*** Po.
Caroni. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten des Bundes

* **15.3399** ***n*** Mo.
Caroni. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone

* **15.3421** ***n*** Po.
Caroni. Einführung einer Regulierungsbremse

* **15.3431** ***n*** Po.
Caroni. Ein "Pacs" nach Schweizer Art

* **15.3557** ***n*** Mo.
Caroni. Obligatorisches Referendum für völkerrechtliche Verträge mit verfassungsmässigem Charakter

* **15.3706** ***n*** Mo.
Caroni. Arbeitszeugnisse für AdAs zur Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Militärdienst

* **15.3708** ***n*** Mo.
Caroni. Keine Senkung des Höchstzinssatzes für Kleinkredite

•x **13.3641** ***n*** Mo.
Cassis. Technische Elemente der IV-Revision umgehend in Angriff nehmen

13.3809 ***n*** Mo.
Cassis. Impfung gegen humane Papilloma-Viren. Schluss mit dem Sonderstatus

•x **15.3198** ***n*** Ip.
Cassis. Verantwortlichkeitsprobleme im Zusammenhang mit Kompetenzverschiebungen zwischen Gesundheitsberufen

•N **15.3288** ***n*** Mo.
Cassis. Laktosefrei. Mit einem Wort hilft man mehr als einer Million Menschen in der Schweiz

* **15.3463** ***n*** Po.
Cassis. Bürokratieabbau. Weniger Aufwand bei der Erfassung der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

* **15.3464** ***n*** Po.
Cassis. KVG. Roadmap zur Entflechtung der Mehrfachrolle der Kantone

* **15.3465** ***n*** Mo.
Cassis. Keine Prämiengeschenke vom Staat

* **15.3528** ***n*** Mo.
Cassis. Frankenstärke. Vereinfachung der Zulassungsverfahren von Indikationsweiterungen und raschere Verfahren bei Änderungen von Arzneimitteln

* **15.3529** ***n*** Ip.
Cassis. Landessprachen an den Berufsfachschulen. Was ist der Stand der Dinge?

•x **13.3627** ***n*** Mo.
Chevalley. Beitrag an die europäischen Forschungsprogramme, die mit unserer Energiestrategie in Einklang stehen

14.3316 ***n*** Po.
Chevalley. Welche juristischen Hürden behindern die energetische Sanierung von Stockwerkeigentum?

•x **15.3069** ***n*** Ip.
Chevalley. Stopp den Hungerlöhnen für wissenschaftliche Arbeitskräfte

•x **15.3077** ***n*** Ip.
Chevalley. Die Schweiz darf auf keinen Fall mit dem "Islamischen Staat" zusammenarbeiten!

•x **15.3099** ***n*** Ip.
Chevalley. Gebäudeisolierung. Vereinfachung der Bewilligungsverfahren

15.3296 ***n*** Mo.
Chevalley. Festlegung der in Zirkussen zulässigen Tierarten

* **15.3541** ***n*** Ip.
Chevalley. Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Schweiz durch den Ersatz von Tierversuchen durch Alternativmethoden

•x **13.3428** ***n*** Po.
Chopard-Acklin. Internetfahndung. Schweizweit Rechtssicherheit für die Polizei und Bürger schaffen

13.4046 ***n*** Ip.
Chopard-Acklin. Sicherheitsrisiko Gefahrguttransporte im Gotthard-Strassentunnel. Lockerung bei einer zweiten Röhre?

14.3139 ***n*** Mo.
Chopard-Acklin. Deklarationspflicht für Nanopartikel in Lebensmitteln und Kosmetika

14.3518 ***n*** Ip.
Chopard-Acklin. Tiefenlager. Kosten und Abbruchkriterien bei Schwierigkeiten

14.3805 ***n*** Po.
Chopard-Acklin. Innovationsfähigkeit der E-Mobilität stärken

15.3095 ***n*** Mo.
Chopard-Acklin. Bis zur Befriedung keine Waffen und militärischen Güter aus der Schweiz nach Russland und in die Ukraine exportieren

14.4075 ***n*** Mo.
Clottu. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!

•x **15.3024** ***n*** Ip.
Clottu. Bürgerinnen und Bürger mit Schweizer Wurzeln oder nicht?

•x **13.3439** ***n*** Po.
Darbellay. Besteuerung nach Aufwand. Internationaler Vergleich und volkswirtschaftliche Bedeutung

13.3818 ***n*** Mo.
Darbellay. Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit

13.3819 ***n*** Mo.
Darbellay. Gegen eine doppelte Typengenehmigung von Fahrzeugen

14.3710 ***n*** Po.
Darbellay. Stärkung präventiver Massnahmen im Bereich des Gewaltextremismus

14.3989 ***n*** Mo.
Darbellay. Verlängerung des Verbots von Al Kaida und verwandten Organisationen. Explizite Aufnahme der Organisation "Islamischer Staat"

•x **14.4245** ***n*** Ip.
Darbellay. Den freien Zugang zu den Bergen sicherstellen

15.3349 ***n*** Po.
Darbellay. Förderung der Blutstammzellenspende in der Schweizer Armee

* **15.3491** ***n*** Mo.
Darbellay. Helikopterpilotinnen und -piloten. Verzicht auf eine Altersgrenze von 60 Jahren

* **15.3492** ***n*** Mo.
Darbellay. Für Transparenz und Öffentlichkeit des Systems zur elektronische Stimmabgabe

* **15.3777** ***n*** Mo.
Darbellay. Gebührenanteil für Radio- und Fernsehstationen auf 6 Prozent erhöhen

•x **13.3617** ***n*** Mo.
de Buman. Ein runder Tisch zu den Ladenöffnungszeiten

13.4317 ***n*** Mo.
de Buman. Kohärentes Steuersystem für Biogas

•x **15.3364** ***n*** Ip.
de Buman. Bankkonten für schweizerisch-amerikanische Doppelbürgerinnen und -bürger

15.3365 ***n*** Mo.
de Buman. Schutz syrischer Flüchtlinge. Individuelle Einreise fördern

•x **13.3396** ***n*** Po.
de Courten. Schweizerischer Innovationspark. Umsetzung der Artikel 32 bis 34 FIFG

•x **13.3542** ***n*** Mo.
de Courten. Sicherung der AHV-Finanzen ohne massive Steuer- und Beitragserhöhungen

•x **13.3543** ***n*** Po.
de Courten. Unverhältnismässige Gebührenerhöhungen als Marktzutrittsschranken für KMU

14.3996 ***n*** Mo.
de Courten. Unilateralen Handelshemmnissen der EU gegenüber Schweizer Exporteuren entgegentreten

15.3117 ***n*** Po.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Bonusorientierte Kontrollintervalle für Betriebe und Anlagen

15.3118 ***n*** Po.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Formelle Harmonisierung von Verfahren, Fristen und Zahlungsintervallen im Unternehmenssteuerbereich

15.3119 ***n*** Mo.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. IT-Offensive der Eidgenössischen Zollverwaltung forcieren

15.3120 ***n*** Po.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Unternehmen von staatlichen Statistikerhebungen entlasten

15.3121 ***n*** Mo.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung des unterjährigen Melde-Obligatoriums bei AHV und IV

15.3122 ***n*** Po.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Lockerung von Dokumentations- und Archivierungsvorschriften

•x **15.3123** ***n*** Mo.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung der unterjährigen Lohnmutationsmeldungen

15.3124 ***n*** Mo.
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Effizienzsteigerung durch Koordination von Arbeitgeberkontrollen

15.3241 ***n*** Mo.
de Courten. CO2-Verordnung. Grundlagen für eine Umsetzung der Härtefallregelung ohne Willkür

•x **13.3553** ***n*** Mo.
Derder. Stärkung der Mehrsprachigkeit durch die Aufwertung des Englischen

13.3949 ***n*** Mo.
Derder. Unternehmensgründungen durch Steueraufschub für Investoren fördern

13.3950 ***n*** Mo.
Derder. Die Pensionskasse des Bundes Publica soll in die lokale Wirtschaft investieren

13.3951 ***n*** Ip.
Derder. Für eine präzise Definition des Begriffs "innovatives Jungunternehmen"

14.3265 ***n*** Mo.
Derder. Mitarbeiterbeteiligung in innovativen Jungunternehmen fördern

14.3266 ***n*** Ip.
Derder. Unternehmervisa für die Schweiz. Welche Migrationspolitik für unsere Innovationspolitik?

14.3267 ***n*** Ip.
Derder. Anreize für die Pensionskassen, in das lokale Wirtschaftsgeflecht zu investieren

14.3379 ***n*** Ip.
Derder. Schweizer Internetseiten durch Schweizer Unternehmen absichern

14.3654 ***n*** Ip.
Derder. Digitale Sicherheit. Sind wir auf dem Holzweg?

14.3883 ***n*** Ip.
Derder. Medien. Innovationsförderung statt Presseförderung

14.3955 ***n*** Mo.
Derder. Erhöhung des Abzuges für die Fremdbetreuung von Kindern auf 24 000 Franken

14.3956 ***n*** Ip.
Derder. Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Fremdbetreuung von Kindern. Langfristige Auswirkungen auf die Volkswirtschaft

14.3988 ***n*** Ip.
Derder. Solar Impulse. Auswirkungen des Projektes auf die Schweizer Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf solarbetriebene Drohnen

14.3990 ***n*** Po.
Derder. Entwicklung von schweizerischen Solardrohnen und Pseudosatelliten

14.4296 ***n*** Po.
Derder. Partizipative Ökonomie. Fördern, Rahmenbedingungen umreissen, für künftige Herausforderungen gewappnet sein

14.4298 ***n*** Mo.
Derder. Förderung von Innovationen in der Medienbranche

14.4299 ***n*** Ip.
Derder. Umfassende Aufsicht über die digitale Revolution. Muss ein Staatssekretariat für die digitale Gesellschaft geschaffen werden?

14.4300 ***n*** Mo.
Derder. Crowdfunding fördern und das Investieren in KMU vereinfachen

•x **15.3356** ***n*** Ip.
Derder. Starker Franken. Eine Chance für die Schweiz von morgen?

15.3357 ***n*** Ip.
Derder. Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Wie können die verfügbaren Instrumente koordiniert und verstärkt werden?

15.3358 ***n*** Mo.
Derder. Investitionsprogramm für die Informationsgesellschaft ankurbeln

15.3359 ***n*** Po.
Derder. Für eine innovative Armee

* **15.3485** ***n*** Mo.
Derder. Klarer rechtlicher Rahmen für die Kommunikation, die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Eidgenössischen Finanzkontrolle
Siehe Geschäft 15.3454 Mo. Parmelin

* **15.3779** ***n*** Po.
Derder. Welche Steuerpolitik zur Innovationsförderung?

* **15.3780** ***n*** Mo.
Derder. Eine innovationsfreundliche Steuerpolitik

•x **13.3562** ***n*** Mo.
Egloff. Orts- und Quartierüblichkeit bei Mietzinsen praktikabel machen

15.3319 ***n*** Mo.
Egloff. Zugriffsverträge zum elektronischen Grundstückinformationssystem strenger regeln

15.3320 ***n*** Mo.
Egloff. Gegen die schleichende Privatisierung des Grundbuchs

15.3323 ***n*** Mo.
Egloff. Einsichtsrecht betreffend Grundbuchabfragen via Terravis

•x **15.3070** ***n*** Ip.
Eichenberger. Markenschutzverordnung. Administrativen Aufwand tief halten

•x **15.3071** ***n*** Ip.
Eichenberger. Praktikable Umsetzung der Swissness-Vorlage

13.4074 ***n*** Mo.
Estermann. Für eine steuerfreie AHV

13.4113 ***n*** Ip.
Estermann. Statistiken im Zusammenhang mit Einnahme von Psychopharmaka

13.4176 ***n*** Ip.
Estermann. Wie weiter mit der Zuwanderung?

14.3050 ***n*** Ip.
Estermann. Elektrosmog

14.3248 ***n*** Ip.
Estermann. Das Volk der Schweizer Jenischen in Not

14.3437 ***n*** Ip.
Estermann. Ja zu unseren Staatssymbolen!

14.3602 ***n*** Mo.
Estermann. Ausgabenplafond der Armee

14.3809 ***n*** Ip.
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz

14.3810 ***n*** Ip.
Estermann. Überwachung von Psychopharmaka

14.3811 ***n*** Ip.
Estermann. Landeshymne der Schweiz

14.4054 ***n*** Ip.
Estermann. Wie "falsch" darf ein Parlamentarier abstimmen?

14.4243 ***n*** Ip.
Estermann. Umstrittene HPV-Werbekampagne des BAG

14.4244 ***n*** Mo.
Estermann. Unser Schweizerpsalm muss geschützt werden!

15.3146 ***n*** Mo.
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz. Die Rüge der Uno ernst nehmen!

* **15.3412** ***n*** Ip.
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (1)

* **15.3413** ***n*** Ip.
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (2)

•N **15.3282** ***n*** Mo.
Fässler Daniel. NFA-Programmvereinbarungen Wald 2016-2019

•x **13.3599** ***n*** Mo.
(Favre Laurent) Germanier. Landwirtschaft und Absatzmärkte. Eine griffige Agrarpolitik ist gefragt

•x **13.3600** ***n*** Po.
(Favre Laurent) Derder. Entwicklung der Mint-Fächer in der Schule

13.4268 ***n*** Mo.
(Favre Laurent) Stolz. Nationales Register für Organspenden

14.3281 ***n*** Mo.
(Favre Laurent) Monnard. Erweiterung des Nationalstrassennetzes. Eidgenössische Partnerschaft

•x **13.3525** ***n*** Mo.
Fehr Hans. Vermummungsverbot im Strafgesetzbuch Siehe Geschäft 13.3520 Mo. Föhn

13.3725 ***n*** Mo.
Fehr Hans. Verschärfung des Jugendstrafrechts

13.3746 ***n*** Ip.
Fehr Hans. Migrationspolitik des Bundesrates

13.3932 ***n*** Mo.
Fehr Hans. Ausländergesetz. Sanktionierung der Vereitelung der Ausschaffung

14.3156 ***n*** Mo.
Fehr Hans. Freigrenze für die AHV-Abrechnung von Beschäftigten in privaten Haushalten

14.3331 ***n*** Ip.
Fehr Hans. Ukraine-Krise. Schweizerische Neutralität oder Annäherung an die Nato?

14.3491 ***n*** Ip.
Fehr Hans. Folgen einer Übernahme des EU-Rechts für die Schweizer Rechtsordnung

14.4033 ***n*** Ip.
Fehr Hans. Schengen/Dublin. Wie weiter nach dem Entscheid des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Strassburg?

* **15.3556** ***n*** Mo.
Fehr Hans. Asyl für Verfolgte statt für Scheinasylanten

* **15.3566** ***n*** Mo.
Fehr Hans. Kein Asyl für Migranten aus Eritrea

•x **13.3385** ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Nahostreise von Bundesrat Didier Burkhalter

•x **13.3402** ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Mehr Engagement der Wirtschaft für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

•x **13.3530** ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Töss-Auen

•x **13.3532** ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Unternehmenssteuerreform. Wie die Planungs- und Rechtssicherheit erhöhen?

•x **13.3533** ***n*** Po.
Fehr Jacqueline. Unlautere und unrechtmässige Finanzflüsse aus Entwicklungsländern

13.3747 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Stärkung der Sozialversicherungen und Entlastung der Sozialhilfe dank Mindestlöhnen

13.3757 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Zeughausareal Winterthur

13.3789 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Schutzgelderpressungen unter den Flüchtlingen aus Eritrea

13.3874 ***n*** Mo.
Fehr Jacqueline. Investitionsbeihilfen für medizinische Grundversorgungsangebote in peripheren und unterversorgten Regionen

13.4020 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Fifa-Baustellen in Katar

13.4137 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Südafrika. Nicht nur kondolieren, sondern Verantwortung wahrnehmen

13.4277 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. KVG. Eine Prämie pro Kanton

14.3163 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Wird die Axpo zum nächsten Fall Swissair oder UBS?

14.3164 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Frauen und Arbeitsmarkt. Empfehlungen der OECD

14.3165 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Schutz der Arktis

14.3338 ***n*** Mo.
Fehr Jacqueline. Ende des Zweiten Weltkrieges. 70-Jahr-Gedenk- und Dankesfeier am 8. Mai 2015

14.3339 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Lohngleichheitsindex

14.3340 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Verletzung der Pflicht zur ausgewogenen Information durch die CSS?

14.3562 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Genderbasierte Entwicklungszusammenarbeit

14.3717 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte. Rolle der Stiftungsaufsicht

14.4084 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Menschenrechtslage in Eritrea

14.4117 ***n*** Ip.
Fehr Jacqueline. Zeughausareal Winterthur und gemeinnütziger Wohnungsbau. Beitrag von Armasuisse

14.4233 ***n*** Mo.
Fehr Jacqueline. Schweizerische Wohnbauausstellung 2020

14.4235 ***n*** Mo.
Fehr Jacqueline. Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien. Das Abkommen sofort behandeln und der Schweiz einen international vernetzten Forschungsplatz sichern

•x **15.3114** ***n*** Po.
Fehr Jacqueline. Bericht über das Potenzial der Schweizer Game-Industrie für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft

•x **13.3398** ***n*** Ip.
Feller. Aufsicht über die Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

•x **13.3528** ***n*** Ip.
Feller. Atomenergie. Opportunismus der Politik?

13.3673 ***n*** Mo.
Feller. Erhöhung der Interventionsgrenze der Bürgschaftsorganisationen zugunsten der KMU von 500 000 auf eine Million Franken

13.4043 ***n*** Ip.
Feller. Umsetzung des RPG. Wie der Moratoriumsfalle entfliehen?

13.4054 ***n*** Ip.
Feller. Anteil der Asylsuchenden an der Gemeindebevölkerung

14.3099 ***n*** Ip.
Feller. Verhältnis zwischen der Zentralen Ausgleichsstelle und den Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

14.3309 ***n*** Mo.
Feller. Keine weiteren Massnahmen zur Regulierung des Hypothekarmarktes ohne Evaluation der bisherigen Massnahmen und Konsultation der interessierten Kreise

14.3391 ***n*** Ip.
Feller. Rechtsform der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

14.3392 ***n*** Ip.
Feller. Organisation der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

14.3432 ***n*** Ip.
Feller. Regulierung der hochspezialisierten Medizin

14.3771 ***n*** Ip.
Feller. Vereinbarkeit der Botschaft für die Weiterentwicklung der Armee mit dem Stationierungskonzept der Armee

14.4017 ***n*** Mo.
Feller. Die im Rahmen der Agrarpolitik 2018–2021 vorgesehenen Massnahmen zur Absatzförderung für Schweizer Wein bereits ab 2015 umsetzen

14.4141 ***n*** Ip.
Feller. Wiederherstellung der bis zum 2. Dezember 2011 geltenden Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken. Verfahren und Fristen

15.3019 ***n*** Mo.
Feller. Vierteljährlicher Wirksamkeitsbericht des Bundesrates. Änderungen am Finanzausgleichsgesetz

15.3149 ***n*** Mo.
Feller. Lockerung der Anspruchsvoraussetzungen für Kurzarbeitsentschädigungen im Dienstleistungssektor

* **15.3397** ***n*** Po.
Feller. Wiederverkauf von Veranstaltungstickets zu überhöhten Preisen. Sanktionen

* **15.3510** ***n*** Mo.
Feller. Vollzug von in der Schweiz ausgesprochenen Strafen in Mitgliedstaaten des Europarates. Lücken schliessen.

* **15.3519** ***n*** Ip.
Feller. Kürzung des Vorsteuerabzugs im Verhältnis zu den Subventionen. Ist das Mehrwertsteuergesetz kohärent?

* **15.3531** ***n*** Mo.
Feller. Bedingungen für die Anwendbarkeit von Artikel 926 ZGB lockern, um besser gegen Hausbesetzer/innen vorgehen zu können

* **15.3587** ***n*** Ip.
Feller. Warum wird ein Teil des AHV-Vermögens in den USA verwaltet?

•x **13.3441** ***n*** Po.
Feri Yvonne. Bedrohungsmanagement bei häuslicher Gewalt. Überblick über die rechtliche Situation und Schaffen eines nationalen Verständnisses

13.3741 ***n*** Mo.
Feri Yvonne. Bewusstsein schaffen für Kindeswohlgefährdungen bei häuslicher Gewalt

14.3417 ***n*** Po.
Feri Yvonne. Häusliche Gewalt durch konsequente Inverantwortungnahme der gewaltausübenden Person stoppen

14.3706 ***n*** Po.
Feri Yvonne. Materielle Sozialhilfe. Einhaltung der Bundesverfassung

15.3064 ***n*** Mo.
Feri Yvonne. Gleichberechtigung bei der Filmförderung

•x **15.3065** ***n*** Ip.
Feri Yvonne. Fachkräftemangel. Was wird für die Frauen und Familien getan?

15.3155 ***n*** Po.
Feri Yvonne. Selbst- und Körperbild von Jugendlichen. Lancierung von Programmen

•x **15.3189** ***n*** Ip.
Feri Yvonne. Offene Fragen betreffend Restwassersanierungen

15.3190 ***n*** Po.
Feri Yvonne. Evaluation des Bundesgesetzes über Kindesentführungen

* **15.3407** ***n*** Po.
Feri Yvonne. Schutz der Persönlichkeitsrechte

* **15.3408** ***n*** Po.
Feri Yvonne. Aufenthaltsrecht von Opfern ehelicher Gewalt

* **15.3409** ***n*** Ip.
Feri Yvonne. Artikel 141 des Parlamentsgesetzes. Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann

* **15.3515** ***n*** Ip.
Feri Yvonne. Jüdische Einrichtungen. Schutz, Koordination, Finanzen

* **15.3516** ***n*** Ip.
Feri Yvonne. Zivildienst. Familienverträglichkeit?

* **15.3517** ***n*** Po.
Feri Yvonne. Erhöhung des Frauenanteils auf Wahllisten

* **15.3518** ***n*** Ip.
Feri Yvonne. Kindsentführung. Fall im Kanton Aargau

* **15.3658** ***n*** Ip.
Feri Yvonne. Alleinerziehende an der Armutsgrenze

* **15.3731** ***n*** Mo.
Feri Yvonne. Bilanz des Aktionsplans der Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann. Umsetzung

13.3742 ***n*** Mo.
Fiala. Stalking-Thema nicht auf die lange Bank schieben

* **15.3521** ***n*** Ip.
Fiala. Kohärenz der Schweizer Gesetzgebung und Praxis mit der Resolution 13742 "Discrimination against transgender people in Europe"

•x **13.3424** ***n*** Ip.
Fischer Roland. Konjunkturelle Risiken durch den anhaltenden Boom im Bau- und Immobiliensektor

13.3938 ***n*** Ip.
Fischer Roland. Auswirkungen des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China auf das Ökosystem des Hochplateaus von Tibet

13.4099 ***n*** Ip.
Fischer Roland. Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der F/A-18-Flotte im Luftpolizeidienst

13.4213 ***n*** Ip.
Fischer Roland. Ist die Förderung des Langsamverkehrs Teil der Energiestrategie 2050?

14.3172 ***n*** Ip.
Fischer Roland. Falsche Prioritäten bei der Erneuerung der Luftwaffe?

14.3598 ***n*** Mo.
Fischer Roland. Massnahmenplan für die Förderung des Langsamverkehrs im Rahmen der Energiestrategie

14.3599 ***n*** Mo.
Fischer Roland. Massnahmenplan für die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Langsamverkehrsfachleuten

14.3859 ***n*** Po.
Fischer Roland. Sicherheit durch Kooperation. Ausbau der Zusammenarbeit in Europa zur langfristigen Sicherung des Luftraums

14.3860 ***n*** Mo.
Fischer Roland. Umfassende und unabhängige Analyse und Bewertung von Sicherheitsrisiken auf wissenschaftlicher Grundlage

14.4226 ***n*** Ip.
Fischer Roland. Wettbewerbliche Vergabe von Mandaten im Bereich landwirtschaftliche Forschung, Beratung und Bildung

14.4289 ***n*** Ip.
Fischer Roland. Quantifizierung und Differenzierung der Naturgefahrenrisiken für Nationalstrasse und Eisenbahn am Axen

* **15.3709** ***n*** Mo.
Fischer Roland. Neue Strategie für die Luftwaffe

•x **13.3497** ***n*** Ip.
Flach. Massnahmen gegen überbordende Einzonungen vor Inkrafttreten des vom Volk angenommenen Raumplanungsgesetzes

13.3859 ***n*** Mo.
Flach. Ausnahmebewilligungen zur chemischen Bekämpfung von invasiven Neophyten in besonders schützenswerten Gebieten

13.3860 ***n*** Mo.
Flach. Aktuelle Erhebung der noch vorhandenen Fruchtfolgeflächen und der ausgeschiedenen Bauzonen

14.3952 ***n*** Po.
Flach. Sicherheit durch mehr Kooperation. Prüfung einer verstärkten Mitwirkung der Schweiz bei der Partnerschaft für den Frieden

* **15.3710** ***n*** Po.
Flach. Leerträgervergütung für Konsumenten transparent machen

•x **13.3576** ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Steuerliche Entlastung für staugeschädigte KMU

13.3871 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Regulierung der Wolfsbestände

13.3872 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Überhöhte Luchsbestände durch Abschuss regulieren

13.3873 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Wegen Panne bei Tierstudie 18 Rehkitze abgeschossen

13.3878 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Holz der kurzen Wege, auch beim Bund

13.3879 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Wie steht es bei den RAV bezüglich Aufwand und Erfolg?

13.3880 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Sozialhilfe für schon bei ihrer Einreise arbeitslose EU-Bürger

13.4286 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Bundessubventionen für Konsumentenorganisationen

14.3545 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Werden die Gelder der Arbeitslosenversicherung wirklich zielführend verwendet?

14.3820 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Aargauer Bewerbung für die nächste Landesausstellung

14.3834 ***n*** Mo.
Flückiger Sylvia. Aufteilung der Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen

14.3961 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Fragwürdige Schiffstherapien

14.4031 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Swiss Tavolata. Staatlich geförderte Wettbewerbsverzerrung

14.4032 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Wahlfreiheit statt Bevormundung bei der Ernährung der Schweizer Bevölkerung

14.4177 ***n*** Mo.
Flückiger Sylvia. Ursachen von Unfällen auf Fussgängerstreifen breiter bekämpfen

14.4178 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Psychiater-Schwemme in der Schweiz

14.4179 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Wird die Asylproblematik auf dem Buckel der Bevölkerung gelöst?

15.3034 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Frankenschock für Schweizer Waldbesitzer und Holzindustrie

15.3268 ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Wie lange sollen uns Kriminaltouristen noch auf der Nase herumtanzen?

* **15.3416** ***n*** Mo.
Flückiger Sylvia. Rückzahlung der unrechtmässig erhobenen Mehrwertsteuer auf Radio- und Fernsehgebühren

* **15.3417** ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Prämienverbilligungen. Ein Fass ohne Boden

* **15.3418** ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Unrechtmässig erhobene Mehrwertsteuer auf Radio- und Fernsehgebühren

* **15.3691** ***n*** Mo.
Flückiger Sylvia. Verbrechen bekämpfen statt den Weg des geringsten Widerstandes gehen

* **15.3692** ***n*** Ip.
Flückiger Sylvia. Informatik in der Bundesverwaltung. Ein Fass ohne Boden?

•x **13.3583** ***n*** Mo.
Fluri. Abgeltung für Urheberinnen und Urheber

14.4230 ***n*** Po.
Fluri. Energiespeicherung sicherstellen

•x **15.3260** ***n*** Ip.
Fluri. Bürokratie beschränkt Eigentumsnutzung und verhindert die Energiewende

* **15.3673** ***n*** Mo.
Fluri. Inlandwertschöpfung und Landschaftsschutz statt 160 Milliarden Franken für Energieimporte

* **15.3752** ***n*** Ip.
Fluri. Missbräuchliche Mietzinserhöhungen nach energetischen oder grösseren Sanierungsmassnahmen

•x **15.3353** ***n*** Ip.
Français. Auslagerung des ärztlichen Dienstes der SBB. Verlust eines Profitcenters?

13.3826 ***n*** Po.
Frehner. Nacheheliche Unterhaltspflicht

14.3021 ***n*** Po.
Frehner. Bekämpfung von Zwangsehen

14.3453 ***n*** Po.
Frehner. Vereinbarkeitsprüfung der aktuellen gesetzlichen Regelung der Unterhaltspflicht

14.3478 ***n*** Mo.
Frehner. Weiterverkaufte Tickets dürfen nicht teurer werden

14.3799 ***n*** Mo.
Frehner. Vaterschaftstest ohne Einwilligung der Mutter

* **15.3507** ***n*** Ip.
Frehner. Obligatorische Hundekurse. Sinnlose Pflichtübungen?

* **15.3526** ***n*** Ip.
Frehner. Kostentransparenz der Spitäler

* **15.3711** ***n*** Mo.
Frehner. Für ein massvolles Krankenversicherungsaufsichtsgesetz

* **15.3712** ***n*** Ip.
Frehner. Verstoss gegen die Kabotage zu Lasten Schweizer Wertschöpfung?

•x **13.3430** ***n*** Ip.
Freysinger. Spionage durch die CIA

•x **13.3545** ***n*** Ip.
Freysinger. Schweizerische Nationalbank und Bilderberg-Konferenz

•x **13.3602** ***n*** Mo.
Freysinger. Infrastruktur- und Investitionsfonds

•x **13.3643** ***n*** Mo.
Freysinger. Anpassung des Schengen-Abkommens

13.3699 ***n*** Ip.
Freysinger. Syrische Flüchtlinge

13.3867 ***n*** Ip.
Freysinger. Durch CO2 verursachte Klimaerwärmung. Stopp dem administrativen, fiskalischen, ideologischen, politischen und wissenschaftlichen Betrug

13.3937 ***n*** Mo.
Freysinger. Synergien zwischen Armee, Grenzwachtkorps und Polizei

13.3952 ***n*** Mo.
Freysinger. Steuerentlastung für die Rettungsgesellschaft des Genfersees

13.3953 ***n*** Ip.
Freysinger. Politisches Asyl für Edward Snowden

13.4230 ***n*** Ip.
Freysinger. Das Schweizer Bankensystem und die USA

13.4320 ***n*** Mo.
Freysinger. Berner Konvention

•x **14.3093** ***n*** Mo.
Freysinger. Ukraine. Keine Unterstützung für ein totalitäres Regime

14.3125 ***n*** Ip.
Freysinger. Mobbing im Bundesamt für Migration?

14.3201 ***n*** Mo.
Freysinger. Nein zur Einziehung von Privatvermögen durch Banken

14.3323 ***n*** Ip.
Freysinger. Gesetzwidriges Vorgehen einer Bundesrätin und ihres Departementes

14.3325 ***n*** Mo.
Freysinger. Dschihadisten in der Schweiz

14.3459 ***n*** Mo.
Freysinger. Pässe und Identitätskarten. Gleichbehandlung

14.3714 ***n*** Ip.
Freysinger. Diplomatische Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland. Schäden vermeiden

14.3756 ***n*** Mo.
Freysinger. Lex Weber. Abgeltungen

14.3759 ***n*** Mo.
Freysinger. Revision des Embargogesetzes

14.3814 ***n*** Po.
Freysinger. Globales Sicherheitskonzept

14.3995 ***n*** Mo.
Freysinger. Strengere Bestrafung von Aggressionen gegen Beamte und Behörden

14.4212 ***n*** Ip.
Freysinger. Islamisierung der Schweiz?

15.3073 ***n*** Ip.
Freysinger. Tamoil

15.3145 ***n*** Mo.
Freysinger. Studie zur Ritalinabgabe

* **15.3573** ***n*** Mo.
Freysinger. Schaffung einer Rechtsgrundlage für den Einsatz der Militärpolizei

* **15.3574** ***n*** Mo.
Freysinger. Führerausweis auf Probe: Verhältnismässige Regelung bei Widerhandlungen während der Probezeit

* **15.3626** ***n*** Mo.
Freysinger. Freihandelsabkommen mit Russland

13.3947 ***n*** Po.
Fridez. Eine Zulage für jedes Kind

14.3173 ***n*** Mo.
Fridez. Dickdarmkrebs. Systematische Früherkennung durch Darmspiegelung in der Schweiz

14.3174 ***n*** Po.
Fridez. Aluminium. Ein störender Zusatzstoff in zahlreichen Impfstoffen

14.3363 ***n*** Ip.
Fridez. Schadhafte Metall-auf-Metall-Prothesen. Stand der Dinge

14.3364 ***n*** Ip.
Fridez. Genügend Ausbildungsplätze in Gastroenterologie bereitstellen

14.3813 ***n*** Mo.
Fridez. Hausärztinnen und Hausärzte. Klarheit schaffen und Abläufe vereinfachen

14.3816 ***n*** Po.
Fridez. Interessenkonflikte von medizinischen Gutachtern vermeiden

14.3993 ***n*** Mo.
Fridez. Vereinheitlichung der Aufmachung der Zigarettenpäckchen

14.4013 ***n*** Mo.
Fridez. KVG. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen bei ärztlicher Anordnung

•x **14.4130** ***n*** Mo.
Fridez. Lufttransportmittel zur Friedensunterstützung

•x **15.3291** ***n*** Ip.
Fridez. Export von Überwachungs- und Aufklärungstechnologie. Wo bleiben die Menschenrechte?

* **15.3422** ***n*** Ip.
Fridez. Methylisothiazolinon. Ein Problem für das Gesundheitswesen?

* **15.3423** ***n*** Mo.
Fridez. Verbot von Glyphosat in der Schweiz

* **15.3564** ***n*** Ip.
Fridez. Artenschutz im Sinne des Bundesgesetzes über die Fischerei: Werden alle Massnahmen ergriffen?

* **15.3624** ***n*** Ip.
Fridez. Post: Wird der Transport von Brief- und Paketpost ausgelagert?

* **15.3625** ***n*** Ip.
Fridez. Post: Der Widerspruch zwischen notwendigem Service public und Unfallrisiken im Strassenverkehr

* **15.3674** ***n*** Ip.
Fridez. Nutzen von Grossraumhelikoptern für die Schweizer Armee

* **15.3675** ***n*** Ip.
Fridez. Bewegungs- und Sportwissenschaften: Adapted Physical Activity (APA) und Gesundheit: Was ist ihr Stellenwert in unserem Gesundheitswesen?

13.3706 ***n*** Ip.
Friedl. Die SBB als Busbetreiberin auf der Strecke Zürich-München

13.4199 ***n*** Po.
Friedl. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit von bilateralen Investitionsschutzabkommen

14.3732 ***n*** Ip.
Friedl. Staatsvertrag für den ökologischen Zustand des Alpenrheins

14.3866 ***n*** Po.
Friedl. Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige und biodiversitätsverträgliche Berufsfischerei in der Schweiz

14.4079 ***n*** Po.
Friedl. Stärkung des Vollzugs im Bereich des Bauens ausserhalb der Bauzone

•x **15.3186** ***n*** Ip.
Friedl. Verzicht auf Forderungen nach strengen Sortenschutzgesetzen in Freihandelsabkommen

•x **15.3187** ***n*** Ip.
Friedl. Menschenrechtliche und demokratische Situation in Sri Lanka

* **15.3762** ***n*** Ip.
Friedl. Umweltschäden durch Begleitgas-Abfackelung. Internationale Verpflichtungen

•x **13.3475** ***n*** Mo.
Galladé. Das Embargogesetz modernisieren und Reputationsrisiken vermindern

14.3589 ***n*** Mo.
Galladé. Keine Ordonnanzwaffen für gewaltverherrlichende Extremisten

* **15.3639** ***n*** Mo.
Galladé. Abschaffung des Züchtigungsrechtes

13.4260 ***n*** Mo.
Gasser. Transparenz als Basis für einen funktionierenden Wettbewerb auf dem Strommarkt

* **15.3766** ***n*** Ip.
Gasser. Verkehrssicherheit auf der A13

•x **13.3510** ***n*** Mo.
Geissbühler. Nur Personen mit Schweizer Bürgerrecht in Schlüsselpositionen der Bundeskriminalpolizei

13.3671 ***n*** Mo.
Geissbühler. Schweizerisches Strafprozessrecht. Polizeigewahrsam auf 72 Stunden ausdehnen

13.3730 ***n*** Mo.
Geissbühler. Keine Zivildienstleistenden in Schweizer Volksschulen

13.3731 ***n*** Mo.
Geissbühler. Zentrales Register über Sexual- und Gewaltverbrecher und auch über die zuständigen Richter und Gutachter

13.3936 ***n*** Mo.
Geissbühler. Sichtbare Warnung auf Packungen von gefährlichen Psychopharmaka

14.3517 ***n*** Mo.
Geissbühler. Drogenfreie Therapie

14.3898 ***n*** Po.
Geissbühler. Kompetenzzentrum Grenzsicherheit

•x **15.3027** ***n*** Ip.
Geissbühler. Swissness-Vorlage. Aufschieben und vereinfachen

15.3143 ***n*** Mo.
Geissbühler. Kampagne zur Cannabisprävention als wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung

15.3229 ***n*** Po.
Geissbühler. Kostenvergleich von Substitutionsbehandlungen und abstinenzorientierten Therapien

•x **13.3578** ***n*** Mo.
Giezendanner. Flexibilisierung der Regelung betreffend die Obergrenze für ausländischen Dieseltreibstoff

•x **13.3579** ***n*** Mo.
Giezendanner. Verankerung des wesensgerechten Güterverkehrs in der Verfassung

•x **13.3580** ***n*** Ip.
Giezendanner. Selbstherrliche Massnahmen Italiens im Strassenverkehrsbereich

14.3194 ***n*** Ip.
Giezendanner. Projekt Containerterminal Basel Nord

14.3196 ***n*** Mo.
Giezendanner. Zulassung von fünfachsigen Baustellenfahrzeugen als Geländefahrzeuge

14.3555 ***n*** Mo.
Giezendanner. Lebenslanges Stadionverbot für Vermummte

14.3787 ***n*** Ip.
Giezendanner. CO2-Abgabe bei Importfahrzeugen

15.3312 ***n*** Mo.
Giezendanner. Volksabstimmungen. Verbot der Publikation von Meinungsumfragen in den Medien

* **15.3433** ***n*** Mo.
Giezendanner. Befreiung der Unternehmen vom Statistikaufwand

•x **13.3499** ***n*** Ip.
Gilli. Patientenschutz bei Teilnahme an klinischen Forschungsprojekten stärken

•N **13.3500** ***n*** Mo.
Gilli. Gleichbehandlung von Medikamenten und Immunologika beim Import aus dem Ausland

14.3812 ***n*** Ip.
Gilli. Gift in der Muttermilch. Was tut die Schweiz?

* **15.3426** ***n*** Ip.
Gilli. Finanzierung einer globalen nachhaltigen Entwicklungsagenda

* **15.3481** ***n*** Ip.
Gilli. Zukunft Gesundheitsversorgung für besonders verletztliche Bevölkerungsgruppen

* **15.3608** ***n*** Ip.
Gilli. Auswirkungen von SwissDRG auf die Arbeitsbedingungen des nicht ärztlichen Gesundheitspersonals

* **15.3760** ***n*** Ip.
Gilli. Beurteilung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses bei Neuzulassungen und bei der Überprüfung zugelassener Arzneimittel

* **15.3761** ***n*** Ip.
Gilli. Pestizidanwendung und Gesundheit in der Schweiz. Welche Aufgaben fallen für das BAG an?

•x **13.3606** ***n*** Po.
Girod. Reparieren und Wiederverwenden elektrischer und elektronischer Geräte

13.4005 ***n*** Ip.
Girod. Qualitätssicherung bei Emissionsverminderung im Inland

13.4255 ***n*** Ip.
Girod. Raumplanung für eine nachhaltige Entwicklung statt für eine 11-Millionen-Schweiz

14.3234 ***n*** Ip.
Girod. Was unternimmt der Bundesrat gegen die Risiken der Kohlenstoffblase?

•x **13.3587** ***n*** Mo.
Glanzmann. Internetfahndung vereinfachen

13.3895 ***n*** Mo.
Glanzmann. Zugang der Bahnpolizei zum Informationssystem der Polizei

13.3897 ***n*** Mo.
Glanzmann. 72 Stunden Polizeigewahrsam

14.3140 ***n*** Po.
Glanzmann. Volkswirtschaftliche Wertschöpfung der Investitionen in die innere Sicherheit

14.3141 ***n*** Po.
Glanzmann. Volkswirtschaftliche Kosten der Kriminalität in der Schweiz

14.3479 ***n*** Mo.
Glanzmann. Emmen als Haupteinsatzstandort für die Pilotenschule auf Pilatus PC-21 definieren

14.3552 ***n*** Po.
Glanzmann. Bericht zur Hochaltrigkeit

14.3708 ***n*** Ip.
Glanzmann. Keine Wiedereinreise und Entzug des Aufenthaltsrechtes für Dschihadisten

14.3711 ***n*** Mo.
Glanzmann. Ausreisesperre für potenzielle Dschihad-Touristen

14.3843 ***n*** Po.
Glanzmann. Konzentration der Polizeiorgane des Bundes an einer einzigen zuständigen Stelle

•x **15.3351** ***n*** Ip.
Glanzmann. Arbeitsmarktliche Massnahmen für die Wiedereingliederung der Stellensuchenden

* **15.3759** ***n*** Po.
Glanzmann. Sicheres Datenverbundsnetz und weitere IT-Projekte des Bevölkerungsschutzes. Stand, Perspektiven, Ressourcenbedarf

•x **13.3628** ***n*** Mo.
Glättli. Digital nachhaltige Gever-Lösung für die Bundesverwaltung

13.3930 ***n*** Mo.
Glättli. Export von Überwachungs- und Spionagesoftware an Unrechtsstaaten verbieten

13.3942 ***n*** Ip.
Glättli. Offene Fragen zur NSA-Affäre sowie zu den Aktivitäten und zur Zusammenarbeit des NDB mit anderen Diensten endlich klären

13.3943 ***n*** Mo.
Glättli. Keine Geheimvereinbarungen über Zusammenarbeit des NDB mit ausländischen Diensten

13.4265 ***n*** Po.
Glättli. Rechenzentren effizienter und mit grünem Strom betreiben

14.3255 ***n*** Mo.
Glättli. Mikroplastik in Körperpflegeprodukten verbieten

14.3341 ***n*** Ip.
Glättli. Swisscom. Geplante Umstellung von analoger auf Internet-Telefonie für alle Festnetzanschlüsse

14.3789 ***n*** Ip.
Glättli. Öffnung des Flugplatzes Dübendorf für den Privatflugverkehr. Finanzielle Aspekte, Kostenfolgen für Skyguide und Sicherheitsaspekte

14.4294 ***n*** Po.
Glättli. Web-Index für ein freies und offenes Internet. Die Schweiz ist nur an 18. Stelle

15.3308 ***n*** Po.
Glättli. Schweizerische Nationalbank. Auch die Wechselkursstabilität als Ziel vorgeben?

* **15.3436** ***n*** Ip.
Glättli. Elektronische Aufklärung. Projekt Achat und Zusammenarbeit des NDB

* **15.3685** ***n*** Ip.
Glättli. Wie kann die Urteilsöffentlichkeit in der Schweiz sichergestellt werden?

* **15.3744** ***n*** Po.
Glättli. Bericht zu volkswirtschaftlichen Auswirkungen der nicht weitergegebenen Referenzzinssatzsenkungen

* **15.3756** ***n*** Ip.
Glättli. Content Managment Systeme beim Bund. Wettbewerb und günstige OpenSource CMS oder teure Einheitslösung?

14.3238 ***n*** Po.
Gmür. Bericht über den unsachgerechten ambulanten KVG-Tarif Tarmed

14.3261 ***n*** Ip.
Gmür. Aluminium. Verwertungsquote

14.3879 ***n*** Mo.
Gmür. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen

•x **15.3240** ***n*** Mo.
Gmür. Flüchtlings- und Asylkonferenz in der Schweiz

•x **15.3244** ***n*** Ip.
Gmür. Zeltlagerplätze für Jugendorganisationen

14.3268 ***n*** Mo.
Golay. Schweizer Arbeitskräfte und solche mit C-Bewilligung unterstützen. Bezugsprovision für Quellensteuererhebung abschaffen

14.3269 ***n*** Mo.
Golay. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen

14.4308 ***n*** Mo.
Golay. Genf verteidigt unsere Armee und möchte das legendäre Schützenbataillon 14 erhalten, das auf General Dufour zurückgeht

15.3025 ***n*** Mo.
Golay. Vorrang von Angestellten mit schweizerischer Nationalität in der Bundesverwaltung

14.3880 ***n*** Mo.
Gössi. Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen

* **15.3702** ***n*** Po.
Gössi. NFA. Entpolitisierung der Zielgrösse von 85 Prozent im Ressourcenausgleich

* **15.3703** ***n*** Ip.
Gössi. Kommunikation in der Bundesverwaltung. Fass ohne Boden?

* **15.3704** ***n*** Po.
Gössi. Personalbremse analog der Ausgabenbremse
Siehe Geschäft 15.3786 Po. Föhn

* **15.3720** ***n*** Po.
Gössi. Umsetzung Bericht Regulierungskosten und Verbesserungsmassnahmen
Siehe Geschäft 15.3787 Po. Föhn

15.3082 ***n*** Po.
Graber Jean-Pierre. Auswirkungen der Aufwertung des Frankens gegenüber dem Euro. Quartalsbericht des Bundesrates

15.3083 ***n*** Mo.
Graber Jean-Pierre. Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Von Kurzarbeit betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer Weiterbildung begünstigen

15.3084 ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Ukraine-Konflikt. Lösungsvorschläge der Schweiz

•x **15.3085** ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Finanzhilfen für Schweizer Exportunternehmen, damit sich diese an Messen und Ausstellungen im Ausland präsentieren können

•x **15.3086** ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Verselbstständigte Einheiten des Bundes. Bevorzugung der Schweizer Wirtschaft bei der Auftragsvergabe

•x **15.3139** ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Bahninfrastruktur. Zeitplan für die Verwirklichung der Doppelspur zwischen Ligerz und Twann

15.3150 ***n*** Mo.
Graber Jean-Pierre. Geschwindigkeitskontrollen. Umfassende, transparente und regelmässige Information über deren Umfang, die Anzahl Überschreitungen und die verhängten Bussen

15.3237 ***n*** Mo.
Graber Jean-Pierre. Nichtverwendete Budgetmittel für den Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen. Massnahmen zur Vermeidung dieses bedauerlichen und sich wiederholenden Phänomens

* **15.3450** ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Auswahl der syrischen Flüchtlinge im Verhältnis zur Bevölkerungsstruktur in Syrien

* **15.3562** ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Erhaltung von Nebenlinien durch Anbindung an neue Linien: Angebotspolitik der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)

* **15.3563** ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Jurafrage: Berner Grosser Rat verabschiedet Motion, die gleichzeitige Gemeindeabstimmungen verlangt

* **15.3602** ***n*** Po.
Graber Jean-Pierre. Aufnahme von Asylsuchenden je nach Intensität von Verfolgung und Lebensbedrohung

* **15.3646** ***n*** Ip.
Graber Jean-Pierre. Wie wirkt sich das zukünftige Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP/TAFTA) zwischen den USA und der Europäischen Union auf die Bilateralen I und II aus?

14.3353 ***n*** Ip.
Graf Maya. Der Online-Hundehandel boomt und fördert Tierleid und Kriminalität

14.3354 ***n*** Ip.
Graf Maya. Zulassungsverfahren für Neonicotinoide hinterfragen

14.3621 ***n*** Mo.
Graf Maya. Offenlegung und verbindliche Überprüfung von Nebenämtern und -beschäftigungen sowie finanziellen Beteiligungen von leitenden ETH-Angestellten in Unternehmen

14.3934 ***n*** Ip.
Graf Maya. Standardarbeitskraft. Berücksichtigung der Energieeffizienz und der Ressourcenbelastung beim technischen Fortschritt

14.3935 ***n*** Ip.
Graf Maya. CMS-Hybriden und andere potenziell problematische Pflanzenzüchtungstechniken

14.3938 ***n*** Po.
Graf Maya. Fachkräfteinitiative. Ermöglichung des Zugangs zu Nachholbildung durch Förderung der Grundkompetenzen

14.3978 ***n*** Ip.
Graf Maya. Medikamente mit gentechnisch veränderten Hilfsstoffen oder Nahrungsbestandteilen

14.4225 ***n*** Ip.
Graf Maya. Die Empa erteilt Nanotoxikologie-Studien miserable Noten. Handelt der Bundesrat?

15.3343 ***n*** Po.
Graf Maya. Schwieriger Milchmarkt. Jetzt nachhaltige Massnahmen einleiten

* **15.3478** ***n*** Po.
Graf Maya. Mehr Engagement der Schweiz für den Tropenwald

* **15.3716** ***n*** Ip.
Graf Maya. Palmöl und die Freihandelsabkommen mit Malaysia und Indonesien?

* **15.3717** ***n*** Mo.
Graf Maya. Agrarpolitik 2014-2017 konsolidieren und Kontinuität sichern

•x **13.3577** ***n*** Po.
Graf-Litscher. Freigabe von öffentlichen Finanzzahlen als Open Government Data

13.4216 ***n*** Mo.
Graf-Litscher. NSA-Affäre. Politische Kontrolle über die Zusammenarbeit mit Partnerdiensten stärken

13.4308 ***n*** Po.
Graf-Litscher. Sicherheit und Unabhängigkeit der Schweizer Informatik verbessern

14.4193 ***n*** Mo.
Graf-Litscher. Beschaffung des neuen Bundesratsjets dem Vergaberecht des Bundes unterstellen

14.4194 ***n*** Ip.
Graf-Litscher. Big Data. Potenzial und Entwicklungsperspektiven der Datenwirtschaft in der Schweiz

15.3307 ***n*** Po.
Graf-Litscher. Gesellschaft und Internet in der Schweiz 2030. Bericht

* **15.3615** ***n*** Ip.
Graf-Litscher. Service public im Medienbereich

* **15.3616** ***n*** Ip.
Graf-Litscher. Direkte Förderung journalistischer Onlinemedien

•x **13.3649** ***n*** Mo.
Grin. Für eine Schweizer Landwirtschaft ohne gentechnisch veränderte Organismen. Verlängerung des GVO-Moratoriums

13.3828 ***n*** Ip.
Grin. Erbschaftssteuer. Verlagerung des Ortes der Besteuerung

13.4291 ***n*** Ip.
Grin. Produktion von Schweizer Futtergetreide

14.3659 ***n*** Mo.
Grin. Agrarpolitik. Schluss mit den administrativen Auswüchsen!

14.3769 ***n*** Po.
Grin. SBB-Linie Yverdon-Payerne. Der Bundesrat muss den Schienengüterverkehr beibehalten!

14.3831 ***n*** Po.
Grin. Entschädigungen für Personen mit öffentlichen Aufgaben. Änderung des StHG und des DBG

•x **15.3147** ***n*** Ip.
Grin. Zukunft der Waffenplätze Saint-Maurice und Moudon

•x **15.3148** ***n*** Ip.
Grin. Verordnung über Höchstbestände in der Fleisch- und Eierproduktion. Liste der Lebensmittelnebenprodukte nach den Artikeln 9 und 10

15.3252 ***n*** Po.
Grin. Frankenstärke und Förderung des Tourismus. Steuerabzug für Ferien im Inland

•x **15.3289** ***n*** Ip.
Grin. Invasive Pflanzenarten. Massnahmen zur Schadensbegrenzung

•x **15.3295** ***n*** Ip.
Grin. Service public und Dienstleistungsabkommen

•x **15.3360** ***n*** Ip.
Grin. Starker Franken. Einsparungen bei unseren Zahlungen in Euro im Rahmen der internationalen Beziehungen?

* **15.3489** ***n*** Ip.
Grin. Milchmarkt. Ist die Segmentierung in ihrer heutigen Form noch gerechtfertigt?

* **15.3696** ***n*** Ip.
Grin. «Suisse Garantie» auf Produkten aus dem Ausland!

* **15.3697** ***n*** Ip.
Grin. Vorentwurf zum Bundesgesetz über Tabakprodukte

* **15.3778** ***n*** Ip.
Grin. ICN-Linie Neuenburg-Genf Flughafen: Fahrplanentwurf 2016

13.3800 ***n*** Mo.
Grossen Jürg. Abschaffung der Pflicht zur Steuererklärung

14.3329 ***n*** Ip.
Grossen Jürg. Welche Verlagerungswirkung hat das Instrument Toll plus? Was verspricht sich der Bundesrat von der Weiterverfolgung dieses Instrumentes?

14.3520 ***n*** Mo.
Grossen Jürg. Aufhebung des Strassenüberquerungsverbots neben Fussgängerstreifen ohne Lichtsignalanlage

14.3623 ***n*** Po.
Grossen Jürg. Rahmenbedingungen für eine lohnende Klimapolitik jetzt setzen

14.3627 ***n*** Ip.
Grossen Jürg. Durch Modernisierungsvorsorge zu energetischer Gebäudesanierung ermuntern

14.3628 ***n*** Ip.
Grossen Jürg. Sind Strassenbenutzer nicht eher Subventionsempfänger denn Milchkühe?

14.3943 ***n*** Ip.
Grossen Jürg. Gesetzliche Benachteiligung von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen?

15.3298 ***n*** Mo.
Grossen Jürg. Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel rasch und nicht erst ab 2030 umsetzen

* **15.3600** ***n*** Mo.
Grossen Jürg. Mit dem medialen Service public im 21. Jahrhundert ankommen

* **15.3689** ***n*** Ip.
Grossen Jürg. Ist die Entwicklung und die Organisation der Sprachaustausche für Schülerinnen und Schüler zufriedenstellend?

13.3940 ***n*** Mo.
Grunder. Mehr Flexibilität bei Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen

13.4220 ***n*** Mo.
Grunder. Öffentliches Beschaffungswesen. Spielraum ausnützen

15.3141 ***n*** Mo.
Grunder. Bessere Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt

15.3142 ***n*** Mo.
Grunder. Kesb. Zwingendes Anhörungsrecht und verbessertes Klagerecht für Grosseltern, Geschwister und nahe Verwandte

15.3234 ***n*** Mo.
Grunder. Frankenkrise. Innovationsförderung verstärken

•x **13.3729** ***n*** Mo.
Gschwind. Zusammenarbeit zwischen Kantonspolizei und Militärpolizei ermöglichen

14.3159 ***n*** Mo.
Gschwind. Rekrutenschule. Keine militärischen Aktivitäten am Wochenende

15.3125 ***n*** Mo.
Gschwind. Via sicura. Verhältnismässigkeit der strafrechtlichen und administrativen Sanktionen wiederherstellen

•x **15.3126** ***n*** Ip.
Gschwind. Via sicura. Schwierigkeiten bei der Umsetzung der neuen Massnahmen in kleinen Kantonen

* **15.3648** ***n*** Mo.
Gschwind. Breitbandversorgung und Hochbreitbandversorgung aller Randregionen der Schweiz

•x **13.3544** ***n*** Po.
Guhl. Bewilligungen von Mobilfunkantennen in ländlichen Gebieten vereinfachen

13.3885 ***n*** Mo.
Guhl. Sondersignalisation für Einsatzfahrzeuge. Mehr Warneinrichtungen zulassen zur Vermeidung von Unfällen

14.3337 ***n*** Ip.
Guhl. Kriminalisierung der freiwilligen Feuerwehren durch die Nullpromillegrenze

14.4124 ***n*** Po.
Guhl. Netze zur Sicherstellung von zukunftsgerichteter E-Health rüsten

•x **15.3164** ***n*** Ip.
Guhl. Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroamilbe mit organischen Säuren

* **15.3455** ***n*** Po.
Guhl. Gesundheitswesen. Rechnungen oder Kopien immer an Patienten als Mittel zur Kostensenkung

* **15.3612** ***n*** Ip.
Guhl. Fernmeldemarkt. Gleiche Dienste, gleiche Regeln?

* **15.3758** ***n*** Ip.
Guhl. Kann das Hannover Modell Ausschreitungen bei Fussballmatches reduzieren oder verhindern?

•x **13.3416** ***n*** Ip.
Gysi. Vom Staatsbetrieb Ruag gewartete Kampfflugzeuge greifen philippinische Rebellen an

•x **13.3417** ***n*** Ip.
Gysi. Ungenügende Bewertung der Ruag im Anti-Korruptions-Index

•x **13.3573** ***n*** Ip.
Gysi. Unternehmenssteuerreform. Wie mobil sind die mobilen Firmen tatsächlich?

13.3787 ***n*** Ip.
Gysi. Unternehmenssteuerreform III. Verlagerung der Steuerlast von juristischen auf natürliche Personen

13.3790 ***n*** Mo.
Gysi. Vereinfachung der Parkierungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung

13.4031 ***n*** Ip.
Gysi. Anschaffung von 22 Gripen E/F. Kompensationsgeschäfte offenlegen

13.4032 ***n*** Ip.
Gysi. 100-Jahr-Jubiläum der Luftwaffe. Transparenz über Einsatztage und Kosten an der Air 2014

14.3123 ***n*** Mo.
Gysi. Schutz der Anlagen der öffentlichen Hand sowie des Klimas

14.3176 ***n*** Mo.
Gysi. Internationale Akzeptanz für die Unternehmensbesteuerung. Abschaffung von Artikel 28 Absätze 2 bis 4 des Steuerharmonisierungsgesetzes

14.3177 ***n*** Ip.
Gysi. Schuldenbremse. Taugliches Instrument beim Risiko einer Immobilienkrise?

14.3425 ***n*** Po.
Gysi. Kontrollierte Cannabis-Abgabe

14.3807 ***n*** Ip.
Gysi. Luftverkehr. Ungerechtfertigte Bundesgelder für ein Bremssystem

14.4180 ***n*** Ip.
Gysi. Massnahmen für eine wirksame Abrüstung von Atomwaffen

15.3113 ***n*** Mo.
Gysi. Bandbreitenmodell für mehr Steuergerechtigkeit

15.3233 ***n*** Po.
Gysi. Förderung der Kultur der Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz. Berichterstattung aus der Arbeitsgruppe

* **15.3549** ***n*** Ip.
Gysi. Förderung von Erstausbildungen (Sek II) nach dem 20. Altersjahr

* **15.3755** ***n*** Ip.
Gysi. Wann wird das Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo abgeschlossen?

•x **13.3443** ***n*** Ip.
Hadorn. AKW-Gefahr. Extremereignis in Szenarien aufnehmen

•x **13.3586** ***n*** Mo.
Hadorn. Güterverkehr als Kernaufgabe der Bahn mit konkreten Verlagerungszielen

13.4310 ***n*** Ip.
Hadorn. Schutz vor radioaktivem Wasser aus havarierten Atomkraftwerken

14.3825 ***n*** Mo.
Hadorn. Schutz religiöser und anderer Minderheiten als wichtiges Ziel der schweizerischen Aussenpolitik

•x **15.3057** ***n*** Ip.
Hadorn. Swissleaks. Rolle der Finma bei der Strafverfolgung

15.3109 ***n*** Mo.
Hadorn. NFA. Ergänzung des Wirksamkeitsberichtes mit Leistungen für Einwohner

•x **15.3137** ***n*** Ip.
Hadorn. Auslagerung der Bearbeitung von Steuerdaten Siehe Geschäft 15.3128 Ip. Zanetti

15.3183 ***n*** Po.
Hadorn. Gewinne der Schweizerischen Nationalbank. Verwendung und Auswirkung

15.3184 ***n*** Mo.
Hadorn. Frankenstärke. Folgen auf Schuldenbremse

15.3264 ***n*** Ip.
Hadorn. Solarstromproduktion und Energiesparmassnahmen der Transportunternehmen

15.3321 ***n*** Ip.
Hadorn. Bestellung von Zügen bei Bombardier. Risiko für SBB und Steuerzahler?

* **15.3662** ***n*** Po.
Hadorn. Aufsichtsgremium zu finanziellen Klumpenrisiken mit Atomkraftwerken

* **15.3663** ***n*** Mo.
Hadorn. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Absicherung finanzieller Risiken von Atomkraftwerken

•x **13.3504** ***n*** Mo.
Hardegger. Gleiche Fristen für die Rechnungsstellung der Ärzte und die Rückerstattungspflicht der Krankenkassen

13.4053 ***n*** Ip.
Hardegger. Gotthard-Strassentunnel. Landbedarf für zweite Tunnelröhre

14.3357 ***n*** Ip.
Hardegger. Plus-Energie-Bauten in der Strategie des Bundes zur Energieerzeugung

14.3358 ***n*** Ip.
Hardegger. Fehlende Anreize im DRG-System für die Verhinderung von Spitalinfektionen

14.3611 ***n*** Ip.
Hardegger. Verjährungswirrwarr für Patienten mit Behandlungsfehlern endgültig beheben

14.3720 ***n*** Ip.
Hardegger. Rückbau von Fussgängerstreifen

14.3763 ***n*** Ip.
Hardegger. Leistungen der Krankenversicherungen. Lücken in den Abrechnungssystemen Tiers payant und Tiers garant

14.4174 ***n*** Ip.
Hardegger. Plus-Energie-Bauten im CO2-Reduktionsprogramm

15.3062 ***n*** Po.
Hardegger. Unethische Methoden bei der Überweisung von Patientinnen und Patienten

15.3110 ***n*** Ip.
Hardegger. Kostenmiete statt überrissene Rendite

* **15.3508** ***n*** Ip.
Hardegger. Überprüfung von bewilligten Velozulassungen auf dem Fussverkehr gewidmeten Flächen

* **15.3650** ***n*** Mo.
Hardegger. GPS-Verkehrslenkung analog Lenkung des Verkehrs mit Wegweisern gesetzlich regeln

* **15.3651** ***n*** Mo.
Hardegger. Vorkaufsrecht für Gemeinden zu Gunsten des gemeinnützigen oder preisgünstigen Wohnungsbaus

* **15.3652** ***n*** Mo.
Hardegger. Verkauf und Fortsetzung von nutzlosen Versicherungsverträgen muss unterbunden werden

* **15.3707** ***n*** Po.
Häsler. Förderung des öffentlichen Verkehrs für den alpinen Raum

* **15.3725** ***n*** Ip.
Häsler. Herbstpaket Agrarreform 2014-2017. Verschlechterung für die Berggebiete?

* **15.3637** ***n*** Po.
Hassler. Zivildiensteinsätze in der Landwirtschaft erleichtern

14.3175 ***n*** Mo.
Hausammann. Reduktion der Lebensmittelverluste

* **15.3540** ***n*** Mo.
Hausammann. Unternehmerischer Freiraum in der überbetrieblichen Zusammenarbeit von landwirtschaftlichen Betrieben

14.3680 ***n*** Ip.
Heer. Keine Sanktionen gegen Russland

14.4051 ***n*** Ip.
Heer. Blacklist der OECD. Eine Erfindung des Bundesrates?

* **15.3506** ***n*** Ip.
Heer. Staatlich subventionierter Antisemitismus und Revisionismus

* **15.3524** ***n*** Ip.
Heer. Fifa. Ermittlungen durch die Bundesanwaltschaft und die USA

13.3695 ***n*** Mo.
Heim. Psychische Gesundheit. Von anderen Ländern lernen

13.4150 ***n*** Po.
Heim. Verhütungspräparat Yasmin. Handeln, um Risiken zu begrenzen

13.4151 ***n*** Po.
Heim. Patientenfonds

13.4152 ***n*** Po.
Heim. Was läuft schief bei der Endlagerung der Atomabfälle?

14.3055 ***n*** Mo.
Heim. Qualitätssicherung bei Untersuchungen oder Programmen zur Früherkennung von Brustkrebs

14.3412 ***n*** Po.
Heim. Tiefere Renten wegen Provisionen?

14.4192 ***n*** Po.
Heim. Vertrauensärzte aus dem Dilemma befreien

15.3060 ***n*** Po.
Heim. Medikamentenpreise senken

15.3061 ***n*** Po.
Heim. Verkaufte Patienten

•x **15.3191** ***n*** Ip.
Heim. 60 Prozent der neuen Arzneimittel ohne Zusatznutzen, aber zu höheren Preisen?

15.3193 ***n*** Po.
Heim. Nationale Strategie zur Verbesserung der Beschäftigungschancen und der Reintegration erwerbsloser älterer Menschen in den Arbeitsmarkt

15.3194 ***n*** Po.
Heim. Nationaler Sozialstern zur Bekämpfung altersbedingter Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

•x **15.3273** ***n*** Ip.
Heim. Qualität der Brustkrebsuntersuchungen

•x **15.3274** ***n*** Ip.
Heim. Arzneimittel. Versorgungsprobleme lösen

•x **15.3332** ***n*** Ip.
Heim. Laufbahnbilanz und -beratung

* **15.3473** ***n*** Ip.
Heim. Flüchtlinge. Vulnerabilität von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen

* **15.3474** ***n*** Mo.
Heim. Sicherung der Altersrente bei Erwerbslosigkeit im fortgeschrittenen Alter

* **15.3475** ***n*** Po.
Heim. Versorgungsforschung! Zentrale Grundlage für die Gesundheitspolitik

* **15.3476** ***n*** Po.
Heim. Berufsbildung im Rahmen von Migrationspartnerschaften

* **15.3578** ***n*** Po.
Heim. Gewalt im Alter. Nationale Strategie zur Bekämpfung von Gewalt gegenüber älteren Menschen

* **15.3589** ***n*** Ip.
Heim. Stromnetzkosten. Wettbewerbsnachteile belasten unsere Industrie und gefährden Arbeitsplätze und Lehrstellen

* **15.3742** ***n*** Po.
Heim. IV. Sparen auf Kosten der Kleinsten?

•x **13.3379** ***n*** Ip.
Herzog. Strafvollzug und Schutz der Bevölkerung

•x **13.3459** ***n*** Ip.
Herzog. Kann die Armee ihren Verfassungsauftrag noch erfüllen?

14.3371 ***n*** Mo.
Herzog. Fragwürdige Reformen im Ehe- und Familienrecht stoppen

14.3442 ***n*** Mo.
Herzog. Massnahmen zur Reduktion der Schwangerschaftsabbrüche

14.3476 ***n*** Mo.
Herzog. Transparenz über die Vergabe von Bundesgeldern

15.3346 ***n*** Mo.
Herzog. Die Drogenhanf-Messe Cannatrade muss verboten werden

15.3348 ***n*** Mo.
Herzog. Kesb. Zum Wohle der Betroffenen

* **15.3679** ***n*** Po.
Herzog. Bürokratieabbau durch Vereinfachung und Modernisierung des Arbeitsrechts

•x **13.3571** ***n*** Mo.
Hess Lorenz. Busstreifen. Mitbenützung durch Reisebusse und Taxis

13.3960 ***n*** Mo.
Hess Lorenz. Sicherstellung der Qualität von medizinischen Laboranalysen. Territorialitätsprinzip, Kontrollmechanismen und Sanktionsmassnahmen

14.3928 ***n*** Mo.
Hess Lorenz. Anpassung der Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und der universitären Gesundheitsberufe

14.4269 ***n*** Mo.
Hess Lorenz. Gleiche Rahmenbedingungen für traditionelle Dienstleistungsbetriebe und private Anbieter von Dienstleistungen über Online-Plattformen

14.4270 ***n*** Po.
Hess Lorenz. Pelzmarkt für einheimische Produkte stärken

* **15.3718** ***n*** Po.
Hess Lorenz. Voraussetzung schaffen für eine vollständige Analyse zur neuen Spitalfinanzierung

* **15.3721** ***n*** Mo.
Hess Lorenz. Berufsbildungsfonds. Klarheit schaffen

•x **13.3485** ***n*** Ip.
Hiltpold. Definition von Vergewaltigung im Strafgesetzbuch

13.3967 ***n*** Mo.
Hiltpold. Senkung der direkten Bundessteuer

13.4263 ***n*** Po.
Hiltpold. Neudefinition der Dienstpflicht?

14.3124 ***n*** Ip.
Hiltpold. Zweitwohnungen und Wohnungsnachfrage. Auswirkungen der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung"

14.3386 ***n*** Ip.
Hiltpold. Ceva-Baustelle. Abbruch des Ausschreibungsverfahrens für den Ausbau?

14.3651 ***n*** Mo.
Hiltpold. Strafgesetzbuch. Schluss mit der Diskriminierung bei der Definition von Vergewaltigung

14.3762 ***n*** Mo.
Hiltpold. Zivile und militärische Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Eine Botschaft mit zwei Rahmenkrediten

14.4246 ***n*** Ip.
Hiltpold. Keine Berücksichtigung des hypothekarischen Referenzzinssatzes mehr für die Berechnung der zulässigen Rendite

•x **13.3494** ***n*** Mo.
(Hodgers) Gilli. Kostenlose Verhütungsmittel für Frauen unter zwanzig Jahren

•x **13.3531** ***n*** Po.
(Hodgers) Glättli. Warum lassen sich so wenige ausländische Personen in der Schweiz einbürgern?

•x **13.3334** ***n*** Mo.
Humbel. Wirksame Bekämpfung des durch irregulär anwesende Ausländer und Asylsuchende betriebenen Drogenhandels

13.3748 ***n*** Mo.
Humbel. AHV. Sicherung des Beitragssubstrats

13.4215 ***n*** Mo.
Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG

13.4217 ***n*** Mo.
Humbel. Einheitliches Leistungserfassungssystem für die Pflege

14.3366 ***n*** Mo.
Humbel. Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen entkoppeln

14.3608 ***n*** Mo.
Humbel. Gewährleistung von Sicherheit und Hygiene bei raumlufttechnischen Anlagen

14.3861 ***n*** Mo.
Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Erwerbsausfall durch Krankheit

14.3862 ***n*** Po.
Humbel. Prävention und Leistungssteuerung in der Krankenversicherung

14.4291 ***n*** Mo.
Humbel. Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen

14.4292 ***n*** Mo.
Humbel. Praxistaugliche Zulassung der Pflegeheime als Leistungserbringer

15.3283 ***n*** Mo.
Humbel. Mehr Effizienz und Transparenz im schweizerischen Sozialversicherungssystem

* **15.3681** ***n*** Ip.
Humbel. Bessere Wirtschaftlichkeitsprüfungen statt staatliche Planung

* **15.3687** ***n*** Mo.
Humbel. Praktikum als Eignungstest für das Medizinstudium

13.3692 ***n*** Ip.
Hurter Thomas. Telekommunikationsmarkt. Sind aktuelle Gesetzgebung und Regulierungsmassnahmen noch zeitgemäss?

13.3769 ***n*** Ip.
Hurter Thomas. Schweizer Arbeits- und Steuerrecht auf dem Flughafen Basel-Mülhausen

13.3876 ***n*** Mo.
Hurter Thomas. Konkurrenzfähige, familienfreundliche und tourismusfördernde Schifffahrt auf dem Langensee ab 2016

14.3330 ***n*** Ip.
Hurter Thomas. Ist die Abrechnung des Radio-/TV-Anschlusses über die Nebenkosten noch zeitgemäss?

* **15.3749** ***n*** Mo.
Hurter Thomas. Moratorium LSVA

•x **13.3422** ***n*** Mo.
Ingold. Aktionsplan Transparenz im Rohstoffhandel

•x **13.3423** ***n*** Ip.
Ingold. Rohstoffbericht. Unternehmensverantwortung als freiwillige Selbstbindung oder verbindliche Vorschrift?

13.3848 ***n*** Po.
Ingold. Schwarzgeldabflüsse aus Entwicklungsländern

13.4135 ***n*** Ip.
Ingold. 500-Jahr-Jubiläum der Reformation

14.3192 ***n*** Ip.
Ingold. Wirkung, Transparenz und Resultatemessung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit 2013-2016

14.3418 ***n*** Ip.
Ingold. Mitteleinsatz des BAG für Prävention

14.3833 ***n*** Ip.
Ingold. Messgrössen für die Entwicklungsagenda post-2015

•x **15.3115** ***n*** Ip.
Ingold. Irak und Syrien. Christliche Flüchtlinge und Binnenflüchtlinge nicht diskriminieren

•x **15.3116** ***n*** Ip.
Ingold. IV-Rentnerinnen und -Rentner näher an die Arbeitswelt bringen

15.3287 ***n*** Ip.
Ingold. Stellenwert der Biodiversität

•x **13.3557** ***n*** Mo.
Jans. Eigenkapitalquote für Gesellschaften, die Atomkraftwerke betreiben

14.3262 ***n*** Mo.
Jans. Schutz der Gelder der zweiten Säule und des Klimas

14.3377 ***n*** Ip.
Jans. Den Schutz von Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung verbessern

14.3551 ***n*** Ip.
Jans. Hangbeiträge für Steillagen ab 50 Prozent

14.3966 ***n*** Ip.
Jans. Badischer Bahnhof. Untragbare Risiken durch Gefahrgüter?

•x **15.3316** ***n*** Ip.
Jans. Staatliche Fleischwerbung im Widerspruch zum Ressourcenschutz

•x **15.3317** ***n*** Ip.
Jans. Buttermarkt. Marktmanipulation auf Kosten von Bauernfamilien und Steuerzahlern?

15.3318 ***n*** Mo.
Jans. Wahrheitsgetreue Statistik der von mittleren und grossen Verbrauchern bezahlten Strompreise

* **15.3741** ***n*** Po.
Jans. Rückverteilung der Lenkungsabgaben

13.3918 ***n*** Mo.
Joder. Keine Aufhebung der schweizerischen Rechtsordnung durch das Joint Statement mit den USA

14.3636 ***n*** Mo.
Joder. Administrative Entlastung für die Landwirtschaft

14.3639 ***n*** Mo.
Joder. Verbesserung der Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause

14.3840 ***n*** Mo.
Joder. Schweizer Helikopter fliegen gemäss schweizerischem Recht

14.3841 ***n*** Mo.
Joder. Keine Einschränkungen für den Einsatz von Helikoptern auf den Landesflughäfen

14.3842 ***n*** Mo.
Joder. Keine Reduktion des Höchstalters für Piloten bei kommerziellen Helikopterflügen

* **15.3635** ***n*** Ip.
Joder. Finanzielle Auswirkungen der Reduktion des Höchstalters für Piloten bei kommerziellen Helikopterflügen

•x **13.3307** ***n*** Ip.
John-Calame. Rohstoffabbau und -handel. Korruption und Steuerbefreiung von Unternehmen bekämpfen

14.3817 ***n*** Ip.
John-Calame. Sterbehilfe. Gesetzlicher Rahmen und Verhinderung von Auswüchsen

14.4139 ***n*** Ip.
John-Calame. Impfung für Schwangere am Beispiel der Grippeimpfung. Bekannte und angenommene Risiken

•x **15.3106** ***n*** Ip.
John-Calame. Algerien und die Achtung der Menschenrechte

15.3292 ***n*** Ip.
John-Calame. Kriegsmaterial. Kohärenz der Politik der verschiedenen Departemente

13.4133 ***n*** Po.
Jositsch. Fachkräftemangel und Weiterbildung. Ausarbeitung eines Modells zur Einführung von Bildungszeitkonti

•x **15.3181** ***n*** Ip.
Jositsch. Finanzierung beruflicher Weiterbildung mit Mitteln der Erwerbsersatzordnung

•x **13.3539** ***n*** Ip.
Keller Peter. Beim Volk die Renten kürzen und sich selber verschonen?

13.3926 ***n*** Ip.
Keller Peter. Wohin mit den radioaktiven Abfällen? Über den eigenen Tellerrand hinausschauen

13.4244 ***n*** Ip.
Keller Peter. Wie stellt sich der Bundesrat zu den Plänen zur Abschaffung der heutigen Schweizer Landeshymne?

14.3081 ***n*** Mo.
Keller Peter. Bundesbeiträge an die Stiftung Education 21

14.3336 ***n*** Mo.
Keller Peter. Suche nach neuer Landeshymne als dümmliche Casting-Show. Parlament und/oder Schweizervolk sollen bestimmen!

14.3734 ***n*** Mo.
Keller Peter. Keine doppelte Staatsbürgerschaft für Schweizer Diplomaten

•x **15.3230** ***n*** Ip.
Keller Peter. Wie viel Geld zahlt die Schweiz jährlich ins Ausland?

•x **15.3231** ***n*** Ip.
Keller Peter. Ausländische Autobahnbenutzer vermehrt zur Kasse bitten. Deutsches Mautsystem für die Schweiz?

•x **15.3232** ***n*** Ip.
Keller Peter. Werden in Schweizer Gefängnissen muslimische Straftäter radikalisiert?

* **15.3607** ***n*** Ip.
Keller Peter. Fall Huseynov. Visum aus humanitären Gründen. Anzahl solcher Visa und mögliche Folgen

* **15.3683** ***n*** Ip.
Keller Peter. Nutzlasteinschränkung von gewerblichen Traktoren

•x **13.3442** ***n*** Ip.
Kessler. Zulassung von Dimethylfumarat für die Behandlung von multipler Sklerose

•x **13.3491** ***n*** Ip.
Kessler. Informationen über mögliche falsche Ärzte müssen an die kantonalen Behörden weitergeleitet werden

13.3733 ***n*** Ip.
Kessler. Ärzte, die mit dem Gesetz in Konflikt standen, arbeiten für die IV

13.3756 ***n*** Ip.
Kessler. Zulassung von Tecfidera für jährlich 25 000 Franken anstelle von Dimethylfumarat für 1800 Franken pro Patient

14.3411 ***n*** Mo.
Kessler. Haftpflichtversicherung für Zahnärzte, die 90 Tage in der Schweiz arbeiten

14.3559 ***n*** Mo.
Kessler. Beweislasterleichterung für Versuchspatienten. Artikel 19 des Humanforschungsgesetzes

•N **14.4164** ***n*** Mo.
Kessler. Cannabis für Schwerkranke

•x **15.3200** ***n*** Ip.
Kessler. Alterslimite für Ärzte mit besonders sensiblem Fachgebiet

15.3201 ***n*** Ip.
Kessler. Kontrolle von fehlbaren Ärzten. Ombudsstelle für die Patientensicherheit

* **15.3678** ***n*** Po.
Kessler. Gewinnbeteiligung für Medikamente, die aus Schweizer Universitäten stammen

•x **13.3289** ***n*** Po.
Kiener Nellen. Unitary Tax. Besteuerung internationaler Konzerne als Einheit

•x **13.3333** ***n*** Mo.
Kiener Nellen. Finanztransaktionssteuer auch in der Schweiz

•x **13.3629** ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Bewährte Finma-Amtshilfe auf Fiskalfragen ausweiten

•x **13.3630** ***n*** Mo.
Kiener Nellen. Die Verkürzung fiskalischer Abgaben soll kein Ausschlussgrund für Rechtshilfe sein

•x **13.3631** ***n*** Po.
Kiener Nellen. Ausdehnung der Quellensteuer auf weitere Personen als Vereinfachung bei der Einkommenssteuer

13.3957 ***n*** Mo.
Kiener Nellen. Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung von nichtionisierenden Strahlungen auf elektrosensible Personen

13.3958 ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Vision 2020. Verbesserung der Bedingungen für den akademischen Nachwuchs

13.3959 ***n*** Mo.
Kiener Nellen. Endlich eine Steuerstrafstatistik für die Schweiz

13.4066 ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Bahnreform 2.2. Auswirkungen der europäischen Normen für Menschen mit Behinderung und mobilitätsbeeinträchtigte Seniorinnen und Senioren

13.4258 ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Weshalb sind seit 2008 so viele 1000-Franken-Noten im Umlauf?

13.4259 ***n*** Po.
Kiener Nellen. Bedeutung und Ausmass der Schattenbanken in der Schweiz

14.3352 ***n*** Mo.
Kiener Nellen. Asymmetriekorrektur nach Brustamputation soll Pflichtleistung nach KVG werden

14.3643 ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Führt die BKW Ensi und UVEK an der Nase herum?

14.3967 ***n*** Mo.
Kiener Nellen. Ermöglichung eines freiwilligen monatlichen Direktabzugs der Steuern vom Lohn

15.3331 ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Wie werden die Empfehlungen der OSZE/ODIHR-Wahlbeurteilungsmission für die Parlamentswahlen 2015 umgesetzt?

15.3352 ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Wie viel Steuern bezahlen die grossen Internetkonzerne in der Schweiz?

* **15.3738** ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Status der 100 000 Sans-Papiers verbessern und ihr Potenzial besser nutzen

* **15.3739** ***n*** Ip.
Kiener Nellen. Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern. Wie und wann kommen wir in der Schweiz weiter?

* **15.3740** ***n*** Mo.
Kiener Nellen. Absicherung der Altersvorsorge auch im Betrugsfall

13.3749 ***n*** Mo.
Killer Hans. Erneuerbare Energien tragen zur Versorgungssicherheit bei

14.3882 ***n*** Po.
Killer Hans. Kapazitätsplanung bei Kehrichtverbrennungsanlagen mit Abwärmenutzung

* **15.3670** ***n*** Ip.
Killer Hans. Elektronische Rechnungen beim Bund

* **15.3458** ***n*** Mo.
Knecht. Stopp bei den Landschaftsqualitätsprojekten

* **15.3737** ***n*** Mo.
Knecht. Stopp der Doppelbesteuerung

14.3818 ***n*** Po.
Landolt. Einführung einer eidgenössischen Jagdberechtigung

•x **15.3132** ***n*** Ip.
Landolt. KVG. Anpassung der ordentlichen Franchise

•x **15.3133** ***n*** Ip.
Landolt. Monitoring der Standortattraktivität der Schweiz

* **15.3580** ***n*** Mo.
Landolt. Bürokratieabbau bei der Mehrwertsteuer. Anerkennung von elektronischen Rechnungen

13.3934 ***n*** Po.
Lehmann. Einbruchdiebstahlprävention steuerlich attraktiver gestalten. Anpassung des Steuerharmonisierungsgesetzes und des Gesetzes über die direkte Bundessteuer

14.3499 ***n*** Mo.
Lehmann. Lärmimmissionen bei Bau und Betrieb von Sportanlagen. Rechtssicherheit

14.3500 ***n*** Po.
Lehmann. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg

14.3850 ***n*** Mo.
Lehmann. Elektrovelos. Gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr

14.3851 ***n*** Mo.
Lehmann. Velorowdys härter bestrafen. Keine Toten mehr wegen Unfällen Velo gegen Velo und Velo gegen Fussgänger

14.3852 ***n*** Mo.
Lehmann. Einführung von Veloschildern zur Identifikation der Besitzer

14.3853 ***n*** Mo.
Lehmann. Anpassung beim Vermögensverzehr. Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

•x **14.4165** ***n*** Po.
Lehmann. Pflegekostenversicherung auf den Prüfstand. Schutz des eigenen Vermögens!

* **15.3406** ***n*** Ip.
Lehmann. Seenotrettungsaktionen im Mittelmeer. Unterstützung durch die Schweizer Armee?

* **15.3468** ***n*** Mo.
Lehmann. Anpassung der Jugendarbeitsschutzverordnung. Einführung einer Regelung betreffend Schnupperlehrlinge

* **15.3538** ***n*** Mo.
Lehmann. Anpassung der Finma-Anlagerichtlinien für Versicherungsgesellschaften

* **15.3561** ***n*** Ip.
Lehmann. Billag AG nun überflüssig

* **15.3572** ***n*** Po.
Lehmann. Körperkult der Jugend. Anabolika, Lancierung von Programmen

* **15.3751** ***n*** Mo.
Lehmann. Benutzung von E-Mountainbike in den Bergen. Regelungen anstreben

•x **13.3472** ***n*** Ip.
Leuenberger-Genève. Reintegration der Roma-Minderheit. Mangelhafte Umsetzung der Migrationspartnerschaft zwischen der Schweiz und Kosovo

13.4240 ***n*** Ip.
Leuenberger-Genève. Strategische Partnerschaft mit der Türkei. Widerspruch zur Rolle der Schweiz als Vermittlerin

14.3313 ***n*** Ip.
Leuenberger-Genève. Stand- und Durchgangsplätze für Schweizer Fahrende. Dringender Handlungsbedarf

14.3327 ***n*** Ip.
Leuenberger-Genève. Handeln zugunsten der über 50-jährigen Arbeitslosen ist notwendig

•x **13.3581** ***n*** Po.
(Leutenegger Filippo) Wasserfallen. Definition des Service public

•x **13.3403** ***n*** Po.
Leutenegger Oberholzer. Weiteres tragisches Tötungsdelikt während des Strafvollzugs. Abklärung der Konsequenzen

•x **13.3412** ***n*** Ip.
Leutenegger Oberholzer. Arbeitsbedingungen in der Rheinschifffahrt bzw. europäischen Binnenschifffahrt

13.3908 ***n*** Ip.
Leutenegger Oberholzer. Bankensicherung. Sicherungsmassnahmen evaluieren

13.3909 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Sistierung der Zusammenarbeit mit der NSA

13.4293 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Sachgewährleistung im Kaufvertrag. Mehr Schutz für die Konsumentinnen und Konsumenten

14.3040 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Anlagen der Schweizerischen Nationalbank. Schutz der Reserven und des Klimas

14.3186 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Steuerliche Konsequenzen übermässiger Entschädigungen und Boni bei Verlustvortrag

14.3189 ***n*** Ip.
Leutenegger Oberholzer. Ökonomische Folgen der Masseneinwanderungs-Initiative

14.3242 ***n*** Po.
Leutenegger Oberholzer. Strategie für eine schweizerische Alterspolitik aktualisieren

14.3243 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Good Governance von Vorsorgeeinrichtungen. Transparenz bei Entschädigungen

14.3306 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Die Schweiz als Early Mover beim automatischen Informationsaustausch. Prozess rasch einleiten

14.3361 ***n*** Po.
Leutenegger Oberholzer. Steuerbelastung der Alleinstehenden im Vergleich zum Mehrpersonenhaushalt. Bericht

14.3486 ***n*** Po.
Leutenegger Oberholzer. Verlustvortrag angemessen ausgestalten

14.3615 ***n*** Ip.
Leutenegger Oberholzer. Hospitality-Fonds der Credit Suisse kommt nicht zur Ruhe

14.3974 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Änderung von Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

14.3975 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenrisiko der Hypotheken absichern

14.4167 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Geschlechterquoten. Wo bleibt der Bund als Vorreiter und Vorbild?

14.4168 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. International koordinierte Abschaffung der Steuerprivilegien für natürliche Personen ausländischer Nationalität

14.4242 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Anwendung vereinheitlichen, Kontrollen verstärken

14.4290 ***n*** Ip.
Leutenegger Oberholzer. SBB-Immobilienbewirtschaftung

•x **15.3097** ***n*** Ip.
Leutenegger Oberholzer. Swissleaks. Beweisverwertung im Strafverfahren und im Amtshilfeverfahren

15.3354 ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Stabile Wechselkurse für den Standort Schweiz

* **15.3434** ***n*** Po.
Leutenegger Oberholzer. Die internationale Währungsordnung und die Strategie der Schweiz

* **15.3514** ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. FlaM. Mehr Schutz für ältere Lohnabhängige. Fürsorgepflicht verankern

* **15.3604** ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Gesetz über die Aufsicht und Kontrolle internationaler Organisationen, insbesondere der Sportverbände

* **15.3713** ***n*** Mo.
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltigkeitsberichte der börsenkotierten Unternehmen

•x **13.3615** ***n*** Po.
Lohr. Voraussetzungen für die IV-Anlehre und die praktische Ausbildung nach Insos

13.4271 ***n*** Mo.
Lohr. Mindestens drei nationale Zentren für Schneesport zugunsten des Breitensports schaffen

14.3606 ***n*** Ip.
Lohr. Chancen und Folgen der Pränataldiagnostik

•x **15.3199** ***n*** Ip.
Lohr. Ungleichbehandlung von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern

15.3254 ***n*** Mo.
Lohr. Subventionen für "Jugend und Sport"

13.3935 ***n*** Mo.
Lustenberger. Sorgsamer Umgang mit der Kreatur und mit Steuergeldern

•N **15.3335** ***n*** Mo.
Lustenberger. Für eine stärkere Berücksichtigung der nationalen Rechtsordnungen am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

14.3197 ***n*** Po.
Mahrer. Straf- und Massnahmenvollzug. Verstärkung der interkantonalen Zusammenarbeit unter der Ägide des Bundes

14.3568 ***n*** Mo.
Mahrer. Freiräume in städtischen Siedlungsgebieten

* **15.3395** ***n*** Mo.
Mahrer. Risikotransporte. Jetzt heisst es handeln!

* **15.3593** ***n*** Ip.
Mahrer. Solide Grundlagen zur Planung der Luftfahrtentwicklung in Genf

* **15.3773** ***n*** Ip.
Mahrer. Beförderung gefährlicher Güter: Gehört das Glück auch zu den Vorsichtsmassnahmen?

13.3970 ***n*** Mo.
Maier Thomas. KMU- und Start-up-taugliche Lösung bei der Einstellung von Fachkräften aus Drittstaaten

14.3895 ***n*** Mo.
Maier Thomas. Aufhebung der Pflicht zur Benützung von Radwegen

14.3896 ***n*** Mo.
Maier Thomas. Legales Rechtsabbiegen für Velofahrer bei Rotlicht

15.3267 ***n*** Ip.
Maier Thomas. Bürokratieabbau durch die Harmonisierung der Betreibungsregister

* **15.3746** ***n*** Ip.
Maier Thomas. Überfällige Anpassung des Normverbrauches an die Realität

* **15.3747** ***n*** Mo.
Maier Thomas. Plafonierung der Empfangsgebühren

* **15.3750** ***n*** Ip.
Maier Thomas. Abschaffung der obersten Wahlfranchisen?

•x **13.3305** ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Unterstützung der Berufsbildung im Cleantech-Bereich

•x **13.3322** ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Berufsbildungsfinanzierung. Den wirklichen Leistungen der Kantone besser Rechnung tragen

•x **13.3401** ***n*** Ip.
Maire Jacques-André. Bedrohte regionale Bahnlinien. Eine beunruhigende und widersprüchliche Botschaft

14.3275 ***n*** Ip.
Maire Jacques-André. Studierende und Forschende nicht doppelt bestrafen

14.3407 ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Im Arbeitslosenversicherungsgesetz vorgesehene Bildungsmassnahmen

14.3468 ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Familienbesteuerung. Ungleichbehandlungen beseitigen

14.4090 ***n*** Ip.
Maire Jacques-André. Skyguide blockiert die Entwicklung von Windpärken. Bessere Koordination im UVEK

14.4091 ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!

15.3100 ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Steuerliche Transparenz für hohe Managerlöhne

•x **15.3101** ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Bekanntgabe der Arbeitszeiten. Verlängerung der Frist auf vier Wochen

15.3102 ***n*** Mo.
Maire Jacques-André. Überzeit. Gleichbehandlung von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten

15.3168 ***n*** Ip.
Maire Jacques-André. Negativzinsen für Vorsorgeeinrichtungen

* **15.3594** ***n*** Ip.
Maire Jacques-André. Jugendarbeitslosigkeit reduzieren und qualifizierte Fachkräfte fördern: Schnelle und tatkräftige Bundeshilfe zur Förderung von Brückenangeboten

•x **13.3605** ***n*** Mo.
Markwalder. Vereinfachte Zulassung für praktische Ausbildungen

13.3890 ***n*** Mo.
Markwalder. 40 Jahre Ratifikation der EMRK

14.3801 ***n*** Mo.
Markwalder. Bundesgesetz über Pauschalreisen. Vollzugsdefizit beheben

•x **15.3261** ***n*** Ip.
Markwalder. Präventive Massnahmen zur Verbesserung der Rechtssicherheit für Unternehmen bei der kettenhaften Weitervergabe von Arbeiten im Bausektor

•x **15.3262** ***n*** Ip.
Markwalder. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Filmverarbeitung in der Schweiz

15.3263 ***n*** Mo.
Markwalder. Revision des Entsendegesetzes

•x **13.3478** ***n*** Ip.
Marra. Amtshilfe im Steuerbereich

14.3535 ***n*** Ip.
Marra. Wie viel ukrainisches Vermögen ist in der Schweiz gesperrt, und wie sind die Gelder in die Schweizer Banken gelangt?

14.3783 ***n*** Ip.
Marra. Kenntnisse über die Religionen als Massnahme gegen Rassismus und Xenophobie

14.4127 ***n*** Po.
Marra. Kampf gegen Islamophobie und Antisemitismus. Zusätzlich zu Sanktionen bei Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus braucht es aktive Präventionsmassnahmen

14.4210 ***n*** Po.
Marra. Notschlafstellen. Getroffene oder geplante Massnahmen

15.3047 ***n*** Ip.
Marra. Swissleaks. Wie lässt sich die Aufsicht stärken?

15.3238 ***n*** Mo.
Marra. Steuer auf Spekulationskäufen von Schweizerfranken

* **15.3490** ***n*** Ip.
Marra. Flüchtlinge. Keine Wegweisungen mehr nach Italien

* **15.3575** ***n*** Mo.
Marra. (Wieder-)Eingliederung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen der besseren Nutzung von schweizerischen Arbeitskräften

* **15.3576** ***n*** Mo.
Marra. Verstösse gegen das Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit und Verstösse im Zusammenhang mit den flankierenden Massnahmen – ein Monitoring schaffen

13.3901 ***n*** Mo.
Masshardt. Stopp der steuerlichen Bevorzugung des Flugverkehrs

14.4267 ***n*** Po.
Masshardt. Stärkung der politischen Bildung

15.3269 ***n*** Po.
Masshardt. Übereinkommen zur Verminderung der Staatenlosigkeit

•x **15.3270** ***n*** Ip.
Masshardt. Welche Projekte öffentlicher Gemeinden oder privater Institutionen werden oder wurden durch die Armee ausgeführt?

* **15.3686** ***n*** Ip.
Masshardt. Junge Tierärztinnen im Arbeitsmarkt halten. Auch nach einer Schwangerschaft

* **15.3605** ***n*** Ip.
Matter. Ungerechtfertigte Ansprüche des italienischen Staats gegen Stephan Schmidheiny

•x **13.3328** ***n*** Mo.
Meier-Schatz. Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs dank Bildungsgutscheinen

•x **15.3236** ***n*** Ip.
Merlini. A2/A13. Wie lange noch bleibt das Locarnese die einzige Agglomeration in der Schweiz ohne direkten Anschluss ans Autobahnnetz?

•x **15.3293** ***n*** Ip.
Merlini. Wann wird die Bundesverwaltung endlich wirklich und auf allen Hierarchiestufen mehrsprachig?

* **15.3509** ***n*** Ip.
Merlini. Unrechtmässiges Abhören von Festnetzanschlüssen in der Schweiz im Auftrag der Mailänder Staatsanwaltschaft?

14.3957 ***n*** Ip.
Miesch. Mutmassliche Veruntreuung von Staatsgeldern der Republik Kasachstan. Was tut die Schweiz?

13.3955 ***n*** Ip.
Moret. Medikamentenpreise. Wie kann der Markt patentabgelaufener Wirkstoffe belebt und wie können Einsparungen erzielt werden?

13.3956 ***n*** Mo.
Moret. Arzneimittelpreise. Gleichbehandlung von Pharmaindustrie, Krankenversicherern und Konsumentenverbänden

13.4294 ***n*** Ip.
Moret. Überprüfung der Lohngleichheit für obligatorisch erklären. Kosten für Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden

14.3239 ***n*** Ip.
Moret. Waldbewirtschaftung. Kantonale Subventionen und Mehrwertsteuer

14.3649 ***n*** Ip.
Moret. Avastin und Lucentis. Was kann der Bundesrat unternehmen?

14.3650 ***n*** Ip.
Moret. Nimmt die Finma ihre Aufsichtspflicht auch in Bezug auf den Bereich der Krankenzusatzversicherungen in der Schweiz regelmässig wahr?

14.3760 ***n*** Ip.
Moret. Umsetzung der Verpflichtungserklärung für die ungedeckten Kosten bei der Visumerteilung

14.3982 ***n*** Ip.
Moret. Wie gedenkt der Bundesrat objektive und überzeugende Informationen über die OKP zuhanden der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten?

14.3983 ***n*** Ip.
Moret. Desinformation im Rahmen des Abstimmungskampfes zur Einheitskrankenkasse und Erklärungen zu den regionalen Prämienunterschieden

14.3984 ***n*** Ip.
Moret. Ausschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Liste der Grundversorger im Rahmen des Hausarztmodells

14.4303 ***n*** Ip.
Moret. Anhörung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden durch das SEM

14.4305 ***n*** Ip.
Moret. Täuschung auf der Website gewisser Krankenversicherer

14.4306 ***n*** Ip.
Moret. Regionale Unterschiede bei den Krankenkassenprämien

•N **14.4307** ***n*** Mo.
Moret. Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen

15.3294 ***n*** Ip.
Moret. Asylgesetz. Gewährung vorübergehenden Schutzes speziell für Menschen aus Syrien?

13.3939 ***n*** Ip.
Mörgeli. Verflechtung von Gewerkschaften und Staat

13.4316 ***n*** Mo.
Mörgeli. Volle Transparenz bei Bilanz und Erfolgsrechnung der SRG

14.3041 ***n*** Ip.
Mörgeli. Daniel Senn und die Untersuchung durch die Revisionsaufsicht des Bundes

* **15.3460** ***n*** Ip.
Mörgeli. Youtube-Aktivitäten des Bundes

* **15.3644** ***n*** Ip.
Mörgeli. Asylgewährung für den Asarbaidschaner Emin Haseynow

14.3256 ***n*** Ip.
Moser. Internationales Rohstoffabkommen. Rolle der Schweiz in den Verhandlungen

* **15.3682** ***n*** Ip.
Moser. Verpflichtungen der Schweiz für die internationale Biodiversität

•x **13.3335** ***n*** Ip.
Müller Geri. Risiko eines Flugzeugabsturzes auf ein AKW

13.4298 ***n*** Ip.
Müller Geri. Atommülltransporte

13.4299 ***n*** Mo.
Müller Geri. Arbeitsvisum für zirkuläre Migration

* **15.3457** ***n*** Mo.
Müller Geri. Effizienzsteigerung im Strafvollzug

13.4307 ***n*** Mo.
Müller Leo. Keine Verweigerung der Rückerstattung der Verrechnungssteuer

14.3857 ***n*** Ip.
Müller Leo. Werterhalt der Güterstrassen

14.3976 ***n*** Mo.
Müller Leo. Verzicht auf unverhältnismässige Auflagen im Hinblick auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050

15.3224 ***n*** Mo.
Müller Leo. Begrenzung des Wachstums der Personalausgaben

15.3330 ***n*** Mo.
Müller Leo. Fachkräfteinitiative und arbeitsmarktliche Massnahmen. Synergien nutzen und Mittel optimieren

* **15.3536** ***n*** Ip.
Müller Leo. Bundesausgaben im Ausland. Wie berücksichtigt der Bundesrat die Franken-Aufwertung?

•x **14.3630** ***n*** Ip.
Müller Thomas. Werbevorschriften. Automatische Übernahme von EU-Recht

* **15.3695** ***n*** Ip.
Müller Thomas. Gebührengelder für Lobbying-Aktivitäten der SRG

14.3135 ***n*** Mo.
Müller Walter. Inakzeptable Vernachlässigung der Ostschweiz beim Grenzwachtkorps

•x **13.3482** ***n*** Po.
Müller-Altermatt. Rechtliche Grundlagen für den "Steuerpranger"

13.3696 ***n*** Mo.
Müller-Altermatt. Echter Datenschutz statt Schutzschild für Steuerpreller

13.3816 ***n*** Mo.
Müller-Altermatt. Status "auf Stellensuche" im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens für maximal sechs Monate

14.3962 ***n*** Po.
Müller-Altermatt. Internationale Amtshilfe bei Straftaten gegen Kinder im Internet verbessern

14.3963 ***n*** Po.
Müller-Altermatt. Wie verstecken sich Pädophile hinter dem Datenschutz?

14.4277 ***n*** Ip.
Müller-Altermatt. Ausstehende Massnahmen zur Umsetzung des CO2-Gesetzes

•x **15.3302** ***n*** Ip.
Müller-Altermatt. Treibstoffimporteure. Umsetzungsstand zur CO2-Kompensationspflicht

13.3788 ***n*** Ip.
Munz. Verbindliche Störfallrichtlinien für Atommülllager

13.4145 ***n*** Ip.
Munz. Atommüll-Lagerkonzept. Rückholbarkeit ist nicht gewährleistet

14.3067 ***n*** Ip.
Munz. Unabhängiger Risk-Management-Report zu den Energiekonzernen

14.3731 ***n*** Po.
Munz. Erfolgsquote bei den Lehrabschlussprüfungen erhöhen

14.3736 ***n*** Ip.
Munz. Die Zulassung zu Fachhochschulen nicht aufweichen

14.4062 ***n*** Mo.
Munz. Regionale Programmfenster erhalten. Keine Änderung der Radio- und Fernsehverordnung während der Konzessionsdauer

14.4074 ***n*** Ip.
Munz. Freilandversuche mit cisgenen Kartoffeln

14.4108 ***n*** Ip.
Munz. Verordnung über die Gefährdungsannahmen. Korrektur der Antwort des Bundesrates auf die Anfrage 14.1051

•x **15.3037** ***n*** Ip.
Munz. Konzept Massnahmenplan Fachkräftemangel

15.3038 ***n*** Ip.
Munz. Lager für schwach- und mittelaktive radioaktive Abfälle. Fehlender Entsorgungsnachweis

15.3177 ***n*** Ip.
Munz. Erdbebensicherheit von AKW. Wann endlich handelt das Ensi?

•x **15.3313** ***n*** Ip.
Munz. Grosser Stellenzuwachs beim Nachrichtendienst

•x **15.3314** ***n*** Ip.
Munz. Nachrichtendienststellen in den Kantonen. Transparenz gefordert

* **15.3427** ***n*** Ip.
Munz. Zulassung und Wirkung von Safener, Synergisten und Beistoffen in Pestiziden wie Glyphosat

* **15.3428** ***n*** Po.
Munz. Leitungswasser als Trinkwasser

* **15.3429** ***n*** Ip.
Munz. Veränderung der Staatsbeiträge für Privatspitäler im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen Spitälern

* **15.3430** ***n*** Po.
Munz. Kein Lehrabbruch ohne Anschlusslösung

* **15.3653** ***n*** Mo.
Munz. Ausbildung für Flüchtlinge zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration

* **15.3654** ***n*** Ip.
Munz. Öffentlichkeitsprinzip für AKW-Emissionsdaten des Ensi

* **15.3655** ***n*** Ip.
Munz. Radioaktives C14 fehlt in den vom Ensi veröffentlichten Monatsbilanzen der AKW

* **15.3656** ***n*** Ip.
Munz. Gefahr für AKW Mühleberg durch Fernwartung des Computersystems. Fragwürdige Überwachung des Ensi

* **15.3657** ***n*** Ip.
Munz. Recht auf Vergessen für Internet-Nutzerinnen und -Nutzer

•x **13.3456** ***n*** Ip.
Müri. Autobahnanschluss Emmen Nord. Weiteres Vorgehen

•x **13.3489** ***n*** Ip.
Müri. Bürokratische Aufblähung der Eidgenössischen Spielbankenkommission

14.3947 ***n*** Mo.
Müri. Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord

•x **15.3112** ***n*** Mo.
Müri. Keine Gesinnungspolizeibehörde in der Schweiz

* **15.3659** ***n*** Ip.
Müri. Den Ursprung von Druckerzeugnissen kennzeichnen

•x **15.3255** ***n*** Ip.
Naef. Neue Auswanderungswelle aus Kosovo. Was tun?

•x **15.3256** ***n*** Ip.
Naef. Welche Aussenpolitik gegenüber den autoritären Monarchien im Golfkooperationsrat?

14.3133 ***n*** Mo.
Nidegger. Interkantonaler Finanzausgleich. Benachteiligung der Grenzkantone korrigieren

13.4028 ***n*** Ip.
Nordmann. Reichen die Kompetenzen des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorates für das Durchsetzen von Sicherheitsmassnahmen aus?

* **15.3424** ***n*** Po.
Nordmann. Investitionen in die Strecke Lausanne-Bern auf die Umfahrung des kritischen Abschnitts Flamatt-Schmitten konzentrieren?

* **15.3583** ***n*** Po.
Nordmann. Ursachen des leicht rückläufigen Stromverbrauchs in den letzten Jahren

•x **13.3555** ***n*** Mo.
Noser. Pauschale Steueranrechnung. Unnötige Nachteile für den Werkplatz Schweiz beseitigen

•x **13.3556** ***n*** Po.
Noser. Stärkung des Schweizer Kapitalmarktes

13.3868 ***n*** Mo.
Noser. Moderate Erweiterung der Erlassmöglichkeiten beim Zoll und bei der Einfuhrsteuer

13.4269 ***n*** Mo.
Noser. Einfach und rasch das Peer-Review des Global Forum bestehen. Rasche einseitige Anpassung von Doppelbesteuerungsabkommen

14.3537 ***n*** Po.
Noser. Bericht zur Wettbewerbs- und Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion und zum Einsatz öffentlicher Mittel für die Landwirtschaft

14.4138 ***n*** Ip.
Noser. Beschaffungspraxis bei kritischen IKT-Infrastrukturen der Bundesverwaltung

•x **15.3326** ***n*** Ip.
Noser. Mögliche Folgen der Initiative "Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungs-Initiative)"

* **15.3443** ***n*** Mo.
Noser. Frankenstärke. Entlastung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern durch tiefere EO-Beiträge

* **15.3551** ***n*** Mo.
Noser. Bürokratieabbau. Anhebung des Mindestzolls

* **15.3672** ***n*** Mo.
Noser. Bürokratieabbau. Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung vorantreiben

•x **13.3575** ***n*** Mo.
Nussbaumer. Unilaterales Programm zur Legalisierung unversteuerter Vermögen

•x **13.4289** ***n*** Mo.
Nussbaumer. Sektorielles Kooperationsabkommen mit der EU im Bereich Beschäftigung, Soziales und Integration

•x **15.3059** ***n*** Po.
Nussbaumer. Social Impact Investing. Folgerungen für die Schweiz aufgrund des OECD-Reports

* **15.3542** ***n*** Po.
Nussbaumer. Bericht über Modernisierungsansätze bei Investitionsschutzabkommen

•x **15.3169** ***n*** Ip.
Pantani. Kabotageverbot konsequent umsetzen

•x **15.3170** ***n*** Ip.
Pantani. Autostrasse Stabio-Gaggiolo

•x **15.3171** ***n*** Ip.
Pantani. Lösch- und Rettungszüge. Stationierung im Tessin

* **15.3539** ***n*** Ip.
Pantani. Lösch- und Rettungszug. Einsatz bei Unfällen südlich des Seedamms

* **15.3565** ***n*** Ip.
Pantani. Zusammenarbeit zwischen Empfangs- und Verfahrenszentren und dem Testzentrum in Zürich Altstetten

14.4067 ***n*** Mo.
Pardini. Keine falschen Anreize durch überhöhte Bonuszahlungen bei Bankerinnen und Bankern

14.4068 ***n*** Mo.
Pardini. Berufsverbot für "Bangster", die rechtswidrig handeln

14.4069 ***n*** Po.
Pardini. Bericht über Möglichkeiten der Finma im internationalen Vergleich

•x **15.3166** ***n*** Ip.
Pardini. Die Ruhezeitverordnung für Chauffeusen und Chauffeure muss endlich durchgesetzt werden!

15.3167 ***n*** Mo.
Pardini. Endlich sichere Strassen. Sofortige Einhaltung der Ruhezeitverordnung für die Chauffeure

* **15.3477** ***n*** Mo.
Pardini. Transparenz bei den Revisionen. Die Finma soll endlich Umfang, Inhalt der Revisionen und die Revisionsgesellschaft bei Banken und Versicherungsgesellschaften bestimmen können

•x **13.3386** ***n*** Ip.
Parmelin. IFRS-Normen und berufliche Vorsorge. Ein trojanisches Pferd für den Wirtschaftsstandort Schweiz?

13.3675 ***n*** Ip.
Parmelin. Tabakkonsum, E-Zigaretten, Gesundheit und Besteuerung. Was ist die Strategie des Bundesrates?

14.3399 ***n*** Ip.
Parmelin. Transatlantisches Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU. Direkte und indirekte Auswirkungen auf die Schweiz

14.4041 ***n*** Ip.
Parmelin. Widersprüche und Heuchelei in der staatlichen Agrarpolitik bei der Reduktion von CO2-Emissionen

15.3271 ***n*** Ip.
Parmelin. 6, 7, 9, 13, 15, 25 oder 38 Rappen mehr pro Liter Benzin?

15.3272 ***n*** Mo.
Parmelin. Eidgenössische Finanzverwaltung und Währungsschwankungen. Den Schritt vom Mittelalter in die Moderne wagen

* **15.3454** ***n*** Mo.
Parmelin. Klarer rechtlicher Rahmen für die Kommunikation, die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Eidgenössischen Finanzkontrolle
Siehe Geschäft 15.3485 Mo. Derder

* **15.3555** ***n*** Ip.
Parmelin. Verantwortlichkeit des Experten für berufliche Vorsorge. Klärungen nötig

* **15.3619** ***n*** Ip.
Parmelin. Tarife von Laboranalysen: Strebt der Bundesrat wirklich das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis für Versicherte an?

14.3169 ***n*** Mo.
Pezzatti. Begrenzung der NFA-Zahlungen durch eine Mindestgarantie an den Kantonsanteilen an der Bundessteuer

14.3307 ***n*** Mo.
Pezzatti. Ergänzungsleistungen und Datenübermittlung

14.4134 ***n*** Mo.
Pezzatti. Fortschritt statt Bürokratie bei den Ausbildungszulagen

14.4135 ***n*** Po.
Pezzatti. Berücksichtigung der Vernehmlassungsantworten seitens des Bundesrates

15.3144 ***n*** Mo.
Pezzatti. Partizipationskapital für Genossenschaftsbanken

•x **15.3248** ***n*** Ip.
Pezzatti. Saubere Grundlagen zur richtigen Berechnung des effektiven Rentenalters

* **15.3442** ***n*** Ip.
Pezzatti. Neue Spitalfinanzierung. Unzureichende Datenlieferung von Spitälern

14.3802 ***n*** Mo.
Pfister Gerhard. NFA. Anpassung im Bereich der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage

14.4186 ***n*** Po.
Pfister Gerhard. Freihandel zwischen der EU und den USA. Opportunitätsstrategie der Schweiz

•x **15.3242** ***n*** Po.
Pfister Gerhard. Neukonzeption von Schengen/Dublin, europäische Koordination und "burden sharing"

15.3243 ***n*** Po.
Pfister Gerhard. Swiss Fund. Ein Beitrag zur Meisterung aktueller Herausforderungen der Schweiz

•x **15.3249** ***n*** Ip.
Pfister Gerhard. Aufenthaltsrechtliche Privilegierung von Staatenlosen?

•x **15.3250** ***n*** Ip.
Pfister Gerhard. Säumige Zahler aus dem Ausland. Ein Problem?

* **15.3588** ***n*** Mo.
Pfister Gerhard. Geburtsgebrechen und schwere Erkrankungen bei Kindern. Trennung von Behandlungs- und Finanzierungsentscheid

•x **14.4276** ***n*** Ip.
Pieren. Ziele der verschärften Asylgesetzgebung umsetzen

•x **13.3345** ***n*** Po.
Piller Carrard. Beruflicher Wiedereinstieg. Fehlende Zahlen

* **15.3775** ***n*** Ip.
Piller Carrard. Nationales Programm zur Früherkennung von Brustkrebs

* **15.3776** ***n*** Ip.
Piller Carrard. Unterstützung für Eltern eines schwerkranken Kindes

•x **13.3603** ***n*** Mo.
(Poggia) Golay. Wechseltönige Zweiklanghörner von vortrittsberechtigten Fahrzeugen. Lärmbelastung verringern

13.3688 ***n*** Po.
(Poggia) Golay. Bekanntmachung von Willensäusserungen und Entscheiden von Behörden. Analyse der heutigen Praxis

13.3700 ***n*** Po.
(Poggia) Golay. Jährliche Kosten der Pflegeleistungen im Krankheitsfall für Personen, die Schwarz- oder Grauarbeit nachgehen und über keine Versicherung im Sinne des KVG verfügen

13.3866 ***n*** Po.
(Poggia) Golay. Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich. Folgen einer Kündigung aller Abkommen prüfen, die vom Abkommen von 1966 abweichen

13.3892 ***n*** Ip.
(Poggia) Golay. Krankenversicherung und freier Personenverkehr zwischen der Schweiz und Frankreich

14.3420 ***n*** Ip.
Portmann. Automatischer Informationsaustausch. Kosten und Sicherheit von Daten

14.3677 ***n*** Mo.
Portmann. Arbeitszeiterfassung. Sofortige Ergänzung der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz

14.4140 ***n*** Ip.
Portmann. Folteranwendungen durch die USA. Intervention des Bundesrates bei der Uno

15.3039 ***n*** Po.
Portmann. Schutz bei Falschanschuldigungen

15.3092 ***n*** Mo.
Portmann. Höchstzinsvorschrift für alle Darlehensgeschäfte

* **15.3388** ***n*** Mo.
Portmann. Intensivierung zwischenstaatlicher Zusammenarbeit mit Kuba

* **15.3389** ***n*** Mo.
Portmann. Schweiz als Privat Banking Hub für chinesische Privatanleger und chinesische Pensionskassen

* **15.3390** ***n*** Mo.
Portmann. Schweiz als Drehscheibe für den Handel mit in Renminbi kotierten Rohstoffen

* **15.3437** ***n*** Mo.
Portmann. Familiengemeinschaft als neuer Zivilstand

* **15.3438** ***n*** Mo.
Portmann. Vereinfachung der Zivilstandsbezeichnung

•x **15.3130** ***n*** Ip.
Quadranti. Nachhaltigkeitskapitel als Bestandteil von Freihandelsabkommen gemäss APK-NR von 2012

•x **15.3347** ***n*** Ip.
Quadranti. Kindes- und Erwachsenenschutzrecht und Kesb. Justierungen jetzt einleiten und umsetzen?

* **15.3680** ***n*** Po.
Quadranti. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen

* **15.3684** ***n*** Ip.
Quadranti. Weiteres Vorgehen Transparenz im Rohstoffhandel

•x **13.3323** ***n*** Mo.
Quadri. EU-Angehörige, die in die Schweiz ziehen wollen. Informationen zu Vorstrafen einholen

•x **13.3465** ***n*** Mo.
Quadri. Kurzfristige Erwerbstätigkeit. Alarmierende Situation im Tessin

•x **13.3466** ***n*** Mo.
Quadri. Steuerabzüge für Aufwendungen im Zusammenhang mit gemeinnütziger Arbeit

•x **13.3467** ***n*** Mo.
Quadri. Kauf- und Konsumverbot von alkoholischen Getränken für Asylsuchende, die in Empfangszentren untergebracht sind

13.4120 ***n*** Mo.
Quadri. Opfer von Angriffen in den eigenen vier Wänden. Stärkung des Rechtes auf Notwehr

•x **14.3057** ***n*** Mo.
Quadri. Erpressung durch die EU? Auszahlung der Kohäsionsbeiträge stoppen

14.3397 ***n*** Mo.
Quadri. Obligatorisches Referendum für alle Beiträge, die ins Ausland fliessen

14.4166 ***n*** Mo.
Quadri. Schutz des Wettbewerbs auf den Fernmeldenetzen der Zukunft

•x **15.3087** ***n*** Ip.
Quadri. Selbstständigerwerbende aus Italien. Namen an die italienische Agenzia delle entrate weiterleiten

•x **15.3088** ***n*** Ip.
Quadri. Grenzgängerbesteuerung. Entschädigung des Kantons Tessin durch den Bund

15.3253 ***n*** Mo.
Quadri. Ausgleich für die frankenbedingten Verluste in der Tourismusbranche. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz

* **15.3394** ***n*** Mo.
Quadri. Flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Wiederaufnahme der Optimierung

* **15.3482** ***n*** Ip.
Quadri. Campione d'Italia in ein Zollfreigebiet umwandeln?

* **15.3522** ***n*** Ip.
Quadri. Zukunft der Zweigstelle der Bundesanwaltschaft im Tessin

* **15.3527** ***n*** Ip.
Quadri. Verschmutzung des Luganersees wegen Versäumnissen auf italienischer Seitet

* **15.3781** ***n*** Ip.
Quadri. Notstand im Flüchtlingswesen und Suspendierung der Schengen-Abkommen

•x **13.3608** ***n*** Po.
Regazzi. Eine Staatssekretärin oder ein Staatssekretär für die schweizerische Verkehrspolitik

13.3945 ***n*** Po.
Regazzi. Negative Auswirkungen der Personenfreizügigkeit in den Grenzkantonen mit Massnahmenpaket abmildern

13.4149 ***n*** Mo.
Regazzi. Personenfreizügigkeit und Arbeitsmarktkontrollen in Grenzregionen. Angemessenere Kostenübernahme durch den Bund

13.4196 ***n*** Mo.
Regazzi. Für menschenfreundliche Nationalpärke

14.3260 ***n*** Mo.
Regazzi. Gleich lange Spiesse im Güterverkehr durch die Verselbstständigung von SBB Cargo

14.4019 ***n*** Po.
Regazzi. Haltemöglichkeiten für die Neat-Züge in Biasca, damit die Region Tre Valli nicht den Anschluss verpasst

14.4029 ***n*** Mo.
Regazzi. Bauleistungen aus dem Anwendungsbereich des Freizügigkeitsabkommens ausschliessen

14.4045 ***n*** Mo.
Regazzi. Bundesgesetz über die Fischerei. Die Verwendung von Widerhaken in Fliessgewässern zulassen

15.3185 ***n*** Mo.
Regazzi. Reduzierung von Staus in den Morgenstunden

* **15.3532** ***n*** Ip.
Regazzi. Aufhebung des Waffenverbots für Montenegrinerinnen und Montenegriner. Rückkommen auf einen Beschluss

* **15.3569** ***n*** Ip.
Regazzi. Führerausweis: Schweizerische und italienische Schiffe sollen wieder gleichbehandelt werden!

•x **13.3622** ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle

•x **13.3623** ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Aufstockung des Grenzwachtkorps für alle Grenzwachtregionen

13.3927 ***n*** Ip.
Reimann Lukas. Schutz für den Datenbunker Schweiz

13.4016 ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer. Moratorium

13.4089 ***n*** Po.
Reimann Lukas. Beseitigung von Hindernissen, die den durch den Amateurfunkdienst erbrachten Service public in Katastrophenfällen behindern

13.4102 ***n*** Ip.
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (1)

13.4103 ***n*** Ip.
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (2)

14.3217 ***n*** Ip.
Reimann Lukas. Neue Allianzen zur Stärkung der Schweiz

14.3218 ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln

14.3219 ***n*** Mo.
Reimann Lukas. EU-Beitrittsgesuch. Klarheit schaffen

14.3220 ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Optionsmodell statt automatisches Doppelbürgerrecht für zukünftige Einbürgerungen

14.3221 ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Dualismus statt Monismus

14.3222 ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Steuergeldverschwendung unter Strafe stellen. Politiker in die Haftung nehmen

14.3223 ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Präzisierung und Ausweitung des Verbots des fremden Militärdienstes und der Anwerbung dazu

14.3863 ***n*** Ip.
Reimann Lukas. Wird die Migrationsstatistik durch eine neue Begriffsdefinition beschönigt?

* **15.3453** ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Transparentes Lobbyregister

* **15.3571** ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle

* **15.3753** ***n*** Mo.
Reimann Lukas. Gefängnisausbruch unter Strafe stellen

* **15.3757** ***n*** Po.
Reimann Lukas. Keine Diskriminierung und kein Hass gegen Schweizerinnen und Schweizer

14.3101 ***n*** Ip.
Reimann Maximilian. Finanzielle Tragbarkeitslücke bei Wohneigentum nach der Pensionierung

14.3534 ***n*** Mo.
Reimann Maximilian. Keine Diskriminierung von schweizerischen gegenüber ausländischen PKW-Lenkern ab Alter 70 durch die neue Verkehrszulassungsverordnung

14.3819 ***n*** Ip.
Reimann Maximilian. Kritische Fragen zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte

15.3223 ***n*** Ip.
Reimann Maximilian. Reform der Altersvorsorge und Anreiz zur Förderung der Erwerbstätigkeit über das AHV-Alter hinaus

•x **13.3517** ***n*** Mo.
Reynard. Die berufliche Grundbildung Erwachsener aus der Sackgasse führen

•x **13.3601** ***n*** Ip.
Reynard. Buchpolitik. Wie weiter?

13.3674 ***n*** Ip.
Reynard. Wird die Ausbildung dem Militärdienst untergeordnet?

13.3752 ***n*** Mo.
Reynard. Externes Audit der Schweizerischen Post

13.3889 ***n*** Ip.
Reynard. Anhörung von Kindern. Wird die Uno-Kinderrechtskonvention eingehalten?

13.4052 ***n*** Ip.
Reynard. Verkehrsbewältigung während der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels

13.4231 ***n*** Ip.
Reynard. Erreichbarkeit der Poststellen

13.4232 ***n*** Ip.
Reynard. Gewinnerwartung an die Post. Erhöhter Druck?

13.4312 ***n*** Po.
Reynard. Für eine neue Dienstpflicht. Der Bürgerdienst

14.3042 ***n*** Ip.
Reynard. Quecksilberverschmutzung durch die Lonza im Oberwallis

14.3277 ***n*** Po.
Reynard. Den Entführungsalarm verbessern

14.3278 ***n*** Ip.
Reynard. Gefahrguttransporte über den Simplonpass

14.3470 ***n*** Po.
Reynard. Stimmrechtsalter 16 und Förderung politischer Bildung

14.3480 ***n*** Mo.
Reynard. Raubkunst. Verbindlichkeit der Washingtoner Richtlinien international stärken

14.3565 ***n*** Ip.
Reynard. Privates Sponsoring der ETH. Es ist Zeit zu handeln!

14.3566 ***n*** Mo.
Reynard. Begrenzung des Anteils privater Mittel im Budget der ETH

14.3567 ***n*** Mo.
Reynard. Transparenz bei privater Finanzierung von Lehre und Forschung der ETH

14.3653 ***n*** Ip.
Reynard. Ausserschulischer Jugendaustausch

14.3980 ***n*** Mo.
Reynard. Ausbau der Kompetenzen der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus

14.3981 ***n*** Ip.
Reynard. Führerausweis auf Probe. Sind Preis, Inhalt und Dauer von L2-Kursen wirklich angemessen?

14.4143 ***n*** Ip.
Reynard. Quecksilber-Problematik im Oberwallis. Unschuldige Bodenbesitzer dürfen nicht belastet werden

14.4144 ***n*** Ip.
Reynard. Unitaid und Solidaritätszuschlag auf Flugtikkets

15.3052 ***n*** Ip.
Reynard. Schweizerischer Nationalfonds und Berücksichtigung der Landessprachen

15.3235 ***n*** Ip.
Reynard. Staatskundeunterricht und Berufslehre. Wer die Allgemeinbildung fördert, fördert nicht auch die politische Bildung

•x **15.3366** ***n*** Ip.
Reynard. Ferienarbeit-Visum. Eine gute Sache für junge Erwachsene

* **15.3595** ***n*** Po.
Reynard. Ämterkumulation: eine Gefahr für Effizienz und Glaubwürdigkeit des Parlaments

* **15.3620** ***n*** Ip.
Reynard. Die Post: Digitalisierung ohne Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen und ohne Stellenabbau?

* **15.3621** ***n*** Ip.
Reynard. Bericht 2015 über die Post: Aufrechterhaltung des Restmonopols

* **15.3622** ***n*** Ip.
Reynard. Post: Transparenz von Plänen und Handlungen

* **15.3623** ***n*** Ip.
Reynard. Beschwerde bei PostCom: Entscheidungen statt Empfehlungen

* **15.3647** ***n*** Mo.
Reynard. Einhaltung des Sprachengesetzes durch Organisationen ausserhalb der Bundesverwaltung

•x **13.3447** ***n*** Mo.
(Ribaux) Feller. Keine SMS und Tweets aus Gerichtssälen

•x **13.3296** ***n*** Ip.
Rickli Natalie. Pensionsalter 65 statt 62 für das SRG-Kader

•x **13.3440** ***n*** Ip.
Rickli Natalie. Meldung pädophiler Straftaten von Schweizern im Ausland

14.3022 ***n*** Mo.
Rickli Natalie. Kinderpornografie. Verbot von Posing-Bildern

14.4181 ***n*** Ip.
Rickli Natalie. Unfaire Berechnungsgrundlage der Post bei der Zeitungsdistribution

* **15.3392** ***n*** Ip.
Rickli Natalie. Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten". Verzögerung bei der Umsetzung

* **15.3410** ***n*** Ip.
Rickli Natalie. Ungenügende Aufsicht des Bakom über SRG und Billag

* **15.3636** ***n*** Po.
Rickli Natalie. Bericht zum Service public. Vier Budgetvarianten aufzeigen

13.3985 ***n*** Ip.
Riklin Kathy. Schweizer Engagement in Myanmar

13.4044 ***n*** Mo.
Riklin Kathy. Reduzierter Mehrwertsteuersatz. Print und digitale Presse gleich behandeln

14.3698 ***n*** Ip.
Riklin Kathy. Situation arbeitstätiger Auslandschweizerinnen und -schweizer in EU-Efta-Staaten. Mögliche Konsequenzen nach Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative

•x **15.3041** ***n*** Ip.
Riklin Kathy. Maturitätsreform. Bildungserfolg und Kosten des Wahlfachmodells

15.3322 ***n*** Mo.
Riklin Kathy. Nutzen des Freizügigkeitsabkommens. Erfassung von Daten über die erwerbstätigen Schweizerinnen und Schweizer im EU-/Efta-Raum

* **15.3601** ***n*** Ip.
Riklin Kathy. Bedeutung des Abkommens über Technische Handelshemmnisse (Bilaterale I) für unsere IT- und andere Geräte

* **15.3767** ***n*** Ip.
Riklin Kathy. Genügen die Massnahmen des Bundes gegen die zunehmenden Zecken-Risiken?

13.3678 ***n*** Po.
Rime. Lockerung des Nachtfahrverbots für schwere Nutzfahrzeuge

15.3081 ***n*** Mo.
Rime. Rohholztransporte. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts von 40 auf 44 Tonnen
Siehe Geschäft 15.3089 Mo. Hess Hans

•x **13.3551** ***n*** Po.
Romano. Illegale Migration und Asyl. Erweiterung der Kompetenzen des Grenzwachtkorps

13.3845 ***n*** Mo.
Romano. Unterbrechung der Verjährung in Verfahren ohne Schlichtungsversuch nach der Zivilprozessordnung

13.4169 ***n*** Po.
Romano. Besteuerung von Grenzgängern

14.3246 ***n*** Mo.
Romano. Asylsuchende. Ausdehnung des 48-Stunden-Verfahrens auf alle Safe Countries

14.3272 ***n*** Mo.
Romano. Rückübernahmeabkommen. Verbesserung des Netzwerks

14.3705 ***n*** Mo.
Romano. Aberkennung des Schweizer Bürgerrechtes bei Dschihadisten mit Doppelbürgerschaft

14.3846 ***n*** Mo.
Romano. Änderung von Artikel 72 des Strafgesetzbuches. Vereinfachte selbstständige Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation

15.3078 ***n*** Ip.
Romano. Grenzwachtkorps. Verstärkung des Zentralkommandos auf Kosten der operativen Tätigkeit vor Ort in den Regionen?

15.3257 ***n*** Ip.
Romano. Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Organisation und Vorgehen der Bundespolizei

•x **15.3258** ***n*** Ip.
Romano. Casinò Admiral AG von Mendrisio. Aufgabe der Zahlung der nach Konzession vorgesehenen gemeinnützigen Beiträge

* **15.3449** ***n*** Ip.
Romano. Migrationsfluss und Druck auf die Südgrenze. Strategien und Instrumente

* **15.3451** ***n*** Mo.
Romano. Kurzaufenthaltsbewilligung für nepalesische Angestellte in Berghütten und -unterkünften in der Schweiz. Direkthilfe nach dem Erdbeben

* **15.3769** ***n*** Po.
Romano. Bericht zum Service public. SRG-Internetangebot auf Audio-/Videothek beschränken

* **15.3770** ***n*** Mo.
Romano. armasuisse: Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen soll auf regionaler Ebene erfolgen und auf die KMU ausgerichtet sein

* **15.3771** ***n*** Mo.
Romano. Mehr Park und Rail-Parkplätze in Bahnhofsnähe – besserer Zugang zur Bahn

•x **13.3516** ***n*** Mo.
Rossini. Invalidenversicherung. Mediator oder Ombudsmann

13.3753 ***n*** Mo.
Rossini. BVG und Rentnerkassen. Unerwünschten Folgen vorbeugen

13.3883 ***n*** Mo.
Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung

14.3506 ***n*** Mo.
Rösti. Gleich lange Spiesse für die inländische Nahrungsmittelproduktion und für Nahrungsmittelimporte

* **15.3469** ***n*** Mo.
Rösti. Reduktion des Bürokratieaufwands bei der Lehrlingsausbildung

14.3521 ***n*** Ip.
Ruiz Rebecca. Welche Auswirkungen hat das neue Namensrecht?

14.4301 ***n*** Po.
Ruiz Rebecca. Für eine Studie über die Auswirkungen des neuen Namensrechts

14.4302 ***n*** Mo.
Ruiz Rebecca. Für ein wirksames Verbot der Terrorismusfinanzierung in der Schweiz

•x **15.3021** ***n*** Ip.
Ruiz Rebecca. Transparente und auch für kleine Einkommen zumutbare Bankgebühren

* **15.3466** ***n*** Ip.
Ruiz Rebecca. Kriminalstatistik. Verzerrte Rangliste der unsichersten Kantone und Städte

13.3698 ***n*** Po.
Rusconi. Mikrochip auch für Katzen

•x **15.3050** ***n*** Ip.
Rusconi. Anpassung der Steuersätze für Casinos

14.3183 ***n*** Ip.
Rutz Gregor. Exorbitante Gebühren für bundesrätliche Verfügungen

14.3553 ***n*** Ip.
Rutz Gregor. Unerträglicher Formalismus der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

15.3350 ***n*** Mo.
Rutz Gregor. Änderung des Betriebsreglementes für das Medienzentrum Bundeshaus

* **15.3419** ***n*** Po.
Rutz Gregor. Umwandlung der SRG in eine gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaft

* **15.3435** ***n*** Po.
Rutz Gregor. Keine Sonderprivilegien bei der Entschädigungspraxis des Bundes

* **15.3461** ***n*** Ip.
Rutz Gregor. Chaotische Steuerpraxis auf Bundesebene. Privateigentum besser schützen

* **15.3661** ***n*** Ip.
Rutz Gregor. Verletzung der SRG-Konzession. Unterbindung illegaler Internetserien

•x **13.3593** ***n*** Mo.
Rytz Regula. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zeitlich nicht verunmöglichen
Siehe Geschäft 13.3473 Mo. Grossen Jürg

13.3933 ***n*** Po.
Rytz Regula. Schaffung eines Klima-Ausgleichsfonds für die alpinen Regionen

13.4278 ***n*** Mo.
Rytz Regula. Bei öffentlichen Ausschreibungen umwelt- und sozialverträgliche elektronische Geräte beschaffen

14.3224 ***n*** Ip.
Rytz Regula. Wie wirken sich Kostenüberschreitungen im Nationalstrassenbau auf die Investitionsplanung aus?

14.3445 ***n*** Ip.
Rytz Regula. Persilschein für das Heliskiing in Schutzgebieten?

14.4273 ***n*** Mo.
Rytz Regula. Minamata-Konvention. Die Schweiz soll den Export von Quecksilber verbieten

14.4274 ***n*** Ip.
Rytz Regula. Akte Schweiz/Südafrika. Nach Aufhebung der Archivsperre muss die Aufarbeitung weitergehen

•x **15.3275** ***n*** Ip.
Rytz Regula. Behindert das Projekt N4, "Neue Axenstrasse", den neuen Neat-Zubringer am Axen?

15.3276 ***n*** Ip.
Rytz Regula. Ausschöpfung der gemäss Landverkehrsabkommen zulässigen LSVA-Höchstbeträge

15.3341 ***n*** Ip.
Rytz Regula. Kostenwahrheit beim Atomstrom

•x **15.3342** ***n*** Ip.
Rytz Regula. Neue Sicherheitsstandards für AKW. Was heisst das für die Schweiz?

* **15.3479** ***n*** Ip.
Rytz Regula. Wie viele Milliarden müssen die Steuerzahlerinnen und -zahler für die Entsorgung von radioaktiven Abfällen bezahlen?

* **15.3665** ***n*** Ip.
Rytz Regula. Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene. Nehmen die Behörden ihre Verantwortung wahr?

* **15.3764** ***n*** Ip.
Rytz Regula. Hochqualifizierte Zugewanderte aus Drittstaaten besser in den Arbeitsmarkt integrieren

* **15.3765** ***n*** Ip.
Rytz Regula. Rahmenkonzept für Schutzangebote bei häuslicher Gewalt. Wie unterstützt der Bund die Kantone?

13.3709 ***n*** Mo.
Schelbert. Die Arbeit mit unversteuerten Geldern verbieten

14.3056 ***n*** Mo.
Schelbert. Die Schweiz muss helfen, Steueroasen auszutrocknen

14.3439 ***n*** Mo.
Schelbert. Verbot besonders umwelt- und gesundheitsgefährdender Pestizide

•x **15.3063** ***n*** Po.
Schelbert. Wohlfahrtsindex Schweiz

15.3076 ***n*** Mo.
Schelbert. Änderung von Artikel 82 Absatz 1 VZAE

15.3180 ***n*** Mo.
Schelbert. Frankenstärke. Aufstockung der KTI-Kredite

* **15.3404** ***n*** Mo.
Schelbert. Nachhaltigkeit von Finanzprodukten. Transparenz schaffen

* **15.3405** ***n*** Mo.
Schelbert. Besserer Kundenschutz bei Finanzprodukten

* **15.3414** ***n*** Ip.
Schelbert. Zulassungsprozess für Pestizide

* **15.3480** ***n*** Ip.
Schelbert. Was passiert mit der Schweizer Industrie?

14.3228 ***n*** Po.
Schenker Silvia. Ausländisches Personal im Gesundheitswesen. Situationsanalyse und Massnahmen

14.3609 ***n*** Po.
Schenker Silvia. Arbeitslose mit psychischen Problemen. Stärkung der RAV

14.3970 ***n*** Po.
Schenker Silvia. Ombudsstelle für die zweite Säule

14.4256 ***n*** Po.
Schenker Silvia. Berechnungsmethode für den Invaliditätsgrad. Benachteiligung tiefer Einkommen beseitigen

14.4288 ***n*** Mo.
Schenker Silvia. Neuer Verteilmechanismus des Bundesbeitrages für die Prämienverbilligung

•x **15.3315** ***n*** Ip.
Schenker Silvia. Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen

* **15.3462** ***n*** Mo.
Schenker Silvia. Botschaftsasyl der EU

* **15.3614** ***n*** Po.
Schenker Silvia. Beschwerdefristen im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

* **15.3748** ***n*** Po.
Schenker Silvia. Arbeitslosenfürsorge. Handlungsmöglichkeiten des Bundes

14.3485 ***n*** Ip.
Schibli. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU auf die Landwirtschaft

14.3849 ***n*** Mo.
Schibli. Entwicklungshilfegelder zur Bewältigung der Flüchtlingsströme vor Ort verwenden

14.3941 ***n*** Mo.
Schibli. Fallholz entlang von Gewässern wegräumen

14.3942 ***n*** Mo.
Schibli. Schnittzeitpunkt von landwirtschaftlichen Ökoflächen flexibilisieren

14.4254 ***n*** Ip.
Schibli. Die finanziellen Auswirkungen der Agrarpolitik 2014-2017 auf die produzierende Landwirtschaft und ihren Leistungsauftrag

14.4255 ***n*** Mo.
Schibli. Geltende Fallkostenpauschale für Asylbewerber inklusive Kesb. Massnahmen bei der Festlegung von allfälligen Berechnungspauschalen

15.3339 ***n*** Ip.
Schibli. Nahrungsmittelversorgung. Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der produzierenden Landwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Branchen

15.3340 ***n*** Mo.
Schibli. Durchführung der Gesetzesrevision im Rahmen der Agrarpolitik 2018-2021

15.3344 ***n*** Mo.
Schibli. Kesb. Obligatorische Abklärungen bei der Erwägung einer Fremdplatzierung von Personen

15.3345 ***n*** Ip.
Schibli. Ausfuhrbeiträge für landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte. Wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung

* **15.3439** ***n*** Mo.
Schibli. Befreiung der Unternehmen vom Statistikaufwand

* **15.3693** ***n*** Ip.
Schibli. Ferienreisen und Auslandaufenthalte von Asylbewerbern und vorläufig aufgenommenen Asylbewerbern

13.4207 ***n*** Mo.
Schilliger. Mietrecht von Geschäftsräumen im OR. Anrechnung von Energiespar-Nebenkosten zulassen

14.3558 ***n*** Mo.
Schilliger. Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Eintreibung von Beiträgen für überbetriebliche Kurse

14.4278 ***n*** Mo.
Schilliger. Verursacherprinzip auch bei den Inkassokosten. Konkretisierung von Artikel 106 OR

* **15.3671** ***n*** Ip.
Schilliger. Erneuerung der SRG-Konzession. Weiteres Vorgehen

* **15.3745** ***n*** Ip.
Schilliger. Illegales Geldspiel in der Schweiz

13.4292 ***n*** Mo.
Schläfli. Umweltschonender Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren

14.3702 ***n*** Mo.
Schläfli. Keine modernen Söldner

14.4093 ***n*** Mo.
Schläfli. Keine ungerechtfertigte Schlechterstellung von Hypotheken auf landwirtschaftlichen Liegenschaften

15.3131 ***n*** Mo.
Schläfli. Ausbau des Systems zur automatischen Fahrzeugerkennung und Verkehrsüberwachung an der Landesgrenze

15.3325 ***n*** Po.
Schläfli. Datenaustausch zwischen dem Grenzwachtkorps und den kantonalen Polizeibehörden sowie zwischen den kantonalen Polizeibehörden

* **15.3705** ***n*** Mo.
Schläfli. Ökologische Ersatzmassnahmen nicht einseitig auf Landwirtschaftsland abwälzen

13.3745 ***n*** Mo.
Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm "Langzeitversorgung"

14.3162 ***n*** Mo.
Schmid-Federer. Anreize zur Verminderung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen schaffen

14.3350 ***n*** Ip.
Schmid-Federer. Besserer Schutz für syrische Flüchtlinge

14.3351 ***n*** Ip.
Schmid-Federer. Personalisierte Medizin. Nationale Biobank statt ausländische private Datenbanken über Schweizer Patientinnen und Patienten

14.3440 ***n*** Ip.
Schmid-Federer. Respektierung des Kindeswohls bei humanitären Visa

14.4099 ***n*** Mo.
Schmid-Federer. Keine Mehrwertsteuerpflicht für freiwillige Fahrdienste

14.4101 ***n*** Po.
Schmid-Federer. Potenzial von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besser nutzen

15.3023 ***n*** Po.
Schmid-Federer. Förderung des Schutzes der Flüchtlinge aus Syrien mittels Hilfe vor Ort

•x **15.3066** ***n*** Ip.
Schmid-Federer. Frankenstärke. Swissness-Vorlage sistieren

15.3140 ***n*** Po.
Schmid-Federer. Auswirkungen einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens

* **15.3456** ***n*** Po.
Schmid-Federer. Pflegende Kinder nicht ausklammern

* **15.3530** ***n*** Po.
Schmid-Federer. Stärkung der frühkindlichen Förderung

* **15.3552** ***n*** Po.
Schmid-Federer. Mehr Schnupperlehrstellen bei den MINT-Berufen

* **15.3722** ***n*** Po.
Schmid-Federer. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen

* **15.3723** ***n*** Ip.
Schmid-Federer. Umsetzung der Experten-Empfehlungen zum Kinder- und Jugendmedienschutz

* **15.3724** ***n*** Po.
Schmid-Federer. Rechte der Kinder nach Scheidung stärken

13.4233 ***n*** Mo.
Schneeberger. Anpassung der Verrechnungssteuer

14.3778 ***n*** Po.
Schneeberger. Steigende Belastung für Treuhandunternehmen. Kontrolle kann Vertrauen nicht ersetzen

14.3869 ***n*** Mo.
Schneeberger. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps für die Region Nordwestschweiz

•x **15.3020** ***n*** Ip.
Schneeberger. Unflexible Haltung beim BFE

•x **15.3080** ***n*** Ip.
Schneeberger. Kesb. Unerklärbare Fälle sind nicht akzeptabel

•x **15.3104** ***n*** Ip.
Schneeberger. CO2-Bilanz und Folgen für die Wirtschaft

•x **15.3165** ***n*** Ip.
Schneeberger. Weniger Schweizer Bürokratie und mehr Pragmatismus bei der Zulassung von Medikamenten

15.3355 ***n*** Mo.
Schneeberger. Revisionsstelle. KMU-taugliche Lösung sichern und eingeschränkte Revision verwesentlichen

* **15.3567** ***n*** Ip.
Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision verwesentlichen

* **15.3582** ***n*** Ip.
Schneeberger. Licht im Dunkel bei der Zulassung von Medikamenten

14.3718 ***n*** Ip.
Schneider Schüttel. Vorschriften über die bauliche Ausgestaltung von Fussgängerstreifen

14.3743 ***n*** Ip.
Schneider Schüttel. Asiatischer Laubholzbockkäfer. Benötigte Ressourcen bei Bund und Kantonen sowie Verantwortung der Unternehmen

14.4035 ***n*** Mo.
Schneider Schüttel. Dienstbarkeit für Solaranlagen

14.4132 ***n*** Ip.
Schneider Schüttel. Geldwäscherei. Fehlende Statistiken

14.4202 ***n*** Ip.
Schneider Schüttel. Überbelegungen in den Gefängnissen. Werden die Grundrechte und die Mindestgrundsätze im Strafvollzug noch respektiert?

15.3058 ***n*** Mo.
Schneider Schüttel. Swissleaks. Mit Meldesystem die Abwehr gegen kriminelle Gelder verstärken

15.3202 ***n*** Po.
Schneider Schüttel. Auffinden der Sparhefte von Opfern fürsorgerischer Zwangsmassnahmen

15.3203 ***n*** Ip.
Schneider Schüttel. Kesb. Unterstützung des Einsatzes privater Mandatsträgerinnen und -träger

15.3301 ***n*** Ip.
Schneider Schüttel. Welche Bestimmungen der Rechnungslegung gelten für die Schweizer Kernkraftwerke?

* **15.3520** ***n*** Po.
Schneider Schüttel. Schulisches Scheitern frühzeitig vermeiden. Vorschulischer Schulspracherwerb für fremdsprachige Kinder

* **15.3669** ***n*** Mo.
Schneider Schüttel. Mieten. Verbesserung des Kündigungsschutzes für ältere Personen, Familien usw.

•x **13.3325** ***n*** Po.
Schneider-Schneiter. Zukunft der Commercial Diplomacy

•x **13.3595** ***n*** Mo.
Schneider-Schneiter. Administrative Entlastung für Business Travellers

14.4118 ***n*** Po.
Schneider-Schneiter. Export- und Handelsförderung für KMU im China-Geschäft

14.4250 ***n*** Po.
Schneider-Schneiter. Klarheit bei Volksabstimmungen. Schutz des Völkerrechtes und der direkten Demokratie

•x **15.3129** ***n*** Ip.
Schneider-Schneiter. Masterplan zur Stärkung der biomedizinischen Forschung und Technologie. Stand der Arbeiten

* **15.3638** ***n*** Ip.
Schneider-Schneiter. TTIP. Interessenwahrung der Schweiz

13.3727 ***n*** Ip.
Schwaab. Hat die Post ihre Buchhaltung manipuliert, um die Ausdünnung des Poststellennetzes zu rechtfertigen?

13.3806 ***n*** Po.
Schwaab. Schutz der Privatsphäre durch "privacy by default"

13.3807 ***n*** Po.
Schwaab. Verstärkung des Datenschutzes durch "privacy by design"

13.4029 ***n*** Ip.
Schwaab. Internetkonzerne in die Finanzierung von Qualitätsjournalismus einbinden

13.4069 ***n*** Po.
Schwaab. Spionage durch die NSA und andere ausländische Geheimdienste

15.3044 ***n*** Mo.
Schwaab. Bei Gratisangeboten werden Sie zum Produkt. Für eine korrekte Angabe der Gegenleistung in Fällen der Unentgeltlichkeit

15.3045 ***n*** Ip.
Schwaab. Zwingt uns das Tisa-Abkommen einen zweitklassigen Schutz der Privatsphäre auf?

•x **15.3046** ***n*** Ip.
Schwaab. Diebstahl und Verlust von Kunden- oder Mitarbeiterdaten wie AHV-Nummern oder Bankdaten. Ist das Gesetz hinreichend?

15.3159 ***n*** Ip.
Schwaab. Anhänge zum Tisa-Abkommen. Eine Gefahr für den Schweizer Service public?

* **15.3396** ***n*** Ip.
Schwaab. Befinden sich die besonders schützenswerten Daten des Bundes in Sicherheit?

13.3914 ***n*** Mo.
Schwander. Tatbestand des illegalen Aufenthaltes verschärfen

13.3928 ***n*** Mo.
Schwander. Keine Geldstrafen im Migrationsstrafrecht

13.4241 ***n*** Mo.
Schwander. Bürgerfreundliche Ausweise für Schweizer Staatsangehörige
Siehe Geschäft 13.4249 Mo. Föhn

14.3604 ***n*** Ip.
Schwander. Neat-Zuführungsstrecken Freiamt-Zugersee-Innerschweiz

14.3979 ***n*** Ip.
Schwander. NFA. Gesamtsicht

* **15.3470** ***n*** Ip.
Schwander. Folgen der Reduktion des Armeebestandes

•x **13.3560** ***n*** Po.
Semadeni. Besteuerung von Zweitwohnungen. Einheitliche gesetzliche Grundlage

13.4287 ***n*** Mo.
Semadeni. Saisonhotellerie stärken

14.3370 ***n*** Mo.
Semadeni. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen

* **15.3425** ***n*** Ip.
Semadeni. Privatanwendungen von Pestiziden

13.3948 ***n*** Mo.
Sommaruga Carlo. Konkrete Umsetzung, Monitoring und Transparenz der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze

14.3240 ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Globale Internetverwaltung. Eine einmalige Gelegenheit für das internationale Genf

14.3283 ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Internationaler Kampf gegen Straflosigkeit

14.3656 ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Schweizer Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern. Politik und Instrumente zur Umsetzung der Leitlinien

14.3657 ***n*** Mo.
Sommaruga Carlo. Drohneneinsatz beim Militär. Die Schweiz soll den Prozess für eine internationale Regulierung einleiten

14.3658 ***n*** Po.
Sommaruga Carlo. Internetplattformen zum Austausch von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Unterkunft und Transport. Bericht über Konsequenzen und zu treffende Massnahmen

15.3048 ***n*** Mo.
Sommaruga Carlo. Kohärenz in den bilateralen Beziehungen der Schweiz

15.3049 ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Swissleaks. Anzeichen für massenhafte Geldwäscherei durch die HSBC. Abwägungen und Ausflüchte der Bundesanwaltschaft

15.3361 ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Entwicklung von miltärischen Drohnen. Schweizerisch-israelische Zusammenarbeit und Schweizer Exporte nach Israel

15.3362 ***n*** Po.
Sommaruga Carlo. Kompetenzzentrum Völkerstrafrecht bei der Bundesanwaltschaft. Bilanz

* **15.3584** ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Wirtschaftsmodell zur Berechnung von Mietzinsanpassungen aufgrund von Änderungen des Referenzzinssatzes: Änderung der VMWG?

* **15.3585** ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Unterstützung der humanitären Operation von MOAS zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer

* **15.3586** ***n*** Mo.
Sommaruga Carlo. Internationale Sportverbände: Für eine klare Trennung von Aktivitäten mit ideellem Zweck und solchen mit gewinnorientiertem Zweck

* **15.3617** ***n*** Mo.
Sommaruga Carlo. Transparenz in der Berechnung von Mietzinssenkungen und -erhöhungen

* **15.3698** ***n*** Ip.
Sommaruga Carlo. Nicht aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer in schlechter gesundheitlicher Verfassung: Verfahren für die vorübergehende Aufnahme müssen verbessert werden.

13.4093 ***n*** Mo.
Stahl. KVG-Versicherte, die nicht mehr kontaktiert werden können

13.4094 ***n*** Ip.
Stahl. Folgen einer Abschaffung von Artikel 59c Absatz 1 Buchstabe a KVV

15.3259 ***n*** Ip.
Stahl. Kick-backs unter Ärzten

14.4248 ***n*** Mo.
Stamm. Kündigung der EMRK und sofortiger Wiederbeitritt mit Vorbehalt

13.4274 ***n*** Ip.
Steiert. Stärkung der Rolle der medizinischen Praxisassistentinnen?

13.4300 ***n*** Mo.
Steiert. Schluss mit der politischen Desinformation durch die Krankenversicherer!

14.3122 ***n*** Ip.
Steiert. Auswirkungen der "Abschottungs-Initiative" auf die nichtmedizinische Pflege

14.3249 ***n*** Ip.
Steiert. Stopp dem dreissigjährigen Energieschlendrian im Gebäudesektor

14.3322 ***n*** Ip.
Steiert. Personalisierte Medizin. Braucht es Änderungen der Bestimmungen zum Recht auf Nichtwissen?

14.3933 ***n*** Ip.
Steiert. Kostenexplosion durch neue Therapien gegen Hepatitis C?

•x **15.3336** ***n*** Ip.
Steiert. Viszeralchirurgie. Gefährliche Roboter?

•x **15.3337** ***n*** Ip.
Steiert. Unlauterer Wettbewerb und missbräuchliche Geschäftsbedingungen. Was tut das Seco?

15.3338 ***n*** Ip.
Steiert. Was tut der Bundesrat gegen illegale Polit-Fernsehwerbung?

13.3847 ***n*** Mo.
Stolz. Strafbarkeit des Besitzes von gefährlichen Laserpointern

•x **15.3079** ***n*** Ip.
Stolz. Die Unterzeichnung des Vertrages von Prüm stärkt unsere innere Sicherheit

•x **15.3093** ***n*** Ip.
Stolz. Negativzins trifft Pensionskassen hart. Warum ist die Publica nicht betroffen?

•x **15.3172** ***n*** Ip.
Stolz. Selbstbehalt in der Krankenversicherung als Teil der Kostenbeteiligung. Wie weiter?

•x **15.3173** ***n*** Ip.
Stolz. Preisregulierungen hinterfragen und aufzeigen, wie weit verbreitet sie sind und wie sie sich auswirken

•x **15.3174** ***n*** Ip.
Stolz. Finanzierung der Ausbildung von Luftfahrtberufen. Der Bund ist gefordert

•x **15.3175** ***n*** Ip.
Stolz. Ist ein Gewinnverbot für Anbieter von kollektiven Bildungsmassnahmen im Rahmen von arbeitsmarktlichen Massnahmen rechtens und sinnvoll?

•x **15.3245** ***n*** Ip.
Stolz. Wie lassen sich die Rahmenbedingungen für Pharma-KMU verbessern?

•x **15.3246** ***n*** Ip.
Stolz. Kick-backs unter Ärzten untergraben das Vertrauen

* **15.3483** ***n*** Ip.
Stolz. Blutspende-Verbot für Homosexuelle. Ein Verstoss gegen das Verhältnismässigkeitsprinzip?

* **15.3550** ***n*** Mo.
Stolz. Frankenstärke. Rückgängigmachung der 2. Etappe der Swissmedic-Gebührenerhöhung

* **15.3641** ***n*** Ip.
Stolz. Bürokratisierung statt Abbau durch das Seco trotz starkem Schweizerfranken

* **15.3642** ***n*** Ip.
Stolz. Scientology. Eine anerkannte religiöse Gemeinschaft?

* **15.3643** ***n*** Ip.
Stolz. Medikamente. Verfahrene Situation. Es braucht einen Marschhalt!

* **15.3690** ***n*** Mo.
Stolz. Für eine gesetzeskonforme und verhältnismässige Aufsicht in der Krankenversicherung

14.3188 ***n*** Mo.
Streiff. Einhaltung des Arbeitsgesetzes in den Spitälern

* **15.3590** ***n*** Ip.
Streiff. Uno-Blauhelme im Visier

* **15.3591** ***n*** Ip.
Streiff. Gegen die Verschwendung von Lebensmitteln

* **15.3592** ***n*** Ip.
Streiff. Zwangsprostitution im Asylwesen

14.3345 ***n*** Po.
Thorens Goumaz. Die Nutzung bestehender Bauten optimieren, um modularen und evolutiven Wohnraum zu fördern

14.4217 ***n*** Mo.
Thorens Goumaz. Kein Hormonfleisch in unseren Regalen

•x **15.3068** ***n*** Ip.
Thorens Goumaz. Gastronomie. Bessere Information über die Umweltverträglichkeit der Lebensmittel

•x **15.3297** ***n*** Ip.
Thorens Goumaz. Artikel 32bbis USG. Ein Hindernis bei der Anwendung des Verursacherprinzips?

* **15.3613** ***n*** Ip.
Thorens Goumaz. CO2-Fussabdruck von Investitionen senken (Desinvestition aus fossilen Energieträgern oder «Divestment»): Handeln im Hinblick auf die COP21

•x **13.3321** ***n*** Ip.
Tornare. Sparmassnahmen und Schweizer Presselandschaft

•x **13.3463** ***n*** Ip.
Tornare. Baskenland. Rechte der baskischen Gefangenen respektieren

13.3977 ***n*** Po.
Tornare. Zivile Drohnen. Gesetzgebung anpassen

13.4101 ***n*** Ip.
Tornare. Ist norwegischer Zuchtlachs gesundheitsschädigend?

13.4156 ***n*** Po.
Tornare. Einzelverkauf von Medikamenten. Verschwendung reduzieren

13.4157 ***n*** Po.
Tornare. Farbcode auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen

13.4170 ***n*** Ip.
Tornare. Indien. Blockierte Amtshilfe in Steuersachen

14.3199 ***n*** Ip.
Tornare. Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 und Grenzgänger

14.3522 ***n*** Mo.
Tornare. Die Sozialverträglichkeit des Strukturanpassungsprogramms des IWF in der Ukraine verbessern

14.3524 ***n*** Ip.
Tornare. Heikle Lage der vorläufig aufgenommenen srilankischen Staatsangehörigen in der Schweiz

14.3908 ***n*** Po.
Tornare. Internet. Intoleranz nicht tolerieren

14.4056 ***n*** Ip.
Tornare. Verschwinden von 43 Studenten in Mexiko

* **15.3676** ***n*** Ip.
Tornare. Der Schweizer Apfel: Masse statt Klasse?

* **15.3677** ***n*** Ip.
Tornare. Daten über den Konsum von käuflichem Sex

13.4315 ***n*** Po.
Trede. Branchenvereinbarung für umwelt- und sozialverträglichere Computer und Mobiltelefone prüfen

14.3102 ***n*** Ip.
Trede. Konsequenzen einer möglichen Unterzeichnung des Tisa-Abkommens

•x **14.3333** ***n*** Mo.
Trede. Politische Kundgebungen auf dem Bundesplatz während der Sessionen zulassen

14.3343 ***n*** Mo.
Trede. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen

14.3344 ***n*** Po.
Trede. Keine Deodorants mit Aluminium

14.3369 ***n*** Mo.
Trede. Gesamtschweizerische Datenerhebung der Stimmbeteiligung nach soziodemografischen Aspekten

14.3502 ***n*** Ip.
Trede. Tierschutzwidrige Importe von Jagdtrophäen

14.3603 ***n*** Po.
Trede. Food Waste eindämmen

14.3932 ***n*** Ip.
Trede. Wie weiter mit den Familienmodellen des Bundes?

14.3948 ***n*** Mo.
Trede. Bundesverwaltung. 20 Prozent Teilzeitstellen für Männer bis 2020

14.3949 ***n*** Mo.
Trede. 50 Millionen Franken für Sprachaustauschprogramme

14.4159 ***n*** Ip.
Trede. Kritikpunkte im ECRI-Bericht zur Rechtslage von LGBTI-Menschen in der Schweiz

14.4160 ***n*** Ip.
Trede. Rechtlicher Kontext des Tisa-Abkommens

14.4161 ***n*** Mo.
Trede. Elternurlaub

14.4252 ***n*** Mo.
Trede. Staatssekretariat für Familie

•x **15.3178** ***n*** Ip.
Trede. Klimapolitische Auswirkungen der Streichung von Nachtzugverbindungen

15.3179 ***n*** Mo.
Trede. Nationaler Feiertag zur Einführung des Frauenstimmrechts

•x **15.3327** ***n*** Ip.
Trede. Überlegungen zu einer Anti-Sexismus-Kommission

15.3328 ***n*** Po.
Trede. Aktuelle geschlechtsspezifische Budgetanalyse der Abteilung "Jugend und Sport" im Baspo

* **15.3734** ***n*** Mo.
Trede. Umfrage zum Vaterschaftsurlaub in der Schweiz

* **15.3735** ***n*** Mo.
Trede. Verwertung unverkaufter Lebensmittel

* **15.3736** ***n*** Mo.
Trede. Importverbot für Jagdtrophäen

14.3497 ***n*** Mo.
Tschäppät. Raubkunst. Provenienzforschung wirksam fördern

14.3785 ***n*** Mo.
Tschäppät. Eidgenössische Kommission für Alters- und Generationenfragen

•x **13.3320** ***n*** Ip.
Tschümperlin. Kann sich der Bund kantonale Dividendenprivilegien leisten?

13.3853 ***n*** Po.
Tschümperlin. AHV-Beitragspflicht auf Dividenden

14.3509 ***n*** Mo.
Tschümperlin. Verrechnungssteuerrückforderungen durch Dividend Stripping mit klaren gesetzlichen Grundlagen stoppen

14.4162 ***n*** Mo.
Tschümperlin. Planungsstopp am Morschacher Tunnel

15.3247 ***n*** Ip.
Tschümperlin. Wo bleibt die Eignerstrategie für die Ruag?

* **15.3393** ***n*** Mo.
Tschümperlin. Standortpolitik in den strategischen Zielen des Bundesrates berücksichtigen

•x **13.3346** ***n*** Ip.
van Singer. Verschwiegenheitspflicht für hochrangige Angehörige der Armee

•x **13.3348** ***n*** Mo.
van Singer. Den beruflichen Wiedereinstieg begünstigen. Die Schaffung geeigneter Fonds vorsehen

•x **13.3614** ***n*** Mo.
van Singer. Möglichkeit zur Festlegung würdiger kantonaler Mindestlöhne

13.3683 ***n*** Mo.
van Singer. Ständige Überwachung der Radioaktivität von Oberflächengewässern und Grundwasser

14.3179 ***n*** Ip.
van Singer. Massnahmen zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel der ältesten Schweizer Kernkraftwerke

14.3507 ***n*** Ip.
van Singer. Wird bei der Erarbeitung des Stationierungskonzepts für die Armee den Investitionskosten genügend Rechnung getragen?

14.3533 ***n*** Ip.
van Singer. Genaue Aussagen zur Dicke und Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel jedes Schweizer Kernkraftwerkes

14.3748 ***n*** Ip.
van Singer. Air 2014. Erhebliche Unterstützung des Bundes und Einladung von Schulklassen trotz fehlendem historischen Bezug

14.3994 ***n*** Ip.
van Singer. Welche Sicherheitsvorgaben für Schweizer Kernkraftwerke?

15.3042 ***n*** Ip.
van Singer. Schadstoffe gefährden das Gehirn. Was will der Bundesrat unternehmen?

•x **15.3363** ***n*** Mo.
van Singer. Nationales Register gefährlicher straffälliger Personen

•x **13.3613** ***n*** Ip.
Vischer Daniel. Deklaration von Waren aus den von Israel besetzten Gebieten

13.3801 ***n*** Ip.
Vischer Daniel. Unternehmenssteuerreform III. Steuerausfälle für die Städte

13.3802 ***n*** Ip.
Vischer Daniel. Förderung des Gerätebenzins

13.4262 ***n*** Ip.
Vischer Daniel. Abschöpfung der überschüssigen Giroguthaben. Sozialisierung der leistungslosen Geldschöpfungsgewinne der Banken

14.3596 ***n*** Ip.
Vischer Daniel. Bildgebende Verfahren und Persönlichkeitsschutz

•x **14.3875** ***n*** Ip.
Vischer Daniel. Drohnenkauf in Israel und Gegengeschäfte

14.4071 ***n*** Po.
Vitali. Bonus-Malus-System als Anreizsystem für den NFA

14.4113 ***n*** Po.
Vitali. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Umsetzung verbessern

* **15.3415** ***n*** Ip.
Vitali. Bessere Präsenz der Schweizer Kultur bei Staatsempfängen

* **15.3664** ***n*** Ip.
Vitali. Detaillierte Auflistung der Ausgaben für internationale Entwicklungszusammenarbeit

•x **13.3552** ***n*** Ip.
Vogler. Probleme bei der Sanierung von Stockwerkeigentum

13.3923 ***n*** Mo.
Vogler. Ergänzung von Artikel 8a respektive 8b des Schlusstitels des ZGB

13.4155 ***n*** Po.
Vogler. Limitierende Mechanismen bei Volksinitiativen

14.4236 ***n*** Ip.
Vogler. Stärkung des Bundesgerichtsstandortes Luzern

15.3111 ***n*** Po.
Vogler. Stärkung des Anlegerschutzes durch gezielte Anpassung bestehender Gesetze

•x **15.3163** ***n*** Ip.
Vogler. Besserer Schutz der Minderheitsaktionäre

•x **15.3284** ***n*** Po.
Vogler. Administrative Vereinfachungen beim Vollzug des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht

* **15.3400** ***n*** Mo.
Vogler. Vermeidung unnötiger Bürokratie durch wirkungsvolle Bedarfsanalysen und Regulierungsfolgenabschätzungen

* **15.3754** ***n*** Po.
Vogler. Stärkung der Fachkompetenz im Abgaberecht am Bundesgericht

•x **13.3513** ***n*** Mo.
von Graffenried. Unterstellung von Edelmetallen unter das Geldwäschereigesetz

13.3903 ***n*** Po.
(von Graffenried) Häsler. Sind Ersatzneubauten energetisch besser als Gebäudesanierungen?

13.3904 ***n*** Mo.
(von Graffenried) Häsler. Steuerliche Gleichbehandlung von energetisch begründeten Ersatzneubauten

•x **13.3905** ***n*** Mo.
von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht

•x **13.3906** ***n*** Po.
von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht

13.4273 ***n*** Mo.
(von Graffenried) Häsler. Konsumentenfreundliche und umweltverträgliche Ausgestaltung der gesetzlichen Gewährleistung

14.3258 ***n*** Po.
(von Graffenried) Häsler. Obligatorische Patientenverfügung

•x **13.3536** ***n*** Mo.
von Siebenthal. Ritalin-Abgabe

•x **13.3569** ***n*** Po.
von Siebenthal. Ermöglichung der öffentlichen Waldnutzung unter Ausschluss der Waldeigentümerhaftung für waldtypische Gefahren

13.4202 ***n*** Po.
von Siebenthal. Ungerechtfertigte Benachteiligung der Anbindehaltung beim Rindvieh

13.4203 ***n*** Po.
von Siebenthal. Hohe Wildbestände führen zu Wildschäden am Wald

14.3539 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Keine pornografischen Kampagnen des BAG mehr!

14.3540 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Hangbeiträge für Hanglagen ab 50 Prozent sind ab 2015 zu entrichten

14.3541 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Stopp der Porno-Kampagne des BAG

14.3542 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Tiere ab einem Alter von 121 Tagen an den öffentlichen Schlachtviehmärkten

14.3543 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten

14.3546 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Einzelhaltung von Lamas als Herdenschutz gegen Luchse ermöglichen

14.3826 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Bekämpfung von religiöser Diskriminierung mittels Entwicklungspolitik

14.3899 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Keine Benachteiligung der Anbindeställe

14.3900 ***n*** Mo.
von Siebenthal. Beiträge für Strukturverbesserungen. Minimalen Arbeitskraftbedarf senken

15.3285 ***n*** Po.
von Siebenthal. Befristete Aufhebung der LSVA für Rohholztransporte inklusive Leer-Rückfahrten

•x **15.3286** ***n*** Ip.
von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Wie ernsthaft verfolgt der Bundesrat sein Ziel, das Holznutzungspotenzial auszuschöpfen?

* **15.3432** ***n*** Ip.
von Siebenthal. Wie nimmt der Bundesrat in den NFA-Verhandlungen mit den Kantonen seine Verantwortung bezüglich Wildschäden war?

* **15.3666** ***n*** Po.
von Siebenthal. Aufnahme von christlichen Flüchtlingen aus dem Nahen/Mittleren Osten, die an Leib und Leben bedroht sind

* **15.3667** ***n*** Ip.
von Siebenthal. Transparenz in Personal- und Interessenbindungsfragen von Angestellten des Bafu

* **15.3668** ***n*** Ip.
von Siebenthal. Diskriminierung von inländischen Holzproduzenten gegenüber ausländischen Lieferanten?

13.3768 ***n*** Ip.
Voruz. Schiessplatz Vugelles-La Mothe

13.4146 ***n*** Ip.
Voruz. Passende Wahl der zu schliessenden Waffen- und Schiessplätze?
Siehe Geschäft 13.4130 Ip. Recordon

14.3484 ***n*** Ip.
Voruz. Ist der Hitlergruss erlaubt?

14.3519 ***n*** Ip.
Walter. Abkommen über den Abbau technischer Handelshemmnisse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU

•x **15.3303** ***n*** Ip.
Walti Beat. Soll Schweizer Fairtrade-Schokolade keine Schweizer Schokolade mehr sein?

* **15.3606** ***n*** Ip.
Walti Beat. Wie weiter mit der Mineralölsteuer bei weiteren Einnahmenausfällen?

•x **13.3486** ***n*** Mo.
Wasserfallen. Wirtschaftspartnerschaften von Schweiz Tourismus ohne Exklusivitätscharakter

14.4206 ***n*** Ip.
Wasserfallen. KMU. Nachfolgeproblematik und Unternehmensübertragungen

* **15.3513** ***n*** Mo.
Wasserfallen. Bürokratieabbau. Einheitliche Anlaufstelle für Unternehmen

* **15.3603** ***n*** Mo.
Wasserfallen. Kostentransparenz bei der SRG schaffen und Kosteneffizienz steigern

* **15.3618** ***n*** Po.
Wasserfallen. Bericht zum Service public Auftrag der SRG. Analyse nach Subsidiaritätsprinzip

13.3925 ***n*** Ip.
Weibel. Wolfsabschuss im Wallis. Wann werden die möglichen Herdenschutzmassnahmen umgesetzt?

14.4199 ***n*** Mo.
Weibel. Freigabe von Open-Source-Software durch den Bund explizit erlauben

•x **15.3182** ***n*** Ip.
Weibel. Tarmed. Revision der Tarifstruktur

14.3146 ***n*** Ip.
Wermuth. Zusammenarbeit von Schweizer Rohstofffirmen mit der peruanischen Nationalpolizei

14.3897 ***n*** Po.
Wermuth. Massnahmen gegen den "Rohstoff-Fluch"

14.4239 ***n*** Po.
Wermuth. Bericht über das Ausmass der Steuerhinterziehung und Steuervermeidung in der Schweiz

•x **15.3265** ***n*** Ip.
Wermuth. Griechische Steuerflucht bekämpfen. Vorgezogenen automatischen Informationsaustausch prüfen

15.3266 ***n*** Mo.
Wermuth. Nationales Forschungsprogramm zur Rolle der Schweiz bei der Abwicklung unlauterer und unrechtmässiger Finanzflüsse

* **15.3640** ***n*** Ip.
Wermuth. Internationale Sportverbände. Welche Steuerpriviliegien gibt es?

14.4229 ***n*** Mo.
Wobmann. Aufhebung des Verbots von Radarwarnern

15.3329 ***n*** Mo.
Wobmann. Rückverteilung der Busseneinnahmen

* **15.3732** ***n*** Mo.
Wobmann. Abschaffung der Energieetikette bei Motorfahrzeugen

* **15.3733** ***n*** Mo.
Wobmann. Streichung der VOC-Abgabe

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

•x **07.3711** ***n*** Mo.
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)

N **09.3142** ***n*** Mo.
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)

N **09.3354** ***n*** Mo.
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)

N **10.3074** ***n*** Mo.
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)

N **10.3934** ***n*** Mo.
Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)

N **11.3285** ***n*** Mo.
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion CE)

N **11.3677** ***n*** Mo.
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtestkäufe(Ingold)

•x **11.3757** ***n*** Mo.
Nationalrat. Finma. Kosten der Untersuchungen der Untersuchungsbeauftragten(WAK-NR (10.489))

N **11.3767** ***n*** Mo.
Nationalrat. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwahrte(Rickli Natalie)

N **11.3778** ***n*** Mo.
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestzinssatz entpolitisieren(Fraktion RL)

N **11.3779** ***n*** Mo.
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz entpolitisieren(Fraktion RL)

N **11.3834** ***n*** Mo.
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sach- und Vermögensversicherungen(Fraktion V)

N **11.3835** ***n*** Mo.
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen(Fraktion V)

N **11.3908** ***n*** Mo.
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Barthassat)

N **11.4115** ***n*** Mo.
Nationalrat. Die AHV den Gegebenheiten der heutigen Gesellschaft anpassen(Parmelin)

N **12.3047** ***n*** Mo.
Nationalrat. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung(Müller Leo)

N **12.3122** ***n*** Mo.
Nationalrat. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten(Amherd)

•x **12.3186** ***n*** Mo.
Nationalrat. Organisatorische und finanzielle Gleichstellung von KTI und SNF(Fraktion RL)

•x **12.3233** ***n*** Mo.
Nationalrat. E-Health-Forschungsprogramm(Fraktion RL)

N **12.3340** ***n*** Mo.
Nationalrat. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen(UREK-NR)

N **12.3553** ***n*** Mo.
Nationalrat. AHV-Schuldenbremse rasch einführen(Fraktion RL)

N **12.3577** ***n*** Mo.
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)

N **12.3601** ***n*** Mo.
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)

N **12.3814** ***n*** Mo.
Nationalrat. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern(Fraktion RL)

N **12.3891** ***n*** Mo.
Nationalrat. Energiepolitik 2050. Indikatoren für die Feststellung des Fortschritts(Bourgeois)

•x **12.3914** ***n*** Mo.
Nationalrat. Ausschreibungsverfahren in den drei Amtssprachen des Bundes(de Buman)

N **12.4129** ***n*** Mo.
Nationalrat. Verbesserte Arbeitsmarktchancen für die ältere Generation(Fraktion BD)

N **12.4131** ***n*** Mo.
Nationalrat. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung(Fraktion BD)

N **12.4155** ***n*** Mo.
Nationalrat. Restwassersanierungen dürfen nur zu minimalem Produktionsausfall führen(Killer Hans)

N **12.4161** ***n*** Mo.
Nationalrat. Nationale Strategie gegen Cyberbullying und Cybermobbing(Schmid-Federer)

N **12.4170** ***n*** Mo.
Nationalrat. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken(Fraktion RL)

•x **12.4230** ***n*** Mo.
Nationalrat. Nationales Kompetenzzentrum Boden als Gewinn für Landwirtschaft, Raumplanung und Hochwasserschutz(Müller-Altermatt)

N **13.3020** ***n*** Mo.
Nationalrat. Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen(Aebischer Matthias)

•NS **13.3023** ***n*** Mo.
Nationalrat. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung(Regazzi)

N **13.3043** ***n*** Mo.
Nationalrat. Verfolgung von Zuwiderhandlungen. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes(Bourgeois)

N **13.3048** ***n*** Mo.
Nationalrat. Gegen die Aufhebung der indirekten Presseförderung ohne glaubwürdige Alternative(Bulliard)

N **13.3083** ***n*** Mo.
Nationalrat. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert(Egloff)

N **13.3137** ***n*** Mo.
Nationalrat. Pauschalbeiträge an die Kantone für die berufsorientierte Weiterbildung((Aubert) Reynard)

•NS **13.3196** ***n*** Mo.
Nationalrat. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung. Marktkonforme Entschädigung der Enteigneten(Ritter)

N **13.3213** ***n*** Mo.
Nationalrat. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion CE)

•x **13.3230** ***n*** Mo.
Nationalrat. Mehr Organe für Transplantationen(Amherd)

N **13.3238** ***n*** Mo.
Nationalrat. Mehrwertsteuerfreier Grundstückkauf((Hutter Markus) Gössi)

N **13.3265** ***n*** Mo.
Nationalrat. Gegenvorschlag zum Zulassungsstopp für Ärzte(Stahl)

N **13.3272** ***n*** Mo.
Nationalrat. Praktika für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Rolle des Bundes(Carobbio Guscetti)

N **13.3313** ***n*** Mo.
Nationalrat. BVG-Umverteilung aufzeigen(Schilliger)

N **13.3324** ***n*** Mo.
Nationalrat. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung(Aebi Andreas)

•x **13.3331** ***n*** Mo.
Nationalrat. Kein Import von Haifischflossen(Freysinger)

•x **13.3420** ***n*** Mo.
Nationalrat. Krankenversicherung. Frist zur Genehmigung des Tarifvertrages(Bourgeois)

•NS **13.3616** ***n*** Mo.
Nationalrat. Lancierung und Umsetzung einer Schneesportoffensive(de Buman)

•x **14.3031** ***n*** Mo.
Nationalrat. Finma. Sicherheitsüberprüfung der Führungskräfte vor ihrer Ernennung(Feller)

•x **14.3096** ***n*** Mo.
Nationalrat. Bedeutung des Bundeshauses durch Beflaggung unterstreichen(Estermann)

•x **14.3157** ***n*** Mo.
Nationalrat. Konzentrationswerte von Schadstoffen veröffentlichen(Hadorn)

•x **14.3390** ***n*** Mo.
Nationalrat. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Unterstellung unter das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen(Feller)

•x **14.3503** ***n*** Mo.
Nationalrat. Schweizweite Bekämpfung der Moderhinke der Schafe(Hassler)

•x **14.3661** ***n*** Mo.
Nationalrat. Massnahmen zur Früherfassung von Krankheitsfällen gemeinsam entwickeln(SGK-NR (13.4060))

•x **14.3665** ***n*** Mo.
Nationalrat. Ergänzung von Artikel 260bis StGB (Art. 187 StGB, "Sexuelle Handlungen mit Kindern")(RK-NR)

•x **14.3666** ***n*** Mo.
Nationalrat. Artikel 198 StGB. Von Antrags- zu Offizialdelikt(RK-NR)

•x **14.3667** ***n*** Mo.
Nationalrat. Bundesgericht. Dissenting Opinions(RK-NR)

N **14.3668** ***n*** Mo.
Nationalrat. Wasserzinsregelung nach 2019(UREK-NR)

•x **14.3721** ***n*** Mo.
Nationalrat. Forschung im Bereich der Kirschessigfliege(Pezzatti)

N **14.3800** ***n*** Mo.
Nationalrat. Einsätze von Blaulichtorganisationen. Optimierung der Strassenverkehrsgesetzgebung(Chopard-Acklin)

•x **14.3824** ***n*** Mo.
Nationalrat. Thematisierung der Religionsfreiheit in bilateralen und multilateralen Kontakten und Gremien(Streiff)

N **14.3830** ***n*** Mo.
Nationalrat. Jagdbanngebiete in Wildtierschutzgebiete umbenennen(Landolt)

•x **14.3872** ***n*** Mo.
Nationalrat. Für eine korrekte Nutzung der Amtssprachen in den öffentlichen Ausschreibungen von bundesnahen Betrieben(Regazzi)

•x **14.3886** ***n*** Mo.
Nationalrat. Für eine sprachenfreundliche Vergabe auch von kleinen öffentlichen Aufträgen im Interesse unserer KMU(Cassis)

•x **14.3890** ***n*** Mo.
Nationalrat. Strategie zur Reduktion der Abhängigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Sozialhilfe(Fraktion S)

•x **14.3998** ***n*** Mo.
Nationalrat. Weiterentwicklung von SBB Cargo(KVF-NR (14.036))
Siehe Geschäft 15.3496 Po. KVF-SR (14.3998)

N **14.4098** ***n*** Mo.
Nationalrat. Agrarpolitik. Administrativen Aufwand massgeblich reduzieren(Müller Walter)

N **14.4122** ***n*** Mo.
Nationalrat. Für ein modernes Verwaltungsstrafrecht(Caroni)

N **14.4187** ***n*** Mo.
Nationalrat. Umgehende Ratifizierung des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung des Terrorismus(Glanzmann)

•x **14.4197** ***n*** Mo.
Nationalrat. Ein Schulobstprogramm für die Schweiz(Lohr)

N **15.3000** ***n*** Mo.
Nationalrat. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Schweiz(WBK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

* **15.3494** ***s*** Mo.
FK-SR. Personalbestand auf Stand 2015 einfrieren

•x **15.3006** ***s*** Mo.
GPK-SR. Protokollführung im Bundesrat
Siehe Geschäft 15.3005 Mo. GPK-NR

•x* **15.3384** ***s*** Mo.
WBK-SR. Jugend und Sport. Finanzielle Kontinuität für Veranstalter und Kantone sichern
Siehe Geschäft 15.3383 Mo. WBK-NR

•*S **15.3498** ***s*** Mo.
SiK-SR (14.022). Aufsicht über den Nachrichtendienst des Bundes

•x* **15.3496** ***s*** Po.
KVF-SR (14.3998). Evaluation der Weiterentwicklungsmöglichkeiten von SBB Cargo

* **15.3497** ***s*** Po.
KVF-SR (14.036). Evaluation von Massnahmen zur Minderung der Risiken beim Transport von Gefahrengut, insbesondere von Chlorgas

13.3667 ***s*** Mo.
WAK-SR (12.447). Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

•x **15.3012** ***s*** Po.
WAK-SR (14.302). Anliegen des Kantons Tessin. Ausgangslage und Entwicklungsperspektive

15.3008 ***s*** Mo.
RK-SR. Artikel 260ter des Strafgesetzbuches. Änderung

Vorstösse von Ratsmitgliedern

•S **15.3220** ***s*** Mo.
Abate. Beteiligungskapital für Genossenschaftsbanken

•x **15.3376** ***s*** Ip.
Abate. Mehrsprachigkeit. Diskriminierende Stellenausschreibung bei der Pro Helvetia?

* **15.3794** ***s*** Ip.
Abate. Gefahrguttransporte auf der Schiene im Tessin: Alles in Ordnung?

•x **15.3053** ***s*** Ip.
Berberat. Schweizerischer Nationalfonds und Berücksichtigung der Landessprachen

•x **15.3056** ***s*** Ip.
Berberat. Preise ausländischer Zeitungen und Zeitschriften in der Schweiz. Dritte Folge

•x **15.3153** ***s*** Ip.
Berberat. Negativzinsen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

•x **15.3219** ***s*** Ip.
Berberat. Burnoutsyndrom und UVG

* **15.3533** ***s*** Ip.
Berberat. Mangelnde Zuverlässigkeit der Bahnverbindung Neuenburg-Bern

•x **15.3091** ***s*** Po.
Bischof. Negativzinsen. Folgen für Pensionskassen, Kleinsparer und Kantone

15.3218 ***s*** Mo.
Bischof. Hobbymässige Kleintierhaltung in der Landwirtschaftszone

* **15.3535** ***s*** Ip.
Bischof. Bundesausgaben im Ausland. Anpassung nach der Aufhebung des Mindestkurses?

* **15.3628** ***s*** Ip.
Bischof. 6-Spurenausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen. Dörfer entlasten!

* **15.3630** ***s*** Ip.
Bischofberger. Wählbare Franchisen in der Krankenversicherung

•x **15.3206** ***s*** Po.
Bruderer Wyss. Nationale Konferenz zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung

•x **15.3207** ***s*** Ip.
Bruderer Wyss. Keine unnötigen Bürokratiehürden für ehrenamtliche Nonprofit-Behindertentransportdienste

* **15.3792** ***s*** Mo.
Comte. Erhöhung der Interventionsgrenze von Bürgschaftsorganisationen zugunsten der KMU

•x **15.3208** ***s*** Po.
Cramer. Starker Franken und Einkaufstourismus

13.4001 ***s*** Mo.
Diener Lenz. Bandlastkraftwerke verstopfen die Leitungen nicht mehr

13.4186 ***s*** Mo.
Eberle. Zukunft des Netzbeschlusses

•x **15.3161** ***s*** Ip.
Eberle. Medikamente. Dringende Änderungen am Preisfestsetzungssystem

•x **15.3026** ***s*** Po.
Eder. Förderung des Schutzes der Flüchtlinge aus Syrien mittels humanitärer Hilfe vor Ort

* **15.3512** ***s*** Ip.
Eder. Vereinfachungen bei genehmigungs- und meldepflichtigen Änderungen von Arzneimitteln

* **15.3570** ***s*** Ip.
Eder. Wie stellt Swissmedic die Gleichbehandlung aller Zulassungsinhaber bei Überprüfungsverfahren von zugelassenen Arzneimitteln sicher?

14.3927 ***s*** Mo.
Fetz. Fonds für Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt

•x **15.3213** ***s*** Po.
Fetz. Prüfung der Aufsicht über testamentarische Willensvollstrecker

* **15.3598** ***s*** Mo.
Fetz. Stopp dem Telefonterror. Allgemeines Verbot von Werbeanrufen auf Mobiltelefone

* **15.3629** ***s*** Mo.
Fetz. Wohnsitzprinzip bei den Kosten des Straf- und Massnahmenvollzugs

* **15.3632** ***s*** Po.
Fetz. Fachkräftemangel. Nationale Datenbank für Unternehmen zur Interpretation und Vergleichbarkeit ausländischer Diplome

•x **15.3217** ***s*** Ip.
Föhn. Übersicht über die Verlagerung der Bundesstellen in den Regionen

•x **15.3368** ***s*** Mo.
Föhn. Stopp bei den Personalkosten des Bundes

•x **15.3369** ***s*** Mo.
Föhn. Jugend und Sport

•x **15.3370** ***s*** Po.
Föhn. Reaktionsfähigkeit in Krisensituationen verbessern. Bestandeserhöhung für die Armee

* **15.3782** ***s*** Mo.
Föhn. Für ein sofortiges Asylmoratorium
Siehe Geschäft 15.3645 Mo. Fraktion V

* **15.3785** ***s*** Mo.
Föhn. Anpassung des Bundespersonalrechts an das Obligationenrecht

* **15.3786** ***s*** Po.
Föhn. Personalbremse analog der Ausgabenbremse
Siehe Geschäft 15.3704 Po. Gössi

* **15.3787** ***s*** Po.
Föhn. Umsetzung Bericht Regulierungskosten und Verbesserungsmassnahmen
Siehe Geschäft 15.3720 Po. Gössi

* **15.3788** ***s*** Ip.
Föhn. Kommunikation in der Bundesverwaltung. Fass ohne Boden?

14.3152 ***s*** Mo.
Fournier. National bedeutsame Strasseninfrastruktur. Gesamtschau der Erweiterung und Finanzierung

15.3209 ***s*** Mo.
Fournier. Berechnung der Eigenmittel der Banken gemäss Swiss GAAP FER für die Verpflichtungen gegenüber Pensionskassen

•S **15.3210** ***s*** Mo.
Fournier. Senkung der unnötigen Verwaltungskosten. Sofortige Umsetzung

•x **15.3214** ***s*** Po.
Germann. Volkswirtschaftliche Auswirkungen der Swissness-Vorlage vor der Inkraftsetzung prüfen

•x **15.3017** ***s*** Po.
Graber Konrad. Zukunftsperspektiven für die Schweiz

•x **15.3090** ***s*** Po.
Graber Konrad. Verlängerung der Prüfintervalle für schwere Motorwagen im Binnenverkehr

•x **15.3151** ***s*** Po.
Graber Konrad. Beiträge für "Jugend und Sport"

•x **15.3107** ***s*** Ip.
Gutzwiller. Wirkung und Folgen der Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank

•x **15.3212** ***s*** Ip.
Gutzwiller. Erasmus plus und Horizon 2020. Die Schweiz als Drittland

* **15.3789** ***s*** Ip.
Gutzwiller. Gesetzliche Grundlage für unabhängige Kontrolle und Rückverfolgbarkeit von Tabakprodukten. Reputationsrisiken ausmerzen, Klarheit schaffen

•x **15.3016** ***s*** Ip.
Häberli-Koller. Fluglärmbelastung im Osten des Flughafens Zürich

•x **15.3215** ***s*** Po.
Hefti. Verstärkung des Kampfes gegen den Menschenschmuggel

13.4179 ***s*** Mo.
Hess Hans. Anpassungen der Verrechnungssteuer

•x **15.3054** ***s*** Ip.
Hess Hans. Einführung der Visabiometrie. Minimierung des administrativen Aufwandes

•x **15.3089** ***s*** Mo.
Hess Hans. Rohholztransporte. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts von 40 auf 44 Tonnen
Siehe Geschäft 15.3081 Mo. Rime

* **15.3523** ***s*** Mo.
Hess Hans. Erarbeitung eines Auftrags zur Schaffung einer Seilbahn- und Skiliftsammlung

* **15.3548** ***s*** Mo.
Hess Hans. Frankenstärke. Verzicht auf ungerechtfertigte Werbeverbote im Tabakproduktegesetz

* **15.3631** ***s*** Mo.
Hess Hans. Cassis de Dijon. Besser zur Wirkung bringen

* **15.3784** ***s*** Ip.
Hösli. Ist die SKB für den Bund per Saldo wirklich finanzprofitabel?

14.3570 ***s*** Mo.
Imoberdorf. Den Wolf als jagdbare Tierart einstufen

•x **15.3152** ***s*** Ip.
Imoberdorf. Schliessung der Raffinerie im Wallis. Auswirkungen auf die CO2-Bilanz

•x **15.3108** ***s*** Ip.
Janiak. Negativzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank. Auswirkungen auf Wohneigentümer

* **15.3627** ***s*** Mo.
Janiak. Korrektur der Vorschriften zur Rückerstattung der Schwerverkehrsabgabe beim grenznahen unbegleiteten kombinierten Verkehr

* **15.3503** ***s*** Ip.
Keller-Sutter. Unternehmen und Arbeitnehmende entlasten. Senkung der EO-Sätze statt Verlängerung

* **15.3599** ***s*** Mo.
Keller-Sutter. Frankenstärke. Umsetzung der Euro-Med-Konvention

•x **15.3055** ***s*** Mo.
Kuprecht. Teilnahmerechte bei Strafprozessen. Dringender Handlungsbedarf

•x **15.3160** ***s*** Mo.
Kuprecht. Negativzinsen für Sozialversicherungen vermeiden. Keine Ungleichbehandlung bei den Kantonen

•x **15.3216** ***s*** Ip.
Kuprecht. Zweifel an der Wirksamkeit und der Opportunität von Massnahmen nach den Artikeln 19 und 20 KVG

* **15.3505** ***s*** Mo.
Kuprecht. Standortpolitik in den strategischen Zielen des Bundesrates berücksichtigen

* **15.3634** ***s*** Ip.
Levrat. Elektronische Stimmabgabe

13.3669 ***s*** Mo.
Luginbühl. Erneuerbare Energien tragen zur Versorgungssicherheit bei

•x **15.3154** ***s*** Ip.
Maury Pasquier. Unterbrechung der Berufstätigkeit vor dem Geburtstermin

•x **15.3162** ***s*** Ip.
Maury Pasquier. HPV-Impfung von Knaben und jungen Männern

* **15.3793** ***s*** Po.
Maury Pasquier. Arbeitsunterbrüche vor dem Geburtstermin und dem Mutterschaftsurlaub

* **15.3504** ***s*** Po.
Minder. Von der Aktionärsoligarchie zur Aktionärsdemokratie. Mehr "One share, one vote" prüfen

13.4104 ***s*** Mo.
Niederberger. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichterklärung in gewissen Branchen

* **15.3534** ***s*** Mo.
Niederberger. Eine sachgerechte Regulation des Hökkerschwans ermöglichen

•x **15.3204** ***s*** Ip.
Rechsteiner Paul. Regio-Express St. Gallen-Konstanz

•x **15.3367** ***s*** Po.
Rechsteiner Paul. Bericht zum Schweizerfranken

* **15.3783** ***s*** Ip.
Rechsteiner Paul. Verbesserungen bei den Prämienverbilligungen

•x **15.3372** ***s*** Po.
Recordon. IV-Leistungen für Menschen mit Behinderung, die das AHV-Alter erreicht haben

•x **15.3373** ***s*** Ip.
Recordon. Anpassung des Status eingebürgerter Menschen mit Schweizer Mutter

•x **15.3374** ***s*** Ip.
Recordon. Bestand an Occasionsfahrzeugen und graue Energie

•x **15.3375** ***s*** Ip.
Recordon. Entwendung von SIM-Codes bei der Firma Gemalto durch die Geheimdienste NSA und GCHQ

* **15.3633** ***s*** Po.
Recordon. Der Schweizerische Finanzplatz soll einen Spitzenplatz bei der Finanzierung der nachhaltigen Entwicklung einnehmen

* **15.3791** ***s*** Ip.
Recordon. Fondation Hirondelle

•x **15.3222** ***s*** Po.
Savary. Für eine Grundversorgung mit Bankdienstleistungen

•x **15.3371** ***s*** Mo.
Savary. Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel

* **15.3790** ***s*** Ip.
Savary. Unbekannte Rufnummernblöcke: Was unternimmt der Bundesrat?

•x **15.3211** ***s*** Ip.
Schwaller. Ausfuhrbeiträge gemäss "Schoggi-Gesetz". Planungssicherheit für Arbeitsplätze im Inland

•x **15.3221** ***s*** Ip.
Seydoux. Gibt es eine Strategie zur Stärkung der Landwirtinnen und Landwirte gegenüber dem Handel?

•x **15.3015** ***s*** Ip.
Stadler Markus. Medizinische Fakultäten zum Bund?

•x **15.3205** ***s*** Ip.
Stöckli. Was meint der Bundesrat zum gesundheitlichen Fasten?

* **15.3596** ***s*** Mo.
Stöckli. Gesetzliche Grundlage für eine unabhängige Kontrolle und Rückverfolgbarkeit von Tabakprodukten

* **15.3597** ***s*** Ip.
Stöckli. Kampf gegen den menschenrechtswidrigen Organhandel

•x **15.3128** ***s*** Ip.
Zanetti. Auslagerung der Bearbeitung von Steuerdaten
Siehe Geschäft 15.3137 Ip. Hadorn

Petitionen

* **473/15.2012**
60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik

474/14.2023 ***s***
ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta

* **475/15.2009**
Amnesty International, Sektion Schweiz. Schutz der Privatsphäre und Massenüberwachung

•S **476/13.2029** ***s***
Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für die unterstützte Person bezahlen

•S **477/14.2025** ***s***
Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden

478/15.2005
BDS-Schweiz. Nein zum Kauf von Drohnen aus Israel

479/13.2003
Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz

S **480/13.2043**
Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz

S **481/10.2007** ***s***
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen

482/14.2015
Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung

•x **483/13.2055** ***s***
Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm

* **484/15.2014**
Convention des Congolais de l'Etranger. Für einen friedlichen Demokratisierungsprozess in der Demokratischen Republik Kongo

485/14.2032
Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt

•x **486/14.2008** ***s***
d'Eggis Nicolas. Bundesgericht. Behandlung der Revisionsgesuche

•N **487/15.2001** ***n***
Denkfabrik. Marco P. Jaiza. Keine Personen mit extremem Gedankengut im schweizerischen Militärdienst

•x **488/12.2061**
FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug

N **489/12.2018** ***n***
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität

490/13.2034
Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes

•x **491/13.2053** ***s***
Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab zehn Mitarbeitenden

•x **492/14.2002** ***n***
Fischer Eugen. Hundehaltung. Verbot von Flexileinen

493/14.2004 ***n***
Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen

•S **494/14.2022 *s***
Fischer Eugen. Verbot von qualvollen Zuchtformen bei Hunden

495/15.2004
Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit!

* **496/15.2011**
Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlor-Transporte stoppen, um die Bevölkerung zu schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen

S **497/13.2049**
Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat

N **498/13.2058**
Greenpeace Schweiz. Laufzeit von AKW. 40 Jahre sind genug

•x **499/15.2000 *s***
Gruppe "Swiss Fiction Movement" (Mirko Bischofberger). Förderung von kostengünstigen Kleinspielfilmen

500/13.2024
Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts

•S **501/14.2018 *s***
Jaiza Marco P.. Artikel 261bis StGB. Den Hitlergruss unter Strafe stellen

•S **502/14.2027 *s***
Jaiza Marco P.. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe

•x **503/13.2020 *n***
Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen

N **504/07.2013 *n***
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten

S **505/09.2002 *s***
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung

N **506/13.2044 *n***
Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien

S **507/12.2070 *s***
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV

N **508/12.2075 *n***
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien

509/13.2061
Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten

N **510/13.2062**
Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen

S **511/13.2064 *s***
Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst

512/14.2034
Jugendsession 2014. Egränzung des Art. 261bis StGB über die Rassendiskriminierung

513/14.2036
Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen

S **514/08.2027 *s***
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung

515/15.2016
Klasse 3-4 e Gäbelbach. Für ein Verbot an Ohrfeigen

516/15.2002
Komass, Verein für Kohärenz im Massnahmenvollzug, Annelise Ceesay. Schluss mit dem masslosen Massnahmensystem!

517/12.2022
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung

518/14.2005
Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte

519/13.2037
Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule

520/14.2026
Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profils bei der Geburt

521/15.2003
Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld

522/15.2007
Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen

* **523/15.2010**
Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung

S **524/14.2000 *s***
Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung

525/14.2030
Pharm!action. Der Apotheker : Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation

526/14.2024
Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe

NS **527/12.2042 *n***
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit

528/14.2013
Reform 91. Aufhebung von Artikeln 59-61 StGB

S **529/13.2036 *s***
Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz

•x **530/13.2045 *sn***
Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht

N **531/11.2007 *n***
Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs

* **532/15.2008**
Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen

•S **533/14.2029** ***s***
SOS Chats Noiraigue (Tomi Tomek). Gegen den Handel und Verzehr von Hunde- und Katzenfleisch in der Schweiz

N **534/13.2026** ***n***
Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem Zollgebührenwucher!

535/14.2017
Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter

•S **536/14.2019** ***s***
Stribel Werner. Einführung der Mini-GmbH oder Ein-Franken-GmbH

* **537/15.2015**
Stucki-Barak Irene. Schutz gegen Stalking und Strahlen

538/15.2006
terre des hommes schweiz; Schweizerisches Unterstützungskomitee für die Sahraouis. Westsahara/Marokko. Erweiterung des Mandats der Minurso auf Überwachung der Menschenrechte

N **539/12.2052** ***n***
Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung

N **540/05.2010** ***n***
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)

541/14.2028
Verein Tumatsch.ch. Keine weiteren Verschärfungen des Straf- und Massnahmenvollzugs

542/14.2031
von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch

* **543/15.2013**
Vonesch Xaver. Verbesserung der Führungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften

544/13.2041
Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"

S **545/13.2047** ***s***
Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium

546/14.2033
WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen

547/12.2023
Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

1/15.005 *sn* Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2014

Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2014. Bericht vom 29. April 2015 der Neat-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte zuhanden der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen (BBl 2015 5899)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

16.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x **2/15.010 *sn* Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht**

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
08.06.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x **3/15.011 *sn* Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht**

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
08.06.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x **4/15.012 *sn* Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht**

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
08.06.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x **5/15.013 *sn* Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht**

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
08.06.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x **6/15.014 *sn* Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht**

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
08.06.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x **7/15.027 *s* Schweizerische Nationalbank. Verzicht auf Negativzinsen**

Erklärung des Ständerates

SR *Büro*

19.06.2015 Ständerat. Abschreibung.
nicht behandelt (vgl. Art. 27 Abs. 3 Geschäftsreglement des Ständerates)

8/15.190 *n* Immunität von Nationalrätin Christa Markwalder. Gesuch um Aufhebung

NR *Immunitätskommission*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

9/15.191 *n* Immunität von Nationalrat Walter Müller. Gesuch um Aufhebung

NR *Immunitätskommission*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **10/15.206 *n* Vereidigung**

Häsler Christine, von Lütschental und Wilderswil (BE), Leiterin Kommunikation Kraftwerke Oberhasli AG, in Burglauenen (an Stelle des zurückgetretenen Alec von Graffenried)

NR *Büro*

08.06.2015 Nationalrat. Frau Häsler wird vereidigt.

x **11/15.209 *s* Mitteilung des Kantons Appenzell Innerrhoden**

Der Kanton Appenzell Innerrhoden teilt mit, dass Herr Ivo Bischofberger, in Oberegg, für die Amtsdauer 2015-2019 wiedergewählt wurde.

SR *Büro*

01.06.2015 Ständerat. Der Ständerat nimmt von der Mitteilung Kenntnis

Vereinigte Bundesversammlung

x **12/15.200 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Drei Mitglieder**

V *Gerichtskommission*

17.06.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Christine Ackermann, von Mels (SG), Dr.iur, wohnhaft in St. Gallen, Caroline Bissegger, von Thônex (GE), Lic.iur., wohnhaft in Veyrier (GE), Daniela Brüschweiler, von Amriswil (TG), Lic.iur., wohnhaft in Bischofszell

x **13/15.202 *vbv* Bundesanwalt und Stellvertretende Bundesanwälte/ Bundesanwältinnen. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016-2019**

V *Gerichtskommission*

17.06.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Wiederwahl zum Bundesanwalt für die Amtsperiode 2016-2019: Michael Lauber; Wiederwahl als Stellvertretender Bundesanwalt für die Amtsperiode 2016-2019: Ruedi Montanari; zum Stellvertretenden Bundesanwalt für die Amtsperiode 2016–2019: Jacques Rayroud.

x **14/15.203 *vbv* Bundesstrafgericht. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016 – 2021**

V *Gerichtskommission*

1. Wiederwahl für die Amtsperiode 2016–2021

17.06.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Popp Peter, Keller Andreas J., Wüthrich Walter, Hochstrasser Emanuel, Frei-Hasler Sylvia, Kipfer Fasciati Daniel, Ponti Tito, Forni Miriam, Bomio Gionvanascini Giorgio, Garré Roy, Cova Cornelia, Bacher Jean-Luc, Robert-Nicoud Patrick, Blättler Stephan, Muschietti Giuseppe, Contu Joséphine, Zufferey Franciolli Nathalie, Glassey David

2. Wiederwahl einer nebenamtlichen Richterin

17.06.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Claudia Solcà

x **15/15.204 *vbv* Bundespatentgericht. Nebenamtliche Richterinnen/Richter**

V *Gerichtskommission*

17.06.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Andreas Schöllhorn Savary, von Payerne (VD), Dr.sc.nat., in Basel; Martin Sperrle, von Herrliberg (ZH), Dr.sc.nat., in Meilen; Hannes Spillmann, von Vollnachern (AG), Dr.sc.nat., in Zürich

16/15.205 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder

V *Gerichtskommission*

17/15.207 *vbv* Militärkassationsgericht. Gesamterneuerung 2016-2019

Gesamterneuerung des Eidgenössischen Militärkassationsgerichts für die Amtsperiode 2016-2019

V *Gerichtskommission*

18/15.208 *vbv* Bundesstrafgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2016-2017.

V *Gerichtskommission*

19/15.210 *vbv* Bundesgericht. Wahl eines ordentlichen Richters/einer ordentlichen Richterin und eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

20/13.105 *n* Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung

Botschaft vom 29. November 2013 über die Genehmigung und zur Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBl 2014 453)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBl 2014 501)

21/14.039 *n* Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. Mai 2014 zum Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (BBl 2014 5265)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (SRVG) (BBl 2014 5355)

10.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **22/14.085 *n* Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat**

Botschaft vom 19. November 2014 zu den Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat (BBl 2014 9229)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat 2016–2019 (BBl 2014 9279)

09.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.

23/14.091 *n* Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2016-2019 für drei Genfer Zentren

Botschaft vom 19. November 2014 über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren 2016-2019 (BBl 2014 9047)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren 2016–2019 (BBl 2014 9089)

06.05.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24/15.016 *n* Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit 2012-2016. Weiterführung

Botschaft vom 28. Januar 2015 zur Verlängerung und Aufstokkung des Rahmenkredits zur Weiterführung von Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit 2012-2016 (BBl 2015 1439)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits zur Weiterführung von Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit (BBl 2015 1455)

08.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

25/15.036 *n* FIPOI. Finanzhilfen zum Wiederaufbau des FISCR in Genf

Botschaft vom 8. Mai 2015 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für internationale Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung des Wiederaufbaus des Sitzgebäudes der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (FISCR) in Genf (BBl 2015 3793)

NR *Finanzkommission*

SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung des Neubaus des Sitzgebäudes der Internationalen Föderation der Rot-Kreuz- und Rot-Halbmond-Gesellschaften (IFRC) in Genf (BBl 2015 3817)

26/15.040 *ns* Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2014. Bericht

Bericht vom 20. Mai 2015 über die im Jahr 2014 abgeschlossenen völkerrechtlichen Verträge (BBl 2015 4249)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

27/08.047 *n* Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBl 2008 5395)

Zusatzbotschaft vom 19. September 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der Suva) (BBl 2014 7911)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung) (BBl 2008 5465)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.
22.09.2010 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.
01.03.2011 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat)
04.06.2015 Nationalrat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBl 2008 5487)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.
01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.
04.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung) (BBl 2014 7987)

04.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

28/11.030 *s* 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBl 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

29/12.080 *n* Heilmittelgesetz. Änderung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (BBl 2013 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 14.3017 Mo. SGK-NR (12.080)

1. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG) (BBl 2013 131)

07.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
03.12.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion
10.12.2014 Ständerat. Abweichend.
04.05.2015 Nationalrat. Abweichend.

x **30/13.029 *s* Transplantationsgesetz. Teilrevision**

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Transplantationsgesetzes (BBl 2013 2317)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz) (BBl 2013 2389)

28.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
05.03.2015 Nationalrat. Abweichend.
09.06.2015 Ständerat. Abweichend.
11.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4875; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **31/13.050 *s* Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier**

Botschaft vom 29. Mai 2013 zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) (BBl 2013 5321)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) (BBl 2013 5417)

11.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
18.03.2015 Nationalrat. Abweichend.
09.06.2015 Ständerat. Abweichend.
11.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
16.06.2015 Ständerat. Abweichend.
18.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4865; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

32/13.080 *s* KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

Botschaft vom 20. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung) (BBl 2013 7953)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (BBl 2013 7975)

02.03.2015 Ständerat. Nichteintreten.

33/14.058 *n* Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2014 zur Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (BBl 2014 6551)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» (BBl 2014 6577)

34/14.074 *n* Krebsregistrierungsgesetz

Botschaft vom 29. Oktober 2014 zum Krebsregistrierungsgesetz (BBl 2014 8727)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz, KRG) (BBl 2014 8821)

x **35/14.075 *n* Soziale Sicherheit. Abkommen mit Brasilien**

Botschaft vom 5. November 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Brasilien über soziale Sicherheit (BBl 2014 8833)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Brasilien über soziale Sicherheit (BBl 2014 8847)

05.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
09.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

36/14.087 *s* AHVplus: für eine starke AHV. Volksinitiative

Botschaft vom 19. November 2014 zur Volksinitiative "AHVplus: für eine starke AHV" (BBl 2014 9281)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» (BBl 2014 9303)

09.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

37/14.088 *s* Altersvorsorge 2020. Reform

Botschaft vom 19. November 2014 zur Reform der Altersvorsorge 2020 (BBl 2015 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 (BBl 2015 245)

2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBl 2015 285)

x **38/14.096 *s* Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020**

Botschaft vom 28. November 2014 zur Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020 (Kulturbotschaft) (BBl 2015 497)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG) (BBl 2015 637)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4859; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

2. Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG) (BBl 2015 639)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4861; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

3. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Finanzhilfen des Bundesamtes für Kultur gestützt auf das Kulturförderungsgesetz in den Jahren 2016–2020 (BBl 2015 641)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

4. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Film in den Jahren 2016-2020 (BBl 2015 643)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

5. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Kulturgütertransfer in den Jahren 2016-2020 (BBl 2015 645)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

6. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit im Bereich Heimatschutz und Denkmalpflege in den Jahren 2016-2020 (BBl 2015 647)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

7. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Sprachen und Verständigung in den Jahren 2016-2020 (BBl 2015 649)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

8. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Schweizerschulen im Ausland in den Jahren 2016–2020 (BBl 2015 651)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

9. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Pro Helvetia in den Jahren 2016-2020 (BBl 2015 653)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

10. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für das Schweizerische Nationalmuseum in den Jahren 2016-2020 (BBl 2015 655)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

39/14.098 *n* ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBl 2015 849)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBl 2015 875)

40/15.018 *n* Freizügigkeitsgesetz. Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person

Botschaft vom 11. Februar 2015 zu einer Änderung des Freizügigkeitsgesetzes (Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person) (BBl 2015 1793)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG) (BBl 2015 1805)

41/15.020 *n* KVG. Steuerung des ambulanten Bereichs

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Steuerung des ambulanten Bereichs) (BBl 2015 2317)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Steuerung des ambulanten Bereichs) (BBl 2015 2343)

Justiz- und Polizeidepartement

42/08.011 *s* OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBl 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Komman-

ditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBl 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf1 wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).
27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.
10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.
18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

43/10.052 *s* Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes. (BBl 2010 4455)

Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBl 2011 7325)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

2. Asylgesetz (AsylG) (BBl 2011 7351)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.
13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion
14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

44/11.011 *n* Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBl 2010 4095)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).
14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.
01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

x **45/12.046 *n* StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts**

Botschaft vom 4. April 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts) (BBl 2012 4721)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Änderung des Sanktionenrechts) (BBl 2012 4757)

24.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion
25.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
18.06.2014 Ständerat. Abweichend.
24.09.2014 Nationalrat. Abweichend.
26.11.2014 Ständerat. Abweichend.
04.03.2015 Nationalrat. Abweichend.
03.06.2015 Ständerat. Abweichend.
08.06.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.
10.06.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4899; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

46/12.057 *n* Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBl 2012 5875)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBl 2012 5897)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.
11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

47/13.018 *n* Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

48/13.025 *s* Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2013 zum Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBl 2013 2683)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBl 2013 2789)

10.03.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion
19.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
17.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

49/13.030 *s* Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBl 2013 2397)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration) (BBl 2013 2447)

11.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.
02.06.2014 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

50/13.036 *s* Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 8. Mai 2013 zu einer allgemeinen Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (BBl 2013 3407)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Varianten A bis C – Bundesbeschluss über eine allgemeine Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (BBl 2013 3435)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates; Gemäss Variante A.
11.03.2015 Nationalrat. Nichteintreten.
03.06.2015 Ständerat. Festhalten (= Eintreten).

x **51/13.049 *s* ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung**

Botschaft vom 29. Mai 2013 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Vorsorgeausgleich bei Scheidung) (BBl 2013 4887)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Vorsorgeausgleich bei Scheidung) (BBl 2013 4959)

12.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
01.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4883; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

52/13.075 *s* Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBl 2013 7109)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) (BBl 2013 7125)

10.12.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an den Bundesrat.
05.05.2015 Nationalrat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

53/13.094 *s* OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBl 2013 9513)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBl 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
05.05.2015 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

54/13.100 *n* OR. Verjährungsrecht

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBl 2014 235)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Revision des Verjährungsrechts) (BBl 2014 287)

25.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

55/13.109 *n* Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zum Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen (BBl 2014 303)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen (BBl 2014 347)

05.05.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

56/14.015 *n* Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision

Botschaft vom 15. Januar 2014 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die elektronische Signatur (ZertES) (BBl 2014 1001)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur und anderer Anwendungen digitaler Zertifikate (Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES) (BBl 2014 1039)

57/14.024 *n* Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)

Bericht vom 19. Februar 2014 zur Abschreibung der Motionen 11.3468 und 11.3751: Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Volksinitiativen mit den Grundrechten (BBl 2014 2337)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

58/14.034 *n* ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

Botschaft vom 16. April 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBl 2014 3551)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBl 2014 3587)

59/14.035 *s* StGB. Korruptionsstrafrecht

Botschaft vom 30. April 2014 über die Änderung des Strafgesetzbuchs (Korruptionsstrafrecht) (BBl 2014 3591)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Strafgesetzbuch (Korruptionsstrafrecht) (BBl 2014 3615)

03.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **60/14.048 *n* Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden. Abkommen mit Italien**

Botschaft vom 28. Mai 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien über die Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden (BBl 2014 4215)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien über die Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden (BBl 2014 4237)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
03.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5017; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

61/14.053 *s* Strafregistergesetz (VOSTRA)

Botschaft vom 20. Juni 2014 zum Strafregistergesetz (BBl 2014 5713)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA (Strafregistergesetz, StReG) (BBl 2014 5873)

10.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

62/14.063 *s* Asylgesetz. Neustrukturierung des Asylbereichs

Botschaft vom 3. September 2014 zur Änderung des Asylgesetzes (Neustrukturierung des Asylbereiches) (BBl 2014 7991)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz (AsylG) (BBl 2014 8119)

15.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

63/14.073 *n* SchKG. Gewerbsmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren

Botschaft vom 29. Oktober 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Gewerbsmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren) (BBl 2014 8669)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) (Gewerbsmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren) (BBl 2014 8681)

08.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

64/14.090 *s* OR. Firmenrecht. Änderung

Botschaft vom 19. November 2014 zur Änderung des Obligationenrechts (Firmenrecht) (BBl 2014 9305)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Firmenrecht) (BBl 2014 9325)

03.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

65/14.094 *s* ZGB. Adoption. Änderung

Botschaft vom 28. November 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Adoption) (BBl 2015 877)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Adoption) (BBl 2015 949)

66/14.099 *s* Ordnungsbussengesetz

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zum Ordnungsbussengesetz (BBl 2015 959)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Ordnungsbussengesetz (OBG) (BBl 2015 995)

67/15.030 *n* Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Protokoll Nr. 15. Genehmigung

Botschaft vom 6. März 2015 zur Genehmigung des Protokolls Nr. 15 über die Änderung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) (BBl 2015 2347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls Nr. 15 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) (BBl 2015 2357)

68/15.033 *n* ZGB. Kindesschutz

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kindesschutz) (BBl 2015 3431)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Kindesschutz) (BBl 2015 3469)

69/15.034 *s* OR. Handelsregisterrecht

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Handelsregisterrecht) (BBl 2015 3617)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Handelsregisterrecht) (BBl 2015 3661)

70/15.038 *n* Europäisches Auslieferungsübereinkommen. Genehmigung des dritten und vierten Zusatzprotokolls

Botschaft vom 20. Mai 2015 zur Genehmigung des Dritten und des Vierten Zusatzprotokolls zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen (BBl 2015 3963)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Dritten und des Vierten Zusatzprotokolls zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen (BBl 2015 3981)

71/15.055 *s* 40 Jahre EMRK-Beitritt der Schweiz. Erfahrungen und Perspektiven. Bericht des Bundesrates (Po. Stöckli 13.4187)

SR *Büro*

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

72/13.019 *n* Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBl 2012 5503)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

20.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

73/14.022 *n* Nachrichtendienstgesetz

Botschaft vom 19. Februar 2014 zum Nachrichtendienstgesetz (BBl 2014 2105)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 15.3498 Mo. SiK-SR (14.022)

1. Nachrichtendienstgesetz (NDG) (BBl 2014 2237)

16.03.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion
17.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion
17.06.2015 Ständerat. Abweichend.

74/14.069 *s* Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen

Botschaft vom 3. September 2014 zur Änderung der Rechtsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Armee (BBl 2014 6955)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG) (BBl 2014 7063)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion
19.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
18.06.2015 Nationalrat. Die Vorlage wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

2. Verordnung der Bundesversammlung über die Verwaltung der Armee (VBVA) (BBl 2014 7093)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion
19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
18.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über die militärischen Informationssyteme (MIG) (BBl 2014 7097)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion
19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
18.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

4. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO) (BBl 2014 7117)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion
19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
18.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

5. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO) (Entwurf der SiK-S vom 20.01.2015)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion
19.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
18.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

x **75/14.078 *n* Zentrum für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und Kooperationsprojekte des VBS. Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung**

Botschaft vom 12. November 2014 zu einem Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung des Zentrums für Sicherheitspolitik an der ETH Zürich und der Kooperationsprojekte des VBS (BBl 2014 8909)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung des Zentrums für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und der Kooperationsprojekte des VBS (BBl 2014 8923)

17.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
01.06.2015 Ständerat. Zustimmung.

x **76/14.097 *n* Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Totalrevision**

Botschaft vom 28. November 2014 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (BBl 2014 9587)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG) (BBl 2014 9607)

16.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
01.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4917; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

77/15.017 *n* Rüstungsprogramm 2015

Botschaft vom 11. Februar 2015 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015 (Rüstungsprogramm 2015) (BBl 2015 1863)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015 (Rüstungsprogramm 2015) (BBl 2015 1887)

16.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

78/15.022 *s* Immobilienbotschaft VBS 2015

Botschaft vom 18. Februar 2015 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2015 (Immobilienbotschaft VBS 2015) (BBl 2015 1889)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des VBS für das Jahr 2015 (BBl 2015 1925)

01.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

79/15.024 *n* Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

Botschaft vom 25. Februar 2015 zum Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden (BBl 2015 2049)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden (BBl 2015 2063)

16.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

80/15.026 *s* WEF 2016-2018 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Botschaft vom 25. Februar 2015 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2016—2018 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen (BBl 2015 2033)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2016–2018 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen (BBl 2015 2047)

01.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Finanzdepartement

81/11.047 *n* Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBl 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.
07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

82/11.057 *n* Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBl 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBl 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.
20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

83/12.020 *s* Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBl 2012 1315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG) (BBl 2012 1467)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
18.09.2013 Nationalrat. Abweichend.
24.11.2014 Ständerat. Abweichend.
03.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlkHG) (BBl 2012 1493)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
18.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion
19.09.2013 Nationalrat. Abweichend.
24.11.2014 Ständerat. Abweichend.
03.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

x **84/12.101 *n* Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz**

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zum Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBl 2013 823)

Zusatzbotschaft vom 19. September 2014 (BBl 2014 8345)

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 13.3363 Mo. FK-NR (12.101)

1. Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBl 2013 921)

13.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.
10.09.2013 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung.
02.12.2013 Nationalrat. Festhalten (= Rückweisung an den Bundesrat).
06.05.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Ständerat. Abweichend.
11.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
15.06.2015 Ständerat. Abweichend.
16.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5013; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

85/13.028 *n* IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBl 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

x **86/13.085 *n* Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative**

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zur Volksinitiative "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe“ (BBl 2013 8513)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe» (BBl 2013 8541)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
10.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 5. Mai 2016.
11.12.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 5. Mai 2016.
04.03.2015 Ständerat. Zustimmung.
11.06.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.
16.06.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4849

87/14.054 *s* Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBl 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **88/14.061 *n* Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)**

Botschaft vom 3. September 2014 zum Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) (BBl 2014 7483)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) (BBl 2014 7647)

18.03.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion
19.03.2015 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 143 behandelt).
20.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
02.06.2015 Ständerat. Abweichend.
15.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
16.06.2015 Ständerat. Abweichend.
17.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
17.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4931; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **89/14.066 *s* Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2016-2019**

Botschaft vom 3. September 2014 zur Festlegung des Ressourcen- und Lastenausgleichs zwischen Bund und Kantonen für die Beitragsperiode 2016—2019 (BBl 2014 6579)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Ressourcenausgleichs für die Beitragsperiode 2016–2019 (BBl 2014 6615)

09.12.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
10.03.2015 Nationalrat. Abweichend.
17.03.2015 Ständerat. Abweichend.
03.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
08.06.2015 Ständerat. Abweichend.
15.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5033; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

2. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Lastenausgleichs für die Beitragsperiode 2016–2019 (BBl 2014 6617)

09.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
10.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5035; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **90/14.070 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Belgien**

Botschaft vom 19. September 2014 zur Genehmigung eines Zusatzabkommens zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Belgien (BBl 2014 8145)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Zusatzabkommens zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Belgien (BBl 2014 8157)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5019; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **91/14.072 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien**

Botschaft vom 15. Oktober 2014 zu einem neuen Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Argentinien (BBl 2014 8593)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Argentinien (BBl 2014 8609)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5019; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **92/14.077 *n* Rechnungsmodell. Optimierung**

Botschaft vom 12. November 2014 zur Optimierung des Rechnungsmodells (NRM) (BBl 2014 9329)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesgesetz über den eidgenössischen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz, FHG) (Optimierung Neues Rechnungsmodell) (BBl 2014 9405)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
08.06.2015 Ständerat. Abweichend.
17.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5003; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **93/14.079 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana**

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ghana (BBl 2014 8865)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ghana (BBl 2014 8871)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5031; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **94/14.080 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Island**

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Island (BBl 2014 8941)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Island (BBl 2014 8953)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5023; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **95/14.081 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Zypern**

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Zypern (BBl 2014 9125)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Zypern (BBl 2014 9135)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5025; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **96/14.082 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Usbekistan**

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Usbekistan (BBl 2014 9161)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Usbekistan (BBl 2014 9169)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5027; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **97/14.083 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Estland**

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Estland (BBl 2014 8979)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Estland (BBl 2014 8991)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
16.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 5029; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

x **98/14.089 *s* Für eine faire Verkehrsfinanzierung. Volksinitiative**

Botschaft vom 19. November 2014 zur Volksinitiative “Für eine faire Verkehrsfinanzierung“ (BBl 2014 9619)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (BBl 2014 9657)

11.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
03.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4847

99/14.093 *n* Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBl 2015 657)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBl 2015 701)

x **100/15.003 *sn* Staatsrechnung 2014**

Botschaft vom 25. März 2015 zur Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 2014 (BBl 2015 3205)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über die Eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 2014 (BBl 2015)

08.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über die Rechnung des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2014 (BBl 2015)

08.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss III über die Rechnung des Infrastrukturfonds für das Jahr 2014 (BBl 2015)

08.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss IV über die Rechnung 2014 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich) (BBl 2015)

08.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

5. Bundesbeschluss V über die Rechnung 2014 der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (BBl 2015)

08.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

x **101/15.007 *sn* Voranschlag 2015. Nachtrag I**

Botschaft vom 25. März 2015 über den Nachtrag I zum Voranschlag für 2015 (BBl 2015 3207)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über den Nachtrag I zum Voranschlag 2015

08.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
15.06.2015 Ständerat. Abweichend.
16.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über zusätzliche Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2015

08.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
11.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

102/15.025 *n* Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 25. Februar 2015 zur Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes (BBl 2015 2615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.3495 Mo. WAK-NR (15.025)

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBl 2015 2681)

103/15.028 *n* Mineralölsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 6. März 2015 zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes (Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer) (BBl 2015 2363)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Mineralölsteuergesetz (MinöStG) (BBl 2015 2379)

15.06.2015 Nationalrat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

104/15.029 *s* Zollgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 6. März 2015 zur Änderung des Zollgesetzes (BBl 2015 2883)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Zollgesetz (ZG) (BBl 2015 2931)

16.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

105/15.039 *n* Immobilienbotschaft EFD 2015

Botschaft vom 20. Mai 2015 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2015 (Immobilienbotschaft EFD 2015) (BBl 2015 3857)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2015 (BBl 2015 3879)

106/15.041 *sn* Voranschlag 2016

Botschaft vom 1. Juli 2015 zum Voranschlag 2016 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

107/15.043 *sn* Finanzplan 2017-2019

Bericht des Bundesrates vom xx. August 2015 zum Finanzplan 2017-2019

NR/SR *Finanzkommission*

108/15.046 *n* Internationaler automatischer Informationsaustausch im Steuerbereich. Bundesgesetz

Botschaft vom 5. Juni 2015 zur Genehmigung der multilateralen Vereinbarung der zuständigen Behörden über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten und zu ihrer Umsetzung (Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen) (BBl 2015 5437)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der multilateralen Vereinbarung der zuständigen Behörden über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (BBl 2015 5525)

2. Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA-Gesetz) (BBl 2015 5565)

109/15.047 *n* Amtshilfe in Steuersachen. Übereinkommen des Europarates und der OECD. Genehmigung

Botschaft vom 5. Juni 2015 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats und der OECD über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen und zu seiner Umsetzung (Änderung des Steueramtshilfegesetzes) (BBl 2015 5585)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Übereinkommens des Europarats und der OECD über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen (BBl 2015 5635)

110/15.048 *n* Geldwäschereigesetz. Änderung

Botschaft vom 5. Juni 2015 zur Änderung des Geldwäschereigesetzes. Erweiterte Sorgfaltspflichten zur Verhinderung der Annahme nicht versteuerter Vermögenswerte (BBl 2015 4233)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor (Geldwäschereigesetz, GwG) (BBl 2015 4247)

111/15.049 *s* Unternehmenssteuerreformgesetz III

Botschaft vom 5. Juni 2015 zum Unternehmenssteuerreformgesetz III (BBl 2015 5069)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III) (BBl 2015 5209)

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

112/14.059 *n* Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst. Änderung

Botschaft vom 27. August 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (BBl 2014 6741)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (BBl 2014 6783)

05.05.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

113/14.067 *s* Landesversorgungsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 3. September 2014 zur Totalrevision des Landesversorgungsgesetzes (BBl 2014 7119)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung (Landesversorgungsgesetz, LVG) (BBl 2014 7185)

18.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **114/14.092 *n* Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule. Volksinitiative**

Botschaft vom 28. November 2014 zur Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule» (BBl 2015 713)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule» (BBl 2015 739)

04.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
01.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Mit Erklärung vom 29. Juni 2015 gibt das Initativkomitee der Bundeskanzlei davon Kenntnis, dass die Initiative mit der nötigen Mehrheit bedingt zurückgezogen worden ist (BBl 2015 5685).
Bundesblatt 2015 4851

115/14.095 *s* Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (BBl 2015 741)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (LadÖG) (BBl 2015 767)

116/15.019 *n* Standortförderung 2016-2019

Botschaft vom 18. Februar 2015 über die Standortförderung 2016-2019 (BBl 2015 2381)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der E-Government-Aktivitäten für kleine und mittelgrosse Unternehmen für die Jahre 2016–2019 (BBl 2015 2487)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus für die Jahre 2016–2019 (BBl 2015 2489)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Finanzhilfe an Schweiz Tourismus für die Jahre 2016–2019 (BBl 2015 2491)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über die Verlängerung des Zusatzdarlehens an die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit bis 2019 (Bundesbeschluss über den Nachtrag IIa zum Voranschlag 2011) (BBl 2015 2493)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss zur Festlegung des Mehrjahresprogramms des Bundes 2016–2023 zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) (BBl 2015 2495)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

6. Bundesbeschluss über weitere Einlagen in den Fonds für Regionalentwicklung (BBl 2015 2497)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

7. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Exportförderung für die Jahre 2016–2019 (BBl 2015 2499)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

8. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Förderung der Information über den Unternehmensstandort Schweiz für die Jahre 2016–2019 (BBl 2015 2501)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

117/15.021 *s* Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln. Volksinitiative

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» (BBl 2015 2503)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» (BBl 2015 2543)

17.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

118/15.031 *n* Nationaler Innovationspark in der Schweiz. Ausgestaltung und Unterstützung

Botschaft vom 6. März 2015 zur Ausgestaltung und Unterstützung des Schweizerischen Innovationsparks (BBl 2015 2943)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Unterstützung des Bundes für den Schweizerischen Innovationspark (BBl 2015 2997)

08.06.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion
09.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Abgabe von Grundstücken des Bundes für den Schweizerischen Innovationspark (BBl 2015 2999)

09.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

119/15.032 *s* Bilaterale Verträge. Erleichterung des Marktzuganges für Schweizer KMU in der Europäischen Union. Abschreibung

Bericht des Bundesrates vom 6. März 2015 zur Abschreibung der Motionen 05.3473 WAK-S, Bilaterale Verträge. Erleichterung des Marktzuganges für Schweizer KMU in der Europäischen Union und 10.3279 Mo. Fraktion RL, Gegen Diskriminierung bei grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringungen im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens (BBl 2015 3001)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2015 Ständerat. Abschreibung.

120/15.044 *n* OR. Mietrecht

Botschaft vom 27. Mai 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBl 2015 4087)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (OR) (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBl 2015 4111)

121/15.045 *n* Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL. Fortsetzung der Beteiligung

Botschaft vom 27. Mai 2015 zur Fortsetzung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL (BBl 2015 4067)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Fortsetzung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL (BBl 2015 4083)

2. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013–2016 (BBl 2015 4085)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

122/05.028 *n* Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBl 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBl 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBl 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.
08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).
10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

123/13.068 *n* Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBl 2013 6993)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte) (BBl 2013 7011)

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.
19.06.2014 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung
18.09.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

124/13.074 *n* Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 4. September 2013 zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 (Revision des Energierechts) und zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» (BBl 2013 7561)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Energiegesetz (EnG) (BBl 2013 7757)

01.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion
02.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 44 behandelt).
03.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 59 behandelt).
04.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 41 Ziffer 9 RLG).
08.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» (Atomausstiegsinitiative) (BBl 2013 7799)

08.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion
08.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 16. Mai 2016.
09.12.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
09.03.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 16. Mai 2016.

125/14.019 *s* Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

Botschaft vom 12. Februar 2014 zur Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)" und zum indirekten Gegenvorschlag (Änderung des Umweltschutzgesetzes) (BBl 2014 1817)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Eidgenössische Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» (BBl 2014 1905)

18.09.2014 Ständerat. Die Beratung wird ausgesetzt.
25.11.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
25.11.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis 6. März 2016.
03.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis 6. März 2016.

2. Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) (BBl 2014 1907)

18.09.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an die Kommission.
25.11.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
18.06.2015 Nationalrat. Eintreten.

126/14.026 *n* Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 26. Februar 2014 zur Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBl 2014 2423)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBl 2014 2441)

06.05.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 15. November 2016; Die Diskussion wird verschoben.

127/14.036 *n* Gütertransportgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 30. April 2014 zur Totalrevision des Gütertransportgesetzes (BBl 2014 3827)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 15.3497 Po. KVF-SR (14.036)

1. Bundesgesetz über den Gütertransport durch Bahn- und Schifffahrtsunternehmen (Gütertransportgesetz, GüTG) (BBl 2014 3951)

19.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
04.06.2015 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für Investitionsbeiträge zugunsten des Gütertransports auf der Schiene für die Jahre 2016–2019 (BBl 2014 3965)

19.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
04.06.2015 Ständerat. Abweichend.

128/14.038 *s* Pro Service public. Volksinitiative

Botschaft vom 14. Mai 2014 zur Volksinitiative «Pro Service public» (BBl 2014 3805)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Pro Service public» (BBl 2014 3825)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

129/14.046 *s* Bundesgesetz über den Wald. Änderung

Botschaft vom 21. Mai 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Wald (BBl 2014 4909)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG) (BBl 2014 4957)

09.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **130/14.062 *n* Globale Umwelt 2015-2018. Rahmenkredit**

Botschaft vom 3. September 2014 über einen Rahmenkredit für die globale Umwelt 2015-2018 (BBl 2014 7719)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt 2015-2018 (BBl 2014 7773)

19.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
04.06.2015 Ständerat. Zustimmung.

x **131/14.071 *n* Modernisierung und Betrieb der Bahnlinie Annemasse-Genf. Abkommen mit Frankreich**

Botschaft vom 19. September 2014 zum Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Französischen Republik über die Modernisierung und den Betrieb der Bahnlinie von Annemasse nach Genf (BBl 2014 8175)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Französischen Republik über die Modernisierung und den Betrieb der Bahnlinie zwischen Annemasse und Genf (BBl 2014 8191)

12.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
04.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

132/14.086 *n* Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Genehmigung

Botschaft vom 19. November 2014 zur Genehmigung des Minamata-Übereinkommens über Quecksilber (BBl 2015 287)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Minamata-Übereinkommens über Quecksilber (BBl 2015 309)

133/15.023 *s* Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds, zur Schliessung der Finanzierungslücke und zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrassen («NAF-Botschaft») (BBl 2015 2065)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (BBl 2015 2187)

2. Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAFG) (BBl 2015 2191)

3. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) (BBl 2015 2203)

4. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds (BBl 2015 2209)

134/15.037 *n* BG über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (AZG). Teilrevision

Botschaft vom 13. Mai 2015 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz; AZG) (BBl 2015 3999)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz, AZG) (BBl 2015 4019)

Bundeskanzlei

x **135/15.001 *ns* Geschäftsbericht des Bundesrates 2014**

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 2014 vom 18. Februar 2015 (BBl 2015 1945)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

10.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
19.06.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Jahre 2014 (BBl 2015 5377)

08.06.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion
10.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.
19.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x **136/15.002 *ns* Geschäftsbericht 2014 des Bundesgerichts**

Geschäftsbericht 2014 des Bundesgerichts vom 9. Februar 2015 (BBl 2015)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

08.06.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
10.06.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesgerichts im Jahre 2014 (BBl 2015 5379)

08.06.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Geschäftsprüfungskommission.
10.06.2015 Ständerat. Zustimmung.

137/15.006 *sn* Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2014. Bericht

Bericht vom 6. März 2015 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2014. Auszug: Kapitel I (BBl 2015 3111)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

03.06.2015 Ständerat. Kenntnisnahme; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
15.06.2015 Nationalrat. Kenntnisnahme; Abweichend.

Standesinitiativen

138/08.331 *s* Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

139/13.311 *s* Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes (08.07.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, beim Gewässerschutzgesetz (GSchG; SR 814.20) Änderungen vorzunehmen, welche eine massvolle Umsetzung des Gesetzes ermöglichen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

140/14.319 *s* Aargau. Ausbau der A1 im Kanton Aargau auf sechs Spuren mit höchster Priorität (25.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, dafür zu sorgen, dass die Nationalstrasse A1 im Kanton Aargau im Abschnitt Aarau Ost bis Birrfeld bis ins Jahr 2030 auf sechs Spuren ausgebaut wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

141/10.329 *s* Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.
19.06.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2017.

142/15.301 *s* Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

143/08.318 *s* Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

144/10.327 *s* Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.
19.06.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2017.

145/15.310 *s* Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Artikel 74a Erdbebenversicherung

Absatz 1

Der Bund legt Grundsätze über den Schutz des Menschen vor Einwirkungen von Erdbeben fest. Die Umsetzung obliegt den Kantonen, welche die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen erlassen.

Absatz 2

Die Kantone setzten sich ein, dass Neubauten in ihrem Kantonsgebiet erdbebentauglich ausgestaltet werden.

Absatz 3

Die Kantone stellen sicher, dass alle Liegenschaften in ihrem Kantonsgebiet obligatorisch gegen Erdbeben versichert sind. Sie können die kantonalen Gebäudeversicherungen dazu

beauftragen, bzw. die Privatversicherungswirtschaft, wo keine kantonalen Gebäudeversicherungen bestehen."

Absatz 4

Der Bund erlässt Vorschriften über eine landesweite Erdbebenversicherung für Hausrat und Betriebsfahrhabe. Er berücksichtigt dabei die Marktstrukturen und die Zuständigkeit der Kantone, wo kantonale Mobiliarversicherer bestehen.

Absatz 5

Der Bund kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

146/15.311 *s* Basel-Stadt. Aufstockung Grenzwachtkorps (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

147/07.305 *s* Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

148/08.316 *s* Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

149/09.300 *s* Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

Siehe Geschäft 14.4004 Mo. WAK-SR (09.300)

150/10.322 *n* Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.11.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x **151/11.321 *n* Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip** (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

In der Schweiz für den schweizerischen Markt produzierte Lebensmittel müssen den schweizerischen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen entsprechen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
17.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

152/12.302 *s* Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten grundsätzlich möglich wird. Dazu sollen namentlich auch die Ausführungsbestimmungen im "Konzept Windenergie Schweiz" von 2004 sowie die "Empfehlung zur Planung von Windenergieanlagen" aus dem Jahr 2010 entsprechend angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

153/12.317 *s* Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtsgültig erklärt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
05.09.2013 RK-NR. Zustimmung.

154/12.318 *s* Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

155/14.305 *s* Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung (19.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, folgende gesetzliche Grundlage zu schaffen: Den Behörden muss ermöglicht werden, die Anonymität von Organisatoren aufzuheben, die übers Internet (z. B. Social Media) zu unbewilligten Demonstrationen und Grossanlässen aufrufen, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit in sich bergen.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 14.3672 Po. SiK-SR (14.305)

156/14.313 *s* Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (11.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (A6) prioritär zu behandeln und ins Modul II des Engpassbeseitigungsprogramms aufzunehmen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

157/14.314 *s* Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz (24.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Für die Umsetzung neuer Aufgaben im Bereich des Naturschutzes stellt der Bund die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung, namentlich für folgende Aufgaben:

1. Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes;
2. Umsetzung des Smaragdnetzwerkes (Berner Konvention);
3. Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes;
4. Umsetzung der Agrarpolitik 2014.

Der Neue Finanzausgleich soll so funktionieren, dass "nationale Objekte und Arten" zu 100 Prozent vom Bund finanziert werden. Die Kantone finanzieren folgend die regionalen und lokalen Objekte. Die grundsätzliche Trennung "Bund zahlt Bundesobjekte" und "Kanton zahlt Kantonsobjekte" als Prinzip soll verankert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

158/15.307 *s* Bern. Die zentrale Staatsaufgabe "Sicherheit" muss wieder ernst genommen werden (22.04.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung der Bundesverfassung, 6. Titel, 2. Kapitel, Artikel 196, Ziffer xy (nächstfolgende), Übergangsbestimmung zu Artikel 58:

"Die Militärausgaben des Bundes betragen für die Dauer von zehn Jahren nach Annahme dieser Bestimmung mindestens 1,2 Prozent des BIP.

Der jährliche Betrag bestimmt sich gestützt auf das BIP des Vor- respektive Vorvorjahres."

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

159/09.332 *s* Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

160/13.310 *n* Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich (19.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel- und Produktsicherheit und öffentliche Gesundheit unverzüglich abzubrechen. Zu diesem Zweck wird der Bundesrat eingeladen:

1. Massnahmen zu ergreifen, um die Schweizer Produktion von Qualitätslebensmitteln für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten vor dem günstigen Import von Lebensmitteln minderer Qualität zu schützen;

2. die Vorbereitung von Begleitmassnahmen für die Landwirtschaft fortzuführen, die im Falle eines Abschlusses der Doha-Runde der WTO umzusetzen wären;

3. Risiken gegenüber aufmerksam zu bleiben, die der Freihandel von Lebensmitteln für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft darstellt, namentlich im Rahmen von bilateralen Abkommen, die mit Ländern wie China ausgehandelt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

161/08.322 *s* Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

162/10.323 *s* Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
08.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

163/12.306 *n* Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Offizialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

164/12.308 *s* Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
26.09.2014 Nationalrat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.
08.12.2014 Ständerat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

165/13.303 *s* Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- das geltende Bundesrecht so zu ergänzen, dass es nicht mehr erlaubt ist, ausserhalb des Rechtsrahmens von Rechtshilfeabkommen oder von bestehenden internationalen Verträgen den Namen oder andere persönliche Daten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern oder von rechtmässig in der Schweiz wohnhaften Ausländerinnen und Ausländern an einen Drittstaat oder einen anderen Dritten weiterzugeben;

- sicherzustellen, dass in allen bestehenden und künftigen Rechtshilfeabkommen oder internationalen Verträgen ausdrücklich ein Recht auf Anhörung festgeschrieben ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **166/13.304 *s* Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis)** (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- Artikel 8 Absatz 2 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, der sexuellen Ausrichtung, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.

- sowie Artikel 261bis des Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung zu Hass oder Diskriminierung aufruft;

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Angehörigen einer Rasse, Ethnie oder Religion oder von Personen wegen ihrer sexuellen Ausrichtung gerichtet sind;

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt;

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht;

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **167/14.310 *s* Genf. Biometrisches Visum darf nicht zum Untergang des internationalen Genf führen** (15.04.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Angesicht dessen, dass:

- die Schweiz bei zahlreichen internationalen Verhandlungen mitwirkt;

- Genf jedes Jahr Tausende von Personen aus der ganzen Welt zu zahlreichen Veranstaltungen empfängt, die von den internationalen Organisationen, namentlich den Vereinten Nationen, organisiert werden;

- ein biometrisches Visum für die Schweiz für gewisse Personen und Regierungen mit sehr hohen Kosten verbunden ist;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesbehörden auf:

- den Bürgerinnen und Bürgern sämtlicher Staaten zu ermöglichen, sich das Visum für die Schweiz in ihrem Land bei den Schweizer Einrichtungen (Botschaft, Konsulat, Honorarvertretung, Deza-Büro) zu beschaffen;

- mit allen EU-Staaten zusammenzuarbeiten, die ebenfalls das Schengen-Visum ausstellen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

03.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
19.06.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

168/14.311 *s* Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;

- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;

- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;

- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

169/15.303 *s* Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen! (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- die automatische Weitergabe von Namen von Angestellten von Schweizer Unternehmen an ausländische Staaten oder Unternehmen per Rechtsvorschrift zu untersagen;

- die früheren vom Bundesrat missbräuchlich erteilten Genehmigungen zur Weitergabe solcher Daten unverzüglich per Rechtsvorschrift zu annullieren;

- jenen Angestellten rechtlichen und finanziellen Beistand zu leisten, welche Opfer dieser mit der unbegreiflichen Unterstützung des Bundesrates vorgenommenen Datenweitergabe einiger Schweizer Banken sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

170/15.304 *s* Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- einen Rechtsrahmen für das Verbot des Transports grosser Mengen von Chlor auszuarbeiten; und

- dabei für Unternehmen, die Chlor in grossen Mengen nutzen, die Pflicht vorzusehen, dieses vor Ort zu produzieren.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

171/15.305 *s* Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im KVG vorzusehen, dass die Reserven in einer mit der Verwaltung dieser Mittel beauftragten öffentlich-rechtlichen Stiftung zentralisiert werden. Diese Stiftung setzt sich aus Vertretern der Versicherten, des Bundes und der Kantone zusammen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

172/15.306 *s* Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Trennung von Grund- und Privatversicherung (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im Bundesgesetz über die Krankenversicherung vorzusehen, dass die Sozialversicherer weder Zusatzversicherungen noch sonstige Formen der Privatversicherung (wie z. B. Lebens- oder Haftpflichtversicherungen) anbieten dürfen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

173/15.308 *s* Genf. Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (29.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht:

- von Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

- von Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève),

- der Volksabstimmung vom 28. September 2014 über eine öffentliche Krankenkasse

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung so zu ändern, dass jeder Kanton für sich oder gemeinsam mit anderen Kantonen eine Einheitskrankenkasse einführen darf.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

174/09.304 *s* Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

175/13.307 *s* Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20) ist nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

a. Den Interessen der Grundeigentümer und der Landwirtschaft ist stärker Rechnung zu tragen.

b. Den Kantonen sind die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass sie die Interessen betreffend den Schutz von landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen Anlagen verstärkt berücksichtigen können.

c. Ein effektiver Ersatz der Fruchtfolgeflächen gemäss Artikel 36a Absatz 3 GSchG ist zu gewährleisten.

d. Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind, entsprechend Artikel 36a Absatz 1 GSchG, vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

176/13.312 *s* Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft (08.10.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, das Energiegesetz zu ändern und dabei folgenden Grundsätzen Rechnung zu tragen:

a. Von der beabsichtigten Aufstockung der Fördermittel für neue erneuerbare Energien sei abzusehen;

b. das bestehende Fördermodell für neue erneuerbare Energien sei durch ein marktorientiertes Modell abzulösen;

c. sollten das Fördermodell beibehalten und/oder die Fördermittel erhöht werden, soll der Ausschluss der Wasserkraft grösser als 10 Megawatt aufgehoben werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.11.2014 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

177/13.300 *s* Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse (17.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Kantone zur Einrichtung einer Einheitskrankenkasse zu ermächtigen und ihnen dabei die Einführung einer gerechten und sozialen Finanzierung zu ermöglichen, welche vor allem die Familien begünstigt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

178/13.306 *s* Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung (07.05.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), welche vom Bund zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen wurde, stösst an ihre Grenzen. Trotz Erhöhung der Abgabe kann mit den KEV-Fondsmitteln nicht allen Gesuchen entsprochen werden.

Die Bundesverwaltung wird aufgefordert, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die KEV - u. a. mithilfe von Massnahmen zur Speisung oder gar Aufstockung des KEV-Fonds - ein echtes Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

179/12.321 *s* Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat ist in Artikel 36a des Gewässerschutzgesetzes zu verpflichten, beim Erlass der Ausführungsvorschriften zur Festlegung des Gewässerraums dafür zu sorgen, dass die Ziele und Grundsätze der Raumplanung umfassend und gleichwertig aufeinander abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die haushälterische Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

180/12.322 *s* Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, das Asylverfahren an den Empfangsstellen zu beschleunigen und nur noch vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge auf die Kantone zu verteilen. Den Kantonen seien zudem sämtliche Kosten, die ihnen durch die Zuweisung von Asylsuchenden entstehen, vollumfänglich zu erstatten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **181/13.309 *s* Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel** (24.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, den Immobilienhandel dem Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor zu unterstellen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
19.06.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

182/13.305 *s* Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung (13.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge wie folgt zu ändern:

Art. 71

...

Abs. 1bis

Immobilienanlagen können bis zu 50 Prozent der Investitionen ausmachen.

...

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

183/14.309 *s* Neuenburg. Mutterschaftsurlaub bei Adoption (09.04.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

In Ausübung seines Initiativrechts auf Bundesebene ersucht der Grosse Rat des Kantons Neuenburg die Bundesversammlung, zur Einführung einer Adoptionsentschädigung das Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG) wie folgt zu ändern:

Gliederungstitel vor Art. 16h

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16h

Frauen, die ein Kind adoptieren, welches acht Jahre oder jünger und nicht das Kind ihres Ehegatten ist, haben Anspruch auf eine Adoptionsentschädigung, welche der Mutterschaftsentschädigung entspricht.

Gliederungstitel vor Art. 16i

IIIc. Das Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Einfügen vor dem Titel "IV. Verschiedene Bestimmungen"

Art. 16i (neu)

In Ergänzung zu Kapitel IIIa und IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Mutterschafts- oder Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

184/13.301 *s* Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung (10.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesversammlung wird beantragt, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Möglichkeit zur Bewirtschaftung und zur Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist so auszugestalten, dass die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig eingeschränkt wird.

- Die Extensivierung der Gewässerraumbewirtschaftung im Landwirtschaftsland soll nicht auf Zwang beruhen, sondern durch die bewährte Anreizstrategie auf freiwilliger Basis gefördert werden.

- Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die haushälterische Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

185/12.324 *s* Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Die entsprechenden Absätze der Artikel 41a bis 41g der Gewässerschutzverordnung sind so anzupassen, dass die Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

186/13.302 *s* Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle (21.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist ins Kernenergiegesetz aufzunehmen, dass die betroffenen Standortkantone einem Endlager für radioaktive Abfälle zustimmen müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

187/15.309 *s* Schaffhausen. Zur Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der KESB im ZGB (04.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, in Artikel 450 ZGB die Beschwerdebefugnis des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der KESB zu verankern.

188/12.309 *s* Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz (09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässerraumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst, Betriebseinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.

- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.

- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

189/14.306 *s* Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, die in Artikel 10 Absatz 4 des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung und in Artikel 16 Absätze 1 und 2 der Verordnung vom 9. Dezember 2002 über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (SR 861.1) vorgesehene Befristung aufzuheben oder die Geltungsdauer des Gesetzes entsprechend zu verlängern und einen weiteren mehrjährigen Verpflichtungskredit zu bewilligen, sodass sich der Bund auch nach dem 31. Januar 2015 an der Anstossfinanzierung von schul- und familienergänzenden Betreuungsplätzen in den Kantonen und Gemeinden beteiligen kann.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

190/08.334 *s* St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

191/09.313 *s* St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

192/09.318 *s* St. Gallen. Anpassung des Strafrechts (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;

- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;

- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;

- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sichehrheit zu treffen;

- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

193/11.313 *s* St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

194/12.320 *s* St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (14.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Mit einer Anpassung des Gewässerschutzgesetzes soll die praxisnahe Umsetzung des Gewässerschutzes ermöglicht werden. Dabei müssen die Anliegen der Landwirtschaft, der Gemeinden, der Meliorationen, der Grundeigentümer wie auch diejenigen des Hochwasser- und Naturschutzes gesamtheitlich berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

195/09.314 *s* Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalohandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

196/13.315 *s* Tessin. Änderung des KVG (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Das KVG soll wie folgt geändert werden:

Art. 61b Prämiengenehmigung

Abs. 1

Im Rahmen des Prämiengenehmigungsverfahrens überprüft die Bundesbehörde, ob die Tarife die Zahlungsfähigkeit des Versicherers, den Schutz der Versicherten vor Missbräuchen und die Prämiengerechtigkeit zwischen den Kantonen gewährleisten.

Abs. 2

Die Genehmigung wird nicht erteilt, wenn die Prämien:

a. nicht gesetzeskonform sind;

b. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton nicht dekken;

c. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton unverhältnismässig übersteigen;

d. übermässige Reserven vorsehen.

Abs. 3

Werden die Prämientarife nicht genehmigt, so bestimmt die Bundesbehörde die zu treffenden Massnahmen; dazu gehört auch die unverzügliche Senkung bzw. Erhöhung der Tarife durch die Versicherer.

Abs. 4

Das Verfahren der Absätze 1 bis 3 wird auch angewendet bei Prämientarifen für Versicherte, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61c Zu hohe oder zu tiefe Prämientarife

Abs. 1

Zu hohe oder zu tiefe Prämien in einzelnen Kantonen müssen im Rahmen des Prämienfestlegungs- und -bewilligungsverfahrens der nachfolgenden Jahre kompensiert werden.

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für Prämien von Versicherten, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61d Veröffentlichung

Abs. 1

Die Bundesbehörde veröffentlicht jedes Jahr für jeden Kanton und für den Bund die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Sie veröffentlicht zudem für jeden Kanton die Entwicklung des Betriebsergebnisses pro Kopf (vor der Reservenbildung).

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von Versicherten, die in einem Mit-

gliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

197/14.301 *s* Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahmen (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafrahmen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.01.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

198/14.302 *s* Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens (03.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat zu verlangen:

1. die rückwirkend auf den 1. Januar 1974 in Kraft getretene Vereinbarung zwischen der Schweiz und Italien über die Besteuerung der Grenzgänger und den finanziellen Ausgleich zugunsten der italienischen Grenzgemeinden (SR 0.642.045.43) aufzukündigen;

2. das am 27. März 1979 in Kraft getretene Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Italienischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Regelung einiger anderer Fragen auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (SR 0.672.945.41) neu zu verhandeln, damit der Kanton Tessin und seine Einwohnerinnen und Einwohner nicht benachteiligt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 15.3012 Po. WAK-SR (14.302)

199/14.303 *s* Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen (25.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, unter Einhaltung der Rechtsvorgaben Gebiete mit Sonderstatus einzurichten. Als solche sind geografisch begrenzte Bereiche zu verstehen, in denen spezifische Massnahmen gegen die negativen Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen getroffenen werden können. Infrage kämen dafür namentlich die Randregionen, die unter objektiven Gesichtspunkten besonders stark von den Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen im Allgemeinen betroffen sind.

Des Weiteren fordert der Kanton Tessin den Bund auf, vor dem Inkrafttreten des Ausführungsgesetzes zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich so zu ändern, dass darin nicht nur ein Ausgleich der topografischen und soziodemografischen Lasten vorgesehen ist, sondern auch ein Ausgleich der sich aus der Personenfreizügigkeit ergebenden negativen Auswirkungen für Wirtschaft und Umwelt, wie sie beispielsweise der Druck auf den Arbeitsmarkt und die Verschlechterung der Mobilität darstellen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

200/14.304 *s* Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst (13.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Ausführungsgesetz zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung den Kantonen die Zuständigkeit zu übertragen, die jährlichen Höchstzahlen und Kontingente für Grenzgängerinnen und Grenzgänger für ihr Kantonsgebiet festzulegen, um so zu gewährleisten, dass die Bedürfnisse der einzelnen Kantone und der Wille der jeweiligen Kantonsbevölkerung angemessen berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

201/14.315 *s* Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für EL-Bezügerinnen und -Bezüger (30.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, Artikel 21a des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG; SR 831.30) wie folgt zu ändern:

Art. 21a Auszahlung der Prämie für die Krankenpflegeversicherung

Abs. 1

Die jährliche Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ist in Abweichung von Artikel 20 ATSG direkt dem Krankenversicherer auszuzahlen.

Abs. 2

Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen tiefer als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der effektiven Prämie. Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen höher als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der Pauschalprämie.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

202/10.312 *s* Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medi-

zinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

203/14.317 *s* Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung (04.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 25a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Abs. 5

Die einzelnen Kantone können bestimmen, dass sie an pflegebedürftige Personen mit hohem Vermögen und/oder hohem Einkommen keine oder reduzierte Leistungen der Restfinanzierung ausschütten. Die Kantone regeln die Einzelheiten.

Zudem ist Artikel 25a KVG um einen neuen Absatz 6 mit folgendem Inhalt zu erweitern:

Abs. 6

Der höchste gemäss Absatz 5 vom Bundesrat festgesetzte Pflegebeitrag wird regelmässig den effektiven Pflegekosten angepasst.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

204/15.300 *s* Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes für die Entschädigung von Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

205/12.325 *s* Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz (Art. 36a) und die Gewässerschutzverordnung (Art. 41a-41g) sind so anzupassen, dass Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen. Der Handlungsspielraum für die Kantone muss so angepasst werden, dass die kantonalen Anliegen berücksichtigt werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

206/14.316 *s* Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

207/11.312 *s* Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

208/12.300 *n* Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

209/13.308 *s* Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

210/14.320 *s* Wallis. Wolf. Fertig lustig! (26.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

1. den Bundesrat zur Kündigung der Berner Konvention aufzufordern, mit der Möglichkeit, einen neuen Beitritt auszuhandeln - allerdings unter Einführung eines Vorbehalts analog zu jenem, den 12 der 27 Konventionsstaaten mit Erfolg gefordert haben und der den Schutz des Wolfs ausschliesst;

2. die schweizerische Jagdgesetzgebung dahingehend abzuändern, dass der Wolf gejagt werden darf.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

211/15.302 *s* Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen (14.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Tourismuskanton Wallis fordert die eidgenössischen Räte mit der vorliegenden Standesinitiative auf, ein Inventar der mit den neuen internetgestützten Formen der touristischen Beherbergung unvereinbaren Bundesnormen zu erstellen und diese im Sinne einer Angebotsförderung und eines Bürokratieabbaus zu lockern.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

212/10.302 *s* Zug. Verbot von Gewaltvideospielen (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

213/13.314 *s* Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung (03.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Wir reichen Ihnen eine Standesinitiative mit dem Begehren ein, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass er auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermassig einschränkt, ohne dass daraus ein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Allenfalls ist auf die Verpflichtung zur extensiven Gestaltung und Bewirtschaftung des Gewässerraums ganz zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

214/14.307 *s* Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

215/06.302 *s* Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

216/13.419 *n* Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

217/13.473 *n* Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

218/14.446 *n* Fraktion BD. Das Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecher: Grunder

NR *Aussenpolitische Kommission*

219/15.420 *n* Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen, z. B. in Anlehnung an die Anstossfinanzierung für familienergänzende Betreuungsplätze, auszuarbeiten, die es dem Bund ermöglichen, die Gemeinden bei der Einrichtung von Tagesschulen finanziell zu unterstützen.

Der Bund soll während fünf Jahren nach Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen als Anstossfinanzierung jährlich einen angemessenen Beitrag an die Einführung von Tagesschulen beisteuern. Grundsätzlich unterstützungsberechtigt sind öffentliche Volksschulen, wobei eine Zusammenarbeit mit privaten Anbietern möglich sein muss. Unterstützt werden soll auch die Überführung der heutigen Lösungen in Tagesschulen. Die Unterstützungsdauer ist zu begrenzen, und die maximale Kostenbeteiligung ist festzulegen.

Sprecherin: Quadranti

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

220/15.426 *n* Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 197 StGB wird dahingehend geändert, dass die Herstellung, der Kauf, der Besitz, der Vertrieb und der Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe gestellt werden.

Sprecher: Guhl

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x **221/12.432 *n* Fraktion CVP-EVP. Regierungs- statt Legislaturprogramm** (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Künftig soll das vom Bundesrat erarbeitete Legislaturprogramm Gegenstand einer allgemeinen politischen Debatte in den eidgenössischen Räten bilden und vom Parlament nicht mehr eigens verabschiedet werden; dieses soll davon also nur noch Kenntnis nehmen. Dabei geht es schlicht und einfach darum, dem Grundsatz der Gewaltentrennung nachzuleben.

Sprecher: de Buman

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.
12.08.2014 Bericht SPK-NR (BBl 2014 6461)
27.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2014 6481)

Siehe Geschäft 12.427 Pa.Iv. Fraktion V

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBl 2014 6477)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
09.03.2015 Ständerat. Abweichend.
04.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
11.06.2015 Ständerat. Abweichend.
15.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBl 2014 6479)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
04.06.2015 Nationalrat. Sistiert.
15.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
19.06.2015 Nationalrat. Das Geschäftsreglement wird in der Schlussabstimmung angenommen.

222/14.447 *n* Fraktion CVP-EVP. Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecherin: Schneider-Schneiter

NR *Aussenpolitische Kommission*

223/11.404 *n* Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;

- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;

- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;

- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Teuscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

224/13.420 *n* Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

225/14.475 *n* Grüne Fraktion. Föderalistische Lösung bei der Anwendung des KVG (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung wird so geändert, dass es einem Kanton möglich ist, wenn er dies möchte, eine kantonale öffentliche Krankenkasse für die Grundversicherung zu schaffen.

Jeder Kanton soll wählen können:

- ob er das bisherige System mit mehreren Krankenkassen beibehalten will;

- ob er ein Modell mit einer "einzigen und zentralisierten öffentlichen Krankenkasse für die Grundversicherung" will, die alle im KVG festgelegten Aufgaben erfüllt und alle dort vorgesehenen Leistungen erbringt;

- ob er - analog zum Modell der Arbeitslosenversicherung - ein Modell mit einer "öffentlichen Ausgleichskrankenkasse für die Grundversicherung" will, die die Reserven zusammenführen, die Prämien festlegen sowie die Kosten und die übrigen Risiken kompensieren würde; die heutigen Versicherer würden, wenn sie dies wünschen, den Auftrag zur Verwaltung und zur administrativen Kontrolle der Versicherten und der Leistungen erhalten.

Bei den beiden letzten Modellen wären die Versicherten und die Leistungserbringer an der Führung der öffentlichen Kasse beteiligt.

Die öffentliche Kasse soll einen Beitrag zur Präventionspolitik des Kantons leisten können.

Kantone sollen sich zusammenschliessen können, um eine überkantonale öffentliche Krankenkasse zu schaffen.

Die Übergangsbestimmungen sollen regeln, wie die Reserven der heutigen Krankenkassen in die öffentliche Krankenkasse überführt werden. Die heutigen Kassen könnten selbstverständlich weiterhin Zusatzversicherungen anbieten.

Sprecher: van Singer

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

226/15.463 *n* Grüne Fraktion. Parlamentarische Interessenbindungen mit der Angabe der finanziellen Entschädigungen ergänzen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 des Parlamentsgesetzes soll um eine Bestimmung ergänzt werden, dass Ratsmitglieder ihre Angaben zu den Interessenbindungen mit der Information über den finanziellen Rahmen der damit jeweils verbundenen Entschädigung zu ergänzen haben.

Sprecher: Glättli

227/15.464 *n* Grüne Fraktion. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen Rechtsgrundlagen geschaffen werden, dass künftig nicht nur die Liste der permanenten Zutrittsberechtigungen (gemäss Art. 69 Abs. 2 ParlG) publiziert wird, sondern auch die Liste der von Parlamentsmitgliedern gewährten temporären Zutrittsberechtigungen für das Bundeshaus.

Sprecher: Glättli

228/13.418 *n* Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

229/13.468 *n* Grünliberale Fraktion. Ehe für alle (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie

Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.02.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x **230/13.469 *n* Grünliberale Fraktion. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften** (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 8

...

Abs. 3bis

Die verschiedenen Lebensgemeinschaften sind einander gleichgestellt.

...

Sprecherin: Bertschy

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.06.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

231/08.431 *n* FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR *Kommission für Rechtsfragen*

232/09.503 *n* FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.
12.11.2012 Bericht WAK-NR (BBl 2013 1089)
23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBl 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.
04.12.2013 Ständerat. Sistierung.
19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.
17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

233/14.436 *n* FDP-Liberale Fraktion. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird zur Erreichung einer umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung wie folgt geändert:

Art. 89

Abs. 1

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten ein für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und namentlich klimafreundliche Energieversorgung sowie für einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch.

...

Abs. 6

Der Bund kann auf Brennstoffen eine CO2-Lenkungsabgabe erheben. Das Gesetz enthält Ausnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes und energieintensiver Unternehmen.

Art. 197 Ziff. 12 Übergangsbestimmungen zu Art. 89 Abs. 6

Abs. 1

Die CO2-Lenkungsabgabe tritt spätestens 2020 in Kraft.

Abs. 2

Auf importiertem, aus CO2-intensiver Produktion stammendem Strom ist eine Lenkungsabgabe zu erheben.

Abs. 3

Aus der CO2-Lenkungsabgabe anfallende Erträge werden vollständig an Haushalte und Unternehmen zurückerstattet.

Abs. 4

Unternehmen und Privatpersonen können sich durch das Abschliessen und Einhalten von verbindlichen Zielvereinbarungen zur Senkung des CO2-Ausstosses und zur Steigerung der Energieeffizienz die CO2-Lenkungsabgabe vollumfänglich rückerstatten lassen.

Abs. 5

Mit Inkrafttreten der CO2-Lenkungsabgabe werden die Teilzweckbindungen der CO2-Abgabe und der Netzzuschlag zur Finanzierung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) aufgehoben.

Sprecher: Wasserfallen

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

234/15.402 *n* FDP-Liberale Fraktion. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Sprecher: Stolz

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

235/15.407 *n* FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert, für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet,

wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

gbis. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

Sprecher: Lüscher

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

236/13.421 *n* Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

237/15.449 *n* Sozialdemokratische Fraktion. Transparenz der Einkünfte und Interessenbindungen der Parlamentsmitglieder (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsmitglieder haben die Einkünfte, die sie aus Tätigkeiten und Interessenbindungen gemäss Artikel 11 Absatz 1 Buchstaben b bis e des Parlamentsgesetzes erzielen, bei Amtsantritt und jeweils bei Jahresbeginn sowie bei wesentlichen Veränderungen dem Ratsbüro ab einer zu bestimmenden Höhe zu melden. Einzuschliessen sind Tätigkeiten von Parlamentsmitgliedern in deren beruflichen Tätigkeit, die geeignet sind, den Anschein der Abhängigkeit des Parlamentsmitglieds von Interessengruppen zu erwecken, unabhängig davon, ob diese in selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit ausgeführt werden. Diese Tätigkeiten und die daraus resultierenden Einkünfte sind auch dann offenzulegen, wenn sie ansonsten dem Berufsgeheimnis unterstehen. Die Richtigkeit der Angaben der Ratsmitglieder wird summarisch und stichprobenartig überprüft.

Sprecher: Tschümperlin

238/08.511 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

239/08.512 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

240/08.513 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

241/10.426 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifes eingereiht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereiht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
31.10.2011 WAK-SR. Keine Zustimmung
05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.08.2013 WAK-SR. Zustimmung.
11.05.2015 Bericht WAK-NR (BBl 2015 5663)

1. Zoilltarifgesetz (ZTG) (BBl 2015 5681)

x **242/12.427 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanungsbericht** (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 146 ParlG soll so angepasst werden, dass der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Sprecher: Aeschi Thomas

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.
12.08.2014 Bericht SPK-NR (BBl 2014 6461)
27.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2014 6481)

Siehe Geschäft 12.432 Pa.Iv. Fraktion CE

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBl 2014 6477)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
09.03.2015 Ständerat. Abweichend.
04.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
11.06.2015 Ständerat. Abweichend.
15.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBl 2014 6479)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
04.06.2015 Nationalrat. Sistiert.
15.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
19.06.2015 Nationalrat. Das Geschäftsreglement wird in der Schlussabstimmung angenommen.

243/14.412 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Fraktionsbeiträge (gemäss Art. 12 PRG und Art. 10 VPRG) sollen neu in Abhängigkeit der jährlichen Budgetbeschlüsse des Parlamentes berechnet werden.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten, damit die Fraktionen bei Budgetkürzungen in der Rubrik Sach- und Betriebsaufwand den gleichen Anteil wie die anderen Organe der Bundesversammlung sowie der Bundesrat, die eidgenössischen Gerichte und die Parlamentsdienste mittragen.

Sprecher: Büchel Roland

NR/SR *Büro*

06.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

244/14.426 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung (IVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 6

...

Abs. 2

Ausländische Staatsangehörige sind, vorbehältlich Artikel 9 Absatz 3, nur anspruchsberechtigt, solange sie ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt (Art. 13 ATSG) in der Schweiz haben und sofern sie bei Eintritt der Invalidität während mindestens zwei vollen Jahren in der Schweiz Beiträge geleistet oder sich ununterbrochen während zehn Jahren in der Schweiz aufgehalten haben. Für im Ausland wohnhafte Angehörige dieser Personen werden keine Leistungen gewährt.

...

Sprecher: Bortoluzzi

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

245/14.427 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) und die nötigen weiteren gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für alle Ausländerinnen und Ausländer, auch für Staatsangehörige der EU und Efta sowie für Flüchtlinge und Staatenlose, dieselbe Karenzfrist von zehn Jahren für Ergänzungsleistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 ELG gilt.

Sprecher: de Courten

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

246/14.428 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Dem Missbrauch bei der Arbeitslosenversicherung vorbeugen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung ist wie folgt zu ändern:

Art. 13

Abs. 1

Die Beitragszeit hat erfüllt, wer innerhalb der dafür vorgesehenen Rahmenfrist (Art. 9 Abs. 3) während mindestens 24 Monaten in der Schweiz eine beitragspflichtige Beschäftigung ausgeübt hat.

...

Die Rahmenfrist (Art. 9 Abs. 3) ist wenn nötig anzupassen.

Sprecher: Rime

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

247/14.429 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung ist wie folgt zu ändern:

Art. 29

Abs. 1

Anspruch auf eine ordentliche Alters- oder Hinterlassenenrente haben die rentenberechtigten Personen, denen für mindestens zwei volle Jahre Einkommen, Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften in der Schweiz angerechnet werden können, oder ihre Hinterlassenen.

...

Sprecher: Borer

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

248/14.461 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen (01.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 37

...

Abs. 2

...

Bst. f

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte entscheidet sie endgültig, welchem Rat ein vom Bundesrat eingebrachter Beratungsgegenstand zur Erstberatung zugewiesen wird. Kommt zwischen den beiden Ratsbüros keine Einigung zustande, so entscheidet das Los.

...

Art. 84

...

Abs. 2

... die Zuteilung. Bei den vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen konsultieren sie vorgängig die Präsidentin oder den Präsidenten der zuständigen Kommission jedes der beiden Räte. (Rest unverändert)

Abs. 3

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte wird der endgültige Entscheid von der Koordinationskonferenz gefällt.

Sprecher: Parmelin

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.04.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

249/15.431 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine staatlichen Leistungen für illegal Anwesende (06.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 der Schweizerischen Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 12 Recht auf Hilfe in Notlagen

Wer über ein Aufenthaltsrecht in der Schweiz verfügt und in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind. Bei ausländischen Personen endet der Anspruch auf Nothilfe mit dem Ablauf der Aufenthaltsbewilligung.

Sprecherin: Amaudruz

250/15.439 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 121

...

Abs. 1bis

Der Bund gewährt Asyl nach folgenden Grundsätzen:

Bst. a

Personen, die über einen sicheren Staat eingereist sind, sind vom Asylverfahren ausgeschlossen.

Bst. b

Der Bundesrat kann unter Vorbehalt von Artikel 121a der Bundesverfassung bei humanitären Krisen oder im Rahmen internationaler Absprachen schutzbedürftige Personen vorübergehend aufnehmen, aber ohne Möglichkeit auf dauerhaften Aufenthalt.

Bst. c

Der Entscheid über die Gewährung oder Verweigerung von Asyl kann bei einer verwaltungsinternen Beschwerdeinstanz angefochten werden. Deren Entscheid ist endgültig und vom Kanton zu vollziehen.

Bst. d

Die Unterstützungsleistungen werden für die Dauer des Verfahrens und bis zum Ablauf der Ausreisefrist in der Regel in Form von Sachleistungen erbracht. Personen, deren Ausreisefrist abgelaufen ist oder die sich illegal in der Schweiz aufhalten, haben keinen Anspruch auf Nothilfe gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung.

...

Sprecher: Brand

Initiativen von Kommissionen

x **251/14.402 *n* Büro NR. Aufzeichnung und Auswertung der elektronischen Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder** (03.03.2014)

Am 1. April 2012 sind die Rechtsgrundlagen für die Bearbeitung von Personendaten, welche bei der Nutzung der elektronischen Infrastruktur anfallen, in Kraft getreten (vgl. Art. 57i ff. des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes; RVOG). Diese Bestimmungen und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen gelten gemäss Art. 57q Abs. 3 RVOG auch für die Mitglieder der Bundesversammlung und die Parlamentsdienste, sofern eine Verordnung der Bundesversammlung nichts anderes regelt. Da die Ausführungsbestimmungen des Bundesrates nicht in allen Teilen auf die Ratsmitglieder anwendbar sind, müssen die Zuständigkeiten und Abläufe für die Auswertung der Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder in der Parlamentsverwaltungsverordnung (ParlVV) festgelegt werden.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Änderungen der ParlVV zu unterbreiten.

NR/SR *Büro*

07.03.2014 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
16.05.2014 Bü-SR. Zustimmung.
07.11.2014 Bericht Bü-NR (BBl 2015 1003)
14.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2015 1013)

1. Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung; ParlVV) (BBl 2015 1011)

10.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.
03.06.2015 Ständerat. Zustimmung.
19.06.2015 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

252/14.459 *n* Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15 Unterricht

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Der Unterricht in einer zweiten Landessprache beginnt spätestens zwei Jahre vor Ende der Primarschule.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

253/14.460 *n* Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

254/13.467 *n* Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von

Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.
31.03.2014 Bericht UREK-NR (BBl 2014 3967)
21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

255/13.443 *n* Staatspolitische Kommission
NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (30.08.2013)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung der Bundesverfassung auszuarbeiten:

Art. 175

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

...

Abs. 4

Die verschiedenen Landesgegenden und Sprachgemeinschaften sind im Bundesrat angemessen vertreten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

256/14.457 *n* Staatspolitische Kommission
NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist (31.10.2014)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) auszuarbeiten:

Art. 105 Fristverlängerung

...

Abs. 1bis

Wenn die Mehrheit des Initiativkomitees sich damit einverstanden erklärt, so kann die Bundesversammlung die Behandlungsfrist um ein weiteres Jahr verlängern oder um ein erstes Jahr, falls noch kein Beschluss des Erstrates im Sinne von Absatz 1 vorliegt. Das Einverständnis ist gültig, wenn es von der absoluten Mehrheit der noch stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees vor der Behandlung des Verlängerungsvorschlages in der Kommission des Erstrates unterzeichnet vorliegt.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.11.2014 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

x **257/15.400 *n* Staatspolitische Kommission**
NR. Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten. Vertretung im Büro (12.02.2015)

Artikel 8 Absatz 1 des Geschäftsreglements des Nationalrates (GRN) wird in der Weise geändert, dass dem Büro des Nationalrates neben den drei Mitgliedern des Ratspräsidiums und den (zurzeit) sieben Präsidentinnen und Präsidenten der Fraktionen neu die elf Präsidentinnen und Präsidenten der ständigen Kommissionen gemäss Artikel 10 Ziffern 1 bis 11 GRN angehören. Die vier Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler sind nicht mehr Mitglieder des Büros. Die Stellvertretung der Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten im Büro richtet sich sinngemäss nach Artikel 7 Absätze 2 und 3 GRN.

NR *Staatspolitische Kommission*

13.02.2015 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
24.04.2015 Zurückgezogen.

258/12.426 *n* Kommission für Rechtsfragen
NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;

- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

259/13.466 *n* Kommission für Rechtsfragen
NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
17.11.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

260/15.425 *n* Immunitätskommission NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes wird folgende parlamentarische Initiative eingereicht:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 17

...

Abs. 4

Offensichtlich unhaltbare Gesuche können von den Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen im gegenseitigen Einvernehmen direkt erledigt werden. Sie informieren und dokumentieren die Kommissionen über die Inhalte und das geplante Vorgehen vor Beantwortung des Gesuches. Verlangt die Mehrheit einer Kommission eine Beratung des Gesuches, so wird eine Sitzung einberufen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen können ungenügende Gesuche zur Nachbesserung an die Strafverfolgungsbehörde zurücksenden. Bleibt das Gesuch auch nach der Nachbesserung ungenügend, so wird es dennoch den Kommissionen unterbreitet.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.06.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Initiativen von Ratsmitgliedern

261/03.424 *n* Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.
20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.
17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.
14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.
12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

262/09.530 *n* Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltpold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.
21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.
19.02.2015 Bericht RK-NR (BBl 2015 3209)
01.07.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2015 5785)

1. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) (BBl 2015 3223)

263/15.414 *n* Aebischer Matthias. Die Nationalbank ist auch für einen hohen Beschäftigungsgrad verantwortlich (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufgaben der Nationalbank sollen im Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über die Schweizerische Nationalbank wie folgt ergänzt werden:

Art. 5

Abs. 1

... Sie gewährleistet die Preisstabilität und einen maximalen Beschäftigungsgrad ...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie schafft die Voraussetzung für ein Wirtschaftswachstum, das dem Produktionspotenzial entspricht.

Bst. g

Sie trägt zu einem hohen Beschäftigungsgrad bei.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Badran Jacqueline, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Tornare, Tschümperlin, Voruz (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

264/15.445 *n* Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Mitglieder der eidgenössischen Räte zu entlasten, soll Artikel 3a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG; SR 171.21) wie folgt geändert werden:

Art. 3a

Die Ratsmitglieder können einen persönlichen Mitarbeiter im Umfang von maximal 80 Prozent über den Bund anstellen. Die Anstellung und Personaladministration läuft über die Parlamentsdienste gemäss deren Richtlinien. Anstellungs-, Wei-

sungs- und Entlassungskompetenz liegen beim Ratsmitglied. Der Bund stellt zudem eine Pauschale von 10 000 Franken zur Deckung der Arbeitsinfrastruktur und Spesen des Mitarbeiters zur Verfügung.

Mitunterzeichnende: Brand, Chevalley, Derder, John-Calame, Quadranti, Romano (6)

265/09.449 *n* Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weitern ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.
14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.
12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

266/14.422 *n* Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.

2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

267/14.433 *n* Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, damit auch für Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen (Global Forums usw.) analog zu Artikel 152, "Information und Konsultation im Bereich der Aussenpolitik", Absatz 3 des Parlamentsgesetzes vorgängig eine Informations- und Konsultationspflicht in den zuständigen Legislativkommissionen gilt.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

268/07.402 *n* Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jermann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung
05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.
22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.
28.05.2013 Bericht WBK-NR (BBl 2013 6283)
21.08.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2013 6707)

1. Bundesbeschluss über die Kinder- und Jugendpolitik (BBl 2013 6307)

04.05.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

269/15.423 *n* Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 67 Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

...

Abs. 2

Der Bund kann in Ergänzung zu kantonalen Massnahmen die schulische und ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Förderung, Schutz und Partizipation unterstützen.

Mitunterzeichnende: Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Candinas, de Buman, Fehr Jacqueline, Gmür, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Pfister Gerhard, Reynard, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Vogler (17)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

270/15.466 *n* Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft ein Kompetenzzentrum für den Kinder- und Jugendmedienschutz, in das die Kantone, die Wirtschaft und die einschlägigen privaten Institutionen eingebunden sind. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Koordination und der Informationsaustausch im gesamten Bereich des Kinder- und Jugendmedienschutzes;

2. die Koordination und Abstimmung von Regulierungsmassnahmen;

3. die Durchführung von Präventions- und Informationsprogrammen;

4. die Sicherstellung von Effizienz und Wirksamkeit beim Einsatz von Fördermitteln;

5. die Beratung von Programmleitenden, Eltern und Erziehungsberechtigten etc.;

6. die Vertretung der schweizerischen Anliegen in der internationalen Zusammenarbeit;

7. das Monitoring und die weitere Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Birrer-Heimo, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür, Häsler, Kiener Nellen, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Reynard, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (20)

271/15.447 *n* Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illettrismus und gesundheitliche Gründe (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Steuerharmonisierungsgesetz vom 14. Dezember 1990 wie folgt zu ändern:

Art. 51 Revision

Abs. 1

Eine rechtskräftige Verfügung oder ein rechtskräftiger Entscheid kann auf Antrag oder von Amtes wegen zugunsten des Steuerpflichtigen revidiert werden:

...

Bst. d

wenn sich herausstellt, dass der oder die Steuerpflichtige aufgrund schwerwiegender gesundheitlicher Gründe oder Illettrismus aus objektiver Sicht nicht in der Lage war, eine Steuererklärung einzureichen oder ein Rechtsmittel zu ergreifen.

...

Mitunterzeichnende: Binder, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Egloff, Fehr Hans, Feri Yvonne, Fiala, Friedl, Galladé, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heer, Heim, Ingold, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Maier Thomas, Matter, Mörgeli, Moser, Munz, Naef, Noser, Portmann, Quadranti, Rickli Natalie, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schibli, Schmid-Federer, Vischer Daniel, Walti Beat (37)

272/15.469 *n* Barazzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Der Bund führt eine einmalige generelle Steueramnestie durch. Diese soll sich auf Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern auf Einkünften und Vermögen natürlicher, in der Schweiz wohnhafter Personen erstrecken, die nach dem Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und dem Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) und dem Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG) erhoben werden.

2. Der Bundesrat setzt diese Amnestie spätestens auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Die Amnestie dauert zwei Jahre.

3. Folgende Grundsätze sind anzuwenden:

a. Die Amnestie erfasst alle Verhaltensweisen, die darauf abzielen oder deren Folge es ist, die öffentliche Hand um Steuern nach DBG, StHG und WPEG zu bringen.

b. Die Amnestie gilt für Steuern, die vor dem Inkrafttreten hinterzogen wurden, sofern die betreffende Erklärung während der Dauer der Amnestie gemacht wird.

c. Eine Nachsteuer wird berechnet für die vier der Erklärung vorangehenden Steuerjahre. Verzugszinsen werden nicht erhoben. Auf jegliche andere Sanktion wird verzichtet.

d. Die Einnahmen aus der Abgeltungssteuer auf den im Rahmen der Amnestie neu deklarierten Einkünften und Vermögenswerten sind, für die Kantone und Gemeinden bestimmt, soweit es sich um Kantons- und Gemeindesteuern handelt, die auf der Grundlage des StHG erhoben werden. Die Steuern, die gestützt auf das DBG und das WPEG erhoben werden, gehen an den Bund zugunsten der AHV.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Cassis, Darbellay, de Buman, Derder, Fässler Daniel, Gschwind, Landolt, Lehmann, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Nidegger, Pfister Gerhard, Rime, Romano, Vogler (19)

273/04.474 *n* Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

274/15.465 *n* Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz soll mit einer Lenkungsabgabe auf Strom aus nichterneuerbaren Energien ergänzt werden und dies mit den folgenden Eckwerten:

1. die Erhebung der Abgabe erfolgt bei der Einfuhr und der inländischen Erzeugung von nicht erneuerbarem Strom;

2. die Abgabe kann bei Ausfuhr zurückerstattet werden;

3. stromintensive Unternehmen können teilweise entlastet werden;

4. die Abgabe wird vollständig an die Bevölkerung und Wirtschaft zurückverteilt;

5. die Abgabesätze können reduziert werden, wenn der Nachweis über eine reduzierte Umweltbelastung oder über reduzierte Umweltrisiken bei der Produktion erbracht wird;

6. die Umgehung der Abgabe im grenzüberschreitenden Stromhandel ("greenwashing") ist zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gasser, Grossen Jürg, Kessler, Maier Thomas, Moser, Weibel (11)

275/14.463 *n* Bernasconi. Der Nationalrat soll an die Väter und Mütter in seinen Reihen denken! (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 34 des Geschäftsreglementes des Nationalrates wird wie folgt geändert:

Art. 34

Abs. 1

Der Rat tagt in der Regel wie folgt:

a. Montag: von 14.30 bis 19.00 Uhr;

b. Dienstag: von 08.15 bis 13.00 Uhr; der Dienstagnachmittag bleibt für Fraktionssitzungen frei;

c. Mittwoch: von 08.15 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr;

d. Donnerstag: von 08.15 bis 13.00 Uhr und in der letzten Sessionswoche von 15.00 bis 19.00 Uhr;

e. Freitag der letzten Sessionswoche: von 08.15 bis 11.00 Uhr.

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Amarelle, Carobbio Guscetti, Egloff, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Galladé, Gysi, Heim, Mahrer, Masshardt, Moser, Munz, Pardini, Portmann, Quadranti, Ruiz Rebecca, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Wermuth (21)

NR *Büro*

276/15.467 *n* Bertschy. Ausstandpflicht von Ratsmitgliedern mit direkten finanziellen Eigeninteressen in Kommissionssitzungen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (ParlG) ist so zu revidieren, dass Ratsmitglieder in Kommissionssitzungen bei Geschäften, von denen ihr persönliches Einkommen unmittelbar betroffen ist, in den Ausstand treten müssen.

Mitunterzeichnende: Badran Jacqueline, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gilli, Grossen Jürg, Kessler, Maire Jacques-André, Moser, Quadranti, Reynard, Tornare, Trede, Weibel (16)

277/15.468 *n* Borer. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994 sind so anzupassen, dass für alle besonderen Versicherungsformen (Wahlfranchisen, eingeschränkte Wahl etc.) ausschliesslich die dreijährige Vertragsdauer zur Anwendung kommt. Dagegen sind im Grundmodell mit der ordentlichen Franchise von 300 Schweizer Franken Jahres- und Halbjahresverträge wie bisher anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brand, Cassis, Frehner, Giezendanner, Humbel, Pezzatti (7)

278/10.431 *n* Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
24.01.2012 SGK-SR. Zustimmung.
20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2016.
17.04.2015 Bericht SGK-NR (BBl 2015 4115)
01.07.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2015 5863)

Siehe Geschäft 13.4007 Po. SGK-NR (10.431)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBl 2015 4137)

279/12.414 *n* Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.04.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

280/10.538 *n* Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsbereich des Cassis-de-Dijon-Prinzips ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadient, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltpold, Hodgers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer Hans, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Moret, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Neirynck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.11.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
20.01.2012 WAK-SR. Zustimmung.
21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung zur Frühjahrssession 2016.
20.10.2014 Bericht WAK-NR (BBl 2014 9659)
21.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2015 1377)

1. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) (BBl 2014 9673)

06.05.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission
17.06.2015 Ständerat. Nichteintreten.

281/13.413 *n* Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering) (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 30i Liegenlassen von Abfällen (Littering)

Für die Entsorgung von Abfällen wie Verpackungen, leere Flaschen, Plastiksäcke, Speisereste oder Ähnliches sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verwenden.

Art. 61 Übertretungen

Abs. 1

...

Bst. i

... 30i ...

...

Abs. 4

Der Bundesrat legt für den Fall der Verletzung von Artikel 30i des USG in Verbindung mit Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe i USG ("Littering") eine Mindestbusse fest.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amaudruz, Amherd, Amstutz, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Binder, Birrer-Heimo, Blocher, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Darbellay, de Buman, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Français, Frehner, Freysinger, Fridez, Galladé, Gasche, Germanier, Girod, Gmür, Grin, Gross Andreas, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Hiltpold, Hodgers, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Lüscher, Maire Jacques-André, Markwalder, Masshardt, Meier-Schatz, Moret, Mörgeli, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Neirynck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrin, Pezzatti, Pieren, Piller Carrard, Poggia, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Ritter, Rossini, Rösti, Rytz Regula, Schelbert, Schläfli, Schneeberger, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Vitali, Vogler, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann (109)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

282/14.450 *n* Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 48 des Bürgerrechtsgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Art. 48

Abs. 1 (bisher)

Das Bundesamt kann mit Zustimmung der Behörde des Heimatkantons einem Doppelbürger das Schweizer, Kantons- und Gemeindebürgerrecht entziehen, wenn sein Verhalten den Interessen oder dem Ansehen der Schweiz erheblich nachteilig ist.

Abs. 2 (neu)

Bei einer Teilnahme an terroristischen Aktivitäten oder Kampfhandlungen in der Schweiz oder im Ausland ist der Entzug zwingend.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Brand, Gössi, Wasserfallen (5)

NR *Staatspolitische Kommission*

283/14.473 *n* Brunner. Milizdienst am Vaterland (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament hat die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit künftig die Entschädigung von Bundesparlamentariern mit einem Erwerbsersatzsystem, z. B. analog der Erwerbsersatzordnung (EO), ausgestaltet wird. Insbesondere soll dem Milizprinzip entsprechend die Entschädigung über den Arbeitgeber vollzogen werden, und es sollen analog der EO Entschädigungen, Zulagenregelungen und Mindest- und Höchstbeträge gelten. Selbständigerwerbende werden nach demselben Prinzip entschädigt. Um den administrativen Aufwand gering zu halten, sollen die Spesen auch künftig pauschal abgegolten werden, allerdings zu einem wesentlich tieferen Ansatz als heute.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amstutz, Bortoluzzi, Büchel Roland, Fehr Hans, Geissbühler, Herzog, Keller Peter, Matter, Mörgeli, Reimann Lukas, Rutz Gregor, Stahl (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

284/15.424 *n* Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies (4. Betreuungsgutschriften) des AHVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 29septies

Abs. 1

Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung für mindestens mittlere Hilflosigkeit (streichen) betreuen, haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können ...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

285/15.450 *n* Bulliard. Selbstregulierung als Prüfkriterium in Botschaften und Erlassentwürfen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Katalog der Prüfkriterien in Artikel 141 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes ist mit einem zusätzlichen Punkt "Selbstregulierung" zu ergänzen. Bei neuen Gesetzesbestimmungen, welche die Wirtschaftsfreiheit einschränken, soll zwingend geprüft und in der begleitenden Botschaft dargelegt werden müssen, ob der Zweck der Bestimmung nicht ebenso gut oder besser mit einer bestehenden oder neu zu definierenden Selbstregulierung durch den betroffenen Wirtschaftszweig erreicht werden kann.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Cassis, Darbellay, Feller, Fluri, Gschwind, Hardegger, Hassler, Ingold, Kessler, Lehmann, Lustenberger, Pfister Gerhard, Portmann, Quadranti, Schneider-Schneiter, Vogler (18)

286/14.415 *n* Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterschaftsurlaub (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das EOG und das OR sind so anzupassen, dass Vätern nach der Geburt eines eigenen Kindes analog zum Mutterschaftsurlaub ein zweiwöchiger bezahlter Vaterschaftsurlaub gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Buttet, Darbellay, Ingold, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Neirynck, Romano, Schmid-Federer, Streiff, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.04.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

287/15.432 *n* Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren (05.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das im Rahmen der Teilrevision vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen geänderte Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer vom 12. Juni 2009 (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) wird wie folgt geändert:

Art. 18 Grundsatz

...

Abs. 2

Mangels Leistung gelten namentlich die folgenden Mittelflüsse nicht als Entgelt:

...

Bst. l

Gebühren, Beiträge oder sonstige Zahlungen, die für hoheitliche Tätigkeiten empfangen werden. (Rest des Buchstabens aufgehoben).

Art. 25 Steuersätze

...

Abs. 2

Der reduzierte Steuersatz von 2,5 Prozent findet Anwendung:

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Binder, Bulliard, Darbellay, de Buman, Fluri, Français, Gasser, Glanzmann, Graf-Litscher, Hardegger, Hassler, Humbel, Landolt, Lehmann, Mahrer, Meier-Schatz, Müller Leo, Nordmann, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Regazzi, Riklin Kathy, Rytz Regula, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Semadeni, Vogler (30)

x **288/14.410 *n* Carobbio Guscetti. Öffentliches Beschaffungswesen. Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit als Zuschlagskriterium** (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in Artikel 21 Absatz 2 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen ein Zuschlagskriterium aufzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen der Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit (Kapovaz) als positives Zuschlagskriterium berücksichtigt wird. Unternehmen, die kein Personal auf Abruf beschäftigen, werden somit bei der Ermittlung der Zuschlagskriterien gegenüber Unternehmen, die ihr Risiko auf Arbeitnehmende abwälzen, bessergestellt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Nordmann, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tornare, Tschümperlin, Wermuth (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

289/14.411 *n* Carobbio Guscetti. Regulierung der kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeit (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll im Obligationenrecht eine Gesetzesgrundlage geschaffen werden, um die kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit (Kapovaz) gesetzlich zu regeln. Ein neuer Artikel 354a OR (D. Echte Arbeit auf Abruf) unter dem 2. Abschnitt (Besondere Einzelarbeitsverträge) könnte demnach folgendermassen aussehen:

D. Echte Arbeit auf Abruf

Art. 354a

Abs. 1

Ein Einzelarbeitsvertrag, welcher es dem Arbeitgeber ermöglicht, den Arbeitnehmer einseitig abzuberufen, und dieser zur Befolgung des Abrufes verpflichtet ist, ist nur zulässig, sofern eine angemessene separate Entschädigung des Bereitschaftsdienstes und eine garantierte Einsatzzeit schriftlich vereinbart wurden.

Abs. 2

Konkurrenzverbotsklauseln sind in solchen Einzelarbeitsverträgen verboten.

Abs. 3

Der Bundesrat bestimmt auf dem Verordnungsweg die minimale Bemessung der Entschädigung des Bereitschaftsdienstes in Mindestprozentsätzen des geschuldeten Lohnes unter Berücksichtigung der Ankündigungsfrist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Nordmann, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tornare, Tschümperlin, Wermuth (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

290/14.466 *n* Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, um die Inbetriebnahme und die Erneuerung von besonders kostspieligen medizinisch-technischen Geräten landesweit einer Bewilligungspflicht zu unterstellen (Bedürfnisklausel).

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Rossini, Schenker Silvia, Steiert (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

291/15.433 *n* Caroni. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht sei dahingehend zu präzisieren, dass Lobbyisten mit Zutrittskarte zum Bundeshaus im bestehenden öffentlichen Register (vgl. Art. 69 Abs. 2 ParlG) als "Funktion" nicht nur ihre Public-Affairs-Unternehmung angeben müssen, sondern auch diejenigen Mandate, für die sie im Bundeshaus tätig sind.

292/12.472 *n* Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 36b Integrierte Versorgungsnetze

Abs. 1

Eine Gruppe von Leistungserbringern, die sich zum Zweck einer Koordination der medizinischen Versorgung zusammenschliessen, bildet ein integriertes Versorgungsnetz. In einem integrierten Versorgungsnetz wird der Behandlungsprozess der versicherten Personen über die ganze Behandlungskette hinweg gesteuert. Das integrierte Versorgungsnetz muss den Zugang zu allen Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sicherstellen.

Abs. 2

Die Versicherer schliessen mit dem integrierten Versorgungsnetz einen Vertrag ab, der insbesondere die Zusammenarbeit, den Datenaustausch, die Qualitätssicherung und die Vergütung der Leistungen regelt. Artikel 46 ist auf diese Verträge nicht anwendbar. Im Rahmen des definierten Behandlungsprozesses können in Abweichung von Artikel 34 Absatz 1 über die gesetzlichen Pflichtleistungen hinausgehende Leistungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Frehner, Gilli, Gössi, Hess Lorenz, Huber, Humbel, Lohr, Moret, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.11.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
15.05.2014 SGK-SR. Keine Zustimmung
26.06.2015 Zurückgezogen.

293/15.418 *n* Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig! (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen soll verboten werden, oder es sollen branchenweise verbindliche Ziele festgelegt werden, die dazu führen, dass die Verbrennung von Lebensmittelabfällen langfristig ganz eingestellt wird.

Die Lebensmittelabfälle sollen in verschiedenen Bereichen verwertet werden müssen, insbesondere durch:

1. die Abgabe an Menschen;
2. die Verwendung als Tierfutter;
3. die Gewinnung von Biogas;
4. die Herstellung von Komposterde.

Ausnahmen sollen aus Gründen des Gesundheitsschutzes gewährt werden können.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Badran Jacqueline, Bäumle, Böhni, Bourgeois, Bugnon, Cassis, Chopard-Acklin, Clottu, de Buman, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Galladé, Gasser, Gilli, Girod, Golay, Graf Maya, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Ingold, Jans, John-Calame, Keller Peter, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lüscher, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Moret, Moser, Müller-Altermatt, Müri, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrinjaquet, Quadranti, Reynard, Rime, Ritter, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Rytz Regula, Schelbert, Schilliger, Schwaab, Semadeni, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Veillon, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Winkler (79)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.06.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

294/15.410 *n* de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Sondersatz der Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen, dessen Gültigkeitsdauer nach Artikel 25 Absatz 4 des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG) momentan bis 31. Dezember 2017 befristet ist, soll dauerhaft im Gesetz verankert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Buttet, Candinas, Darbellay, Germanier, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Vogler (11)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

295/15.428 *n* de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 161 des Zivilgesetzbuches (ZGB) ist dahingehend zu ändern, dass das Kantons- und Gemeindebürgerrecht dem beibehaltenen oder gewählten Namen folgt.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Brand, Candinas, Darbellay, Gmür, Keller Peter, Knecht, Miesch, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rösti, Schilliger, Schwander, von Siebenthal (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

296/14.434 *n* Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer eigenen Daten.

Abs. 2

Die Daten sind Eigentum der betreffenden Person; diese ist davor zu schützen, dass die Daten missbräuchlich verwendet werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

297/02.453 *n* Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müsssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).
22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009
25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.
23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.
13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

298/15.455 *n* Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 262 OR ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Art. 262

Abs. 1

Der Mieter kann die Sache nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters ganz oder teilweise untervermieten.

Abs. 2

Der Mieter muss ein Untermietbegehren schriftlich beim Vermieter stellen; das Begehren muss enthalten:

Bst. a

die Namen der Untermieter;

Bst. b

die Vertragsbedingungen, insbesondere das Untermietobjekt, den Gebrauchszweck, den Untermietzins, die Vertragsdauer.

Über Änderungen dieser Angaben während der Untermietdauer hat der Mieter den Vermieter zu informieren.

Abs. 3

Der Vermieter kann die Zustimmung insbesondere verweigern, wenn:

Bst. a

der Mieter sich weigert, die Bedingungen gemäss Absatz 2 bekanntzugeben;

Bst. b

die Bedingungen der Untermiete im Vergleich zu denjenigen des Hauptmietvertrags missbräuchlich sind;

Bst. c

dem Vermieter aus der Untermiete wesentliche Nachteile entstehen;

Bst. d

eine Untermietdauer von mehr als zwei Jahren vorgesehen ist.

Abs. 4

Unverändert gemäss geltendem Absatz 3

Abs. 5

Erfolgt die Untermiete ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters, hat der Mieter falsche Angaben gemacht oder den Vermieter über Änderungen nicht informiert (Abs. 2), so kann der Vermieter nach erfolgloser schriftlicher Mahnung mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen kündigen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Chevalley, Fehr Hans, Gasser, Gmür, Gössi, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Knecht, Pieren, Schibli, Stahl, Vitali (14)

x **299/10.528 *n* Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst** (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.04.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
21.03.2013 Ständerat. Die Behandlung der Parlamentarischen Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Parlamentarischen Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
05.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.3861 Mo. Eichenberger

300/15.427 *n* Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen Kantone, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Institutionen, die als Waldeigentümer für die Pflege ihrer Wälder Subventionen gemäss Waldgesetzgebung erhalten, im Beschaffungswesen verpflichtet werden, bei Bauvorhaben eine Variante in Holz zu prüfen und dabei Holzprodukten den Vorzug zu geben, die vollständig in der Schweiz hergestellt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Böhni, Bourgeois, Büchler Jakob, Bulliard, Candinas, Chopard-Acklin, Flückiger Sylvia, Glanzmann, Gmür, Graf Maya, Grunder, Gschwind, Hassler, Hausammann, Herzog, Humbel, Jans, Keller Peter, Lustenberger, Müller-Altermatt, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Romano, Schläfli, Vitali, Vogler, Walter (35)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

301/13.454 *n* Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten wird folgendermassen ergänzt:

Art. 10bis

Die Kantone sorgen für genügend Plätze in geeigneten Institutionen, die Menschen Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld bieten. Kooperationen zwischen den Kantonen sind möglich.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Ingold, Masshardt, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Tornare (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
24.10.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

x **302/14.405 *n* Fehr Jacqueline. Verständliche Begriffe und bessere Information rund um Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant** (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Begriffe Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant im Krankenversicherungsgesetz durch verständliche Begriffe zu ersetzen. Zudem ist die Information gegenüber den Patientinnen und Patienten so zu verbessern, dass sie ihre Rechte wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Kessler, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

04.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **303/14.406 *n* Fehr Jacqueline. Höchstlimite für Tiers garant** (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz ist in folgendem Punkt zu ändern: Rechnungen von Leistungserbringern, die für einen noch zu bestimmenden Zeitraum 5000 Franken übersteigen, werden in jedem Fall der Krankenversicherung direkt zustellt und nach dem Prinzip des Tiers payant abgerechnet. Zudem werden die Krankenversicherungen per Gesetz dazu verpflichtet, diese Rechnungen prioritär zu behandeln.

Mitunterzeichnende: Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kessler, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (15)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

05.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

304/14.403 *n* Feller. Mietrecht. Entkopplung des zulässigen Ertrags vom hypothekarischen Referenzzinssatz (11.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (insbesondere die Art. 269 und 269a Bst. c) ist dahingehend zu ändern, dass der übersetzte Ertrag nicht mehr in Abhängigkeit vom hypothekarischen Referenzzinssatz festgelegt werden kann.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Chevalley, Egloff, Favre Laurent, Germanier, Gössi, Hiltpold, Hutter Markus, Merlini, Müller Thomas, Parmelin, Pfister Gerhard (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

305/15.416 *n* Feri Yvonne. Überprüfung der Familienverträglichkeit von Erlassentwürfen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 Absatz 2 Buchstabe g des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung wird wie folgt ergänzt:

Art. 141

...

Abs. 2

...

Bst. g

die Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, künftige Generationen und Familien;

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Friedl, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Masshardt, Munz, Voruz (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

306/13.422 *n* Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

307/14.431 *n* Fischer Roland. Faire Besteuerung von Freizügigkeitsgeldern beim Wegzug aus der Schweiz in ein Land ausserhalb der EU/Efta (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird wie folgt geändert:

Art. 4

...

Abs. 3

Hatte der Vorsorgenehmer Wohnsitz in der Schweiz, besteht die Steuerpflicht für Leistungen gemäss Absatz 2 Buchstaben d und e am letzten Wohnsitz in der Schweiz.

2. Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt geändert:

Art. 107

...

Abs. 2

Hatte der Vorsorgenehmer Wohnsitz in der Schweiz, besteht die Steuerpflicht für Leistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben d und e am letzten Wohnsitz in der Schweiz.

...

Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden neu zu den Absätzen 3 und 4.

Mitunterzeichnende: Badran Jacqueline, Bäumle, Bertschy, Böhni, Gasche, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Kessler, Kiener Nellen, Maier Thomas, Moser, Schilliger, Vogler, Weibel (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.01.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
01.06.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

308/14.440 *n* Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist dahingehend zu ändern, dass die Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in Treu und Glauben verletzender Weise zum Nachteil der anderen Vertragspartei ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen, in jedem Fall als unlauter gilt.

Gesetzlich umgesetzt werden kann dies am einfachsten, indem Artikel 8 UWG wie folgt geändert wird:

Art. 8

Unlauter handelt insbesondere, wer allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die in Treu und Glauben verletzender Weise ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Gasser, Grossen Jürg, Guhl, Ingold, Kessler, Killer Hans, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Schilliger, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

25.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

309/13.479 *n* Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (SR 642.21) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 20

...

Abs. 2

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung des Gesuchs um Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Das Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (SR 672.2) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 2

Abs. 1

...

Bst. abis

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung der Meldung der Ausrichtung einer Dividende bei Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

...

Die gesetzlichen Grundlagen sind zudem so zu ändern, dass in Zukunft die Verletzung der Ordnungsfrist mit dem Instrument der Ordnungsbusse geahndet werden kann.

Da keine Schlechterstellung von Betroffenen von dieser Klarstellung zu erwarten ist, sind keine Übergangsfristen festzulegen. Sodann sind diese neu ins Gesetz aufzunehmenden Bestimmungen soweit möglich für alle noch offenen Fälle anzuwenden. Gleichzeitig ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit in jenen Fällen, in welchen die Verzugszinsen rechtskräftig verfügt worden sind, eine Rückzahlung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Baader Caspar, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Gössi, Grossen Jürg, Hassler, Heer, Hutter Markus, Landolt, Maier Thomas, Moret, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Thomas, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Rutz Gregor, Wasserfallen (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.05.2014 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
30.06.2014 WAK-SR. Zustimmung.
13.04.2015 Bericht WAK-NR (BBl 2015 5331)
05.06.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2015 5365)

Siehe Geschäft 15.3379 Mo. WAK-NR (13.479)

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz VStG) (BBl 2015 5361)

16.06.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

310/15.436 *n* Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 des Parlamentsgesetzes ist wie folgt neu zu formulieren:

Art. 82

Alle Abstimmungsresultate, welche mit dem elektronischen Abstimmungssystem, per Handerheben oder unter Namensaufruf erfolgen, sind in beiden Räten in Form einer Namensliste zu veröffentlichen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flükkiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Herzog, Miesch, Müller Thomas, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rösti, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stamm, von Siebenthal (31)

311/12.483 *n* Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

312/14.476 *n* Gilli. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz (27.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmungen im Artikel 64 des Lebensmittelgesetzes sind zu verschärfen, insbesondere ist die Maximalbusse von heute 40 000 Franken deutlich zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Girod, Glättli, Graf Maya, John-Calame, Mahrer, Ritter, Rytz Regula, Schelbert, Thorens Goumaz, van Singer, von Graffenried (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

313/15.417 *n* Gilli. Reform der Prämienverbilligung (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Art. 66

...

Abs. 4

Der Kantonsbeitrag entspricht mindestens dem Bundesbeitrag für den einzelnen Kanton.

Abs. 5

Kantone, deren Durchschnittsprämie für Erwachsene die schweizerische Durchschnittsprämie für Erwachsene um mehr als 10 Prozent unterschreitet, können ihren Anteil gemäss Absatz 4 um maximal 10 Prozent senken.

Übergangsbestimmung

Die Kantone haben ihre Beiträge nach Artikel 66 Absatz 4 innert zweier Jahre nach Inkraftsetzen der Gesetzesänderung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, John-Calame, Kessler, Mahrer, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, van Singer, Vischer Daniel (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x **314/13.481 *n* Glättli. Solardächer statt Schutzraumpflicht bei Neubauten** (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen. Stattdessen soll für Neubauten anstelle einer Schutzraumpflicht eine Sonnenkollektorenpflicht (Solarwärme oder Photovoltaik) in vergleichbarem finanziellem Umfang gelten.

Mitunterzeichnende: Graf-Litscher, Mahrer, Müller Geri, Rytz Regula, Thorens Goumaz, Trede (6)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

03.06.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

315/15.471 *n* Golay. Verschuldete Personen nicht noch stärker unter Druck setzen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs wird wie folgt ergänzt:

Art. 93 Abs. 1bis

Unpfändbar sind die vom Schuldner effektiv überwiesenen Beträge für die Ratenzahlung von Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres.

Mitunterzeichnende: Clottu, Darbellay, Fehr Hans, Graber Jean-Pierre, Grin, Gschwind, John-Calame, Mahrer, Maire Jacques-André, Pantani, Perrinjaquet, Quadri, Schwaab, Tornare, Veillon (15)

316/14.453 *n* Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind

dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltpold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen (31)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

317/14.442 *n* Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG) wird geändert und soll mit einem neuen Artikel 31a folgenden Wortlauts ergänzt werden:

Art. 31a

Die Kantone können in ihrer Gesetzgebung vorsehen, dass die Bewilligungsgründe nach Artikel 31 Absatz 2bis nicht anwendbar sind für Betriebe, die ein abgerundetes Ganzes bilden und deren landwirtschaftliche Nutzfläche mindestens dem regionalen Durchschnitt (100 Prozent) entspricht.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Buttet, Clottu, Darbellay, Gmür, Golay, Graf Maya, Grin, Hausammann, Müller Leo, Regazzi, Ritter, Romano, Schläfli, Vogler (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

318/05.464 *n* Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.
01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.
28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

319/14.418 *n* Hardegger. Spitalinfektionen sind versicherungsrechtlich analog zu Unfällen zu behandeln (08.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist so zu ergänzen, dass Spitalinfektionen versicherungsrechtlich analog zu Nichtbetriebsunfällen behandelt werden, wie dies in Artikel 9 Absatz 1 bereits für Berufskrankheiten gilt.

Artikel 8 Absatz 1bis (neu) könnte demnach folgendermassen lauten:

Art. 8

...

Abs. 1bis

Die Folgen von in Spitälern, Pflegeheimen und vergleichbaren Institutionen erworbenen Infektionen, die erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Opfer haben, sind wie die Berufskrankheiten durch die Versicherung gedeckt. Der Bundesrat erstellt eine Liste der Infektionskeime, deren Krankheitsfolgen durch die Versicherung gedeckt sind.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Galladé, Gasser, Gilli, Glättli, Graf Maya, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, Jositsch, Kiener Nellen, Lohr, Marra, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Schelbert, Schwaab, Tornare, Trede, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Voruz, Weibel (37)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

320/14.439 *n* Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 57

Abs. 1

Die Versicherer oder ihre Verbände bestellen nach Rücksprache mit den kantonalen Ärztegesellschaften und zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretungen Vertrauensärzte beziehungsweise Vertrauensärztinnen. Diese müssen die Zulassungsvoraussetzungen nach Artikel 36 erfüllen und mindestens fünf Jahre in einer Arztpraxis oder in leitender spitalärztlicher Stellung tätig gewesen sein.

Abs. 2

Vertrauensärzte und Vertrauensärztinnen, die in der ganzen Schweiz tätig sein sollen, müssen im Einvernehmen mit der Ärztegesellschaft des Kantons, in dem der Versicherer seinen Hauptsitz oder der Verband der Versicherer seinen Sitz hat, und der zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretung bestellt werden.

Abs. 3

Eine kantonale Ärztegesellschaft und eine zugelassene Patientinnen- und Patientenvertretung können einen Vertrauensarzt oder eine Vertrauensärztin aus wichtigen Gründen ablehnen; in diesem Fall entscheidet das Schiedsgericht nach Artikel 89.

Abs. 4-8

Unverändert

Abs. 9

Der versicherten Person, der Patientin oder dem Patienten wird das Recht auf eine Zweitmeinung bei Streitigkeiten mit der Vertrauensärztin, dem Vertrauensarzt eingeräumt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Gilli, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jositsch, Maire Jacques-André, Masshardt, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tschümperlin, Weibel (27)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

321/15.442 *n* Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung (15.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so zu ändern, dass über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung, welche auf Kosten des Steuerzahlers reisen, auf Anfrage von Medienschaffenden oder interessierten Personen Auskunft erteilt werden muss.

322/05.465 *n* Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.
01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.
28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

323/07.486 *n* Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

324/07.501 *n* Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.
16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Früjahrssession 2014.
20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Früjahrssession 2016.

325/15.406 *n* Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (10.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Cassis, de Courten, Feller, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Hurter Thomas, Pfister Gerhard, Stahl, Stolz (15)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

326/15.404 *n* Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundes-

rat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

327/09.528 *n* Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienverbilligung einzusetzen.

2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.

3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.
13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

328/10.407 *n* Humbel. Prämienbefreiung für Kinder (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.
27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

329/14.448 *n* Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25a Absatz 2 KVG ist so zu präzisieren, dass die Leistungen der Akut- und Übergangspflege vollumfänglich (Pflege, Betreuung, Behandlung/Therapie sowie Hotellerie) nach den Regeln der Spitalfinanzierung vergütet werden. Zudem ist die Zeitdauer von zwei Wochen zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Cassis, Gilli, Glanzmann, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Pezzatti, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Weibel (10)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

330/15.419 *n* Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

331/12.502 *n* Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
03.07.2014 RK-SR. Zustimmung.

x **332/14.416 *n* Ingold. Immer mehr IV-Neurenten für junge Erwachsene?** (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die ungebrochen wachsende Zahl der IV-Neurenten für psychisch kranke junge Erwachsene muss gesenkt werden mit einer departementsübergreifenden Plattform, die die präventiven Anstrengungen zur beruflichen Integration von allen Seiten (Bildung/Berufsbildung, Gesundheits- und Arbeitsvermittlungsdienste, Ausbildner/Arbeitgeber und IV) koordiniert und deren zügige Umsetzung überwacht.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Hess Lorenz, Humbel, Schmid-Federer, Streiff, Weibel (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

29.05.2015 Zurückgezogen.

333/11.418 *n* Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadient, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.
20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

334/11.449 *n* Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.

2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregisterauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.
20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

335/12.470 *n* Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.01.2014 SGK-SR. Zustimmung.

336/14.414 *n* Joder. Die Post soll sich auf ihren Unternehmenszweck konzentrieren und nicht immer mehr Krimskrams verkaufen (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so zu ändern, dass die Post verpflichtet wird, sich auf ihren Unternehmenszweck zu konzentrieren und zu beschränken, und auf das Angebot von postfremden Waren und Dienstleistungen verzichtet. Der dem Kernauftrag der Post nahestehende Verkauf von Waren und Dienstleistungen soll weiterhin möglich sein.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Clottu, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Gössi, Grin, Heer, Hurter Thomas, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Rime, Schwander, Stamm, von Siebenthal (20)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

337/14.435 *n* Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so abzuändern, dass Bundesrat und Bundesverwaltung verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass bei der Aushandlung von Staatsverträgen und bei der Änderung von Staatsverträgen die bestehende einheimische landwirtschaftliche Produktion im Interesse der Ernährungssicherheit geschützt und zu diesem Zweck die Einfuhr von Lebensmitteln beschränkt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Giezendanner, Heer, Knecht, Ritter, Rösti, Schibli, von Siebenthal (11)

NR *Aussenpolitische Kommission*

338/14.468 *n* Joder. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Organisationen der öffentlichen und der privaten Spitex gleichgestellt sind und keine Unterschiede und Benachteiligungen mehr bestehen, z. B. bezüglich Mehrwertsteuerbelastung oder betreffend des Bezugs von Beiträgen zur Förderung der Altershilfe.

Mitunterzeichnende: Clottu, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Grin, Heer, Kessler, Knecht, Schibli (10)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

339/15.451 *n* Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass die Geschäftsprüfungskommissionen die Oberaufsicht über die Geschäftsführung nach Artikel 26 des Parlamentsgesetzes wirkungsvoller, schneller, effizienter und in bestmöglicher Koordination mit den übrigen Aufsichtsorganen des Bundes wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Bernasconi, Borer, Clottu, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Grin, Heim, Kessler, Knecht, Lustenberger, Schibli, Schneeberger, Veillon, Wasserfallen (14)

340/12.495 *n* Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.02.2014 RK-SR. Zustimmung.

341/12.497 *n* Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgedermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

342/15.437 *n* Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt: Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen in zwei Kategorien unterteilt werden: ehrenamtliche Tätigkeiten und bezahlte Tätigkeiten. Das Interessenregister ist entsprechend anzupassen.

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden sind, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandersatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Badran Jacqueline, Bernasconi, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Hausammann, Heer, Killer Hans, Marra, Mörgeli, Müri, Pantani, Parmelin, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Schibli, Schneider Schüttel, Schwaab, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, von Siebenthal, Wobmann (51)

343/15.441 *n* Keller Peter. Offenlegungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen (16.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Parlamentsgesetz zu ergänzen: Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen abgestuft deklariert werden.

Beim Eintritt in den Rat und auf jedes Kalenderjahr hin unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich über seine beruflichen Tätigkeiten mit folgenden Angaben über seine Interessenbindungen:

- Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien und Beiräten von Körperschaften (z. B. Verwaltungsratsmandate), Anstalten und Stiftungen;

- dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige Interessengruppen;

- Mitwirkung in Kommissionen und anderen Organen des Bundes;

- Beratungstätigkeiten für Bundesstellen.

Grundsätzlich werden die Interessenbindungen von Ratsmitgliedern in zwei Gruppen eingeteilt, die im Register sichtbar voneinander abgestuft werden:

1. Tätigkeiten, die ehrenamtlich ausgeübt werden:

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandersatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

2. Tätigkeiten, die mit Einkünften verbunden sind:

Als anzeigepflichtige Einkünfte gelten Tätigkeiten, die mit mehr als 1200 Franken im Jahr entschädigt werden und unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindung) fallen.

Anzeigepflichtige Einkünfte werden bei der Veröffentlichung einer der folgenden zehn Stufen zugeordnet:

- Stufe 1: Einkünfte über 1200 bis 3500 Franken;
- Stufe 2: Einkünfte bis 7000 Franken;
- Stufe 3: Einkünfte bis 15 000 Franken;
- Stufe 4: Einkünfte bis 30 000 Franken;
- Stufe 5: Einkünfte bis 50 000 Franken;
- Stufe 6: Einkünfte bis 75 000 Franken;
- Stufe 7: Einkünfte bis 100 000 Franken;
- Stufe 8: Einkünfte bis 150 000 Franken;
- Stufe 9: Einkünfte bis 250 000 Franken;
- Stufe 10: Einkünfte über 250 000 Franken.

Bei gesetzlichen Zeugnisverweigerungsrechten und gesetzlichen oder vertraglichen Verschwiegenheitspflichten kann anstelle der Veröffentlichung von Name und Sitz des Vertragspartners eine anonymisierte Form gewählt werden, z. B. "Mandant 1".

Von der Anzeigepflicht ausgenommen sind Einkünfte aus Tätigkeiten in Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, die in eigenem Besitz sind (Mindestkapitalbeteiligung von 10 Prozent).

Mitunterzeichnende: Freysinger, Grin, Hausammann, Heer, Reimann Lukas, Schwander (6)

344/15.446 *n* Keller Peter. Freiwillige Deklaration ehrenamtlicher und bezahlter Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Parlamentsgesetz zu ergänzen: Ratsmitglieder können freiwillig ihre Einkünfte aus Tätigkeiten, die der Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) unterstehen, deklarieren. Zudem können sie ehrenamtliche Tätigkeiten als solche kennzeichnen. Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandersatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

345/13.411 *n* Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
04.04.2014 SGK-SR. Zustimmung.

x **346/14.407 *n* Kessler. Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin. Stopp dem drohenden Ärztemangel** (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ziff. I Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 63b Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten

Abs. 1

Die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten muss den landesweiten langfristigen Bedarf weitgehend decken.

Abs. 2

Für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten sind die Kantone zuständig. Sie ermitteln den landesweiten langfristigen Bedarf und erheben die tatsächliche Kapazität des Ausbildungssystems. Sie beschliessen gemeinsam eine gesamtschweizerische Planung. Sie stellen durch geeignete Massnahmen sicher, dass durch die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten der landesweite langfristige Bedarf weitgehend gedeckt wird.

Abs. 3

Ist nicht zu erwarten, dass die Kantone ihren Aufgaben rechtzeitig nachkommen, so legt der Bund den Bedarf umgehend fest und gibt den Kantonen Anweisungen zur unverzüglichen Behebung einer Differenz. Er verteilt allfällige ungedeckte Kosten für die Behebung einer Differenz auf die Kantone.

Ziff. II Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt geändert:

Art. 197

...

11. Übergangsbestimmung zu Art. 63b (Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten)

Der Bundesrat erstattet ein Jahr nach der Annahme von Artikel 63b durch Volk und Stände Bericht über die Umsetzung dieses Artikels und ergreift gegebenenfalls unverzüglich die Massnahmen nach Artikel 63b Absatz 3.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Aubert, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bulliard, Carobbio Guscetti, Estermann, Fehr Hans, Fehr Jacqueline, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fridez, Galladé, Gasser, Geissbühler, Gilli, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Gschwind, Hardegger, Hassler, Hausammann, Heim, Herzog, Ingold, Joder, John-Calame, Keller Peter, Leuenberger-Genève, Lohr, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Masshardt, Meier-Schatz, Moser, Müller Thomas, Müri, Naef, Neirynck, Pezzatti, Pieren, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Riklin Kathy, Ritter, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Walter, Weibel (71)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.06.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

347/15.434 *n* Kessler. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter (08.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz und das Obligationenrecht sind so anzupassen, dass bei einem Todesfall der Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen vollumfänglich dem Vater gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Böhni, Brand, Büchel Roland, Büchler Jakob, Candinas, Carobbio Guscetti, Caroni, Cassis, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, Fehr Hans, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Friedl, Gasche, Gasser, Geissbühler, Gilli, Glättli, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grossen Jürg, Gschwind, Guhl, Gysi, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Jans, Joder, Jositsch, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lustenberger, Mahrer, Maier Thomas, Masshardt, Moret, Moser, Müller Thomas, Müller Walter, Munz, Neirynck, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rytz Regula, Schelbert, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Stolz, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (75)

x **348/13.482 *n* Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten** (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgerichtsgesetz, das Strafbehördenorganisationsgesetz, das Verwaltungsgerichtsgesetz sowie das Bundespatentgerichtsgesetz sind so anzupassen bzw. zu ergänzen, dass jedes Geschlecht je mit mindestens 40 Prozent bei den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der eidgenössischen Gerichte vertreten ist. Eine sufenweise Heraufsetzung der Mindestanteile im Rahmen von Übergangsbestimmungen ist denkbar.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Marra, Masshardt, Munz, Reynard, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz (21)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

03.06.2015 Zurückgezogen.

349/14.432 *n* Kiener Nellen. Straflose Selbstanzeige befristen. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Über vier Jahre nach Einführung der straflosen Selbstanzeigen ebben diese nicht ab. Im Gegenteil: Der Trend zeigt 2014 weiter aufwärts. Als Anreiz zur Steuerehrlichkeit der Steuerpflichtigen in der Schweiz und im Interesse einer konsequenten Umsetzung der Weissgeldstrategie ist daher die straflose Selbstanzeige im DBG sowie im StHG zu befristen, z. B. bis Ende 2020. Damit wird der Anreiz für zusätzliche oder fortdauernde Steuerhinterziehungen mit der Folge von Steuerausfällen für Bund, Kantone und Gemeinden mittelfristig aufgehoben. Diese Befristung gilt nicht für die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Heim, Munz, Nussbaumer, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Voruz (13)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

350/07.424 *n* Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievielfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bührer Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya,

Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.
01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.
28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

x **351/14.409 *n* Knecht. Massnahmen gegen die katastrophale Kraftfutterbilanz** (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Änderung vom 22. März 2013) ist dahingehend zu ändern, dass zur Förderung der Getreide- und Futtermittelproduktion zwingend ein Einzelkulturbeitrag gewährt werden muss.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Baader Caspar, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Mörgeli, Müller Leo, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Ritter, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schläfli, Schwander, Stamm, von Siebenthal, Walter, Wobmann (48)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

05.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

352/11.489 *n* (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadient, Hiltpold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.12.2011 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Müller Geri.
31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.
12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

353/12.419 *n* Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechtigte öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
09.01.2014 RK-SR. Zustimmung.

354/13.412 *n* Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

355/14.425 *n* Leutenegger Oberholzer. Mehr Transparenz bei der Finma (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGÖ) ist dahingehend zu ändern, dass auch die Finma dem BGÖ unterstellt wird. Entsprechend ist Artikel 2 Absatz 2 BGÖ zu ändern und die Finma ebenfalls dem Geltungsbereich des BGÖ zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Jacqueline, Friedl, Graf-Litscher, Hadorn, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

356/14.444 *n* Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4 (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64c BVG soll mit einem neuen Absatz 4 wie folgt ergänzt werden:

Art. 64c

...

Abs. 4

Die Aufsichtsbehörden können die nach Absatz 2 Litera a geschuldete Abgabe nach den für ihre Erhebung massgebenden Grundsätzen auf die von ihnen beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen überwälzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Borer, Carobbio Guscetti, Cassis, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, van Singer, Weibel (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.07.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

357/14.456 *n* Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung zum Beispiel mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Art. 98a Erdbebenversicherung

Abs. 1

Der Bund erlässt Vorschriften über eine obligatorische und landesweit einheitliche Erdbebenversicherung für Gebäude.

Abs. 2

Er berücksichtigt dabei die Zuständigkeit der Kantone und die Marktstrukturen.

Abs. 3

Er kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Schwaab (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

358/15.422 *n* Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, mit denen sichergestellt wird, dass die Protokolle der Sitzungen des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank spätestens nach Ablauf eines Jahres für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zu denken ist an eine gesetzliche Verankerung im NBG.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Nordmann, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (9)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

359/12.409 *n* Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
16.03.2015 Ständerat. Die Behandlung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.
19.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

360/08.417 *n* Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst einen Entscheid, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.
01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.
20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

361/10.417 *n* Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstrafprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.
22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.
25.06.2014 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

362/12.501 *n* Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind wie folgt zu ändern: Der letzte Satz von Artikel 5 Finmag ("Sie trägt damit zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei") soll aufgehoben werden. Dafür soll es in Artikel 5 einen neuen Absatz 2 folgenden Wortlauts geben: "Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz." Also:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

Abs. 1

Die Finanzmarktaufsicht bezweckt nach Massgabe der Finanzmarktgesetze den Schutz der Gläubigerinnen und Gläubiger, der Anlegerinnen und Anleger, der Versicherten sowie den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

Abs. 2

Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Chevalley, Darbellay, de Buman, Germanier, Hassler, Huber, Kaufmann, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rime, Ritter (14)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

363/15.440 *n* Lüscher. Mietrecht. Folgen durch den Tod der Mieterin oder des Mieters (11.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ich beantrage, das Obligationenrecht wie folgt zu ändern:

Art. 266i

3. Tod des Mieters

Der Mietvertrag endet mit dem Tod des Mieters. Die Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag gehen nur dann auf die Erben über, wenn diese in den letzten zwei Jahren vor dem Tod des Mieters in der Wohnung wohnhaft waren.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Feller, Fluri, Hiltpold, Huber, Landolt, Merlini, Noser, Parmelin, Rime, Schneeberger, Vitali, Vogler, Walti Beat (18)

364/14.471 *n* Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen nicht mehr zulässig sind.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Büchler Jakob, Bulliard, Caroni, Fässler Daniel, Gasche, Glanzmann, Gmür, Guhl, Humbel, Joder, Landolt, Lehmann, Markwalder, Müller Leo, Müller Walter, Müller-Altermatt, Pfister Gerhard, Pieren, Stahl, Vogler (22)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.03.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

365/12.447 *n* Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreisschreiben geregelt werden.

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber, Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 13.3667 Mo. WAK-SR (12.447)

366/14.452 *n* Maire Jacques-André. AVIG. Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 60 Absatz 2 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (Avig) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 60

...

Abs. 2

Für die Teilnahme an Kursen können Leistungen beanspruchen:

...

Bst. c

Personen, die sich aufgrund ihrer Erziehungspflicht vom Arbeitsmarkt für eine längere Zeit zurückgezogen haben, als es die verlängerte Rahmenfrist nach Artikel 9b Absätze 1-3 vorsieht, nach Artikel 59cbis Absatz 3.

Für diese Personen sind die Anforderungen nach den Artikeln 15 bis 17 Absatz 1 für die Dauer der Bildungsmassnahme sistiert. Erforderlich ist einzig die Bereitschaft, Kurse zu besuchen.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Birrer-Heimo, Leutenegger Oberholzer, Marra, Reynard, Ruiz Rebecca, Schneider Schüttel, Steiert, Tornare (9)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

367/11.482 *n* Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

368/15.409 *n* Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO) wird wie folgt geändert:

Art. 160a Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

Abs. 1

In Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht, wenn:

Bst. a

die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

Bst. b

der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

Abs. 2

Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen (33)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

369/08.432 *n* Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger

Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.
17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.
21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.
30.10.2014 Bericht SPK-NR (BBl 2015 769)
21.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2015 1327)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration (BBl 2015 789)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz; BüG) (Erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration) (BBl 2015 791)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

370/15.403 *n* Marra. Finma. Informationspflicht und Stresstests (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ins Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht soll ein neuer Artikel eingeführt werden, mit dem den Sorgfaltspflichten der Banken mehr Nachdruck verliehen wird. So sollen im Bereich der Geldwäscherei Stresstests vorgesehen werden, und die Namen der getesteten Banken sowie die Testergebnisse sollen veröffentlicht werden.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Carobbio Guscetti, Fridez, Gysi, Hardegger, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Pardini, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Tornare, Voruz (13)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

371/15.452 *n* Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung bei Spenden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Parlamentsmitglieder haben über Spenden (Geldspenden und geldwerte Zuwendungen aller Art), die sie für ihre politische Tätigkeit erhalten, gesondert Rechnung zu führen.

Einzelspenden ab 5000 Franken sind unter Angabe des Namens in einem von den Parlamentsdiensten erstellten öffentlichen Register aufzuführen.

Spenden sind, soweit sie in einem Kalenderjahr einzeln oder bei mehreren Spenden desselben Spenders den Wert von 10 000 Franken übersteigen, unter Angabe ihrer Höhe und Herkunft in einem von den Parlamentsdiensten erstellten öffentlichen Register aufzuführen.

Neu gewählte Ratsmitglieder sind diesen Regelungen ebenfalls unterworfen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Friedl, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Munz, Schenker Silvia (12)

372/15.453 *n* Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Informationsreisen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Die Parlamentsmitglieder können Einladungen einer schweizerischen oder internationalen Interessenorganisation zu einer Informationsreise annehmen, sofern die Ratsmitglieder die Reisekosten selber bezahlen. Geldwerte Leistungen unter einem noch zu bestimmenden Betrag sind von dieser Regelung ausgenommen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Chopard-Acklin, Derder, Friedl, Glättli, Gysi, Heim, Humbel, Jans, Munz, Reimann Lukas, Schenker Silvia, Semadeni, Siegenthaler (16)

373/15.470 *n* Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das OR ist so anzupassen, dass Arbeitnehmenden nach der Geburt eines Kindes ein Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion gewährt wird (höchstens 20 Prozent). Dieser ist analog zur Regelung für das Bundespersonal (Art. 60a Reduktion des Beschäftigungsgrads nach der Geburt oder Adoption) auszugestalten. Kleinere Unternehmen können von der Regel ausgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Bernasconi, Birrer-Heimo, Derder, Feri Yvonne, Friedl, Galladé, Girod, Graf Maya, Guhl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Heim, Jans, Jositsch, Marra, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Voruz, Wermuth (34)

374/11.411 *n* Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

375/11.412 *n* Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

376/15.448 *n* Meier-Schatz. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen nach Artikel 44 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) sollen dahingehend erhöht werden, dass mangelnde Qualität durch unzureichende Ausbildung im Bereich der Telefonwerbung und Beratung durch Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler weiter erschwert und sanktioniert wird. Zudem soll die Finma bei Anzeigen gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eine Untersuchung einleiten. Dazu sind die Artikel 44 und 46 VAG folgendermassen anzupassen:

Art. 44 Voraussetzungen für die Eintragung ins Register

Abs. 1

Ins Register eingetragen wird nur, wer:

Bst. a

sich über ausreichende berufliche Qualifikationen ausweist oder, im Fall juristischer Personen, nachweist, dass alle seine mit der Vermittlungstätigkeit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Qualifikationen besitzen; und

Bst. b

eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen oder gleichwertige finanzielle Sicherheiten geleistet hat.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt die erforderlichen beruflichen Qualifikationen und legt die Mindesthöhe der finanziellen Sicherheiten fest. Er kann die Regelung der technischen Einzelheiten der Finma überlassen.

Abs. 3

Die Finma überprüft jährlich, ob die Voraussetzungen für den Registereintrag noch gegeben sind und streicht im Verletzungsfall den betroffenen Versicherungsvermittler oder die betroffene Versicherungsvermittlerin beziehungsweise die juristische Person aus dem Register.

Art. 46 Aufgaben

Abs. 1

Die Finma hat folgende Aufgaben:

...

Bst. h

Bei Vorliegen einer Anzeige gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eröffnet sie eine entsprechende Untersuchung.

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Böhni, Candinas, Chevalley, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lohr, Müller-Altermatt, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (21)

377/05.467 *n* Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.
01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.
28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

378/14.454 *n* Mörgeli. Wahrung der Neutralität bei Embargomassnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist das Bundesgesetz über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen (Embargogesetz) wie folgt abzuändern:

Art. 1

Abs. 1

Der Bund kann Zwangsmassnahmen erlassen, um Sanktionen durchzusetzen, die von der Organisation der Vereinten Natio-

nen beschlossen worden sind und die der Einhaltung des Völkerrechts, namentlich der Respektierung der Menschenrechte, dienen.

...

NR *Aussenpolitische Kommission*

379/14.464 *n* Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vom 24. März 2006 wird wie folgt ergänzt:

Art. 6 Unabhängigkeit und Autonomie

...

Abs. 4

Die Veranlassung und Veröffentlichung von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen ist verboten.

NR *Staatspolitische Kommission*

380/14.465 *n* Mörgeli. Gleiche Sicherheitsmargen (Toleranzen) bei Radar- und Lasermessgeräten im Strassenverkehr (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Sicherheitsmargen (Toleranzen) in den "Technischen Weisungen für Geschwindigkeitsmessungen im Strassenverkehr" des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation vom 10. August 1998 werden wie folgt geändert:

Sicherheitsmargen (Toleranzen)

Tabelle: siehe Internet

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

24.03.2015 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

381/15.454 *n* Müller Leo. Abbau von Bürokratie. Überprüfung der Ratio Legis durch eine parlamentarische Delegation (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, um eine parlamentarische Delegation zu schaffen, die bestehende Gesetze auf die Möglichkeit hin durchforstet, die administrativen Belastungen sowohl in der Privatwirtschaft wie auch in öffentlichen Betrieben zu senken. Diese Überprüfung soll auf begründete Eingaben hin erfolgen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Binder, Büchler Jakob, Bulliard, Caroni, Darbellay, Fässler Daniel, Feller, Gmür, Guhl, Herzog, Humbel, Keller Peter, Lehmann, Lustenberger, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Schilliger, Schläfli, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Siegenthaler, Vitali, Vogler, Walter, Wasserfallen (34)

382/04.456 *n* Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bührer Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.
01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.
14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.
12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

383/08.406 *n* Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltpold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.
01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.
28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

384/08.428 *n* Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltpold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.
18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssesionn 2013.
22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.
20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

385/08.450 *n* Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltpold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.
18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.
22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.
20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

386/10.485 *n* Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltpold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.
22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.
20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

387/15.457 *n* Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) sei wie folgt zu ändern:

Art. 25 Konzession

Abs. 1

Die Bundesversammlung erteilt der SRG eine Konzession.

Abs. 2

Vor der Konzessionserteilung oder vor Konzessionsänderungen mit medienpolitischer Tragweite wird eine Anhörung in den Kommissionen durchgeführt.

Abs. 3, 4

Unverändert

Abs. 5

Die Bundesversammlung kann einzelne Bestimmungen der Konzession vor Ablauf ihrer Dauer ändern, wenn die tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse sich geändert haben und die Änderung zur Wahrung wichtiger Interessen notwendig ist.

Abs. 6

Die Bundesversammlung kann die Konzession der SRG einschränken oder teilweise suspendieren, wenn:

Bst. a

die Aufsichtsbehörde nach Artikel 89 einen Antrag gestellt hat;

Bst. b

die SRG ihre Pflichten zu Finanzhaushalt und Rechnungslegung (Art. 35 und 36) wiederholt oder schwer verletzt hat.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Maier Thomas, Matter, Miesch, Nidegger, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, Stamm, Veillon, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (42)

388/14.419 *n* Müller-Altermatt. Melderecht bei pädokriminellen Taten (08.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 364 des Strafgesetzbuches ist wie folgt zu ändern:

Art. 364

Mitteilungsrecht

Ist an einem Minderjährigen eine strafbare Handlung begangen worden, so sind die an das Amts- oder das Berufsgeheimnis (Art. 320 und 321) gebundenen Personen sowie die an vertragliche Geheimhaltungspflichten gebundenen Personen berechtigt, dies in seinem Interesse der Kinderschutz- oder der Strafverfolgungsbehörde zu melden.

Mitunterzeichnende: Büchler Jakob, Buttet, Candinas, Caroni, Darbellay, Glanzmann, Gmür, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

389/13.440 *n* Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) ist in Kraft zu setzen. Gleichzeitig ist der Bundesrat zu beauftragen, die übernommenen Mehrkosten für den Unterhalt dieser Strassenstücke über die nichtwerkgebundenen Beiträge an die Kantone zu kompensieren. Die Kompensation ist pro Kanton entsprechend den übernommenen Strecken bzw. Unterhaltskosten festzulegen. Die Kosten für die Netzergänzungen sind über die Strassenfinanzierung gemäss Artikel 86 der Bundesverfassung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Blocher, Büchel Roland, Estermann, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Markus, Leutenegger Filippo, Müri, Pantani, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stamm, Wobmann (17)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

10.12.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.018 BRG

390/14.451 *n* Müri. Fonds für eine Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Der Bund unterstützt die Kantone bei einer mehrjährigen Qualifizierungsoffensive im Berufsbildungsbereich, namentlich in der beruflichen Grundbildung.

2. Der Bund soll während vier Jahren jährlich maximal 50 Millionen Schweizerfranken für die Qualifizierungsoffensive den Kan-

tonen zur Verfügung stellen. Diese finanzieren damit die Bildungskosten sowie allfälligen Erwerbsersatz für Qualifizierungswillige im Bereich Nachholbildung und Berufsintegrationsmassnahmen (u. a. Nachholen eines Berufsabschlusses, arbeitsmarktorientierte Förderung der Grundkompetenzen, Validierung, Wiedereinstieg usw.).

3. Der Finanzierungsschlüssel zwischen Bund und Kantonen ist analog der Projektfinanzierung (60 zu 40).

4. Die Qualifikationsoffensive wird von einer nationalen Informations- und Sensibilisierungskampagne begleitet.

5. Den Vollzug der Qualifikationsoffensive gewährleisten die Kantone in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt. Mitnahmeeffekte sind zu vermeiden.

6. Der Bund informiert jährlich über die Ergebnisse in den Kantonen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Bernasconi, de Courten, Derder, Egloff, Flückiger Sylvia, Galladé, Graf Maya, Heim, Herzog, Killer Hans, Knecht, Maire Jacques-André, Munz, Pieren, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Schelbert, Schibli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, Tornare, Walter, Weibel (30)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.02.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

391/12.487 *n* Neirynck. Die Eizellenspende zulassen (04.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 4 des Fortpflanzungsmedizingesetzes vom 18. Dezember 1998 sind die Ei- und die Embryonenspende sowie die Leihmutterschaft unzulässig.

Dieses Bundesgesetz wird zurzeit revidiert, ebenso Artikel 119 der Bundesverfassung zum selben Thema.

Die Initiative schlägt für Artikel 4 neu den folgenden Wortlaut vor:

Art. 4

Die Embryonenspende sowie die Leihmutterschaft sind unzulässig.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, John-Calame, Romano, Schneider-Schneiter, Steiert, Voruz (7)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

16.01.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.04.2014 WBK-SR. Zustimmung.

392/12.491 *n* Neirynck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

393/13.455 *n* Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

...

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Egloff, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausammann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.10.2014 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

394/11.457 *n* Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 89bis ZGB ist so zu reformieren, dass weniger Bestimmungen des BVG und der BVV2 für die Wohlfahrtsfonds mit Ermessungsleistungen angewendet werden; namentlich die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen, die Interessenkonflikte, die Teil- und Gesamtliquidation, die Auflösung von Verträgen, die finanzielle Sicherheit, die Transparenz, die Rückstellungen, die Vermögensverwaltung (Art. 89bis Abs. 6 Ziff. 5, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 18 ZGB) und die anlässlich der Strukturreform erlassenen Bestimmungen über die Zulassung und die Aufgaben der Kontrollorgane, die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen, die Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden, die Interessenkonflikte sowie die finanzielle Sicherheit (Art. 89bis ZGB Abs. 6 Ziff. 7, 8 und 14 nZGB).

Mitunterzeichnende: Abate, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brunschwig Graf, Cassis, Favre Charles, Favre Laurent, Grunder, Häberli-Koller, Hany, Huber, Hutter Markus, Kleiner, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Wasserfallen (17)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.01.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
22.05.2012 SGK-SR. Zustimmung.
26.05.2014 Bericht SGK-NR (BBl 2014 6143)
20.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2014 6649)

Siehe Geschäft 13.3664 Mo. SGK-NR (11.457)

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Personalfürsorgestiftungen) (ZGB) (BBl 2014 6165)

10.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
02.03.2015 Ständerat. Abweichend.
02.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
09.06.2015 Ständerat. Abweichend.

395/08.420 *n* Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.
01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.
28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

396/14.443 *n* Pfister Gerhard. Berufsbildung auf Verfassungsebene stärken (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 63 der Bundesverfassung (Berufsbildung) soll dahingehend ergänzt werden, dass:

a. der Bund mit den Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt die höhere Berufsbildung fördert;

b. der Bund für die internationale Anerkennung der Berufsabschlüsse sorgt;

c. eine Differenzierungsstrategie für die einzelnen Bildungswege eine weitere Verakademisierung verhindert.

Mitunterzeichnende: Candinas, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Lehmann, Müller Leo, Müller-Altermatt, Schläfli, Schneider-Schneiter (9)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

397/13.475 *n* Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz ist dahingehend zu ändern, dass Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken nicht mehr unter die Bestimmungen und Vorgaben der Hausdienstarbeiten (AHV Merkblatt Nr. 2.06) fällt. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken soll nicht mehr im sozialversicherungsrechtlichen Sinne als Erwerbstätigkeit gelten. Eltern müssen ihren Babysitter nicht als Arbeitnehmer bei der AHV anmelden und somit auch keine Sozialabgaben entrichten.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Binder, de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Müller Thomas, Rime, Rutz Gregor, Walter (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
26.03.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

398/12.463 *n* (Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatklägerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.
15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

399/12.492 *n* (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatklägerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.
15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

400/13.426 *n* (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.
11.04.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.02.2015 RK-SR. Zustimmung.

401/13.441 *n* (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.
26.06.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

402/13.445 *n* (Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen (18.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird durch eine Vorschrift ergänzt, die in Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Amaudruz, Fridez, Hodgers, Nidegger, Reimann Lukas, Schwaab, Tornare (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.
15.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
24.10.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

403/14.424 *n* Portmann. Parlamentarische Einflussnahme bei Regulierungsaktivitäten durch die OECD (18.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist abzuklären, wie das Parlament frühzeitig mehr Einfluss auf die Aktivitäten im Bereich, wo internationale Regulierungen durch die OECD angestrebt werden, ausüben kann. Dazu könnte zum Beispiel eine parlamentarische Delegation eingesetzt werden, welche mit einem klar definierten Tätigkeitsauftrag dafür sorgt, dass sich das Parlament frühzeitig bei sich abzeichnenden relevanten Rechtsänderungen mit der Thematik befassen kann und auch dem Bundesrat seine Einschätzung dazu abgeben kann.

Auch soll eine solche Delegation dafür besorgt sein, dass die parlamentarische Einflussnahme auf die OECD bei den anderen Mitgliedstaaten vermehrt wahrgenommen wird. Alle parlamentarischen Tätigkeiten mit legiferierendem Charakter sollen den Legislativkommissionen vorbehalten bleiben.

Eine weitere Möglichkeit von parlamentarischer Einflussnahme könnte sein, dass der Bundesrat, bevor er neuen OECD-Regelungen im Ministerrat zustimmt, diese dem Parlament oder einer Parlamentskommission zur Stellungnahme vorlegen muss und je nach Mehrheitsmeinung auch das Vetorecht in der OECD in Betracht zieht.

Auch ein vorzeitiges Vernehmlassungsverfahren zu für die Schweiz gewichtigen Regulierungsbestrebungen innerhalb der OECD wäre ein zu überprüfendes Instrument der parlamentarischen Einflussnahme.

NR *Aussenpolitische Kommission*

404/15.458 *n* Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, welche ergänzend zum geburtsbezogenen 14-wöchigen Mutterschaftsurlaub einen maximal 14-wöchigen Elternurlaub vorsehen. Es ist festzulegen, zu welchen Teilen er vom Vater bezogen werden kann/muss (ein Bezug zu 100 Prozent ist denkbar); ebenso unter welchen Bedingungen (blockweiser Bezug, bis wann, mit Reduktion des Arbeitspensums). Gesamthaft ergibt sich dadurch eine Elternzeit von maximal 28 Wochen.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Friedl, Kessler, Rytz Regula, Trede, van Singer (6)

405/15.413 *n* Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 16c

Führerausweisentzug nach einer schweren Widerhandlung

...

Abs. 2

Nach einer schweren Widerhandlung wird der Lernfahr- oder Führerausweis entzogen für:

...

Bst. abis

mindestens 6 Monate, wenn ...

...

Art. 90

Verletzung der Verkehrsregeln

...

Abs. 3

Mit Freiheitsstrafe bis zu vier Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer ...

Abs. 4

Eine besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sinne von Absatz 3 liegt vor, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird um:

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Brand, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Gmür, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grunder, Gschwind, Hurter Thomas, Killer Hans, Lehmann, Merlini, Müller Thomas, Müri, Pantani, Perrinjaquet, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schilliger, Wasserfallen, Wobmann (37)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

406/15.435 *n* Regazzi. Für eine ausgewogene und wirksame schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für Steuerpflichtige, die nicht Erbinnen oder Erben sind, soll die Verwirkungsfrist bei strafloser Selbstanzeige weniger streng gehandhabt werden.

Ziff. I

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer

Art. 205d Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 175 Absatz 3 und 181a Absatz 1 erlischt das Recht, nach Artikel 152 ein Nachsteuerverfahren einzuleiten, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Absatz 1 gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden

Art. 72r Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Änderung vom ...

Abs. 1

Die Kantone passen ihre Gesetzgebung an die Änderung des vorliegenden Gesetzes bis zu deren Inkrafttreten an.

Abs. 2

Die Änderungen nach Artikel 78f sind ab ihrem Inkrafttreten direkt anwendbar, auch wenn ihnen kantonales Recht entgegensteht.

Art. 78f Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 56 Absatz 1bis und 57b Absatz 1 erlischt das Recht, ein Nachsteuerverfahren einzuleiten nach Artikel 53 Absatz 2, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Diese Bestimmung gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

Ziff. II

Abs. 1

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brand, Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Français, Glanzmann, Gmür, Golay, Gschwind, Hess Lorenz, Hiltpold, Humbel, Hurter Thomas, Killer Hans, Lehmann, Lohr, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Müller Thomas, Pantani, Parmelin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler (42)

407/13.438 *n* Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltpold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgeli, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

408/14.462 *n* Reimann Lukas. StPO. Teilnahmerechte. Aufklärung und Wahrheitsfindung nicht behindern (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 147 Absatz 4 StPO wird wie folgt geändert:

Aussagen zulasten einer Partei sind verwertbar, wenn diese wenigstens einmal während des Verfahrens angemessene und hinreichende Gelegenheit hatte, ihr Fragerecht auszuüben.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

409/15.408 *n* Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldnern ohne Wohnsitz in der Schweiz (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1) sei wie folgt zu ändern:

Art. 271 Arrestgründe

...

Abs. 4

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, so gilt der Liquidationsanteil als in der Schweiz gelegen.

Art. 272 Arrestbewilligung

...

Abs. 3

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, ist für die Verarrestierung des Anteilsrechts jedes Betreibungsamt zuständig, in dessen Betreibungskreis sich Vermögenswerte befinden.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

410/15.412 *n* Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a - elektronische Stimmabgabe - des Bundesgesetzes über politische Rechte (BPR) wird wie folgt ergänzt:

Art. 8a

...

Abs. 2bis

Die Kantone sehen unabhängige und unparteiische Gremien vor, die über Beschwerden befinden, welche die Vereinbarkeit der Systeme elektronischer Stimmabgabe mit den anwendbaren Bestimmungen des geltenden Rechts zum Gegenstand haben. Eine Beschwerde gegen Modalitäten elektronischer Stimmabgabesysteme wird unabhängig von einer bestimmten Abstimmung oder Wahl zugelassen. Die Beschwerde ans Bundesgericht kann gegen alle letztinstanzlichen Entscheidungen auf kantonaler Ebene eingelegt werden.

Abs. 2ter

Die Bestimmungen gelten auch für kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Freysinger, Glättli, Graber Jean-Pierre, Schwaab, Schwander, Trede (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

411/15.443 *n* Reimann Lukas. Stärkung der Sicherheit. Wiedereinführung und Verstärkung der Grenzkontrollen (16.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Die Schweiz kontrolliert ihre Grenzen eigenständig und systematisch.

412/15.462 *n* Reimann Lukas. Parlamentsgesetz. Unabhängige Rechtsvergleichung statt EU-Kompatibilitätsprüfung bzw. EU-Rechtsangleichung (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 141

...

Abs. 2

In der Botschaft begründet er den Erlassentwurf und kommentiert soweit nötig die einzelnen Bestimmungen. Darüber hinaus erläutert er insbesondere folgende Punkte, soweit substanzielle Angaben dazu möglich sind:

Bst. a

die Rechtsgrundlage, die Auswirkungen auf die Grundrechte, die Vereinbarkeit mit übergeordnetem Recht und das Verhältnis zum internationalen (neu) Recht;

(bisher: europäischen Recht)

...

413/15.411 *n* Reimann Maximilian. Entsorgung radioaktiver Abfälle sowohl in der Schweiz als auch im Ausland (05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind das Kernenergiegesetz (KEG) vom 21. März 2003 und insbesondere dessen fünftes Kapitel über die Entsorgung der radioaktiven Abfälle so zu ändern, dass eine Entsorgung im Ausland einer solchen in der Schweiz gleichwertig gegenübergestellt wird, sofern die internationalen Sicherheitsstandards auch dort ebenso gewährleistet sind.

Unter dem Begriff Entsorgung sind Formen der Endlagerung wie auch der Zwischenlagerung zwecks späterer Wiederverwendung zu verstehen.

Mitunterzeichnende: Brand, Hurter Thomas, Keller Peter, Schibli (4)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

414/15.456 *n* Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 wird wie folgt geändert:

a. In Artikel 15d Ziffer 2 wird das Alter zum Aufgebot von Senioren-Autofahrerinnen und -Autofahrern für die periodische vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung vom vollendeten 70. auf das vollendete 75. Altersjahr heraufgesetzt.

b. In Artikel 2a wird der Begriff der Präventionsaktivitäten des Bundes dahingehend erweitert, dass auch die Sensibilisierung der Eigenverantwortung von älteren Leuten zum Entscheid, wann sie von sich aus mit dem Autofahren aufhören sollen, abgedeckt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Borer, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Caroni, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Gmür, Golay, Graber Jean-Pierre, Gross Andreas, Hausammann, Humbel, Joder, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Matter, Miesch, Müller Walter, Müri, Nidegger, Noser, Parmelin, Pieren, Reimann Lukas, Rime, Ritter, Rusconi, Schibli, Stamm, Voruz, Walter, Wobmann (41)

415/13.407 *n* Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltpold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.02.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung
11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.04.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

416/13.430 *n* Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt

entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

417/13.462 *n* Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

418/13.463 *n* Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

419/13.478 *n* Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,

2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder

3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.03.2015 SGK-SR. Zustimmung.

420/14.474 *n* Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 152 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll mit einem neuen Absatz ergänzt werden, der eindeutig festlegt, dass der Bundesrat im Zusammenhang mit dem sogenannten "soft law" und internationalen Empfehlungen vor einer Stellungnahme seiner Vertretung in internationalen Gremien das Parlament in den Entscheidungsprozess und in das Genehmigungsverfahren einbeziehen muss, falls die Umsetzung Anpassungen unseres innerstaatlichen Rechts erfordert.

Mitunterzeichnende: Merlini, Portmann, Regazzi, Rusconi (4)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

421/13.477 *n* Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherer sollen verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art. 61

...

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherer eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.10.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.11.2014 SGK-SR. Zustimmung.

422/15.405 *n* Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz soll wie folgt geändert werden:

Art. 5 Höhe der Familienzulagen

Abs. 1

Die Kinderzulage beträgt mindestens 250 Franken pro Monat.

Abs. 2

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 300 Franken pro Monat.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fridez, Gysi, Hardegger, Maire Jacques-André, Marra, Munz, Naef, Pardini, Schneider Schüttel, Schwaab, Sommaruga Carlo, Tornare, Voruz (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

423/13.449 *n* Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz (TschG) wird dahingehend geändert, dass eine Deklarationspflicht für alle Produkte aus getöteten Tieren eingeführt wird, die aus dem Ausland importiert werden, für den menschlichen Konsum bestimmt sind und nicht gemäss den Standards des Schweizer Tierschutzgesetzes produziert worden sind.

Sämtliche relevanten Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung sind anzupassen. Alle betreffenden Verpackungen, nicht abgepackte Ware und Speisekarten müssen zukünftig gut sichtbar mit der Angabe "aus Haltungsform, Jagd oder Schlachtung, die nicht Schweizer Recht entsprechen" versehen werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Fridez, Grin, Gschwind, Hardegger, Leuenberger-Genève, Pantani, Parmelin, Regazzi, Reimann Maximilian, Reynard, Romano, Schwaab, Semadeni (18)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.08.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
22.01.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

424/14.469 *n* Rusconi. Kostensenkung im Parlament (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Änderung von Artikel 34 des Geschäftsreglementes des Nationalrates, um die für die Schlussabstimmungen vorgesehene Sitzung von Freitagmorgen auf Donnerstag vorzuverlegen.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Bugnon, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Freysinger, Golay, Keller Peter, Matter, Merlini, Müller Thomas, Pantani, Parmelin, Quadri, Regazzi, Rime (16)

NR *Büro*

x **425/13.439 *n* Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung** (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Einsetzungsverfügungen der ausserparlamentarischen Kommissionen seien wie folgt anzupassen:

1. Kommunikation und Beratungsleistungen erfolgen grundsätzlich verwaltungsintern.

2. Kommunizieren ausserparlamentarische Kommissionen gegen aussen, geschieht dies immer in Absprache mit dem Generalsekretariat des betroffenen Departementes.

3. Verlautbarungen im Hinblick auf Volksabstimmungen sind zu unterlassen.

4. Verlautbarungen und Einflussnahme auf die Bundesversammlung vor parlamentarischen Entscheiden sind zu unterlassen.

Mitunterzeichnende: Gmür, Leutenegger Filippo, Müller Thomas, Müller Walter, Pfister Gerhard, Rime, Stamm (7)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

02.06.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **426/13.476 *n* Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen** (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 450b ZGB wird dahingehend geändert, dass die Beschwerdefrist verkürzt wird. Denkbar wäre zum Beispiel ein zweistufiges Verfahren, bei dem die Beschwerde nach dem Entscheiddatum innerhalb von 10 Tagen angemeldet und innerhalb von 30 Tagen begründet werden muss. Insgesamt soll die Beschwerdefrist damit bei 30 Tagen bleiben.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Brand, Fehr Jacqueline, Flach, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Naef, Rossini, Schneider Schüttel, Vischer Daniel, Vogler (18)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

03.06.2015 Zurückgezogen.

427/14.430 *n* Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so umzuformulieren, dass die produzierende Landwirtschaft nicht benachteiligt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Binder, Herzog, Knecht, Rösti, Walter (6)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

428/14.455 *n* Schibli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen, insbesondere im Bereich der Raumplanung, sind dahingehend anzupassen, dass bei der Revitalisierung von Gewässern keine landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen und keine Flächen von bau- und Bauentwicklungsgebieten benötigt werden. Es muss eine qualitative und keine quantitative Revitalisierung in den bestehenden Fluss- und Bachläufen stattfinden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Binder, Brunner, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Heer, Joder, Keller Peter, Müller Thomas, Rösti, Walter (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

429/15.472 *n* Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision verwesentlichen zum Schutz unserer KMU (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 729, 729a, 729b, 729c, 730c und 755 OR sind wie folgt abzuändern:

Artikel 729

IV. Eingeschränkte Revision (Review)

1. Unabhängigkeit der Revisionsstelle

Neu: 2 Die Anforderungen an die Unabhängigkeit der Revisionsstelle sind dem Ziel einer umfassenden Begleitung der Gesellschaft durch die Revisionsstelle anzupassen. Mit der Unabhängigkeit vereinbar sind insbesondere:

1. eine unbedeutende direkte oder indirekte Beteiligung am Aktienkapital oder eine nicht wesentliche Forderung oder Schuld gegenüber der Gesellschaft;

2. eine enge Beziehung des leitenden Prüfers zu einem Mitglied des Verwaltungsrats, zu einer anderen Person mit Entscheidfunktion oder zu einem bedeutenden Aktionär, sofern die Beziehung nicht auf eine offensichtliche Befangenheit hindeutet;

3. das Mitwirken bei der Buchführung und das Erbringen anderer Dienstleistungen für die zu prüfende Gesellschaft. Sofern das Risiko der Überprüfung eigener Arbeiten entsteht, muss durch geeignete organisatorische und personelle Massnahmen pro Gesellschaft eine verlässliche Prüfung sichergestellt werden;

4. die Übernahme eines Auftrags, sofern der Honoraranteil weniger als ein Drittel des Gesamtumsatzes der Revisionsstelle beträgt.

Neu: 3 Die übrigen Bestimmungen zur Unabhängigkeit der Revisionsstelle in der ordentlichen Revision bleiben vorbehalten.

Artikel 729a

2. Aufgaben der Revisionsstelle

a. Gegenstand und Umfang der Prüfung

Neu: 4 Die in Gegenstand und Umfang beschränkte Prüfung der Revisionsstelle gilt ebenfalls für die übrigen gesetzlichen Pflichtprüfungen.

Artikel 729b

b. Revisionsbericht

Neu: 5 eine Empfehlung, ob die Jahresrechnung mit oder ohne Einschränkung zu genehmigen oder zurückzuweisen ist.

Artikel 729c

c. Anzeigepflicht

Ergibt sich aus der von der Gesellschaft präsentierten Jahresrechnung oder der Befragung, Neu: dass die Gesellschaft offensichtlich überschuldet ist und unterlässt der Verwaltungsrat die Anzeige, so benachrichtigt die Revisionsstelle das Gericht.

Artikel 730c

4 Dokumentation und Aufbewahrung

1 Die Revisionsstelle muss sämtliche Revisionsdienstleistungen dokumentieren und Revisionsberichte sowie alle wesentlichen Unterlagen mindestens während zehn Jahren aufbewahren. Elektronische Daten müssen während der gleichen Zeitperiode wieder lesbar gemacht werden können.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung kann die Dokumentation angemessen reduziert werden.

Artikel 755 OR

IV. Revisionshaftung

1 Alle mit der Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung, der Gründung, der Kapitalerhöhung oder Kapitalherabsetzung befassten Personen sind sowohl der Gesellschaft als auch den einzelnen Aktionären und Gesellschaftsgläubigern für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung ihrer Pflichten verursachen.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung wird die Verantwortung für den Schaden angemessen reduziert.

Mitunterzeichnende: de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Gmür, Gössi, Joder, Lustenberger, Miesch, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Vitali (14)

430/12.413 *n* Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neirynck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.
20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2017.

431/15.415 *n* Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Nationalbankgesetzes (NBG; SR 951.11) soll wie folgt geändert werden:

Art. 5

Abs. 1

... Sie gewährleistet die Preisstabilität und die Kaufkraftparität ...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie verfolgt in Bezug auf die Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz eine an der Kaufkraftparität orientierte Wechselkurspolitik.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Reynard, Tornare, Voruz (11)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

432/13.423 *n* Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der fünfte Titel des zweiten Buches des Schweizerischen Strafgesetzbuches über strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität wird um die von Amtes wegen verfolgte strafbare Handlung der passiven Zuhälterei erweitert. Passive Zuhälterei liegt vor, wenn eine natürliche oder juristische Person von einer Person, die Prostitution betreibt, einen unverhältnismässigen Vermögensvorteil oder einen übersetzten Ertrag erwirtschaftet.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bourgeois, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Maire Jacques-André, Marra, Naef, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, Wermuth (18)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.11.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

433/14.423 *n* Sommaruga Carlo. Beseitigung unlauteren Wettbewerbs und Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie (17.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird geändert, um eine Abgabe beim Import von Kleidungsstücken in die Schweiz einzuführen. Diese Abgabe soll je nach Grösse und Verarbeitungsstufe der Kleidung zwischen 1 und 25 Rappen liegen und in einen Fonds fliessen. Daraus sollen Verbesserungsmassnahmen im Bereich des Sozialschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz der Angestellten der Textilindustrie finanziert werden.

Von der Abgabe befreit sind Kleidungsstücke, deren einführenden Unternehmen nachweisen können, dass die Produktionsstätten für Kleidung gleichwertigen Regelungen, wie sie in der Schweiz gelten, unterliegen und dass diese Regelungen landesweit tatsächlich und konkret umgesetzt werden. Ebenfalls entfällt die Abgabe auf Kleidungsstücke von Vertriebsunternehmen, die sich - allgemein oder in ihren eigenen Fabriken - kontinuierlich finanziell an internationalen Programmen zur Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz und zum Arbeitnehmerschutz beteiligen. Diese Programme müssen anerkannt und effektiv sowie von unabhängiger Stelle überprüft worden sein.

Freihandelsabkommen dürfen diese Gesetzesänderungen nicht infrage stellen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Bernasconi, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Glättli, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Haller, Heim,

Jans, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Munz, Neirynck, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schelbert, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz, Wermuth (37)

NR *Aussenpolitische Kommission*

434/07.428 *n* Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafensystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

435/15.421 *n* Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 121b

Wer in der Schweiz Asyl beantragt oder als Flüchtling in der Schweiz anerkannt wird, erwirbt damit noch keinen Anspruch, auf Schweizer Boden aufgenommen zu werden respektive in der Schweiz bleiben zu können.

Der Bund und die Kantone betreiben im Ausland in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Roten Kreuz und anderen internationalen Organisationen Flüchtlingszentren, in welchen Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge langfristig untergebracht werden können. Die Schweizer Behörden können Asylbewerbern, vorläufig aufgenommenen oder anerkannten Flüchtlingen einen Aufenthaltsort in einem Flüchtlingszentrum in einem Drittstaat zuweisen, wenn sichergestellt ist, dass die betreffende Person dort nicht gefährdet ist.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Herzog, Hurter Thomas, Joder, Killer Hans, Knecht, Matter, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, von Siebenthal, Walter, Wobmann (46)

NR *Staatspolitische Kommission*

436/12.453 *n* Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.08.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
13.02.2014 WAK-SR. Keine Zustimmung
08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

437/14.445 *n* Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird so geändert, dass die Unvereinbarkeit mit der Mitgliedschaft in den Eidgenössischen Räten gemäss Artikel 14 Buchstabe e ParlG für alle Organe der mittelbaren staatlichen Verwaltung gilt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Birrer-Heimo, Böhni, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Friedl, Glättli, Golay, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Masshardt, Müller Geri, Munz, Pantani, Quadri, Reynard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare, Trede, van Singer, Weibel (34)

NR *Staatspolitische Kommission*

438/14.472 *n* Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist derart zu präzisieren, dass bei der beruflichen Tätigkeit in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a der jeweilige Arbeitgeber und die Funktion des Arbeitnehmenden genannt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gilli, Glanzmann, Glättli, Gmür, Graf Maya, Gschwind, Gysi, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Lehmann, Lohr, Masshardt, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Regazzi, Riklin Kathy, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Trede, Tschümperlin, Vogler, Weibel (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.03.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

439/15.460 *n* Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Bundesregelung zu schaffen, die den Minderheitenschutzorganisationen hinsichtlich der Anwendung von Artikel 261bis des Strafgesetzbuchs (StGB) eine Aktivlegitimation verleiht.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amherd, Badran Jacqueline, Barazzone, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Darbellay, Feri Yvonne, Fiala, Fridez, Friedl, Galladé, Golay, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Naef, Nussbaumer, Reynard, Ruiz Rebecca, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Voruz, Wermuth (39)

440/
02.413 *n* Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bührer Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann Heinrich, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Maillard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steinegger Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
25.05.2004 Bericht WAK-NR (BBl 2004 4969)
01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2004 4977)

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBl 2004 4975)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.
05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

441/10.519 *n* Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.
26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

442/14.413 *n* Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 2 der Bundesverfassung sei so zu ändern, dass der Datenschutz statt eines Missbrauchsschutzes zu einem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wird.

Mitunterzeichnende: Gilli, Glättli, Gross Andreas, John-Calame, Leuenberger-Genève, Mahrer, Reimann Lukas, Schelbert, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, Vogler (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.08.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

443/10.500 *n* von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadient, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur,

Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.
21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2016.

444/12.477 *n* von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.04.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
22.08.2013 UREK-SR. Zustimmung.

445/13.414 *n* von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen und der Vollzug sowie die Zuweisung öffentlicher Mittel auf Bundesebene sind so anzupassen, dass:

1. Walderschliessungen auf allen Waldflächen und nicht nur im Schutzwald mit Beiträgen des Bundes neu erstellt werden können;

2. bestehende Walderschliessungen den heutigen Anforderungen einer umweltschonenden und modernen Transportlogistik angepasst werden können;

3. der Unterhalt von bestehenden und neu erstellten Anlagen sichergestellt ist;

4. Seilkranbeiträge (temporäre Erschliessungen) auch ausserhalb des Schutzwaldes ausgerichtet werden können.

Mitunterzeichnende: Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Hausammann, Joder, Killer Hans, Lustenberger, Nussbaumer, Rime, Ritter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

446/15.459 *n* Voruz. Postgesetz vom 17. Dezember 2010 (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, das Postgesetz wie folgt zu ändern:

Art. 14

...

Abs. 6

Vor der Schliessung oder Verlegung eines bedienten Zugangspunktes hört die Post die Behörden der betroffenen Gemeinden an. Sie strebt eine einvernehmliche Lösung an. Die betroffene Gemeinde hat ein Vetorecht; bevor sie davon Gebrauch macht, ruft sie die PostCom an. Der Bundesrat sieht ein Schlichtungsverfahren vor.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscetti, Clottu, Feller, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Grin, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Heim, Jans, John-Calame, Kiener Nellen, Lohr, Mahrer, Marra, Monnard, Munz, Neirynck, Pardini, Perrinjaquet, Reynard, Ruiz Rebecca, Schelbert, Schwaab, Thorens Goumaz, Tornare, Tschäppät, Wermuth (32)

447/14.467 *n* Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Niemand darf sein Gesicht im öffentlichen Raum und an Orten verhüllen oder verbergen, die allgemein zugänglich sind (ausgenommen sind Sakralstätten) oder der Erbringung von Publikumsdienstleistungen dienen. Und niemand darf eine Person zwingen, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Keller Peter, Müri, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rösti, Schibli, Schwander, von Siebenthal (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.04.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

448/14.401 *s* Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellin-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.

2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familienclans usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.

3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

449/13.400 *s* Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse (22.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beschliesst die Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates die folgende parlamentarische Initiative:

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung soll eine Schuldenbremse dafür sorgen, dass die AHV-Finanzen langfristig gesichert bleiben und so ein Äufnen von Schulden auf Kosten der jungen Generation verhindert wird.

Diese Schuldenbremse soll als "Navigationshilfe" in zwei Stufen funktionieren. In einem ersten Schritt soll die Navigationshilfe der Politik einen klaren Reformauftrag geben, wenn sich abzeichnet, dass der AHV-Fonds eine vorher definierte Schwelle dauerhaft unterschreitet. Bundesrat und Parlament sollen innerhalb einer vorgegebenen Frist Massnahmen treffen können, damit die zweite Stufe der Schuldenbremse gar nicht erst zum Einsatz kommt. Erst wenn dieses Reformvorhaben scheitert, oder wenn dieses zu viel Zeit in Anspruch nimmt, sollen einfache, allgemein verständliche und demokratisch legitimierte Sofortmassnahmen in Kraft treten, welche die AHV-Finanzen bzw. den AHV-Fonds stabilisieren. Die Sofortmassnahmen der Schuldenbremse müssen einen Massnahmenmix in Kraft setzen, welcher sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite greift und eine defizitäre AHV stabilisiert.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2013 SGK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
23.05.2013 SGK-NR. Zustimmung.
16.06.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2017.

450/15.430 *s* Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz (29.04.2015)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst eine Änderung des Bundesgesetzes vom 23. März 2007 über die Stromversorgung (SR 734.7) mit folgender Bestimmung auszuarbeiten:

Art. 17

...

Abs. 2

Bei der Zuteilung von Kapazitäten im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz haben Lieferungen aufgrund von internationalen Bezugs- und Lieferverträgen, die vor dem 31. Oktober 2002 abgeschlossen worden sind, Vorrang.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.04.2015 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
22.06.2015 UREK-NR. Zustimmung.

451/15.429 *s* Staatspolitische Kommission SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone (16.04.2015)

Die geltende Bundesgerichtspraxis beim kommunalen und kantonalen Wahlrecht wird in einem Bundesgesetz verankert. Dabei wird insbesondere folgenden Punkten Rechnung getragen:

1. Die Kantone legen die Wahlsysteme für die kommunalen und kantonalen Wahlen im Rahmen des Bundesrechts fest.

2. Die Kantone können Proporz-, Majorz- oder Mischverfahren festlegen.

3. Die Kantone können spezielle Regelungen vorsehen, um - namentlich regionale oder sprachliche - Minderheiten zu schützen.

4. Die Kantone können ein gesetzliches Quorum von bis zu 10 Prozent festlegen.

SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

x **452/12.434 *s* Kommission für Rechtsfragen SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl** (22.05.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet die Rechtsgrundlagen dafür aus, dass Personen, die eine Funktion ausgeübt haben, in die sie von der Bundesversammlung gewählt wurden, eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden kann. Dies gilt nicht für Personen, die ihre Funktion im Nebenamt ausgeübt haben. Noch keine Grundlagen bestehen heute für die Richterinnen und Richter der erstinstanzlichen Bundesgerichte, die Bundesanwältin bzw. den Bundesanwalt sowie die Stellvertretenden Bundesanwältinnen und Bundesanwälte. Die Kommission regelt das Wiederwahlverfahren u. a. so, dass die Entscheide mindestens sechs Monate vor Ablauf der Amtsdauer gefällt werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.05.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.
31.08.2012 RK-NR. Zustimmung.
15.01.2015 Bericht RK-SR (BBl 2015 2211)
25.02.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2015 2235)

1. Verordnung der Bundesversammlung über Entschädigungen bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses (BBl 2015 2229)

19.03.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission
05.05.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4853; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015
Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2015 2057

2. Bundesgesetz über das Bundesverwaltungsgericht (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG) (BBl 2015 2233)

19.03.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission
05.05.2015 Nationalrat. Zustimmung.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4853; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

Initiativen von Ratsmitgliedern

453/12.450 *s* Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
07.11.2013 RK-NR. Zustimmung.

454/14.449 *s* Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen ...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.01.2015 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
29.06.2015 WAK-NR. Zustimmung.

455/15.438 *s* Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht muss wie folgt angepasst werden:

1. Lobbyistinnen und Lobbyisten, die Zutritt zum Parlamentsgebäude wünschen, müssen sich akkreditieren lassen; die Voraussetzungen dafür müssen noch bestimmt werden; ihre Anzahl ist allenfalls zu begrenzen.

2. Die Parlamentsdienste erstellen ein öffentlich einsehbares Register der Akkreditierungen und führen es laufend nach.

3. Das öffentliche Register verpflichtet die Lobbyistinnen und Lobbyisten, jedes Mandat und allfällige Arbeitgeber zu melden.

4. Ein Verstoss oder eine Umgehung dieser Regeln wird sanktioniert.

Mitunterzeichnende: Bruderer Wyss, Comte, Fetz, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Seydoux, Stöckli, Zanetti (12)

x **456/06.441 *s* Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf** (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung
02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.
21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
20.09.2011 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2013.
19.09.2013 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2014.
14.11.2013 Bericht RK-SR (BBl 2014 921)
14.03.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2014 2993)

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

1. Obligationenrecht (Revision des Widerrufsrechts) (BBl 2014 951)

18.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
17.09.2014 Nationalrat. Abweichend.
02.12.2014 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.
05.03.2015 Ständerat. Abweichend.
01.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
10.06.2015 Ständerat. Abweichend.
17.06.2015 Nationalrat. Abweichend.
18.06.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.
18.06.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.
19.06.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
19.06.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 4855; Ablauf der Referendumsfrist 08.10.2015

457/12.402 *s* Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälerten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
09.04.2013 UREK-NR. Zustimmung.

458/14.417 *s* Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung soll sichergestellt werden, dass:

1. die Zuständigkeit für die Restfinanzierung von Pflegeleistungen für ausserkantonale Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich geregelt wird;

2. die Freizügigkeit unter anerkannten Leistungsbringern gewährleistet ist;

3. die Pflegekosten von den Betreuungskosten besser und transparent abgegrenzt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.07.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
15.10.2014 SGK-NR. Zustimmung.

459/10.524 *s* Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 5 Abs. 3 Bst. b

nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbeziehen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess Hans, Leumann, Schweiger (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.04.2011 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
14.10.2011 SGK-NR. Zustimmung.
12.12.2013 Ständerat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d. h. bis zur Wintersession 2015.

460/12.451 *s* Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

...

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

...

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

461/14.421 *s* Fournier. Genehmigung bundesrätlicher Verordnungen durch das Parlament (11.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit bundesrätliche Ausführungsverordnungen zu wichtigen Erlassen durch die eidgenössischen Räte genehmigt werden können. Das Parlament muss sich in solchen Erlassen das Recht vorbehalten können, dass ihm die Ausführungsverordnungen des Bundesrates zur Genehmigung vorgelegt werden. Unter Achtung des Prinzips der Gewaltenteilung erfolgt diese Genehmigung ohne Möglichkeit der Abänderung und nicht durch eine eingehende Prüfung der verschiedenen Ausführungsbestimmungen.

Mitunterzeichnende: Abate, Altherr, Baumann, Bieri, Bischof, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Germann, Hefti, Hess Hans, Imoberdorf, Keller-Sutter, Kuprecht, Levrat, Lombardi, Savary, Schmid Martin, Seydoux (20)

SR *Staatspolitische Kommission*

462/11.440 *s* Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Spenders oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.06.2011 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.Iv. Hochreutener

463/12.408 *s* (Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nichtgewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

27.02.2014 Ständerat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Föhn.

464/04.468 *s* Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

465/05.435 *s* Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

466/14.470 *s* Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;

2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;

3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;

4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;

5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);

6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erbteilung;

7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;

8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

467/14.437 *s* Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts (08.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sowie das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz sind dahingehend zu ändern, dass:

1. Petitionen an die Bundesbehörden:

a. in einer der vier Landessprachen (Art. 4 der Bundesverfassung) einzureichen sind, und

b. einen Erstpetenten mit seiner Wohnadresse in der Schweiz anzugeben haben.

2. Petitionen an die Bundesversammlung:

a. mit der Anzahl ihrer Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner veröffentlicht werden;

b. von den parlamentarischen Kommissionen (statt von den Plenen) zur Kenntnis genommen werden, sofern sie nicht von mehr als 10 000 Petenten mitunterzeichnet wurden und kein Antrag gestellt wurde, der Petition Folge zu geben (Art. 153 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 33 Abs. 2 und Art. 5 Abs. 2 der Bundesverfassung), und

c. integral veröffentlicht werden, sofern sie in die Plenen gelangen.

SR *Staatspolitische Kommission*

468/15.401 *s* Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrösserung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung (02.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über die Schweizerische Nationalbank (NBG) (und gegebenenfalls das Parlamentsgesetz) sei dergestalt zu ändern, dass:

1. das Direktorium personell vergrössert wird, und

2. die Mitglieder des Direktoriums durch die Vereinigte Bundesversammlung gewählt werden (oder ihre Wahl durch die Vereinigte Bundesversammlung bestätigt wird).

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

469/15.444 *s* Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen (14.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der nächsten Revision sei das Parlamentsgesetz (ParlG) so zu ändern, dass sekundäre Unterlagen der Kommissionen veröffentlicht werden können oder grundsätzlich öffentlich sind, sofern sie nicht explizit anders klassifiziert sind. Dabei sollen Differenzierungen (etwa nach Kommission oder nach Art und Klassifizierung der Unterlagen) möglich sein.

470/15.461 *s* Minder. Eidgenössische Volksabstimmungen. Nachzählung bei sehr knappem Ergebnis (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (BPR) ist wie folgt zu ändern:

Art. 13

...

Abs. 3

Bei einer eidgenössischen Volksabstimmung erfolgt auch ohne Nachweis von Unregelmässigkeiten gesamtschweizerisch eine Nachzählung, wenn beim Gesamtergebnis:

Bst. a

die Differenz zwischen den Ja- und Neinstimmen weniger als 0,3 Prozent der gültigen Stimmen beträgt; und

Bst. b

das gegebenenfalls erforderliche Ständemehr nicht bereits verfehlt wurde.

471/13.471 *s* Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes (10.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 16

5. Fälligkeit; Verzugszins

Abs. 1

Die Steuer wird fällig:

Bst. a

auf Zinsen von Kassenobligationen und Kundenguthaben bei inländischen Banken oder Sparkassen: 30 Tage nach Ablauf jedes Geschäftsvierteljahres für die in diesem Zeitraum fällig gewordenen Zinsen;

Bst. b

...1

Bst. c

auf den übrigen Kapitalerträgen und auf den Lotteriegewinnen: 30 Tage nach Entstehung der Steuerforderung (Art. 12);

Bst. d

auf Versicherungsleistungen: 30 Tage nach Ablauf jedes Monats für die in diesem Monat erbrachten Leistungen.

Abs. 2

Auf Steuerbeträgen, die nach Ablauf der in Absatz 1 geregelten Fälligkeitstermine ausstehen, ist ohne Mahnung ein Verzugszins geschuldet. Der Zinssatz wird vom Eidgenössischen Finanzdepartement bestimmt.

Abs. 2bis

Kein Verzugszins wird erhoben, wenn die materiellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Steuerpflicht durch Meldung erfüllt sind. Die Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG bleibt jedoch vorbehalten.

Art. 20

2. Bei Kapitalerträgen

Wo bei Kapitalerträgen die Steuerentrichtung zu unnötigen Umtrieben oder zu einer offenbaren Härte führen würde, kann dem Steuerpflichtigen gestattet werden, seine Steuerpflicht durch Meldung der steuerbaren Leistung zu erfüllen; die Verordnung umschreibt die Fälle, in denen dieses Verfahren zulässig ist. Erfolgt in den vom Bundesrat geregelten Fällen ein Gesuch zur Meldung oder die Meldung nicht rechtzeitig, wird das Meldeverfahren nur unter Vorbehalt der Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG gewährt.

Art. 70c

V. Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Die Artikel 16 Absatz 2bis und Artikel 20 sind auch auf Tatbestände anwendbar, welche vor Inkrafttreten dieser Bestimmungen eingetreten sind, es sei denn, die Steuerforderung sei verjährt oder bereits rechtskräftig festgesetzt.

Mitunterzeichnende: Altherr, Bieri, Bischof, Eberle, Eder, Engler, Graber Konrad, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hess Hans, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Schmid Martin, Schwaller (16)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.06.2014 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
13.04.2015 WAK-NR. Zustimmung.

472/12.454 *s* Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in

Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Petitionen

473/15.2012 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

474/14.2023 *s* ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

475/15.2009 Amnesty International, Sektion Schweiz. Schutz der Privatsphäre und Massenüberwachung (28.04.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

476/13.2029 *s* Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für die unterstützte Person bezahlen (29.04.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

477/14.2025 *s* Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden (02.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

478/15.2005 BDS-Schweiz. Nein zum Kauf von Drohnen aus Israel (26.02.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

479/13.2003 Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz (21.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

480/13.2043 Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz (29.10.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

481/10.2007 *s* Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

482/14.2015 Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung (14.05.2014)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

x **483/13.2055 *s* Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm** (25.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben
26.03.2015 WBK-NR. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.096 Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

484/15.2014 Convention des Congolais de l'Etranger. Für einen friedlichen Demokratisierungsprozess in der Demokratischen Republik Kongo (11.06.2015)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

485/14.2032 Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **486/14.2008 *s* d'Eggis Nicolas. Bundesgericht. Behandlung der Revisionsgesuche** (12.02.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben
19.06.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

487/15.2001 *n* Denkfabrik. Marco P. Jaiza. Keine Personen mit extremem Gedankengut im schweizerischen Militärdienst (09.01.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

19.06.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

x **488/12.2061 FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug** (12.10.2012)

NR/SR *Finanzkommission*

10.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben
18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

489/12.2018 *n* Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

490/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **491/13.2053 *s* Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab zehn Mitarbeitenden** (30.08.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben
19.06.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

x **492/14.2002 *n* Fischer Eugen. Hundehaltung. Verbot von Flexileinen** (27.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

26.09.2014 Nationalrat. Keine Folge geben
18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

493/14.2004 *n* Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen (09.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

13.02.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und ein Postulat (15.3010) eingereicht.

Siehe Geschäft 15.3010 Po. WBK-NR

494/14.2022 *s* Fischer Eugen. Verbot von qualvollen Zuchtformen bei Hunden (04.08.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

495/15.2004 Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit! (20.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

496/15.2011 Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlor-Transporte stoppen, um die Bevölkerung zu schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen (04.05.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

497/13.2049 Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat (22.08.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

498/13.2058 Greenpeace Schweiz. Laufzeit von AKW. 40 Jahre sind genug (19.12.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

01.12.2014 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 13.074 Energiestrategie 2050, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG)

x **499/15.2000 *s* Gruppe "Swiss Fiction Movement" (Mirko Bischofberger). Förderung von kostengünstigen Kleinspielfilmen** (03.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.03.2015 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.096 Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).
26.03.2015 WBK-NR. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.096 Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

500/13.2024 Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts (18.03.2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

501/14.2018 *s* Jaiza Marco P.. Artikel 261bis StGB. Den Hitlergruss unter Strafe stellen (18.06.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

502/14.2027 *s* Jaiza Marco P.. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe (31.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

x **503/13.2020 *n* Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen** (03.03.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben
23.04.2015 RK-SR. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.304 Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis), Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

504/07.2013 *n* Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

505/09.2002 *s* Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

506/13.2044 *n* Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

507/12.2070 *s* Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

508/12.2075 *n* Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

509/13.2061 Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

510/13.2062 Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

511/13.2064 *s* Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst (17.11.2013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

512/14.2034 Jugendsession 2014. Egränzung des Art. 261bis StGB über die Rassendiskriminierung (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

513/14.2036 Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

514/08.2027 *s* Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

515/15.2016 Klasse 3-4 e Gäbelbach. Für ein Verbot an Ohrfeigen (16.03.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

516/15.2002 Komass, Verein für Kohärenz im Massnahmenvollzug, Annelise Ceesay. Schluss mit dem masslosen Massnahmensystem! (12.01.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

517/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

518/14.2005 Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte (03.02.2014)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

519/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule (20.05.2013)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

520/14.2026 Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profils bei der Geburt (07.10.2014)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

521/15.2003 Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld (15.01.2015)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

522/15.2007 Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (22.02.2015)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

523/15.2010 Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung (27.03.2015)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

524/14.2000 *s* Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

525/14.2030 Pharm!action. Der Apotheker : Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation (07.11.2014)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

526/14.2024 Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe (29.09.2014)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

527/12.2042 *n* Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)
NR/SR *Aussenpolitische Kommission*
14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben
20.06.2013 Ständerat. Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der Petition auszuarbeiten.

528/14.2013 Reform 91. Aufhebung von Artikeln 59-61 StGB (29.04.2014)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

529/13.2036 *s* Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz (20.05.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

x **530/13.2045 *sn* Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht** (18.06.2013)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*
18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben
19.06.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

531/11.2007 *n* Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs (12.05.2011)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

532/15.2008 Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen (31.03.2015)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

533/14.2029 *s* SOS Chats Noiraigue (Tomi Tomek). Gegen den Handel und Verzehr von Hunde- und Katzenfleisch in der Schweiz (25.11.2014)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

534/13.2026 *n* Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem Zollgebührenwucher! (23.08.2010)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*
21.06.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

535/14.2017 Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter (12.06.2014)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

536/14.2019 *s* Stribel Werner. Einführung der Mini-GmbH oder Ein-Franken-GmbH (27.06.2014)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

537/15.2015 Stucki-Barak Irene. Schutz gegen Stalking und Strahlen (10.05.2015)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

538/15.2006 terre des hommes schweiz; Schweizerisches Unterstützungskomitee für die Sahraouis. Westsahara/ Marokko. Erweiterung des Mandats der Minurso auf Überwachung der Menschenrechte (26.02.2015)
NR/SR *Aussenpolitische Kommission*
Siehe Geschäft 15.3378 Mo. APK-NR (15.2006)

539/12.2052 *n* Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung (17.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.06.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

540/05.2010 *n* Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

541/14.2028 Verein Tumatsch.ch. Keine weiteren Verschärfungen des Straf- und Massnahmenvollzugs (19.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

542/14.2031 von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

543/15.2013 Vonesch Xaver. Verbesserung der Führungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

544/13.2041 Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (20.06.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

545/13.2047 *s* Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium (12.07.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben

546/14.2033 WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen (10.12.2014)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

547/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts (27.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Stipendieninitiative (BBl 2012 2437) (13.058)	20.01.2012	26.06.2013		20.07.2014 [1]
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft) (BBl 2012 8405) (14.019)	06.09.2012	12.02.2014		06.03.2015 [2]
Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe (BBl 2013 245) (13.085)	05.11.2012	23.10.2013	19.06.2015	05.05.2015 [3]
Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative) (BBl 2013 615) (13.074)	16.11.2012	04.09.2013		16.05.2015 [4]
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (BBl 2013 3889) (14.026)	15.05.2013	26.02.2014		15.12.2015 [5]
Pro Service public (BBl 2013 4841) (14.038)	30.05.2013	14.05.2014		30.11.2015
Für ein bedingungsloses Grundeinkommen (BBl 2013 8661) (14.058)	04.10.2013	27.08.2014		04.04.2016
Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule (BBl 2014 1503) (14.092)	17.12.2013	28.11.2014	19.06.2015	17.06.2016
AHVplus: für eine starke AHV (BBl 2014 961) (14.087)	17.12.2013	19.11.2014		17.06.2016
Für eine faire Verkehrsfinanzierung (BBl 2014 3141) (14.089)	10.03.2014	19.11.2014	19.06.2015	10.09.2016
Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln (BBl 2014 3301) (15.021)	29.04.2014	18.02.2015		29.10.2016
Für Ernährungssicherheit (BBl 2014 6135) (15.050)	08.07.2014	24.06.2015		08.01.2016
Ja zum Schutz der Privatsphäre (BBl 2014 8641)	25.09.2014			25.03.2016
Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative) (BBl 2015 1021)	19.12.2014			19.06.2016

[1] Fristverlängerung bis 20. Juli 2015 (NR 12.06.2014; SR 16.06.2014)
[2] Fristverlängerung bis 6. März 2016 (SR 25.11.2014; NR 03.03.2015)
[3] Fristverlängerung bis 5. Mai 2016 (NR 10.12.2014; SR 11.12.2014)
[4] Fristverlängerung bis 16. Mai 2016 (NR 09.12.2014; SR 09.03.2015)
[5] Fristverlängerung bis 15. November 2016 (NR 06.05.2015)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlefrist	Initianten
1	Radio und Fernsehen – ohne Billag	E	12.11.2013 (BBl 2013 8489)	12.05.2015 [1]	Initiativkomitee «Radio und Fernsehen – ohne Billag», c/o SOS, Postfach 135, 9016 St.Gallen
2	Haftung für Rückfälle von Sexual- und Gewaltstraftätern	E	29.04.2014 (BBl 2014 3293)	29.10.2015	Initiativkomitee Zentralregister, Postfach 514, 9471 Buchs SG
3	Schweizerisches Zentralregister für die Beurteilung von Sexual- und Gewaltstraftätern	E	29.04.2014 (BBl 2014 3297)	29.10.2015	Initiativkomitee Zentralregister, Postfach 514, 9471 Buchs SG
4	Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen	E	20.05.2014 (BBl 2014 3627)	20.11.2015	Initiativkomitee 140er, Marco Schläpfer, Seestrasse 110d, 8610 Uster
5	Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)	E	27.05.2014 (BBl 2014 3693)	27.11.2015	Grüne Partei Schweiz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern
6	Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)	E	03.06.2014 (BBl 2014 3739)	03.12.2015	Initiativkomitee: Vollgeld-Initiative, Postfach 1017, 3000 Bern 23
7	Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)	E	11.06.2014 (BBl 2014 3989)	11.12.2015	Initiativkomitee: Verein «No Billag», Bornstrasse 86, 4612 Wangen
8	Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)	E	23.09.2014 (BBl 2014 6665)	23.03.2016	Initiativkomitee IG Hornkuh, Valengiron 51, 2742 Perrefitte
9	Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle	E	30.09.2014 (2014 6845)	30.03.2016	Uniterre, Avenue du Grammont 9, 1007 Lausanne
10	Zur Ausschaffung krimineller Männer	E	18.11.2014 (BBl 2014 8683)	18.06.2014	Initiativkomitee «Männer raus!», Hammerstrasse 133, 4057 Basel
11	Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten	E	02.12.2014 (BBl 2014 9009)	02.06.2016	Initiativkomitee «Raus aus der Sackgasse », Postfach 8620, 8036 Zürich
12	Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative)	E	03.03.2015 (BBl 2015 1819)	03.09.2016	Initiativkomitee: Trägerverein «Velo-Initiative», Birkenweg 61, Postfach, 3001 Bern
13	Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)	E	10.03.2015 (BBl 2015 1965)	10.09.2016	Initiativkomitee: Komitee Schweizer Recht statt fremde Richter, Postfach 23, 8416 Flaach
14	Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)	E	21.04.2015 (BBl 2015 3241)	21.10.2016	Initiativkomitee: Zersiedelungsinitiative, Postfach, 8031 Zürich
15	Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt	E	21.04.2015 (BBl 2015 3245)	21.10.2016	Initiativkomitee: Verein Konzern-Initiative, Postfach 8609, 3001 Bern

[1] Sammelfrist unbenützt abgelaufen (BBl 2015 3567)

A = Allgemeine Anregung
E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)
Rossini (Präsident), Markwalder (1. Vizepräsidentin), Stahl (2. Vizepräsident)
Stimmenzähler: Büchel Roland, Büchler Jakob, Caroni, Graf-Litscher
Stellvertreter: Estermann, Monnard, Ritter, Voruz
Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Amherd, Amstutz, Glättli, Huber, Moser, Quadranti, Tschümperlin

2. Finanzkommission (FK)
*Müller Leo, Vischer Daniel,*Amaudruz, Carobbio Guscetti, Feller, Fischer Roland, Gasche, Gilli, Gmür, Gössi, Grin, Gschwind, Gysi, Hadorn, Hausammann, Jositsch, Kiener Nellen, Miesch, Müller Thomas, Schibli, Schneeberger, Schwander, Siegenthaler, Vitali, Wermuth (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)
*Joder, Feri Yvonne,*Bernasconi, Binder, Böhni, Büchler Jakob, Caroni, Eichenberger, Estermann, Geissbühler, Glanzmann, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grunder, Heer, Hiltpold, Kessler, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Rossini, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Veillon, von Siebenthal (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)
*Sommaruga Carlo, Büchel Roland,*Aebi Andreas, Estermann, Fehr Jacqueline, Fiala, Friedl, John-Calame, Lüscher, Markwalder, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Walter, Naef, Neirynck, Nussbaumer, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Rusconi, Schneider-Schneiter, Stamm, Tornare (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)
*Aebischer Matthias, Müri,*Bulliard, Chevalley, Derder, Galladé, Graf Maya, Grin, Herzog, Keller Peter, Maire Jacques-André, Mörgeli, Munz, Neirynck, Pieren, Portmann, Quadranti, Reynard, Riklin Kathy, Schneider-Schneiter, Stahl, Steiert, Trede, Wasserfallen, Weibel (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)
*Parmelin, Cassis,*Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Clottu, de Courten, Fehr Jacqueline, Frehner, Gilli, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Lohr, Moret, Pezzatti, Rossini, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stahl, Steiert, Stolz, van Singer, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)
*Killer Hans, Müller-Altermatt,*Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner, Buttet, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Girod, Grunder, Jans, Knecht, Monnard, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Rösti, Schilliger, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen, Wobmann (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)
*Hurter Thomas, Eichenberger,*Allemann, Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Fehr Hans, Fischer Roland, Flach, Fridez, Galladé, Geissbühler, Glanzmann, Golay, Graf-Litscher, Hiltpold, Müller Walter, Perrinjaquet, Romano, Schläfli, Trede, van Singer, von Siebenthal, Voruz, Winkler (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)
*Amherd, Rickli Natalie,*Allemann, Binder, Candinas, Fluri, Français, Gasser, Giezendanner, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Hardegger, Huber, Hurter Thomas, Killer Hans, Landolt, Lehmann, Mahrer, Nordmann, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Rytz Regula, Walti Beat, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)
*Noser, Leutenegger Oberholzer,*Aeschi Thomas, Amstutz, Bertschy, Birrer-Heimo, Caroni, Darbellay, de Buman, Egloff, Flückiger Sylvia, Germanier, Hassler, Jans, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Matter, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pardini, Rime, Ritter, Schelbert, Walter (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)
*Amarelle, Brand,*Amaudruz, Bäumle, Bugnon, Fehr Hans, Fluri, Glättli, Gross Andreas, Heim, Humbel, Joder, Landolt, Leuenberger-Genève, Masshardt, Moret, Müller Philipp, Pantani, Pfister Gerhard, Romano, Rutz Gregor, Schenker Silvia, Schneeberger, Streiff, Tschümperlin (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)
*Vischer Daniel, Schwaab,*Amherd, Barazzone, Brand, Chevalley, Flach, Guhl, Häsler, Huber, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder, Merlini, Müller Thomas, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Ruiz Rebecca, Schneider Schüttel, Schwander, Stamm, Vogler (25)

13. Immunitätskommission (IK)
*Lüscher, Pfister Gerhard,*Amarelle, Amherd, Brand, Büchel Roland, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Gössi, Grin, Gross Andreas, Heer, Marra, Mörgeli, Regazzi, Schenker Silvia, Tschümperlin (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)
Hêche (Präsident), Comte (1. Vizepräsident), Bischofberger (2. Vizepräsident)
Stimmenzähler: Keller-Sutter
Stellvertreter: Fournier

15. Finanzkommission (FK)
*Altherr, Fetz,*Abate, Bieri, Fournier, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Hösli, Levrat, Schwaller, Theiler, Zanetti (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)
*Hess Hans, Stöckli,*Baumann, Eder, Föhn, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Niederberger, Schmid Martin, Stadler Markus (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)
*Gutzwiller, Levrat,*Berberat, Bischof, Bischofberger, Eberle, Eder, Fournier, Germann, Keller-Sutter, Maury Pasquier, Recordon, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)
*Savary, Häberli-Koller,*Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Gutzwiller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)
*Maury Pasquier, Schwaller,*Bischofberger, Bruderer Wyss, Diener Lenz, Eberle, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Gutzwiller, Keller-Sutter, Kuprecht, Rechsteiner Paul, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)
*Bischofberger, Luginbühl,*Berberat, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Diener Lenz, Eberle, Hösli, Imoberdorf, Lombardi, Schmid Martin, Theiler (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)
*Kuprecht, Baumann,*Altherr, Bieri, Eder, Fournier, Hêche, Hess Hans, Minder, Niederberger, Recordon, Savary, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)
*Imoberdorf, Theiler,*Bieri, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess Hans, Hösli, Janiak, Lombardi, Rechsteiner Paul, Savary, Stadler Markus (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)
*Zanetti, Schmid Martin,*Baumann, Bischof, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Levrat, Recordon (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)
*Diener Lenz, Föhn,*Abate, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Egerszegi-Obrist, Engler, Lombardi, Minder, Niederberger, Schwaller, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)
*Engler, Abate,*Bischof, Comte, Cramer, Häberli-Koller, Hefti, Janiak, Levrat, Minder, Savary, Seydoux, Stadler Markus (13)

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

26. Verwaltungsdelegation (VD)
N Markwalder, Rossini, Stahl
S Bischofberger, Comte, Hêche

Präsident: Hêche
Vizepräsident: Rossini

27. Finanzdelegation (FinDel)
N Carobbio Guscetti, Gschwind, Schwander
S Altherr, Fetz, Schwaller

Präsident: Schwander
Vizepräsidentin: Fetz

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)
N Eichenberger, Leuenberger-Genève, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Niederberger
Vizepräsidentin: Eichenberger

29. Begnadigungskommission (BeK)
N Büchel Roland, Bulliard, Caroni, Fehr Jacqueline, Glättli, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Piller Carrard, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Schwaab
S Bischof, Föhn, Graber Konrad, Schmid Martin, Stöckli

Präsident: Müller Thomas
Vizepräsident: Schmid Martin

30. Redaktionskommission (RedK)
Mitglieder
deutsch **N** Gössi, Keller Peter
S Altherr, Bischofberger

français **N** Amaudruz, Buttet, Tornare
S Berberat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter
deutsch **N** Feri Yvonne, Lohr
S Minder, Zanetti

français **N** Neirynck
S Comte, Fournier

italiano **N** Carobbio Guscetti, Regazzi, Romano, Rusconi

Präsident: Berberat

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)
N Cassis, Kiener Nellen, Meier-Schatz, Müri, Veillon
S Bieri, Gutzwiller, Janiak

Präsident: Veillon
Vizepräsident: Gutzwiller

32. Delegation beim Europarat (ERD)
N **Mitglieder:** Bugnon, Fiala, Gross Andreas, Heer
Stellvertreter: Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Schneider-Schneiter, Voruz

S **Mitglieder:** Maury Pasquier, Schwaller
Stellvertreter: Comte, Recordon

Präsidentin: Fiala
Vizepräsident: Heer

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N **Mitglieder:** Aeschi Thomas, Cassis, Riklin Kathy
Stellvertreter: Maire Jacques-André, Nussbaumer, Rime

S **Mitglieder:** Berberat, Graber Konrad
Stellvertreter: Germann, Keller-Sutter

Präsidentin:	Riklin Kathy
Vizepräsident:	Aeschi Thomas

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N **Mitglieder:** Bernasconi, Bugnon, Derder
Stellvertreter: Grin, Neirynck, Tornare

S **Mitglieder:** Berberat, Levrat, Seydoux
Stellvertreter: Comte

Präsident:	Derder
Vizepräsident:	Levrat

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N **Mitglieder:** Aebi Andreas, Glanzmann, Kiener Nellen
Stellvertreter: Hiltpold

S **Mitglieder:** Egerszegi-Obrist, Kuprecht, Lombardi
Stellvertreter: Hêche

Präsident:	Aebi Andreas
Vizepräsident:	Lombardi

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N **Mitglieder:** Galladé, Hurter Thomas
Stellvertreter: Büchler Jakob

S **Mitglieder:** Hess Hans, Kuprecht
Stellvertreter: Bieri

Präsident:	Hess Hans
Vizepräsidentin:	Galladé

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Binder, Français, Hadorn, Lustenberger, Müller Thomas, Tschümperlin
S Baumann, Hess Hans, Hösli, Levrat, Lombardi, Theiler

Präsident:	Theiler
Vizepräsident:	Müller Thomas

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Flach, Frehner, Gössi, Guhl, Leutenegger Oberholzer, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel
S Eberle, Engler, Hess Hans, Recordon, Seydoux

Präsidentin:	Leutenegger Oberholzer
Vizepräsident:	Eberle

Sessionsdaten 2015	**STAND: 19.06.2015**
Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)	
Herbst	07. - 25. September
Winter	30. November - 18. Dezember
Wahlen:	
Nationalratspräsident	30. November
Ständeratspräsident	30. November
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates	09. Dezember
Wahlfeiern:	
Nationalratspräsident	02. Dezember
Ständeratspräsident	02. Dezember
Bundespräsident	17. Dezember
Weitere Feiern	17. Dezember
Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:	20./21. August 13. November
Eidgenössische Abstimmungstage:	18. Oktober (Nationalratswahlen) 29. November
Sessionen des Europarates:	22. - 26. Juni 28. September - 02. Oktober

Sessionsdaten 2016	**STAND: 19.06.2015**
Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)	
Frühjahr	29. Februar - 18. März
Sommer	30. Mai - 17. Juni
Herbst	12. - 30. September
Winter	28. November - 16. Dezember
Wahlen:	
Nationalratspräsidentin	28. November
Ständeratspräsident	28. November
Bundespräsident und Vizepräsdient des Bundesrates	7. Dezember
Sondersession (1 Woche)	25. - 29. April
Fraktionsausflüge:	08. Juni
Wahlfeiern:	
Nationalratspräsidentin	30. November
Ständeratspräsident	30. November
Bundespräsident	15. Dezember
Weitere Feiern	15. Dezember
Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:	05. Februar 13. Mai 25./26. August NR 26./27. August SR 11. November
Eidgenössische Abstimmungstage:	28. Februar 05. Juni 25. September 27. November
Sessionen des Europarates:	25. - 29. Januar 18. - 22. April 20. - 24. Juni 03. - 07. Oktober